Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaction und Expedition
Johannesgasse 33.
Sprechstunden der Redaction:
Vormittags 10—12 Uhr.
Nachmittags 5—6 Uhr.
Für die Rückgabe eingesandter Manuscripte macht sich die Redaction nicht verbindlich.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis ½9 Uhr.

In den Filialen für Ins.-Annahme:
Otto Klemm, Universitätsstraße 21,
Louis Lösche, Katharinenstraße 18, p.
nur bis ½3 Uhr.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 17,850.
Abonnementspreis viertelj. 4½ Mk.
incl. Bringerlohn 5 Mk.,
durch die Post bezogen 6 Mk.
Jede einzelne Nummer 20 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrabeilagen
ohne Postbeförderung 39 Mk.
mit Postbeförderung 48 Mk.

Inserate 6gespaltene Petitzeile 20 Pf.
Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß.
Tabellarischer Satz nach höherem Tarif.

Reclamen unter dem Redactionsstrich
die Spaltzeile 50 Pf.
Inserate sind stets an die Expedition zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben.
Zahlung praenumerando oder durch Postnachnahme.

№ 128. Dienstag den 8. Mai 1883. 77. Jahrgang.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Die Leuchtkraft des städtischen Leuchtgases betrug im Monat April bei einem Consum von 5 Cubikfuß pro Stunde das Sechszehnfache der Normalwachskerze bei 0,478 specifischem Gewicht.

Leipzig, den 5. Mai 1883.

**Des Raths Deputation zur Gasanstalt.**

### Auction.

Von dem unterzeichneten Armenamte sollen **Donnerstag, den 10. Mai a. c., Vorm. 9 Uhr** im **Stadthause** allhier (Eingang Mühlgasse Nr. ) verschiedene Gegenstände, als: Möbel, Haus- und Küchengeräthe, Betten, Kleidungsstücke, Wäsche u. s. w., meistbietend versteigert werden.

Leipzig, den 1. Mai 1883.

**Das Armen-Amt.**
Ludwig-Wolf. Jungkühnel.

### Bekanntmachung.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß in der Kirche zu St. Matthäi während der Sommermonate Mai, Juni, Juli und August versuchsweise **Morgengottesdienste** von ½7 bis ½8 Uhr gehalten werden, die, unter **Wegfall der Abendgottesdienste**, mit dem **1. Pfingstfeiertage Morgens ½7 Uhr ihren Anfang nehmen.** Für Weiteres verweisen wir auf den wöchentlichen Kirchenzettel in diesem Blatt.

Leipzig, am 3. Mai 1883.

**Der Kirchenvorstand zu St. Matthäi.**
D. Evers.

### Diebstahls-Bekanntmachung.

Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge:

1) Ein **Frauenkleid** von schwarzem Rips mit Falbeln, inwendig auf dem Gürtel mit der Firma „Holland & Heinz, Plauen i. V.", ein **Sonnenschirm** mit schwarzseidenem Ueberzug, weißleinenem Futter und schwarzem Holzstab, zwei weißleinene **Schürzen** mit Latz und Stickerei und drei bis vier weiße **Frauenkragen**, aus einer Wohnung in Nr. 16 der Sternwartenstraße, vom 27. bis 28. vor. Mts.;

2) vier **Brode Zucker**, mit weißer Etikette, worauf die Buchstaben H. Z. R. aufgedruckt sind, aus einem Güterwagen im Magdeburger Bahnhof, am 28. vor. Mts.;

3) drei **hochstämmige Rosenstöcke**, aus einer Gartenabtheilung im Grundstück Nr. 9/10 der Eisenbahnstraße, in der Nacht vom 28. zum 29. vor. Mts.;

4) ein **Unterbett** mit rothem Inlet und ein ebensolches **Kopfkissen**, nebst braun- und weißgestreiftem **Ueberzug**, gez. F. P., aus einer Wohnung in Nr. 41 der Windmühlenstraße, am 29. vor. Mts.;

5) ein **Hundertmarkschein**, aus einer Wohnung in Nr. 24 der Plagwitzer Straße, in der Zeit vom 24. bis 30. vor. Mts.;

6) zwei hochstämmige **Rosenstöcke**, aus einer Gartenabtheilung an der Fuirlßscher Straße, in der Nacht vom 29. zum 30. vor. Mts.;

7) ein **Geldtäschchen** von braunem Leder, mit weißem Schlößchen, enthaltend 1 ℳ 80 ₰, ein **holländisches 10 Centstück** und einige **Visitenkarten** auf Oscar Stern lautend, ein ebensolches **Geldtäschchen**, enthaltend ca. 9 ℳ, in einem Fünfmarkschein, einem Zweimarkstücke, zwei **Markstücken** und kleiner Münze, sowie einem **Kalender** und einigen **Visitenkarten** auf Richard Stern lautend, aus einer Ankleidezelle im Dunst-Bad, am 30. vor. Mts. Abends;

8) drei **weißleinene Betttücher**, von einem Trockenplatze im Grundstück Nr. 29 am Floßplatz, am 2. dss. Mts.;

9) ein **Portemonnaie** von schwarzem Leder, mit gelbem Bügel und einem Inhalt von 20 ℳ, in Zweimarkstücken, Markstücken und kleiner Münze, aus einer Wohnung in Nr. 6 der Humboldtstraße, am nämlichen Tage Nachmittags;

10) ein ebensolches **Geldtäschchen**, enthaltend 14 ℳ, in einer Krone, einem Zweimarkstück und Markstücken, sowie zwei **Zehntelloose** der 103. Sächsischen Landeslotterie, 4. und 5. Classe Nr. 55184, aus einem Restaurationslocal in Nr. 13 der Halle'schen Straße, an demselben Tage Abends;

11) ein **Milchkrug** von Weißblech, mit einem Messinglschildchen mit der Bezeichnung „A L.", enthaltend 4 Liter **Milch**, aus einem Handwagen, welcher im Grundstück Nr. 2 an der Pleiße gestanden hat, am 3. dss. Mts. früh;

12) eine Partie graulleinene **Säcke**, ungefähr 70 Stück, aus einer Kellerabtheilung in Nr. 3 der Gartenstraße, im Laufe der letztvergangenen 14 Tage;

13) ein **Sommerüberzieher** von dunkelblauem Stoffe, mit einer Reihe Sternknöpfen und schwarzem Futter, aus einer Diele in Nr. 9 der Wintergartenstraße, am 3. dss. Mts. Vormittags;

14) ein **blechernes Krug**, enthaltend 1½ Liter **Milch**, aus einem Wagen, welcher an der Ecke der Fichte- und Südstraße gestanden hat, zu derselben Zeit;

15) ein **Geldtäschchen** von schwarzem Leder mit einem Inhalte von ca. 7 ℳ 50 ₰, in zwei Thalern, zwei Fünfzigpfennigstücken und kleiner Münze, mittelst **Taschendiebstahls** in dem Restaurationslocal in Nr. 7 des Göthegäßchens, am 5. dss. Mts. Abends;

16) ein **Winterüberzieher** von dunklem glatten Stoff, mit Sammetkragen, einer Reihe Knöpfen, verdeckter Batterie, Seitentaschen mit Patten und schwarzem Wollatlasfutter, — in einer Tasche befand sich ein rothleinenes **Taschentuch** mit weißer Kante, gez. W. B. —, aus einer Stube in Nr. 12 der Thalstraße vom 4. bis 6. dss. Mts.;

17) ein kleines rothlederne **Geldtäschchen**, enthaltend etwa 1 ℳ 80 ₰ in div. Münzen und eine alte **Silbermünze** (Meißner Groschen aus dem 13. Jahrhundert), aus einer Ankleidezelle im Sophienbad, am 5. dss. Mts. Abends;

18) ein braunes **Holztäschchen**, enthaltend ca. 120 ℳ, in Frühmarkscheinen, Gold- und Silbermünzen, sowie mehrere **Schmucksachen** von Gold, ferner eine **Knoblauchwurst**, 22 **Eier** und ein Stück **Brod**, mittelst **Nachschlüssels** aus einem Geschäftslocale in Nr. 13 der Sebastian Bachstraße, in der Nacht vom 5. zum 6. dss. Mts.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind ungesäumt bei unserer Criminal-Abtheilung zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 7. Mai 1883.

**Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.**
Deutschneider. Krehsche.

In der Privatklagesache des Rechtsanwalts **Carl Weiss** in Leipzig, Privatklägers, wider den Kaufmann **Bruno Sparig** in Reudnitz, Privatangeklagten, ist der Letztere durch Urtheil des Schöffengerichts vom 7. Februar d. J. wegen Beleidigung des Privatklägers in der schöffengerichtlichen Verhandlung am 29. November 1882 zu Geldstrafe von 150 ℳ oder, falls dieselbe nicht einbringlich sein sollte, zu Haftstrafe von 15 Tagen auf Grund §. 185 Str.-Ges.-Bs. unter Auferlegung der Kosten des Verfahrens und der Erstattung der dem Privatkläger erwachsenen nothwendigen Auslagen rechtskräftig verurtheilt worden.

Leipzig, den 4. Mai 1883.

**Königliches Amtsgericht.**
Woll.

**Thonberg.** Der Spielplatz hinter dem Gasthofe soll auf mehrere Jahre zu Gartenanlagen verpachtet werden. Für Herstellung ist derselbe 1 Jahr pachtfrei. Bewerber haben sich bis zum 12. Mai c. an das Gemeindeamt zu wenden.

Thonberg, den 5. Mai 1883.

**Der Gemeinderath.**
Franke, Gemeindevorstand.

## Nichtamtlicher Theil.

### Eine Kundgebung gegen das neue österreichische Schulgesetz.

Die rückschrittliche Schulgesetz-Novelle, welche im österreichischen Abgeordnetenhause nach langem Kampfe seitens der gegen die deutsch-liberale Partei verbündeten Slaven, Feudalen und Klerikalen nur eine Mehrheit von 3 Stimmen erlangt, aber durch die Bestätigung der Krone bereits Gesetzeskraft erhalten hat, ist zum Gegenstande einer großen Kundgebung der deutschen Bevölkerungskreise Wiens geworden.

Im Cursaale des Wiener Stadtparks versammelten sich über 800 Personen, darunter Landtags-Abgeordnete, Stadträthe, Mitglieder der Handelskammer und der Bürgervereine, zahlreiche Vertreter der Schulbehörden und namentlich viele Lehrer, um dem neuen Schulgesetz gegenüber ihr Mißtrauen auszudrücken und gleichzeitig der deutsch-liberalen Partei des Abgeordnetenhauses, welche gegen die Annahme des rückschrittlichen Gesetzes mannhaft gekämpft, die volle Anerkennung der deutschen Bevölkerung Wiens darzubringen.

Der Vorsitzende der Versammlung, Stadtrath Gunesch, bemerkte in seiner einleitenden Rede, daß der Kampf, welcher im Abgeordnetenhause gegen die Schulgesetz-Novelle geführt wurde, eine tiefe Erregung in allen Kreisen der Bevölkerung verursachte, ja er bezeichnete die Annahme des Gesetzes als ein in Oesterreich culturbilderisches Ereigniß, freilich im negativen Sinne. Die Bevölkerung Wiens halte es nun für ihre Pflicht, ihren Dank den Abgeordneten der vereinigten Linken auszudrücken, welche im Interesse der Volksbildung jene Gesetzvorlage so mannhaft bekämpften. Diesen Dank soll eine Adresse an die deutsch-liberalen Abgeordneten vermitteln, deren Inhalt er, der Vorsitzende, leider nicht mittheilen könne, weil das Schriftstück nach seiner Drucklegung von der Polizei sofort confiscirt wurde. Es sei indeß eine andere Adresse entworfen worden, welche den Theilnehmern an der Versammlung zur Unterzeichnung mitgetheilt werden soll. Vorläufig möge dieselbe erklären, daß sie an den Grundsätzen der liberalen Schulgesetze festhalte und Verwahrung gegen jeden Versuch einlege, die Volksbildung zu verkümmern. Diese Worte wurden mit lang anhaltendem Beifalle aufgenommen.

Nun ergreift Freiherr v. Sommaruga das Wort, um kurz aber einschneidend zu schildern, wie das neue rückschrittliche Schulgesetz zu Stande gekommen ist. Der Redner weist darauf hin, daß daran die gegenwärtige Zusammensetzung des Abgeordnetenhauses und das Verhältniß der Regierung zur Mehrheit desselben Schuld tragen. „Die slavischen Fractionen", so fährt der Redner fort, „haben sich zur Erreichung ihrer Zwecke der Klerikalen bedient und so haben sie Alles, was sie angestrebt, auch wirklich erreicht. Die Volksschul-Novelle ist nun der Lohn, welchen die slavischen Fractionen für die ihnen geleisteten Dienste bezahlt haben. Die Czechen stimmten dafür gegen ihre Ueberzeugung und den Wunsch ihrer Wähler; die Polen haben anderen Ländern Oesterreichs Das zugefügt, was man in Galizien nicht wollte. Und die Regierung? Lassen Sie mich über diese schweigen. — So ist diese Volksschulgesetz-Novelle zu Stande gekommen. Das ist tief bekümmernd, aber die Art und Weise wie es geschehen, ist geradezu empörend. — Beabsichtigen die Feudalen wirklich, das Loos der Arbeiter zu verbessern? Ich glaube kaum. Wenigstens haben die Arbeiterführer erst vor wenigen Tagen den Herren ins Angesicht gesagt, daß durch die Verkümmerung der Bildungsmittel dem Arbeiter auch die Verbesserung seiner materiellen Lage erschwert wird. — Wenden wir uns nun zu jenen Männern, die für das freisinnige deutsche Volk Oesterreichs im Abgeordnetenhause eingestanden und nachdrücklich gegen die Beschränkung der Volksbildung protestirten. Wie hoch ragen sie an Geist und Bildung empor über die Principien- und Ideenlosigkeit unserer Gegner? Diese Männer haben gewiß unseren Dank verdient und diesen wollen wir, trotz kleinlicher Hindernisse, die man uns in den Weg legen will, nun zum Ausdrucke bringen."

Bemerkenswerth ist auch die Rede des Professors Fuß. Er sagte unter Anderm: „Nicht als Schulmann, sondern als einfacher Bewohner Wiens spreche ich hier. Möge die Decentralisation, die uns bedroht, noch so weit fortschreiten, Wien wird doch immer der Culturmittelpunct Oesterreichs bleiben. Ich glaube, jeder Einzelne dürfte sich bewußt sein, mit dieser Kundgebung gegen Niemanden feindselig auftreten zu wollen. Wenn aber trotzdem sich Jemand beunruhigt fühlen sollte, so ist es sicher die Partei, die zwar deutsch spricht, aber römisch fühlt, und niemals Etwas thut, bevor sie nicht sagen kann: „Roma locuta est". Dieser Partei gegenüber wollen wir aber unsere deutschen Gefühle keinen Augenblick verleugnen. — Nach dem Beispiele Wiens werden Kundgebungen nicht nur in allen Städten, sondern auch in allen Landgemeinden Oesterreichs folgen. Wir stehen dabei auf vollkommen gesetzlichen Boden, weil wir ja nur aussprechen, daß wir das Bestehende erhalten wollen."

Es spricht sodann noch der Handelskammer-Rath Wrabetz, der die Schulgesetz-Novelle vom gewerblichen Standpuncte beurtheilt. Er empfiehlt, einen Blick in die Ausweise der Gewerbeschule zu thun. Die Gewerbetreibenden zahlen viele Tausend Gulden für die Erhaltung der Gewerbe-Vorbereitungsschulen, nur um an den Lehrlingen, die aus Böhmen und Mähren kommen, das gut zu machen, was die Verhältnisse und nationale Selbstüberhebung an diesen Burschen verdorben haben. „Durch das neue Schulgesetz", schließt Redner, „wird es in Zukunft noch schlimmer werden und es ist wirklich nicht abzusehen, wie und woher wir uns tüchtige Arbeiter beschaffen sollen, um mit dem Auslande erfolgreich in Concurrenz treten zu können." — Es wird noch der Beschluß gefaßt, daß die neu zu redigirende Adresse an die deutsch-liberalen Abgeordneten in allen öffentlichen Localen Wiens zur Unterzeichnung ausliegen soll, worauf die Versammlung nach dreimaligen Hochrufen auf die Abgeordneten und die deutsche Bevölkerung Wiens sich auflöst. — Was die politische Beschlagnahme der Adresse betrifft, so ist dieses Vorgehen der Regierung bereits im Abgeordnetenhause durch den Abgeordneten der Stadt Wien, Löblich, zur Sprache gebracht worden. Derselbe ist nicht in der Lage, dem Hause die Adresse vorlegen zu können, versichert aber, daß sie weit weniger gefährliche Sätze enthalte, als die Aeußerungen, die jüngst in der Sachverständigen-Versammlung der Gewerbetreibenden, dem sogenannten Arbeiter-Parlamente, gethan wurden. Man könne deshalb ein solches Vorgehen der Regierung mit Recht als eine Vergewaltigung der Gefühle der reichshauptstädtischen Bevölkerung bezeichnen, deren Abgeordnete dagegen nachdrücklichst protestiren müßten. In diesem Sinne äußern sich auch noch andere Abgeordnete der Stadt Wien.

Wie bereits bemerkt, werden der Kundgebung im Cursaale des Wiener Stadtparks noch ähnliche in ganz Deutsch-Oesterreich folgen.

### Leipzig, 8. Mai 1883.

* Aus Berlin wird uns vom Sonntag geschrieben: „Die auf höheren Wunsch erfolgte einschränkende Verfügung der Posener Regierung in Betreff der Ertheilung des Religionsunterrichts in polnischer Sprache findet, ganz abgesehen von den Motiven, welche zu derselben geführt haben, die entschiedenste Verurtheilung in politischen Kreisen und selbst conservative Abgeordnete, die die Verhältnisse in den mit polnischer Bevölkerung durchsetzten preußischen Provinzen genügend beurtheilen können, bedauern diesen Schritt der Regierung, der der deutschen Sache nicht förderlich sein wird. Vor Allem ist dadurch der amtlichen Autorität des Kreisschulinspectors ein bedenklicher Stoß versetzt worden; die Beschwerden über denselben werden nun an der Tagesordnung sein, man wird gegen ihn polnischerseits stets die Regierung ausspielen können und schließlich sind demselben dadurch für seine fernere Thätigkeit beengende Fesseln angelegt worden. Für die Stadt Posen ist die Verfügung ohne Folgen geblieben und in allen Volksschulen der Stadt wird auf der Ober- und Mittelstufe seit dem 1. Mai der Religionsunterricht in deutscher Sprache ertheilt. Man nimmt an, daß die Regierung an dem nun einmal geschaffenen Verhältniß für die Stadt Posen nichts ändern wird. Sollte es dennoch geschehen, so würden die Folgen eines solchen Verfahrens nicht ausbleiben. Die Regierung hat voraussichtlich mit dieser Concession das erreicht, was sie bezweckte, aber es wäre vermessen anzunehmen, daß nicht dennoch bald wieder das schöne Einvernehmen mit den Polen gestört werden wird. Die Polen sind durch kleine Concessionen wohl für bestimmte Zwecke zu gewinnen, aber der Appetit kommt beim Essen und die Erfahrung lehrt, daß in Folge davon sich die Ansprüche bald ins Ungemessene steigern und dann ist der Bruch wieder unvermeidlich. Denn die Regierung wird in der Folge nicht ganz die Grundsätze verleugnen dürfen, die für sie in den letzten Jahren den Polen gegenüber maßgebend gewesen sind, und ein Minister, der noch vor wenigen Monaten unter dem Beifall des Abgeordnetenhauses klar und deutlich als Ziel seines Strebens die Germanisirung der ehemals polnischen Landestheile bezeichnete, wird nicht die Hand dazu bieten dürfen, den Polonisirungsbestrebungen fördernde Hilfe zu gewähren und den Deutschenhaß groß zu ziehen. Und wer nur einigermaßen die Verhältnisse jener Gegenden kennt, weiß, daß der polnisch ertheilte Religionsunterricht das beste Mittel dazu ist. Es handelt sich hier keineswegs um eine Frage von secundairer Bedeutung, sondern darum, ob auf deutschem Boden unter deutschem Scepter deutsche Männer unter der Anmaßung und fanatischen Intoleranz polnischer Priester leben und leiden sollen, ob die Bewohner jener Landestheile, die nun einmal staatsrechtlich zu Deutschland gehören, allmälig mit dem Bewußtsein erfüllt werden sollen deutsche Bürger zu sein, oder ob ihren Träumereien auf Wiedererrichtung des polnischen Reiches Vorschub geleistet werde. Und wer glauben, daß diesen Erwägungen gegenüber die Frage des Holzzolles für die deutsche Reichsregierung in den Hintergrund hätte treten müssen. Denn wie groß auch die Vortheile sind, die die Regierung für das Reich aus der Erhöhung des Holzzolles zu gewinnen glaubt, so fallen sie doch in Nichts zusammen gegenüber den immer möglichen Folgen einer verkehrten Politik gegen das Polenthum.

Wir wollen übrigens nicht vergessen zu erwähnen, daß Herr Magdzinski, einer der Führer der polnischen Fraction, gestern anderen Abgeordneten gegenüber erklärte, daß alle Gerüchte über die veränderte Haltung der Polen zu den Holzzöllen völlig unbegründet sind, daß sie nicht gewillt sind, die Holzzölle zu gewähren für die Concession, die sie dankbar annehmen, aber doch nur für eine minimale Leistung gegenüber ihren Forderungen erachten müssen, gleichsam als eine Abschlagszahlung, die sie nicht zu einer Sinnesänderung bewegen kann. Die Polen scheinen also gegen die Erhöhung stimmen zu wollen. Von den Conservativen werden sich diejenigen, welche gegen die Vorlage sind, der Abstimmung enthalten, während ein ähnliches Zugeständniß von denjenigen Nationalliberalen, welche für die Erhöhung eintreten, nicht zu erlangen war. Die Chancen für die Vorlage stehen damit so, wie bei der ersten Lesung. Inzwischen scheint nach den letzten Auslassungen der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung" und der „Germania" auch das Verhältniß zwischen der Regierung und dem Centrum eine bedeutende Trübung erfahren zu haben. Nachdem das officiöse Blatt gestern Abend — die Verwaltungsgesetze waren eben im Abgeordnetenhause angenommen worden — eine gegen das Centrum gerichtete Schrift des Halleschen Theologen Professor Dr. Jacobi lobend erwähnt und die darin ausgesprochene Meinung, daß die vatikanische Politik darauf ausgegangen sei, sich von anderweiten Verwickelungen zu befreien, um den kirchenpolitischen Kampf localisiren und mit Deutschland allein ausfechten zu können, als richtig anerkannt hatte, bringt heute die „Germania" einen gehässischen und feindlich gehaltenen Artikel. Sie bezeichnet die Haltung der „Norddeutschen" als ein bedauerliches Symptom der mangelnden Friedensliebe bei den „Inspiratoren des Blattes" und sieht darin eine Drohung in Betreff der Stellung des Reichskanzlers zur Souveränetät des Papstes und eine Reproduction der „culturkämpferischen Hetzereien und Beschimpfungen". „Aber, fährt die „Germania" fort, solche „Zwischenfälle" verstärken nur unsere Wachsamkeit und Entschlossenheit. Auf „realpolitischem Wege" werden wir dem Inspirator der „Norddeutschen" Respect vor dem heiligen Stuhle beibringen." Man muß sagen, an Grobheit und Deutlichkeit läßt dieser Stil nichts zu wünschen übrig und erinnert an die Blüthezeit des heftigst wogenden Kampfes unter dem Minister Falk. Und der „realpolitische Weg" — ja das ist augenblicklich eben nur die Abstimmung über den Holzzoll, welcher also vielleicht nun doch abgelehnt wird. Im Abgeordnetenhause führte Herr Windthorst am Mittwoch gelegentlich eines von fortschrittlicher Seite gestellten Antrages auch eine ziemlich energische Sprache gegen Herrn von Puttkamer und stimmte auch für das von diesem bekämpfte Amendement Dirichlet. Freilich war hier die Mehrheit des Centrums bei Herrn Brüel, immerhin hat der erstere jedenfalls nicht seinen ganzen Einfluß eingesetzt, fast wären vielleicht die Verwaltungsgesetze noch in letzter Stunde gescheitert. Hier bei den Holzzöllen genügen aber wenige Stimmen vom Centrum, um sie zu Falle zu bringen und wer weiß, was wir noch erleben — wenn nicht die „Norddeutsche" morgen Abend wieder einen Versöhnungsartikel bringt. Jedenfalls zeigt Herr Windthorst „schwach und sind aufstehend wie er nun einmal ist", daß ihm der Kanzler denn doch bedeutend über ist, und daß diejenigen Recht haben, welche der Meinung sind, er werde ein klein wenig „gemaßregelt."

Nachdem die Verwaltungsgesetze angenommen sind, wird das Abgeordnetenhaus nur noch Montag tagen. Das Herrenhaus hält dann zwei Sitzungen ab. Man darf begierig sein zu erfahren, wie sich die Herren den Verwaltungsgesetzen gegenüber, wie sie das andere Haus angenommen, stellen werden. Die geringste Veränderung bringt sie an das Abgeordnetenhaus zurück, wo jede neue Berathung die Gesetze auch von Neuem gefährdet, besonders wenn inzwischen, wie erwähnt, das Centrum neuen Anlaß zum Grollen zu haben glaubt. Man ist darum besonders gespannt auf die Erklärungen, welche Herr v. Puttkamer im Herrenhause abgeben wird und die endlich Klarheit über die Stellung der Regierung geben sollen. Jetzt wird sich der Herr Minister des Innern dieser Pflicht nicht entziehen können, da er andererseits eben riskirt, daß seine, bezw. der Commission ganze Arbeit zu Falle kommt — und er vielleicht mit ihr."

* Die „Hessische Zeitung" schreibt: „Man erinnert sich, mit welcher Leidenschaftlichkeit die officiösen Blätter vor einiger Zeit die Mittheilung der „Breslauer Ztg." in Abrede gestellt haben, es sei die Absicht, dem Reichskanzler den Titel als Herzog von Lauenburg zu verleihen. Die „Nordd. Allg. Ztg." ging so weit, zu versichern, daß der Reichskanzler gegen eine solche Auszeichnung protestiren würde. Die „N. A. Ztg." scheint doch nicht hinlänglich unterrichtet gewesen zu sein. Nach unseren Informationen hat es sich um die Herstellung eines souveränen Herzogthums Lauenburg gehandelt, wozu freilich die Zustimmung der Agnaten des königlichen Hauses erforderlich gewesen wäre. Ob das Project an diesem Hinderniß oder in Folge des vorzeitigen Bekanntwerdens desselben gescheitert ist, mag dahingestellt bleiben."

* Der Staatsminister v. Bötticher wird der „N. Pr. Ztg." zufolge voraussichtlich nächste Woche von Neapel aus nach Berlin zurückkehren, wenn auch die neuerdings entstandene Geschwulst am Fuße sich nicht gegeben, sondern in Folge von körperlicher Bewegung wieder an Umfang zugenommen hat. Eine Gefahr ist nach ärztlichem Ausspruche nicht damit verbunden; doch muß sich der Patient noch jeder Bewegung enthalten. Sobald indeß der Arzt die Fahrt gestattet, wird der Minister sofort zurückkehren, um seine Thätigkeit wenigstens zum Theil wieder aufzunehmen, woran ihn sein Leiden nicht hindert, zumal er sich von der in Folge der ersten Operation eingetretenen Erschöpfung in Italien erholt hat und sich wieder nach Thätigkeit sehnt.

* * *

* Aus Prag kommt die Nachricht, daß dort demnächst eine Militair-Zeitschrift in czechischer Sprache erscheinen soll. Als Herausgeber und Redacteur wird ein pensionirter Hauptmann genannt, von dem bekannt, daß er seit Jahren mit den hervorragenden Czechenführern verkehrt. Uebrigens kann auch nicht geleugnet werden, daß in der österreichischen Armee der Czechismus immer größere Fortschritte macht.

* Das norwegische Reichsgericht hat den Ministerproceß noch nicht begonnen. Es ist instructiv, die Präcedenzfälle, welche nach dem Verantwortlichkeits-Gesetze vom 7. Juli 1728 verhandelt wurden, nebst den Resultaten, die sich ergaben, in Erinnerung zu bringen. Bisher ist das Reichsgericht sechsmal einberufen worden, und zwar 1814 gegen den General-Lieutenant Staatsrath F. G. Hartkaufen für sein Verhalten während des Krieges; er wurde freigesprochen, mußte jedoch die Gerichtskosten bezahlen; 1821 gegen den Staatsrath Grafen Hermann Wedel-Jarlsberg für Staatscassenverlust bei Finanz-Operationen; er wurde freigesprochen; 1821 gegen den Staatsrath Hafting in Vere anlassung eines Gagenbetrages, zu dessen Rückzahlung nebst Gerichtskosten er verurtheilt wurde; 1827 gegen den Staatsrath J. Collet wesentlich wegen einiger provisorischer Zollherabsetzungen; er wurde freigesprochen; 1836 gegen den Staatsminister S. Löwenskiold, weil er nicht gegen eine Storthing-Auflösung protestirt hatte; er mußte 4000 Kronen Strafe und den Gerichtskostenbetrag bezahlen; 1845 gegen den Staatsrath J. H. Vogt wegen einer provisorischen Zollanordnung; er wurde freigesprochen.

* Man schreibt aus Rom vom 2. Mai: „Rom schwimmt gegenwärtig in Lustbarkeiten und Festen und die Politik feiert gänzlich. Nichts desto weniger haben die Feste insofern auch einen politischen Charakter, als sie die Anhänglichkeit der Italiener an die nationale Monarchie in glänzender Weise constatiren und einen neuen Beweis für die Popularität des innigen Anschlusses Italiens an das deutsch-österreichische Freundschafts-Bündniß liefern. Der Enthusiasmus, mit welchem die Mitglieder des italienischen Königshauses von der aus allen Theilen des Landes herbeigeströmten Bevölkerung jedesmal begrüßt werden, wenn sie sich öffentlich zeigen, die zahlreichen Zeichen von Liebe und Anhänglichkeit, welche dem Herrscherpaar in nahezu überschwänglicher Weise in diesen Tagen entgegengebracht worden, beweisen, daß das monarchische Gefühl der Italiener ein sehr lebhaftes, ihre Treue und Anhänglichkeit an die herrschende Dynastie eine sehr große ist. Andererseits bekunden der Enthusiasmus, mit welchem die deutsche Fürstentochter gerade in dieser ihrer Eigenschaft in Italien aufgenommen wurde, und die Sympathien, die sich bei dieser Gelegenheit für Deutschland kundgaben, den entschiedenen Willen des italienischen Volkes, die deutschen, somit auch die österreichisch-ungarische Freundschaft zu cultiviren. Es ist dies so entschieden zu Tage getreten, daß eine auswärtige Politik, welche diesen Wünschen nicht Rechnung tragen würde, auf entschiedene Zurückweisung von Seiten der großen Majorität der italienischen Bevölkerung stoßen müßte. — Die

Republikaner scheinen ihre Ohnmacht denn auch lebhafter als je zu fühlen, da sie sich gänzlich in ihre Zelte zurückgezogen haben und es nicht wagten, den kleinsten Mißton in den allgemeinen Jubel zu tragen, weil sie im Vorhinein überzeugt sein mußten, daß jeder Versuch, auch nur ihre Existenz zu constatiren, von der Bevölkerung in entschiedenster Weise zurückgewiesen würde. In bester Weise war auch von Seiten der Regierung und der ihr unterstehenden Organe für die Erhaltung der Ordnung gesorgt, denn trotz des ungeheuren Fremdenzuflusses, trotz des außerordentlichen Andranges der Bevölkerung zu den Festlichkeiten, hat sich auch nicht der geringste Zwischenfall zugetragen, und wenn auch das Arrangement der Festlichkeiten da und dort Manches zu wünschen übrig ließ, eine Störung der öffentlichen Ruhe und Ordnung ist bisher nicht im Entferntesten vorgekommen."

* Zum Processe Ragosa wird nachträglich aus Venedig gemeldet, daß der dortige Appellations-Gerichtshof den Antrag des königlichen Procurators in Udine bezüglich der Aufhebung der Freisprechung Ragosa's und der Wiedereinleitung des Processes abgewiesen habe. Gleichzeitig wird aus Udine berichtet, daß dort die öffentliche Stimmung gegen den General-Procurator, weil er nachdrücklich für die Verurtheilung Ragosa's eingetreten, eine sehr erregte sei. Die Irredentisten haben den Procurator sogar verdächtigt, von Oesterreich „Ermunterungsgelder" empfangen zu haben. Es heißt, daß der Procurator nach einer anderen italienischen Stadt versetzt werden soll.

* Aus Madrid wird vom 2. Mai gemeldet: „Vor etwa einem Jahre begegneten sich zwei Gruppen junger Leute des Nachts in der Straße; sie bekamen Händel, einer Namens Monasterio, zog sein Messer und erstach einen jungen Offizier; der Vater des letzteren, ein alter General, starb nach zwei Tagen aus Gram, die Braut des jungen Mannes ebenfalls nach wenigen Tagen, und merkwürdigerweise auch der Arzt, der den ersten Verband angelegt hatte. Die Sache machte daher großes Aufsehen. Monasterio war, wie die Zeitungen sagen, zuerst zu acht Jahren Gefängniß verurtheilt worden, dagegen wurde aber appellirt, und es scheint, daß es dem Einfluß des ihm verwandten und befreundeten Alcalden von Madrid, Abascal, gelungen ist, schließlich eine Verurtheilung zu zwei Monaten Gefängniß zu erlangen. Inzwischen war der Advocat des Monasterio, Herr Romero Giron, Justizminister geworden und hatte es für gut befunden, seinen Clienten schon nach einem Monat aus dem Gefängniß zu befreien, wobei man behauptet, der Minister habe den Monasterio in seiner eigenen Equipage aus dem Saladero (dem Gefängniß) abgeholt. Der Deputirte Fiori brachte diese Angelegenheit in Form einer Interpellation im Congreß zur Sprache. Seine Anklage gegen den Justizminister war so vernichtend, daß dieser, obgleich sonst sehr redegewandt, sich kaum zu vertheidigen vermochte. Auffallend war, daß der Ministerpräsident sich bei den Verhandlungen vollkommen passiv verhielt. Er soll die Sache als persönliche Angelegenheit des Justizministers und als überhaupt nicht zu vertheidigen ansehen".

* Wie man officiös aus London meldet, wird das Cabinet Gladstone durch die Niederlage, die es in der Eidesbill-Frage erlitten hat, nicht zum Rücktritte veranlaßt werden. Nichts desto weniger gilt seine Stellung in parlamentarischen Kreisen für stark erschüttert.

* Aus Konstantinopel wird vom 1. Mai geschrieben: „Die Regierung ist jetzt in einem Kampfe mit allen religiösen Körperschaften des Reiches begriffen. Die wichtigste Differenz besteht mit dem griechischen Patriarchen. Die Pforte hat befohlen, daß alle Bischöfe und kirchlichen Würdenträger der griechischen Kirche nicht mehr vom Patriarchate, sondern von den gewöhnlichen Tribunalen gerichtet werden sollen, und der Patriarch protestirte dagegen, weil dies gegen die Privilegien der Kirche verstoße. Die Regierung aber, welche diese Privilegien als eine Waffe des Hellenismus betrachtet, will nicht nachgeben. Der Patriarch seinerseits hat den Bischöfen zur Pflicht gemacht, in türkischen Tribunalen nicht zu erscheinen, und man weiß nicht, wie die Sache enden soll. Reibungen anderer Art bestehen mit dem bulgarischen Exarchen, welcher bekanntlich das Verlangen geäußert hat, daß in Macedonien ein neuer Census in Bezug auf die Religion der Einwohner erfolge. Der Exarch berief sich dabei auf den Firman, welcher dem bulgarischen Patriarchen dieses Recht einräumt, der Großvezier erwiderte aber, daß dieser Firman erlassen wurde, bevor es ein Bulgarien gegeben habe und daß er sehr wohl wisse, daß die Bulgaren jetzt mittelst religiöser Agitationen in Macedonien einen politischen Boden gewinnen wollen. Endlich sind auch die Beziehungen zu den Armeniern nicht sehr befriedigender Art. Der Erzbischof von Erzerum ist auf Befehl der Pforte hieher berufen worden. Man behauptet zwar, seine Ankunft sei zu dem Zwecke erfolgt, Beschwerden zu erheben, allein das Gegentheil entspricht der Wahrheit, indem er einem Verhöre unterzogen worden ist. Man hat auch den Patriarchen ersucht, den Botschaftern seine Besuche zu machen und seine etwaigen Gravamina dem Sultan zu unterbreiten. Infolge dessen herrscht große Verstimmung unter den Armeniern, welche ohnehin die Empfindung haben, daß nunmehr bald ihre Stunde gekommen sein werde. Die armenische Presse erwartet denn auch die baldige Ankunft Dufferin's mit Ungeduld und mit großen Erwartungen. — Zu den herkömmlichen Unterhaltungen der orthodoxen Bevölkerung während des Osterfestes gehört das Schießen mit Pistolen und Flinten und das Schleudern von Petarden. Alljährlich nimmt diese gefährliche und verwerfliche Spielerei Charsonnabend gegen Mitternacht ihren Anfang und findet erst am dritten Ostertage ihren Abschluß. Alle Classen der niederen Bevölkerung geben sich dieser Lustbarkeit mit Leidenschaft hin, selbst die ärmsten derselben sparen ein Sümmchen zusammen, um für die Ostertage Pistolen und Pulver erwerben zu können. Ueberall, auf den Straßen, in den Kirchengängen, aus den Fenstern der Häuser wird ohne Rücksicht auf die in der Umgebung befindlichen Menschen geschossen. Selbstverständlich giebt es alljährlich eine Reihe von Unglücksfällen zu beklagen. Trotz aller behördlichen Verbote und trotz der Streifungen der Gendarmen durch alle von Christen bewohnte Viertel der Stadt ist es der Polizei nicht gelungen, dem Unfug zu steuern. Der ökumenische Patriarch ließ in diesem Jahre sowohl in Phanar wie in den anderen Vierteln Peras und Stambuls in allen Kirchen verlautbaren, daß er den Orthodoxen die Unterhaltung des Pistolenschießens, welche von der Kirche nicht gestattet sei, entschieden verbiete, und den Dawiderhandelnden strenge Strafen androhe. Nichts desto weniger knallte es auch diesesmal recht lustig von Pistolen- und Flintenschüssen, wobei Unglücksfälle nicht ausgeblieben sind. So zog, um ein Beispiel anzuführen, Charsamstags Abends ein Lumpensammler, während er sich unter einer Menschenmenge bewegte, eine Pistole und schoß in die Luft. Hierbei barst jedoch die alte und verrostete Waffe und zerschmetterte das Gehirn eines danebenstehenden jungen Armeniers aus guter Familie, der auf dem Heimwege begriffen war. Die Leiche wurde in eine benachbarte armenische Kirche getragen und der an seinem Tode Schuldtragende befindet sich in Haft. Es ist recht bezeichnend für die orientalischen Zustände, daß mehrere der ehrenwerthen Polizisten die Gelegenheit der Osterfeiertage benützen, um inmitten des Getöses der Detonationen gleichfalls in die Luft zu schießen."

* Wie aus Konstantinopel mitgetheilt wird, ist der Entschluß der Pforte, Danish Effendi zum General-Gouverneur des Libanon vorzuschlagen, wieder ins Wanken gerathen. Die Zustimmung der Botschafter der Mächte zu diesem Vorschlage schien nicht zweifelhaft, aber in letzter Stunde scheinen dem Großvezier, nach einer anderen Lesart dem Sultan selbst, gewisse Bedenken gegen die Person dieses Candidaten aufgestiegen zu sein. Die Pforte geht daran, eine neue Candidatenliste vorzubereiten. Mittlerweile amtirt Rustem Pascha im Libanon weiter.

* Rußland entwickelt in Kleinasien wie in Centralasien eine lebhafte Thätigkeit, welche sich mehr und mehr auf einen Wettbewerb mit England zuspitzt. Zwischen Rußland und England muß auf politischem wie auf commerziellem Gebiete die asiatische Frage früher oder später gestellt und gelöst werden. Rußland ist denn auch vollauf beschäftigt, nach beiden Richtungen der schließlichen Entscheidung vorzuarbeiten, es schiebt seine Eisenbahnen langsam aber folgerichtig nach Süden in das Herz von Asien vor und sucht den Handel einer halben Welt in seine Hände zu bringen. Es ging am 3. Mai der erste Eisenbahnzug von Tiflis nach Baku ab; der Kaspische See ist mit eisernen Banden an den russischen Koloß gefesselt und Moskaus Patrioten schmeicheln sich mit der Hoffnung, den Handel, der jetzt über Trapezunt seine Bahn geht, auf die russischen Linien abzulenken und vielleicht gar den alten Handelsverkehr von Indien über den Kaspi-See und das Schwarze Meer nach Konstantinopel neu zu beleben. Nebenher läuft gleichzeitig in Armenien wie in Centralasien eine politische Agitation, welche darauf berechnet ist, die Augen der Bevölkerung auf die große nordische Macht zu richten. Namentlich in Armenien spielt Rußland die Räuberwirthschaft der Kurden und Tscherkessen, welche unter der türkischen Mißregierung blühe, als Trumpf aus, um im Gegensatz zu den erbärmlichen Zuständen der Gegenwart das Zukunftsregiment des weißen Zaren mit leuchtenden Farben zu malen. Noch schwankt der armenische Geist zwischen den beiden Uebeln der Paschawirthschaft und der russischen Knute haltlos hin und her. Die Armenier würden sich natürlich am liebsten auf ihre eigenen Füße stellen; da das aber nicht wohl angeht, so könnte doch der Tag kommen, an dem ihnen das Aufgehen in Rußland als das kleinere Uebel erscheint, wenn die türkische Regierung sich nicht entschließt, durch energische Reformen den Geist der Unzufriedenheit zu ersticken. England ist diejenige Macht, welche nächst der Pforte an den armenischen Dingen das bedeutendste Interesse hat. Denn wenn Rußland erst in breiter Front von Klein-Asien bis nach Central-Asien hin steht, so ist Indien den Briten so gut wie verloren. Denn alsdann noch mit dem Eisbären zu Lande fechten zu wollen, wäre für den englischen Walfisch ein vergebliches Beginnen. Das begriff der große Beaconsfield, als er im Cypernvertrag England verpflichtete, den türkischen Besitzstand in Kleinasien zu vertheidigen. Ob das Cabinet, welches Afghanistan räumte und aus Kleinasien die britischen Ingenieure zurückzog, diese Logik der Thatsachen begreift, ist mehr als fraglich; bei Gladstone's sinnloser Vorliebe für das orthodoxe Rußland ist eben alles möglich. Jedenfalls bereitet England in Konstantinopel eine Action vor, auf deren Energie man aus dem Umstande schließen mag, daß Großbritanniens begabtester Diplomat dieselbe leitet. Lord Dufferin eilt aus dem Lande der Pharaonen, welches er mit einer Verfassung nach Gladstone's Herzen hat „beglücken" müssen, um der Pforte die armenische Hölle zu heizen. — Zur Sache wird uns noch aus Wien geschrieben: „Aus Klein-Asien kommen beunruhigende Nachrichten. Während die Bewegung unter den Armeniern gegen die Pforte fortwährend zunimmt und sich diese zu den versprochenen Reformen noch immer nicht entschließen kann, hat Rußland an der armenischen Grenze beträchtliche Truppenmassen zusammengezogen, welche die Bestimmung haben sollen, sofort in Armenien einzurücken, falls dort gegen die türkische Regierung ernste Unruhen wegen der Verzögerung der Reformen ausbrechen sollten. England, heißt es, sei hinsichtlich des Standes der Dinge in Armenien sehr besorgt, weil es in Folge des Vertrages von 1878 verpflichtet sei, zu Gunsten der Türkei einzutreten. Es wird auch versichert, daß in der armenischen Frage ein sehr lebhafter Depeschenwechsel zwischen London und Konstantinopel geführt werde, der bisher, seitens der Pforte, noch kein Ergebniß erzielt hätte. Im Hinblick auf diesen negativen Erfolg soll England dem türkischen Cabinet bereits erklärt haben, daß dieses nicht auf die Unterstützung Englands rechnen könne, falls die Reformen in Armenien nicht schleunigst durchgeführt würden."


**Heilanstalt für Lungenkranke**
zu Bad Reiboldsgrün i. Voigtl.
2120' hoch, inmitten massiger Fichtenwaldungen. Billige Preise bei sehr guter Verpflegung. Frequenz 500. Prosp. d. Dr. Driver.

**Heyne & Weickert**
**Technisches Bureau, Uferstr. 12.**
Specialität:
Untersuchung von Dampfkessel- und Dampfmaschinen-Anlagen auf Oekonomie und Leistung.
Ausführung compl. Dampfkessel- u. Dampfmaschinen-Anlagen.
Speisewasser-Reinigungsanlagen, System Bohlig-Heyne.
Dampfheizungsanlagen.
Transmissionsanlagen (System Seller) und Seiltriebe.

**Vernickelungs-Anst. — Metall-Schleiferei**
Dr. G. Langbein, Tölzner Weg 9—11.

Weisse Gardinen, Portièren- und Möbelstoffe,
Manilla-Gardinen, Fenster von 4 ℳ 50 ₰ an.
Teppiche, Tischdecken, Vorlagen, Sophadecken, Bettdecken, Kinderwagendecken, Steppdecken, Schlafdecken, Reisedecken, Reise-Plaids,
empfiehlt in reicher Auswahl besonders preiswerth
**Bernhard Berend**
6 Katharinenstrasse 6.

**Möbel-Magazin**
**E. Möbius,** Tapezierer, Westplatz 17,
empfiehlt Möbel, Spiegel und Polsterwaaren in stilvoller solider Arbeit und großer Auswahl zu billigen Preisen.

Größtes Leipziger Pianoforte-Lager
**R. Bachrodt,** Petersstraße 32, 1. Et.,
empfiehlt in Auswahl von 40 Instrumenten neue und gebr. Pianinos v. 300—1200 ℳ, Flügel v. 250—1500 ℳ, Pianoforte v. 100—250 ℳ.
20 Mark Abzahlung per Monat gestattet.

**Größtes Special-Geschäft**
in
**Damenstiefeln.**
**F. Kozuszek,**
Neumarkt Nr. 39, 1. Etage.

**Tuche u. Buckskins**
in großer Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt
F. E. Franke, Kleine Fleischergasse 5.

**Für Magenleidende**
ärztlich empf., langjähr. Erfolge. Tarragona-Wein à Fl. ℳ 1.25 u. 1.50, Priorato à Fl. ℳ 1.75—2.50, Malaga, Portwein, Xeres, Madeira, Tokayer, Rusterete. Die Spanische Weinhandlung Reinhold Ackermann, Katharinenstrasse 19. In der Weinstube ¼ Liter Tarragona 40 ₰.


# Tageskalender.

**Kaiserliche Telegraphen-Anstalten.**

1. K. Telegraphen-Amt 1: Kleine Fleischergasse 5.
2. K. Postamt 1 (Augustusplatz).
3. K. Postamt 2 (Leipzig-Dresdner Bahnhof).
4. K. Postamt 3 (Bairisch. Bahnh.).
5. K. Postamt 4 (Mühlgasse).
6. K. Postamt 6 (Weststraße).
7. K. Postamt 7 (Ranstädter Steinweg).
8. K. Postamt 8 (Eilenb. Bahnh.).
9. K. Postamt 11 (Körnerstraße).

1) Bei den Postämtern 5 (Neumarkt, Hohmann's Hof) und 10 (Hospitalstraße) findet Telegraphenbetrieb nicht statt; das erstere Amt nimmt jedoch Telegramme zur Beförderung an die nächste Telegraphenanstalt an.

2) Die Postämter 1—4, 6—8 und 11 sind für die Annahme u. von Telegrammen außer während der Postdienststunden (Wochentags von 7 bez. 8 früh bis 8 Abends. Sonntags von 7 bez. 8 früh bis 9 Vorm. und von 5 bis 6 Uhr Abends) auch an folgenden Stunden geöffnet:
a. an den Wochentagen: die Aemter 1, 2 und 3 von 8 bis 9 Uhr Abends, die übrigen Aemter nur während der Postdienststunden;
b. an den Sonntagen: das Amt 1 von 10¾ bis 12½ Vorm., die Aemter 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 1 Vorm.;
c. an den Festtagen sind Post- und Telegraphendienststunden übereinstimmend nur wird das Postamt 1 über Mittag für den Postdienst von 11 bis 1 und für den Telegraphendienst von 10¾ bis 12½ Uhr offen gehalten.

3) Das Postamt Nr. 9 (Naschmarkt, Börsengebäude) ist nur an Wochentagen von 11—4 Uhr zur Annahme von Telegrammen geöffnet.

**Landwehr-Bureau** im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage links (über der Wache befindlich). Die Bureauzeit ist Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis ½6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

**Oeffentliche Bibliotheken:**
Universitätsbibliothek 3—5 Uhr.
Stadtbibliothek 3—5 Uhr.
Volksbibliothek III. (alte Nicolaischule) 7½—9½ Uhr Abds.
Volksbibliothek IV. (VI. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abends.

**Pädagogische Centralbibliothek** (Comeniusstiftung) Sidonienstraße 51, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.

**Städtische Sparcasse:** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 17/18; Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 30; Heinrich Ulrich, Weststraße 17; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; Louis Ahlisch, Querstraße 1, Eingang Grimm. Steinweg.

**Städtisches Leihhaus:** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.
In dieser Woche verfallen die vom 7. August bis 14. August 1882 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

**Stadt-Steuer-Einnahme.** Expeditionszeit: Vormittags 8—12, Nachmittags 2—4 Uhr.

**K. Sächs. Standesamt.** Schloßgasse, Collegium Juridicum, Eingang links von der Leihg-Passage. Expeditionszeit: 9—1 und 3—5 Uhr. An Sonn- und Festtagen jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und Sterbefällen von 11—12 Uhr.

**Herberge zur Heimath,** Ulrichsgasse Nr. 75, Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰, Mittagstisch 30 ₰.

**Herberge für Dienstmädchen,** Kohlgartenstraße Nr. 19, 30 ₰ für Kost und Nachtquartier.

**Daheim für Arbeiterinnen,** Braustraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Die **Kinder-Poliklinik,** Zeitzerstraße 2, part. (neben Kurprinzstr.) für kranke Kinder Unbemittelter offen Werktags 3—4 Uhr.

**Stadtbad im alten Jacobshospitale,** an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

**Städtische Anstalt für Arbeits-Nachweisung** (Mühlgasse Nr. 7, parterre), werktäglich geöffnet Vormittags von 8—12 Uhr, Nachmittags von ½3—½7 Uhr.

**Städtischer Lagerhof.** Expedition Bahnhofstraße 17. Lagerung sowohl unverzollter, als im freien Verkehre befindlicher Güter.

**Sanitätswache des Samariter-Vereines,** Hainstraße 7; geöffnet v. 9 Uhr Abds. bis 6 Uhr fr. Vorst.: Dr. med. Ahnus, Dorotheenstr. 4.

**Neues Theater.** Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10—4 Uhr gegen Eintrittsgeld von 50 ₰.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt Nr. 10, Kaufhalle, geöffnet Wochentags von 9—5, Sonn- und Festtags von 10—3 Uhr.

**Kunstgewerbe-Ausstellung J. Korraschwitz,** Petersstr. 22, täglich geöffnet mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, Eintritt frei. Musterausstellung von Zimmereinrichtungen.

**Kunstgewerbe-Museum,** Thomaskirchhof Nr. 20, I. Die Sammlungen sind Sonntags ½11—1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12 bis 1 Uhr.

**Patentschriften** liegen aus Neumarkt Nr. 19, I. (Handelskammer) 9—12, 3—5 Uhr.

**Vorbildersammlung für Kunst-Gewerbe,** Grimm. Steinw. 17: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags je von 11 bis 1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unterricht im kunstgewerblichen Zeichnen für Erwachsene weiblichen Geschlechts am Dienstag und Donnerstag 12—2 Uhr seitens des Inspectors, Professor A. Scheffers, für 10 ℳ aufs Halbjahr. Unentgeltlicher Unterricht im Freihand- und Ornamentzeichnen unter Leitung des Ebengenannten für Erwachsene männlichen Geschlechts Montag, Mittwoch und Freitag Abends 7 bis 9 Uhr im Wintersemester.

**Bibliothek des Vereins für Erdkunde,** Brüderstr. 23, III. geöffnet Dienstag und Freitag Nachmittags 4—7 Uhr.

**Zoologischer Garten,** Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

**Schillerhaus in Gohlis** täglich geöffnet.


**C. A. KLEMM's**
Musikalien-, Instrumenten- und Saiten-Handlung
(14. Neumarkt, 14).
Grosses Musikalien-Sortiment und Leihanstalt für Musik.
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos und Harmoniums.
Verkauf und Vermiethung.

**Verkauf** und **Einkauf** von Antiquitäten, Münzen etc bei Zschiesche & Köder, 25 Königsstr. 25.

En gros. **Robert Kiehle,** Königl. Sächs. Hoflief., En detail.
Nähmaschinen-Fabrik, Leipzig. Turnerstrasse 4.
Vorzügliche Nähmaschinen für Gewerbe und Familie.

**Gummi-Waaren-Bazar**
5 Petersstrasse 5.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager, Ledertreibriemen und Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb bei
18 Schützenstrasse. **Gustav Krieg.**

Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen, Injecteure, Dampfpumpen, Pulsometer bei
**Hecht & Koeppe.** Packhofstrasse No. 1—2.


# Neues Theater.

121. Abonnements-Vorstellung. I. Serie, grün.

**Czaar und Zimmermann.**

Komische Oper in 3 Acten von Albert Lortzing.
Regie: Ober-Regisseur Zenderstn. Direction: Capellmeister Autherdt.

Peter I., Czaar von Rußland, als Zimmergesell unter dem Namen „Peter Michaelow" . . . Hr. Schelper.
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle . . . Hr. Marion.
van Bett, Bürgermeister von Saardam . . . Hr. Grengg.
Marie, seine Nichte . . . Frl. Lenfner.
General Lefort, russischer Gesandter . . . Hr. Josi.
Lord Syndham, englischer Gesandter . . . Hr. Proft.
Marquis von Chateauneuf, französischer Gesandter . . . Hr. Hedmondt.
Wittwe Browe, Zimmermeisterin . . . Frl. Gasperi.
Ein Officier . . . Hr. Hermuth.
Ein Gerichtsdiener . . . Hr. Hohfeld.
Braut und Bräutigam. Hochzeitsgäste. Zimmerleute und Einwohner von Saardam. Holländische Officiere und Soldaten. Magistratspersonen. Matrosen.

3. Act: **Holzschuhtanz,** arrangirt von der Balletmeisterin Fräulein Clotilde Sutor, ausgeführt von Frl. Tobi, Herrn Borri und den Damen des Balletcorps.

Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.
Der Text ist an der Casse und bei den Logenschließern für 30 ₰ zu haben.

**Gewöhnliche Preise der Plätze.**
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende gegen ¾10 Uhr.

**Repertoire.** Mittwoch, 9. Mai. Mit aufgehobenem Abonnement: Gastdarstellung des Herrn Otto Devrient, Ehrenmitglied des großherzoglichen Hoftheaters zu Weimar. Anfang 6 Uhr. **Goethe's Faust.** Für die Aufführung als Mysterium in zwei Tagewerken eingerichtet von Otto Devrient. Musik von E. Lassen. Erstes Tagewerk in 5 Aufzügen und 2 Vorspielen. Mephistopheles — Herr Otto Devrient.

**Theater-Anzeige.**

Der Billetverkauf zu den am 9. und 10. Mai 1883 im Neuen Stadttheater stattfindenden Faust-Vorstellungen findet von 1—3 Uhr Nachmittags an der Tages-Casse des Neuen Stadttheaters (mit Aufgeld von 30 Pfge.) statt und werden für den 9. Mai gelbe und für den 10. Mai blaue Billets ausgegeben.

**Preise der Plätze.**
Parterre 1 ℳ 50 ₰. Gesp. Part. 3 ℳ. Parquet 4 ℳ 50 ₰. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰. Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 ℳ. Mittelbalcon: Vorderreihen 5 ℳ. Mittelbalcon, Mittelreihen 4 ℳ, Hinterreihen 3 ℳ. Seitenbalcon 4 ℳ. Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Proscenium-Logen im ersten Rang, ein einzelner Platz 3 ℳ. Amphitheater: Sperrsitz 3 ℳ, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰. Logen des ersten Ranges, ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰. Zweiter Rang, Mittelplatz, Sperrsitz 1 ℳ 75 ₰. Seitenplatz, Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰. Stehplatz 1 ℳ. Dritter Rang, Mittelplatz 75 ₰. Seiten- und Stehplatz 50 ₰. Proscenium-Logen im dritten Range 1 ℳ.

# Altes Theater.

**Letzte Gastdarstellung der Frau Franziska Ellmenreich.**

**Odette.**

Pariser Sittenbild in 4 Acten von Victorien Sardou.
Regie: Ober-Regisseur Gettke.

Personen:
Der Graf von Clermont-Latour . . . Hr. Bezmann.
Odette . . . * *
Philippe La Hoche . . . Hr. Schönfeld.
Béchamel . . . Hr. Bischer.
Carbaillan . . . Hr. Barschian.
General von Clermont-Latour . . . Hr. Stürmer.
von Mörven . . . Hr. Teucher.
Doctor Olivia . . . Hr. Door.
Frontenac . . . Hr. Trentler.
Mariget . . . Hr. Müller.
Balangon . . . Hr. Meyer.
Don Ignatio . . . Hr. Grube.
Sir Henry Borck . . . Hr. Tietz.
Chevalier Caravani . . . Hr. Löwe.
Narcisse . . . Hr. Rehland.
Berangère . . . Frl. Petri.
Juliette . . . Frl. Flössel.
Die Baronin Carrare Doria . . . Frl. Wilhelm.
Gräfin Karola . . . Frl. v. Fielitz.
Frau Mariget . . . Frl. Bufe.
Sarah . . . Fr. Bannewitz.
Prinzessin Gorh . . . Frl. Michaelis.
Olga . . . Frl. Grebe.
Fräulein Bertin . . . Frl. Röder.
Eustache . . . Hr. Borchert.
Guillaume . . . Hr. Herold.
Kammerdiener . . . Hr. Schwendt.
Diener . . . Hr. Tichorn.

Der erste Act spielt in Paris, die drei letzten Acte in Nizza.
* * Odette — Franziska Ellmenreich.
Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.

**Preise der Plätze.**
Parterre 1 ℳ 25 ₰; Parquet 2 ℳ 50 ₰; Proscenium-Loge: Ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰; Kl. Proscenium-Logen à Loge 10 ℳ; Orchester: Ein einzelner Platz 2 ℳ; Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 2 ℳ; Amphitheater: Sperrsitz 2 ℳ 50 ₰; Amphitheater: ungesperrt 1 ℳ 75 ₰; Erster Rang: Sperrsitz 2 ℳ 50 ₰; Erste Rang-Logen: Ein einzelner Platz 2 ℳ; Erster Rang: ungesperrt 1 ℳ 50 ₰; Zweiter Rang: Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰; Zweite Rang-Logen: Ein einzelner Platz 1 ℳ 25 ₰; Dritter Rang: Mittelplatz 60 ₰; Dritter Rang: Seitenplatz 30 ₰.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

**Repertoire.** Mittwoch den 9. bis incl. Sonnabend den 12. Mai bleibt das Alte Theater wegen der im Neuen Stadttheater stattfindenden Aufführungen von „Goethe's Faust" geschlossen.

Der Billet-Verkauf für den laufenden Tag findet an der Tages-Casse von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, der Vorverkauf für den nächstfolgenden Tag (mit Aufgeld von 30 Pfennig) von 1 bis 3 Uhr Nachmittags statt. Sonn- und Festtags wird die Tagescasse erst um 10½ Uhr Vormittags geöffnet.
**Die Direction des Stadt-Theaters.**

**Abfahrt der Dampfwagen** auf der

**Berlin-Anhaltischen Bahn:** A. Nach Berlin: *4. 15 fr. — 8 V. — *9. 10 V. — 2. N. — *5. 32 N. — 6. 12 N. — *8. 57 N.
B. Nach Zerbst und Magdeburg: 4. 15 fr. — 8 V. — *9. 10 V. — 2. N. — 6. 12 N. — *8. 57 N.

**Magdeburg-Halberstädter Bahn:** 6. V. (bis Halle). — *6. 45 V. — 7. V. — 10. V. (bis Halle). — *11. V. — 12. 30 N. 2. N. — 3. 30 N. (bis Halle). — 4. 50 N. — 7. 20 N. (bis Halle). — *8. 45 N. — 10. N.

**Sächsische Staatsbahnen:** 1) Bairischer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Hof: *12. 10. N. — 4. 45 fr. — *6. 25 V. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3. 25 N. — *6. 20 N. — 6. 40 N. — 10. 55 N. (nur bis Zwickau).
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 35 fr. — 9. 10 V. (bis Geithain). — 11. 20 V. — 3. 5 N. — 8. N.
C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3. 5 N. — 6. 40 N.
D. Linie Leipzig-Gößnitz-Glauchau-Chemnitz: 4. 45 früh. — *6. 25 V. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3. 25 N. — 6. 40 N.
2) Leipzig-Dresdner Bahnhof: A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5. 5 fr. — 7. 50 V. — *9. 10 V. — 11. 25 V. — 3. 5 N. — *6. 5 N. — 7. 5 N. — *10 N.
B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7. 20 V. — 11. 45 V. — 2. 10 N. — 4. 45 N. — 8. 15 N. (nur bis Nossen).

**Thüringische Bahn:** A. Linie Leipzig-Eisenach: 5. 30 fr. — *7. 40 V. — 9. 55 V. — 1. 30 N. — 5. 50 N. — 8. 50 N. (bis Weißenfels). — *10. 55 N. — 11. 5 N. (bis Markranstädt).
B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Eichicht: 6. 46 früh. — 11. 55 V. — 4. 15 N. — 9. 25 N. (bis Gera).

**Leipzig-Eilenburger Bahn:** A. Linie Falkenberg-Ruhland-Kohlfurt-Breslau-Hirschberg i. Schl. 8. 25 V. — *1. 56 N.
B. Linie Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau 8. 25 V. — *1. 56 N. — 7. 34 N. (bis Finsterwalde).

**Plagwitzer Bahnhof:** A. Nach Gaschwitz: 10. 40 V. — 5. 35 N.
B. Nach Zeitz-Gera-Eichicht: 7. 8 V. — 12. 17 N. — 4. 37 N. — 9. 47 N.

**Ankunft der Dampfwagen** auf der

**Berlin-Anhaltischen Bahn:** A. Linie Berlin-Leipzig: 3. 47 fr. 10. 12 V. — *11. 51 V. — 5. 19 N. — *5. 35 N. — *11. 22 N.
B. Linie Magdeburg-Zerbst-Leipzig: 8. 38 V. — 10. 12 V. — 2. 30 N. — *5. 35 N. — *11. 22 N.

**Magdeburg-Halberstädter Bahn:** 5. 41 früh (von Halle). — *8. 30 V. — 9. 36 V. (von Halle). — 11. V. — 1 41 N. (von Halle). — 2. 30 N. — 4. 50 N. — *5. 45 N. — 7 1 N. (von Halle). — 8. 6 N. — *9 40 N. — 11. 42 N.

**Sächs. Staatsbahnen:** 1) Bairischer Bahnhof. A. Linie Hof-Leipzig: *3. 38 fr. — 6. 45 fr. (von Altenburg). — 8. 8 V. — *8. 26 V. — 10. 3 V. (von Zwickau). — 12. 35 N. — 4. 11 N. — 6. 54 N. — *8 N. — 10. 13 N.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 35 V. — 12. 35 N. (von Geithain). — 2. 45 N. — 5. 56 N. — 11. 41 N.
C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 8. 6 V. — 12. 35 N. — 2. 45 N. — 6. 54 N.
2) Dresdner Bahnhof. A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 1. 51 fr. — *6. 29 fr. — 9. 34 V. — 10. 44 V. — 2. 41 N. — 5. 20 N. — 8. 26 N. — 10. 29 N.
B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7. 54 V. (von Nossen). — 11. 58 V. — 4. 18 N. — 7. 13. N. — 9. 35 N.

**Thüringischen Bahn:** A. Linie Eisenach-Leipzig *1. 44 fr. — 5. 46 fr. (von Markranstädt). — 7. 32 V. (von Naumburg). — 10. 35 V. — 1. 43 N. — 5. 46 N. — *9. 16 N. — 11. 11 N.
B. Linie Eichicht-Gera-Zeitz-Leipzig: 8 6. fr. (von Gera). — 11. 6 V. — 4. 35 N. — 9. 27 N.

**Leipzig-Eilenburger Bahn:** Linie Hirschberg i. Schl.-Breslau-Kohlfurt-Ruhland-Falkenberg: 7. 20 V. (von Falkenberg). — 12. 38 N. — *8. 42 N.

**Plagwitzer Bahnhof:** A. Von Gaschwitz: 9. 23 V. — 4. 47 N.
B. Von Eichicht-Gera-Zeitz: 7. 47 fr. — 10. 49 V. — 4. 16 N. — 9. 7 N.

Das * bedeutet die Eilzüge.

SLUB
Wir führen Wissen.

Die Jagdnutzung der Jagdgenossenschaft zu Pönitz soll Montag, den 21. Mai, Nachmittags 3 Uhr öffentlich meistbietend auf weitere 6 Jahre im Gasthofe daselbst verpachtet werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Das Revier umfaßt 470 Acker. Die Jagdgenossenschaft.
Klinger, Vorstand.

# Grosse Auction!

heute Vorm. 10 bis 5 Uhr Nachmittags
**Stadt Frankfurt, Gr. Fleischergasse 2.**
Ved. Einerrenpolster, Goldleisten, ausgezeichnete Schneidermaschine u. Schuhmachermaschinen, Holzgalanterien, div. neue Matratzen mit Drellbezügen, Solinger Messer u. Gabeln, Gießkannen u. div. Blechwaaren, sowie andere Wirthschafts-Gegenstände.
A. W. Loff, Auctionator.

# Tapeten-Auction.

Heute Dienstag, den 8. Mai, Vorm. von 10 Uhr an kommen circa
**3000 St. Tapeten u. Borden**
gegen Baarzahlung zur Versteigerung Brühl 18.
J. F. Pohle, Auctionator.

# Auction

Dienstag, den 8. Mai, von 10 Uhr an Schloßgasse 14, part.
**1 Posten neuer moderner Regenmäntel**
für das Alter v. 2—15 Jahren à tout prix, sowie neue Oberhemden.
C. A. Schlegel, Auctionator.

# Pfänder-Auction.

Mittwoch und Donnerstag, den 9. und 10. Mai a. c., werden von früh 9 Uhr ab im Restaurationslocal Nicolaistraße 46 Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Uhren, Goldsachen, Möbel u. s. w. öffentlich versteigert.
J. Liebtenfeld, Auctionator.

# Auction.

Mittwoch, den 9. Mai, früh von 10 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an Arndtstraße Nr. 35 sämmtliches
**Mobiliar u. Restaurations-Utensilien**
**1 feines französisches Billard,**
Haus- und Küchengeräthe u. dergl. mehr.
C. A. Schlegel, Auctionator.

# Auction von neuen Stühlen.

Donnerstag, den 10. Mai, Vormittags von 10 Uhr an sollen circa
**35 Dutzend**
**neue rohe und polirte Stühle**
meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden im hiesigen Städt. Lagerhof.
J. F. Pohle, Auctionator.

# Transatlantische Fracht-Beförderung

via Leipzig-Hamburg.
Sammelstelle für Waggonladungen.
„Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Express".
Nach: **New-York, Boston, Philadelphia, Canada etc.**
D. „Saevia", den 16. Mai
(wegen der Feiertage: Sonnabend, den 12. Mai).
D. „Bohemia", den 20. Mai
(Donnerstag, den 17. Mai).
D. „Hammonia", den 23. Mai
(Montag, den 21. Mai).
D. „Rhaetia", den 27. Mai
(Donnerstag, den 24. Mai).
D. „Gellert", den 30. Mai
(Montag, den 28. Mai).
D. „Westphalia", den 6. Juni
(Montag, den 4. Juni).
D. „Rugia", den 10. Juni
(Donnerstag, den 7. Juni).
Nach: **Bahia, Rio de Janeiro, Santos etc. via Lissabon.**
Jeden 4. und 18. des Monats.
(10. Mai, 26. Mai.)
Nach: **Montevideo und Buenos-Aires etc. event. via Lissabon.**
Jeden 1. und 15. des Monats.
(26. Mai, 9. Juni.)
Nach: **Westindien, Hayti und Mexico.**
Jeden 7., 21. und 27. des Monats.
(Westindien etc.: 12. Mai, 31. Mai.)
(Mexico: 21. Mai, 21. Juni.)
Dieeingeklammerten Daten bezeichnen den äussersten Schlusstermin (Nachm. 3 Uhr) der Frachtannahme für obige Dampfer in Leipzig.
Nähere Auskunft ertheilen:
der General-Vertreter
**F. W. Graupenstein, Leipzig,**
Bahnhofstrasse No. 19,
sowie sämmtliche dem Leipziger Transport-Comptoir angeschlossene Firmen.

**Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft.**
**Betriebs-Resultate des 1. Quartals.**

| | |
|---|---|
| Die 16 Anstalten der Gesellschaft producirten | 8,296,851 Cbm. |
| Im gleichen Quartale des Vorjahres | 7,606,102 „ |
| Mithin mehr im 1. Quartale 1883 | 681,749 Cbm. |
| Die Stammenzahl am Schluß des Quartals war | 246,581 |
| Die Zunahme betrug im Quartale | 1,118 |

Dessau, den 30. April 1883.
**Das Directorium der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft.**
Oechelhaeuser.

# Gesangbücher

empfiehlt in reicher Auswahl F. geb. u. Goldschnitt von 2.50 ℳ an die Buchbinderei Nicolaistraße 54, II., Ecke d. Grimm. Str., Café Wolfe.

**Neue Landesgesangbücher**, solid und gut gebunden, empfiehlt seinen Bekannten
**Ed. Lange**, Nicolaistraße Nr. 22.

An eine größere **Verlagsbuchhandlung** wird bei einmaliger alsbaldiger Auszahlung von 300 ℳ u. gegen contractliche Sicherung procentualer Theilung des Ertrages ein **Manuscript verkauft.** Titel: „Zur 400jährigen Jubelfeier der Geburt des großen deutschen Reformators Doctor Martin Luther. Episch-lyrische Dichtung." (Circa 5 Druckbogen Text — 160 Seiten in Schillerformat.) Gef. Offerten sub R. K. 300 besorgt die Expedition d. Bl.

Stud. chem. als Uebersetzer franz. u. engl. chem.-techn. Abhandlungen gesucht. Offerten sub „Pfeffer" Expedition dieses Blattes.

# Sächsisch-Böhmische Dampfschifffahrt.

Eröffnung des Sommerfahrplanes
**Donnerstag, den 10. Mai a. c.**

Täglich von Strehla fr. 5⁵⁰ nach allen Stationen bis Dresden.
Täglich von Riesa Vorm. 7¹⁰, 11⁴⁰ u. Nachm. 3⁴⁰ bis Dresden. Ab. 6⁴⁰ nach Strehla.
Täglich von Meißen fr. 6, 10¹⁰, Nachm. 2¹⁵ und Abd. 6 bis Dresden, Vorm. 8¹⁰ u. 11⁵⁰ nach Riesa, Nachm. 4⁴⁰ nach Riesa u. Strehla.
Täglich von Dresden fr. 6⁴⁰ u. 10 nach Riesa, Nachm. 2⁴⁰ nach Riesa u. Strehla, Abd. 7 nach Meißen.
In Dresden Anschluß an die Dampfschiffahrten nach der Sächsisch-Böhmischen Schweiz bis Leitmeritz.
Güter werden prompt befördert.
Dresden, den 4. Mai 1883. Der vollziehende Director: Röhrig.

# Pfingst-Sonntag 4¹⁵ früh
# Ad. Schmidt's Extrazug
# nach Dresden.

Retourbillets auf 2 Tage, Rückfahrt am 13. Mai mit allen Personenzügen, am 14. Mai dagegen nur mittelst Extrazuges 11⁴⁰ Abends aus Dresden-Neustadt, III. Classe 3 ℳ, II. Classe 4½ ℳ, auf 6 Tage, Rückfahrt beliebig, III. Cl. 5 ℳ, II. Cl. 7½ ℳ hin und zurück werden nur bis Donnerstag Abend 6 Uhr, später 50 ₰ mehr, bei **H. Dittrich, Hallesche Straße 4 und Weststraße 76,** angegeben.
Daselbst die neuesten Führer.

# Extrazug nach Berlin.

**Hygiene-Ausstellung.**
**Sonnabend, den 12. Mai c.,** Nachm. 3.10 vom **Gilenburger Bahnhof.** Programm und Billets 6 Tage giltig, hin und zurück 3. Cl. 5 ℳ — 2. Cl. 7 ℳ 50 ₰, in Leipzig bei **Friedrich & Böhme,** Nicolaistraße 54 und vor Abgang des Zuges am **Gilenburger Bahnhof.** Passagier-Aufnahme auch in **Gilenburg, Torgau und Tebrinsk.** Von **Berlin** Abends 10.30 **Anschluß-Extrazug nach Hamburg und Helgoland.**

# Am 1. Pfingstfeiertag früh,

die genaue Abfahrtszeit wird später bekannt gemacht,
**vom Berliner Bahnhof**
**Ad. Schmidt's Extrazug Leipzig — Berlin.**
III. Cl. 5 ℳ, II. Cl. 7½ ℳ hin und zurück.
Rückfahrt beliebig innerhalb 6 Tagen mit Personenzügen. **Billets müssen spätestens**
**bis Donnerstag, Abends 6 Uhr,**
bei **H. Dittrich,** 4 Hallesche Straße 4 und Weststraße 76, sowie bei **Bernh. Horst,** Grimmaische Straße 15, gelöst werden; daselbst die neuesten Führer.

# Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbau-Verein.

Die Actionaire des überschriebenen Vereins werden hiermit zur diesjährigen
**ordentlichen Generalversammlung,**
welche
**Dienstag, den 29. Mai 1883**
im Hotel „Zum Deutschen Kaiser" in Zwickau stattfinden soll, eingeladen. — Beginn der Anmeldung 9 Uhr, der Verhandlung 10 Uhr Vormittags.

**Tagesordnung:**
1) Vortrag des Jahresberichts.
2) Vortrag der Jahresrechnung und Antrag auf Justification derselben.
3) Ergänzungswahl des Aufsichtsrathes.

Der Geschäftsbericht liegt vom 10. Mai ab an den Zahlstellen des Vereins zur Abgabe bereit.
Zwickau, den 2. Mai 1883.
**Das Directorium des Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbau-Vereins.**
Dr. Schurtz. F. H. Berg.

# Dresdner Bank.

Die am 5. Mai a. c. stattgehabte **außerordentliche Generalversammlung** hat die Erhöhung des Grundcapitals der Bank von Mark 24,000,000. auf Mark **36,000,000.** durch Ausgabe von zwanzigtausend neuen Actien, à Mark 600.— beschlossen.
Nachdem die ersten Zeichner, hinsichtlich der ihnen statutengemäß zustehenden Rechte, bis auf einen minimen Betrag, abgefunden worden sind, wird hiermit den Actionairen das Bezugsrecht auf die erwähnten
**St. 20,000 = Mark 12,000,000.— Actien**
zum Course von 116½ Proc. eingeräumt.
Behufs Ausübung des Bezugsrechts, nach welchem auf je zwei Actien eine neue entfällt, fordern wir hiermit die Actionaire auf, die Actien ohne Dividendenbogen arithmetisch geordnet mit doppeltem Nummernverzeichniß, wozu Formulare von den Anmeldestellen ausgegeben werden:
in **Dresden** } bei unserer Effectencasse.
„ **Berlin** }
„ **Leipzig** bei der **Allgem. Deutschen Credit-Anstalt,**
„ **Frankfurt a/M.** bei der **Deutschen Vereinsbank,**
„ **München** bei den Herren **Guggenheimer & Co.,**
„ **Stuttgart** bei der **Württemberg. Vereinsbank,**
in den üblichen Geschäftsstunden zur Aktenbeilegung einzureichen.
Bei Bekanntmachung des Bezugsrechts ist das Agio von 16½ Proc. = **Mark 99 per Actie à 600 Mark,** welche zugleich als Caution dienen, baar zu erlegen, worüber Quittung ertheilt wird.
Die Einzahlungen sind zu leisten mit
**20 Proc.** am **1. Juli c.,**
**20 Proc.** „ **1. October c.,**
**20 Proc.** „ **1. Januar 1884,**
**20 Proc.** „ **1. April** „
**20 Proc.** „ **1. Juli** „
Vorauszahlungen sind unter Vergütung von 4 Proc. Zinsen gestattet.
Der Bank steht es frei, gezahlte Cautionen als zu Gunsten der Gesellschaft verfallen zu erklären, falls die am 1. Juli c. fällige erste Einzahlung bis 15. August c. nicht geleistet wird.
Für verspätete Einzahlungen werden 6 Proc. p. a. Verzugszinsen berechnet.
Die neuen Actien nehmen an dem Erträgniß der Bank vom 1. Januar 1884 ab Theil.
Das Bezugsrecht muß bei Verlust des Anrechts
**vom 10. Mai bis 25. Mai a. c.**
geltend gemacht werden.
Dresden, 5. Mai 1883.
**Direction der Dresdner Bank.**
E. Gutmann. Arnstädt. E. Holländer.

# Bekanntmachung.

In der am 24. April d. J. abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung der **Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank Teutonia** in Leipzig sind in Gemäßheit des §. 26 des revidirten Statuts die Herren
Stadtrath **Moritz Pohlentz** in Leipzig,
Kaufmann **Eugen Sachsenröder** in Leipzig und
Hofrath **Franz Albert Hessler** „ „
aus dem Aufsichtsrathe der genannten Bank ausgeschieden.
Die beiden erstgenannten Herren wurden durch Wahl der General-Versammlung, Herr Hofrath **Franz Albert Hessler** durch Cooptation wiederum in den Aufsichtsrath der **Teutonia** berufen, welcher demnach aus folgenden Mitgliedern besteht:
Justizrath **Robert Wilhelm Frenkel** in Leipzig, Vorsitzender,
Hofrath **Franz Albert Hessler** in Leipzig, Stellvertreter des Vorsitzenden,
Rechtsanwalt **Arthur Dölitzsch** in Altenburg,
Stadtrath **Joh. Wilhelm Fiedler** in Leipzig,
Privatmann **Carl Strube** in Leipzig,
Stadtrath **Moritz Pohlentz** in Leipzig,
Kaufmann **Eugen Sachsenröder** in Leipzig,
Consul **Max Adolf Seeger** in Leipzig und
Bankdirector **Clemens Heuschkel** in Leipzig.
Leipzig, den 4. Mai 1883.
***Der Aufsichtsrath***
**der Allgem. Renten-, Capital- u. Lebensversicherungsbank**
**Teutonia.**
Justizrath **Frenkel,** Vors.
Hofrath **Hessler,** Stellvertreter.

# Ausschl. priv. Buschtiehrader Eisenbahn.

## Provisorischer Ausweis über die Betriebs-Einnahmen im Monate April 1883.

| | | Beförderte: Personen | Beförderte: Güter | Einnahme: für Personen und Gepäck | Einnahme: für Eil- und Fracht-Güter | Einnahme: Zusammen | Hiervon entfällt auf die Linien Strecke: lit. A | lit. B |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Anzahl | Tonnen | Gulden | | | | |
| Vom 1. bis letzten April | 1883 | 54.082 | 230.237 | 56.554 | 342.779 | 399.313 | 202.664 | 196.649 |
| | 1882 | 55.213 | 184.393 | 60.633 | 293.240 | 353.873 | 194.497 | 159.376 |
| | 1883 mehr | — | 45.844 | — | 49.539 | 45.440 | 8.167 | 37.273 |
| | 1883 weniger | 1.131 | — | 4.099 | — | — | — | — |
| Vom 1. Januar bis letzten April | 1883 | 193.434 | 1,055.472 | 192.335 | 1,549.498 | 1,741.833 | 995.099 | 746.734 |
| | 1882 | 189.632 | 876.103 | 187.182 | 1,343.966 | 1,531.148 | 895.693 | 635.055 |
| | 1883 mehr | 3.802 | 179.369 | 5.153 | 205.932 | 211.085 | 99.406 | 111.679 |
| | 1883 weniger | — | — | — | — | — | — | — |

Prag, am 6. Mai 1883.

# Neu.
# Richard Wagner in Venedig.

Mosaikbilder aus seinen letzten Lebenstagen
von **Henry Perl.**
Mit einem Vorworte und unter Benutzung der Beobachtungen des Herrn Dr. **Friedr. Keppler** (behandelnder Arzt).
8° 10 Bogen. Preis 2 ℳ
Vorräthig in allen Buchhandlungen.
**Gebrüder Reichel,**
K. B. Hofbuchdruckerei, Augsburg.

# Für Pfingst-Ausflüge.

Verlag der **Buchhandlung Bauer** hier, 18 Burgstraße 18.
**Moser,** Wanderungen im Fischeptthal mit Karte 75 ₰.
**Moser,** Führer durch das Muldenthal 50 ₰.
**Moser,** Wanderungen durch die Umgegend Leipzigs 1 ℳ.
**Moser,** Reisehandbuch fürs sächsische Erzgebirge und das Voigtland. Broch. 1 ℳ 20 ₰, gebunden 1 ℳ 50 ₰.
**Neuester Plan der Stadt Leipzig** 60 ₰ und 80 ₰.
Führer durch das Saal- u. Schwarzathal 50 ₰.
Vorräthig alle Karten und Reiseführer.
**Buchhandlung R. Bauer,** 18 Burgstr. 18.

# Für Pfingst-Reisende.

Major Franke's Specialkarte vom sächsischen Vogtland 1 ℳ 80 ₰.
Albert's Karte des oberen Saalthals Ziegenrück, Burgk, Saalburg, Ebersbach, Lobenstein, Hirschberg 1 ℳ.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.
**A. Kell,** Buchhandlung in **Plauen.**

**50 %** billiger als die Post versendet das **Leipzig. Adressen-Versandt-Bureau,** Bayerische Straße 14, Briefe, Circulaire, Zeitschriften 2c.

# Dresdner Pferde-Lotterie.

**Ziehung am 21. Mai a. c.**
**Loose à 3 ℳ**
sind bei den durch die Plakate ersichtlichen Verkaufsstellen und bei
***Franz Ohme,***
Universitätsstraße 20,
zu haben. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**Hauptgewinne:**
1 vierspännige Equipage, 2 zweispännige Equipagen, 1 einspänniges Coupé, 46 edle Pferde und 950 Sportgegenstände.

**Anstalt für animale Impfung.**
Turnerstr. 15. Impfung mit animer Lymphe täglich 11-1 Uhr; direct v. Kalbe Mittwochs.

Zur Anfertigung künstlicher Zähne, sowie ganzer Gebisse, Reinigen und Plombiren der Zähne empfiehlt sich
**C. Püschel,** Petersstr. 20/21, Ledig's Passage.

# Dr. med. Gleichner,

Specialarzt für Haut-, Harn- u. Geschlechtskrankheiten consult. täglich von 10—3 Uhr.
**Neukirchhof 27, 2. Etage.**

# Damm

spec. für Geschlechts-Krankheiten, discrete Unterleibs-, Haut-, Hautkrankheit. Urinbeschwerden, Ueberreizung, Schwäche.
Sprechst. tägl. v. 9—4 und 6—8 Uhr.
**Kleine Fleischergasse 27, II.**

# Med. Dr. Bisenz,

Wien I., Gonzagagasse 7,
heilt gründlich und andauernd **Schwächezustände und Nervenzerrüttung.** Auch brieflich sammt Besorgung der Arzneien. Daselbst zu haben das Werk über männliche **Schwächezustände** (11. Auflage). Preis 1 ℳ.

Specialarzt med. u. chir. Dr. J. Schwarzkopf, berühmter Geburtshelfer, Wien II., obere Donaustraße 63 neu, heilt **Geschlechts-, Haut- und Frauenkrankheiten** auch brieflich, gründlich und möglichst schnell.

# Lungenkranken,

**Schwindsüchtigen** 2c. 2c. empfiehlt ein Mittel, das bisher stets geholfen, noch nie versagt hat.
Anfragen beantwortet gern
**Th. Rösner, Leipzig,**
Thomaskirchhof 1.

# Brustleidenden

u. Blutholt. giebt ein geheilter Brustkranker Auskunft über sichere Heilung
E. Funke, Berlin SO., Neanderstr. 10.

# Hochstämmige Rosen,

extra schöne Qualität und Sorten, desgl. wurzelechte, auch Freilandsorten versch. Species empf. die Gärtnerei, Arndtstr. 13, **Rischer.**

# Sächs. Feuerversicherungs-Genossenschaft
## in Chemnitz.
## Geschäfts-Uebersicht.

| Es betragen die neugeschlossenen Versicherungen | | Erneuerungen abgelaufener Versicherungen: Stück | Summa | Neue Versicherungen in Zugang: Stück | Summa | Total Stück | Summa |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1883 | Januar | 35 | 425,760 | 323 | 1,691,047 | 358 | 2,116,137 |
| | Februar | 27 | 295,200 | 329 | 1,733,481 | 356 | 2,028,681 |
| | März | 39 | 258,869 | 332 | 2,253,709 | 371 | 2,512,578 |
| | April | 42 | 787,886 | 402 | 1,656,097 | 444 | 2,443,983 |
| | | | | | Summa: | 1539 | 9,111,379 |
| | Gegen denselben Zeitraum des Vorjahres | | | | | 827 | 4,836,213 |

Chemnitz, 30. April 1883.
**Die Direction.**
Immenkamp. R. Weise.
Zur Aufnahme von Versicherungen erklären sich bereit:
**Die Generalagentur Leipzig.** Bernhard Schiele, Colonnadenstraße Nr. 14b.
**Die Hauptagentur Leipzig.** C. R. Mey, Albertstraße Nr. 5.

# Transatlantische Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft
## in Hamburg.

**Garantiemittel:**

| | |
|---|---|
| Vollbezahltes Grundcapital | ℳ 6,000,000.— ₰ |
| Capital- und Gewinn-Reserve | „ 468,811.63 „ |
| Prämien- und Schaden-Reserve | „ 1,042,578.06 „ |
| Prämien-Einnahme pro 1882 | ℳ 4,101,165.73 ₰ |
| Bezahlte Schäden für eigene Rechnung pro 1882 | „ 1,142,682.48 „ |

Zu Abschlüssen von Versicherungen gegen Feuersgefahr, Blitzschlag und Explosion zu billigen Prämien und unter coulanten Bedingungen empfehlen sich
**Uhlmann & Co.** in Leipzig,
Generalbevollmächtigte für das Königreich Sachsen.

Wasserheilanstalt. Neu eingerichtet. Klimatischer Kurort.
# Bad Schweizermühle
**bei Königstein in der Sächs. Schweiz (Post- und Telegraphenstation)**
bietet vorzüglichen Erfolg für **Nerven- und Lungenkranke, Schwache und Reconvalescenten** aller Art. Anstaltsarzt Dr. med. R. Hesse.
**Saison vom 1. Mai bis 30. September.** Prospecte durch die **Badeverwaltung.**

# Bad Lobenstein. (Reuss.)

1503 F. h. Bahnst.: Reuth u. Eichicht, tägl. Postv.
Gebirgsnurort in waldreicher Gegend Süd-Thüringens. Starke Stahlquelle, Schwarz'sche Stahlbäder f. Schwäche, Blutarmuth, Frauen- und Nervenleiden. Moorbäder von grossem Erfolg für **Frauen-Krankheiten,** Lähmungen, Rheuma u. Knochenleiden. **Dampf- und Kiefernbäder, Kiefernadelbad-Inhalationen und pneumatische Heilanstalt** für Lungenkranke. Milchcur. **Kaltwasserheilanstalt.** Herrliche reine Gebirgsluft. Sommerfrische. Billige Preise. Auskunft und Broschüre Badearzt Dr. Aschenbach. (Abbildung Leipziger „Ill. Ztg." Apr. 1878, „Bazar" Apr. 1880.)

# Bad Liebenstein in Thüringen,

**Cur- und Wasserheilanstalt** von Sanitätsrath Dr. **Hesse** (vorm. Martiny), **Nervenkranken** bes. empfohlen. **Hydrotherap.** u. elektr. Behandlung. Massage, Stahlquelle, Milch- und Molkencur; gute Wohnung und vollständige Verpflegung im Hause.

# Cur- und Wasser-Heil-Anstalt Thalheim

**zu Bad Landeck in Schlesien** (Grafschaft Glatz).
Beständige Warm- u. Kaltwasser-Cur, großes Schwimmbassin, Irisch-röm. u. russ. Dampf-Bäder, Fichtennadel-Bäder, Inhalationsraum mit Zerstäubungsapparat für Brust- und Kehlkopfleidende. Alle Arten künstlicher Bäder. Milchcur. Behandlung mit comprimirter und verdünnter Luft. Elektrische Behandlung. Massage. Vorzügliche Pension.
Dr. med. **Emil Gergens,** ärztlicher Director.

# Soolbad Kösen,

**Hôtel zum muthigen Ritter,** Besitzer **H. Weber,** hält sich für die Saison bestens empfohlen. **Pension** nach Uebereinkunft.

# Soolbad Arnstadt am Thüringerwald.

Eröffnet seine Badesaison am 1. Mai c.
Auskunft ertheilen Dr. Riebengall u. d. Salinen-Director Arnthall.

Berlin-Anhalt.-B. Bergwitz. **Bad Schmiedeberg,** Halle-Sorau-B. Torgau.
Post von Bergwitz: 10.10 Vorm., 4.45 Nachm.
**Moorbäder:** vorzüglich heilkräftig; **reiches Lager** reinsten Eisenmoors; städt. **Badeeinrichtung** nebst Logir-Haus; Mineralbeunen frischester Füllung. **Angenehme Lage** in waldreicher Gegend; **Pension** im Bade und im Orte zu 1—4 ℳ. Eröffnung am 1. Mai. Aerzte: Sanitätsrath Dr. J. Sponholz und Dr. med. Hessler. **Badeschrift** gratis und franco durch **den Magistrat.**

# Hôtel Belvedère, Leisnig.

Anerkannt vorzügliches Etablissement, 40 Fremdenzimmer, prachtvoll gelegen, empfiehlt sich dem geehrten reisenden Publicum, Touristen, Vereinen 2c. bei promptester Bedienung und mäßigen Preisen bestens.
Hochachtungsvoll Reinhold Jaeger.
NB. **Während der Pfingstfeiertage** Auftreten der berühmten **Concertsänger-Gesellschaft** Pitzinger.

# Dresden, Hotel de Rome.

Beste Lage. — Solide Preise. — M. Bucher. Bei wöchentlichem Aufenthalt Preis-Ermäßigung oder Pension.

# Blasewitz bei Dresden.
# Park-Hôtel u. Pension I. Ranges.

Dasselbe hat schöne Gartenanlagen in Verbindung mit den Waldparkpromenaden, enthält 50 elegant möblirte Zimmer u. Salons in dem neuesten Comfort eingerichtet. Prachtvoller Speisesaal, Billard-, Rauch- und Musikzimmer. Table d'hôte 1 Uhr, Diners und à la carte zu jeder Tageszeit. — Badeanstalt und Equipage im Hotel.
J. G. Faller, Besitzer.

Den hochgeehrten Herren Reisenden erlaube mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich den
# Gasthof „Zum Preussischen Hof"
hier mit heutigem Tage von Herrn R. Klemm käuflich übernommen habe.
Indem ich die mit dem nöthigen Comfort ausgestatteten Räume der geneigten Benutzung empfehle, versichere stets reelle und prompte Bedienung.
Gleichzeitig erlaube mir mein Geschäft der freundlichen Berücksichtigung unter höchst coulanten Bedingungen zu empfehlen.
**Hohenmölsen,** den 1. Mai 1883. Hochachtungsvoll **Albrecht.**

SLUB
Wir führen Wissen.

# *Mittheilung an das geehrte Publicum!*

Am Pfingst-Sonnabend findet nur der Verkauf

## neuer Stroh- und Filzhüte

statt und bitte ich daher die Abholung der Waschhüte bis Freitag dieser Woche zu bewerkstelligen.
Von Dienstag, den 15. ds. Mts., erfolgt die Ausgabe der Waschhüte wieder täglich.

**Carl Ahlemann,**
*Strohwaaren-Manufactur,*
Thomasgasse 6.

---

**Strohhüte** für Damen und Mädchen elegant garnirt und ungarnirt, für Herren und Knaben in grossartiger Auswahl empfiehlt billigst **Theodor Rössner, Reichsstr. 3.**

NB. Wegen Localveränderung veranstalte vom 8.—12. Mai in meinen Filialen **Thomaskirchhof No. 1,** Ecke der Schulstrasse und **Südstrasse No. 1,** Ecke des Südplatzes **Grossen Strohhut-Ausverkauf,** Damen- und Mädchenhüte, Herren- und Knabenhüte **zu jedem annehmbaren Preis.**

---

**Landesgesangbücher** in **modernen** und **altdeutschen Einbänden** von den **einfachsten** bis zu den **feinsten** empfiehlt

**Gustav Fritzsche,** Königl. Hofbuchbinder, Kurze Straße 10.

Dieselben sind auch durch jede Buch-, Kunst-, Papier- und Schreibmaterialien-Handlung zu beziehen.

---

**Neuheiten für die Saison:**

Koffer für Damen und Herren in allen Grössen,
**Patent-Rohrstoff-Koffer,**
Handkoffer, Handtaschen, leer und mit Necessaire, Courier-, Eisenbahn- und Touristentaschen,
**Bädeker- und Alpentornister**
empfiehlt in bester Qualität zu billigsten Originalpreisen
***Theodor Pfitzmann,***
Eckhaus Neumarkt und Schillerstrasse.

---

**Knöpfe**

auf Tennisfleider, neueste, geschmackvollste Muster, empfiehlt in außerordentlich reichhaltiger Auswahl
**Rudolph Ebert,**
9 Thomasgäßchen 9.

---

**Oscar Schwarz,**
(en gros) Hainstrasse 30, (en détail)
empfiehlt zu äusserst billigen Preisen
Damenknöpfe, Besätze und Spitzen, } Special-Artikel,
Fransen, Sammetbänder in schwarz und farbig,
sowie eine grosse Auswahl
**Schnallen**
in Metall, Passementerie, Perlmutter, Jet und Horn.

---

**Albrecht Wagner**
Petersstraße 15.

**Größte Auswahl.**

Stoff-, Filz- und Seiden-Hüte,
**Strohhüte,**
Schlipse und Cravatten,
**Handschuhe,**
Touristen-Taschen und -Koffer,
Touristenschirme
von 2 ℳ an,
2c. 2c.

Billigste Preise.

---

Die **Ringfabrik** von
***L. Holtbuer,*** *Hainstrasse No. 32,*
liefert als Specialität:

Goldene Ringe mit Brillanten u. anderen Edelsteinen, Verlobungs- und Trauringe, sowie Brillant-Ohrringe zu billigsten Preisen.

Detail-Verkauf zu Engros-Preisen.

---

**Eisschränke,**

verbessertes System mit bedeutender Eisersparniß. Die Eisbehälter sind leicht herausnehmbar, infolge dessen bequeme Reinigung, wodurch das Verderben der Speisen unbedingt vermieden wird. Bei bekannter solider Ausführung empfiehlt dieselben in größter Auswahl zu billigsten Preisen

***Carl Beau,***
Theaterplatz Nr. 3, nahe dem alten Theater.

**Auf Wunsch Zeichnungen u. Preise gratis u. franco.**

---

**Eisschränke**

neuester Construction, mit Ablaßhahn und herausnehmbarem Eisbehälter empfiehlt zu Fabrikpreisen

**Sidonie Seyring,**
Petersstraße 9.

---

**Eisschränke,**

bestes bewährtes Fabrikat. Eisbehälter herausnehmbar wegen Reinigen, versehen mit Ablaßhahn, wodurch das Eis nicht so schnell schmilzt, in großer Auswahl zu billigen Preisen.

**Friedr. Zimmermann,**
**Hainstraße 4.**

---

Die neuesten
**Herrenhüte**
von Mark 2.50 ab empfiehlt
***J. Müller,***
30 Petersstrasse 30.

---

**M. Grundmann,** vorm. Saft,
empfiehlt Geschäfts-, Reise- u. Schülermützen in bester Auswahl.
Gleichzeitig empfehle Hüte für Knaben, 3 und 4 ℳ per Stück.
Auerbach's Hof 73. **M. Grundmann,** vorm. Saft.

---

Engros-Preise. **Glacé-Handschuhe** eigener Fabrik
empfiehlt **Carl Brose,** Hainstr., Hôtel de Pologne.
Schwarz, Mk. L., in vorz. Qual. à P. 2 ℳ

---

Königsplatz 3. Leipzig. **Blaues Ross** Königsplatz 3. Leipzig.
kauft man die elegantesten
**Herren- und Knaben-Garderoben**
zu wahren Spottpreisen, als:

Compl. Anzüge für Herren von 7—15 Thlrn.,
Frühjahrsüberzieher für Herren von 6—12 Thlrn.,
Hosen und Westen für Herren von 3—7 Thlrn.,
Jaquets und Joppen für Herren von 2—6½ Thlrn.,
Ball- und Gesellschafts-Anzüge von 12—20 Thlrn.,
Stoff- und Buckskin-Hosen von 3—6 Thlrn.,

**Knaben-Anzüge**
in grosser Auswahl
von 2—8 Thlrn.,

Englische Lederhosen, Cord- und Cassinet-Hosen, Arbeits-Jaquets und Westen staunend billig.
Schlafröcke in verschiedenem Besatz von 5—10 Thlrn.
Sämmtliche Sachen sind von guten Stoffen und solider Arbeit.
Bestellungen nach Maß werden in kürzester Zeit ausgeführt.

**W. Cohn,**
Blaues Ross, Königsplatz No. 3.

---

**Gummi-Schläuche für Garten- & Strassenbesprengung**
in bester Qualität
zu den billigsten Preisen
empfiehlt
**Karl Katzenstein**
Markt 16. Café National.

---

**Ausverkauf.**

**Wegen Todesfall** in der Familie sollen sämmtliche Modewaaren bis Anfangs Juni bedeutend **unter** Selbstkosten-Preisen verkauft werden.

**N. Steinberg,** Schützenstraße 13, 1 Treppe, der Teutonia gegenüber.

---

**Japan- und China-Waaren.**
Französische und Deutsche Majoliken.
Neuheiten in Biscuit- und Porzellan-Fantasiegegenständen.
**Eduard Tovar,** Petersstraße Nr. 19, Neue Passage.

---

**Dampf-Oelfarbenfabrik**
von **Herrm. Wilhelm,**
***Ranstädter Steinweg No. 18,***
empfiehlt ihre Fabrikate von der **bekannten** Güte, sowie alles andere **Anstrich-Material** in **nur reeller** Qualität zu äußerst billigen Preisen. Schnelltrocknende haltbare **Fußbodenfarben** werden gleich streichfertig geliefert.

---

**Garten-Möbel, Pflanzenkübel**
aus Eichenholz, zerlegbar, zum Verpflanzen besonders geeignet.
**Hertlein & Co.,**
Naundörfchen 4.
Garten-Möbel-Fabrik.

---

**Wasserdichte Wagendecken,**
unverwüstlich, chemisch präparirt, welche stets elastisch bleiben und weder kleben, noch brechen. Fabrikation nach neuester Methode unter Garantie der Dauerhaftigkeit. — Muster und Kostenanschläge gratis und franco. **J. Landauer, Leipzig.**

---

Jaquettes, Umhänge, Brunnen- u. Regenmäntel, sowie sämmtl. Confect., Posamenten zu Fabrikpreisen Emilienstraße 31, p. l.

Hierzu vier Beilagen.

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 128. Dienstag den 8. Mai 1883. 77. Jahrgang.


## Sachsen.

* Leipzig, 7. Mai. Se. königl. Hoheit der Großherzog von Sachsen-Weimar traf gestern Mittag in Begleitung des Flügeladjutanten Herrn Hauptmann von Palézieux-Falconnet auf dem Thüringer Bahnhof hier ein und wohnte nebst dem bereits um 10 Uhr Vormittag auf dem Bayerischen Bahnhof angekommenen Herzog von Sachsen-Altenburg, Hoheit, in dessen Gefolge sich der General von Scheffler, der Oberstlieutenant von Baumbach und der Adjutant Rittmeister von Ziegesar befanden, der Musikaufführung des Tonkünstler-Vereins im Krystallpalaste bei. Nachdem die hohen Herren auf dem Bayerischen Bahnhofe noch das Diner eingenommen hatten, während dessen das Musikcorps des 10. Inf.-Regiments Nr. 134 unter seinem Dirigenten Jahrow im Bahnhofsgarten concertirte, kehrten dieselben um 5 Uhr 50 Min., beziehentlich 6 Uhr 20 Min. nach Eisenach resp. Altenburg zurück.

ax. Leipzig, 7. Mai. Am gestrigen Tage fand im blauen Saale der Centralhalle die öffentliche Prüfung der von der Polytechnischen Gesellschaft gegründeten Heizerschule statt. Herr Baurath Dr. Mothes wies einleitend auf die Nothwendigkeit des Bestehens eines derartigen Instituts für unsere Stadt hin und hob hervor, daß Dresden und Chemnitz in dieser Beziehung günstiger situirt sind, da in Dresden auf Kosten der Regierung eine Heizerschule unterhalten werde und in Chemnitz die dortigen Industriebrüder Hülfe das Bestehen einer solchen ungemein leicht mache. Um einem allgemein gefühlten Bedürfnisse abzuhelfen, habe sich die Polytechnische Gesellschaft entschlossen, auch für unsere Stadt ein derartiges Institut zu gründen. Bei der hierauf folgenden Prüfung, welche von Herrn Civilingenieur Kunze, dem Leiter des Cursus, abgehalten wurde, zeigte es sich, daß die Theilnehmer, unter welchen sich eine Anzahl praktisch thätiger Maschinenheizer befanden, mit den die Dampfkesselanlage betreffenden Gesetzen, mit der Einrichtung, den einzelnen Theilen und der Behandlung der Dampfkessel gut vertraut waren. Der im November vorigen Jahres begonnene Unterrichtscursus hatte 96 Stunden in Anspruch genommen und war von 46 Theilnehmern besucht worden, von denen 31 bei der Prüfung erschienen waren.

* Oschatz, 6. Mai. In der letzten Sitzung der Stadtverordneten wurden auch die Gehälter mehrerer städtischen Beamten dahin regulirt, daß der 1. Registrator 2300 ℳ, der Rendant an der städtischen Cassenexpedition 2400 ℳ, der Controleur 2000 ℳ und ein neu anzustellender Cassenassistent 1200 ℳ (später jedoch nur 1000 ℳ) erhalten soll. — Wiederum hatte sich auch das Stadtverordneten-Collegium in Folge eines Gesuches des Verschönerungs-Vereins mit dem Ankaufe des Weinbergsfeldes (5 Acker 70 Quadratruthen, geringe Bodenclasse, für 6200 ℳ), zur Anlage eines Stadtparkes, zu beschäftigen. Trotz warmer Empfehlung wurde das Project mit 11 gegen 5 Stimmen abgelehnt. — Für das Ende Juni abzuhaltende Schulfest, welches mit der Schuleinweihung verbunden werden soll, bewilligten die Stadtverordneten nicht nur die geforderten 1000 ℳ, sondern erhöhten diese Summe auf 1500 ℳ.

* Chemnitz, 6. Mai. Unsere Schützengesellschaft trifft bereits großartige Vorbereitungen zu dem in den Pfingsttagen stattfindenden Feste der Fahnenweihe und es verspricht namentlich der projectirte Festzug sehr interessant zu werden. Der Vorstand hat besonders in Anbetracht des Umstandes, daß zahlreiche auswärtige Schützengilden ihr Erscheinen zugesagt, sich an die Bürgerschaft gewendet, mit der Bitte, durch Schmückung und Beflaggung der Häuser das Fest zu einer Art Volksfest zu gestalten. — Im Thalia-Theater beginnen heute unter der Direction Hafemann die Vorstellungen, nachdem vorgestern eine behördliche Untersuchung über die eben vollendeten Imprägnationsarbeiten stattgefunden und ein befriedigendes Resultat ergeben hat. — Gegen Ende dieses Monats findet in unserer Stadt der Delegirtentag des „Centralverbands Deutscher Wollwarenfabrikanten" statt; die Verhandlungen sowie das gemeinschaftliche Diner werden im Saale der „Linde" abgehalten. Als Vorsitzender des Ortscomités fungirt Herr Oskar Schimmel. — Die Polizeibehörde hat die Abhaltung des von dem Verein für Volks- und Weltwirthschaft in Aussicht genommenen Vortrags des socialdemokratischen Reichstagsabgeordneten Geiser über „die Stellung der Socialdemokratie zum Capitalismus" auf Grund des Socialistengesetzes verboten.

M. Sayda, 6. Mai. Einen Act nichtswürdiger Gemeinheit hat ein rohes Subject bei Gelegenheit des am vorigen Mittwoch im benachbarten Orte Voigtsdorf stattgefundenen und bereits berichteten Brandes der Rudolph'schen Gutsgebäude, bei welchem mehrere umliegende Häuser in gerathener Gefahr schwebten, verübt. Während einer kurzen Pause, in welcher der Commandant der Voigtsdorfer Feuerwehr behufs Ertheilung von Anordnungen bezüglich der Nachtwachen und des fortgesetzten Bespritzens der im Innern noch brennenden Gebäude die Mannschaft um sich versammelt hatte, hat jenes Individuum die Spritzenschläuche mittelst eines scharfen Instrumentes aufgeschlitzt und dadurch unbrauchbar gemacht. Auf Ermittelung des ruchlosen Thäters ist eine hohe Belohnung ausgesetzt worden. — In einer gestern Abend im Hotel zum Bad hier abgehaltenen Versammlung ist ein neuer Verein unter dem Namen „Verschönerungsverein für Sayda" gegründet worden. — In der hiesigen Gottesackerkirche wurde heute Vormittag der erste diesjährige katholische Gottesdienst durch Pfarrer Fischer aus Freiberg abgehalten.

Lengefeld, 5. Mai. Gegen den flüchtig gewordenen früheren Besitzer des Hotels „Zum goldenen Kreuz" in Marienberg ist ein Verhaftsbefehl wegen Betrugs, betrügerischen Bankerotts und Meineids vom königl. Amtsgericht erlassen worden. (Annab. Wochenbl.)

* Radeberg, 6. Mai. Der hiesige Kirchenvorstand hat nun auch die schon seit langer Zeit als sehr nothwendig erkannte Restauration unserer alten, aber unschönen und schadhaften Stadtkirche ins Auge gefaßt und in seiner letzten Sitzung den Baumeister Altendorff in Leipzig mit der Entwerfung des Vorrisses beauftragt. Die projectirte Erweiterung soll im Renaissancestil durchgeführt werden, es wird ein neuer Hauptthurm angebaut, außerdem soll das Gebäude vier Treppenthürme erhalten und Alles, der kirchlichen Baukunst entsprechend, restaurirt werden.

## Vermischtes.

— Bromberg, 6. Mai. Der wegen Ermordung seiner Braut zum Tode verurtheilte Schlosser Wotzke ist in seiner Zelle erhängt gefunden worden.

— Essen, 3. Mai. Die brasilianische Regierung hat mit der Fabrik des Herrn Krupp einen Contract für die Construction eines Panzerschiffes (Kreuzer) abgeschlossen. Das Schiff soll eine Länge von 270 Fuß haben.

Tannenberg, 4. Mai. Im hiesigen Wald bei der sog. Schießbude waren gestern Nachmittag zwei Männer mit der Tödtung einer Kreuzotter, die sie aufgefunden, beschäftigt, als ein Spaziergänger mit seinem Hunde dazu kam. Sofort stürzte sich letzterer auf die Otter und machte ihr mit wenigen Bissen den Garaus. Leider sollte das Thier, ein hübscher Pudel, seine Tapferkeit schwer büßen, denn schon nach Verlauf einer Stunde schwoll ihm die Zunge im Rachen furchtbar an und gegenwärtig ist der Zustand des armen Thieres ein solcher, daß es ohne Zweifel wohl wird verenden müssen. Jedenfalls hat bei dem Kampfe die Kreuzotter Gelegenheit gefunden, dem Hunde Bißwunden mit ihren Giftzähnen beizubringen.

— In Tabriz hat, wie den „Daily News" aus Teheran gemeldet wird, ein Erdbeben stattgefunden, durch welches viele Häuser zerstört worden. In Folge dessen sind auch viele Menschenleben zu Grunde gegangen.

## Meteorologische Beobachtungen

auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 29. April bis 5. Mai 1883.

| Tag | Stunde | Barometer auf 0° reducirt in Millimeter | Thermometer nach Celsius | Relative Feuchtigkeit in Procenten | Windrichtung | Windstärke | Beschaffenheit der Atmosphäre |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 29. | 8 | 739.8 | + 9.6 | 59 | ENE | 3 | fast klar |
| | 2 | 739.6 | + 14.3 | 35 | NE | 5 | wolkig |
| | 8 | 741.4 | + 9.1 | 50 | NNE | 3 | heiter[1]) |
| 30. | 8 | 743.1 | + 4.0 | 77 | NW | 3 | trübe |
| | 2 | 741.7 | + 8.9 | 59 | NW | 3 | trübe |
| | 8 | 742.7 | + 8.1 | 77 | NW | 2 | bewölkt |
| 1. | 8 | 742.4 | + 6.8 | 70 | W | 4 | trübe |
| | 2 | 741.0 | + 14.9 | 36 | NNW | 3 | bewölkt |
| | 8 | 741.0 | + 11.3 | 73 | NE | 1 | wolkig |
| 2. | 8 | 741.7 | + 8.7 | 59 | N | 3 | klar |
| | 2 | 741.2 | + 14.8 | 33 | NNW | 2 | bewölkt |
| | 8 | 742.4 | + 9.0 | 60 | NW | 2 | heiter |
| 3. | 8 | 743.8 | + 7.8 | 59 | W | 2 | fast trübe |
| | 2 | 744.2 | + 12.7 | 32 | W | 2 | fast klar |
| | 8 | 745.3 | + 8.2 | 70 | NNW | 2 | wolkig |
| 4. | 8 | 746.4 | + 7.3 | 62 | NE | 3 | trübe |
| | 2 | 745.7 | + 12.3 | 60 | NE | 2 | trübe |
| | 8 | 746.0 | + 9.6 | 76 | NE | 2 | wolkig[2]) |
| 5. | 8 | 746.5 | + 8.0 | 83 | NE | 2 | trübe |
| | 2 | 746.1 | + 13.0 | 68 | NE | 2 | bewölkt |
| | 8 | 745.7 | + 13.6 | 67 | NE | 1 | heiter |

[1]) Am Tage stürmisch. [2]) Vormittags oft Regen.

## Königl. sächs. Standesamt Leipzig.

**Aufgeboten** wurden in der Zeit vom 30. April bis mit 5. Mai 1883:

Stange, Franz Louis, Buffetier, mit Heinsius, Anna Therese, hier. — Siekmann, Heinrich August, Kaufmann in Lemgo in Lippe-Detmold, mit Fridsche, Gertrud Eugenie Margarethe, hier. — Uhlig, Friedrich Theodor, Bureaubeamter in Reudnitz, mit Dietz, Maria Elisabeth, hier. — Schubert, Friedrich Wilhelm, Buffetier, mit Müller, Selma Christiane Louise, hier. — Frotscher, Karl Hermann, Maurer, mit Thieme, Bertha Wilhelmine, hier. — Sieberth, Georg Eduard, Maurer, mit Riedel, Johanne Theodore Leopoldine, hier. — Hoffmann, Hermann Otto, Bankier, mit Worlitzer, Marie Eugenie, hier. — Schulze, Rudolph Richard Reinhold, Schänkwirth, mit verw. Schroeter, geb. Werner, Johanne Caroline, hier. — Schätzmann, Carl Albert, Buchbinder in Reudnitz, mit Kummer, Auguste Emilie, hier. — Meiserschmidt, Friedrich Wilhelm, Zimmerer, mit Hannschke, Johanne Caroline, hier. — Roipsch, Ernst Paul, Kutscher, mit Blödner, Alwine Emma, hier. — Bergmann, Julius Friedrich Günther, Kaufmann in Reudnitz, mit verw. Zemlich, geb. Hausmann, Anna Franziska, hier. — Heyne, Friedrich Wilhelm, Handarbeiter, mit Erler, Selma Martha, hier. — Schenholm, Enoch, Fabrikant in Christianstad in Schweden, mit Otto, Rosa Alma, hier. — Bärtner, August, Schänkwirth, mit Rennecker, Marie Elisabeth Adelheid, hier. — Müller, Richard, Diätar bei der Staatsbahn, mit Hilse, Johanne Caroline, hier. — Seßer, Eduard, Hantelsmann, mit Linke, Emma Clara, hier.

**Eheschließungen** in der Zeit vom 30. April bis mit 5. Mai 1883:

Burkhardt, Ernst Otto, Böttcher, mit verw. Graf geb. Beckel, Anna Maria, hier. — Nebert, Otto Theodor Gustav Adolph, Holzblithner, mit Apsten, Auguste Sophie Marie, hier. — Renker, Ernst Robert, Raths-Expedient in Reudnitz, mit Keil, Anna Ida, hier. — Zink, Ferdinand, Töpfer, mit Jericho, Marie Bertha, hier. — Einert, Ernst Louis, Schneider, mit Petzold, Johanne Caroline Wilhelmine, in Eilenburg. — Zimmermann, Eduard Robert, Kürschner hier, mit Schmidt, Emilie Friederike, in Lindenau. — Luhn, Johannes, Schuhmacher, mit Kuhn, Franziska, hier. — Sperling, Hermann Louis, Rathsdiener in Connewitz, mit Födisch, Emma Eugenie Lucinde Helene, hier. — Pfahler, Johann Georg Melchior, Ingenieur und Seconde-Lieutenant der Reserve in München, mit Krobf, Johanna Pauline, hier. — Schick, Gustav Otto, Gesangslehrer, mit Freytag, Louise Alwine, hier. — Bechert, Hermann Adolf, Marktheller in Reudnitz, mit Graht, Christiane Elisabeth, hier. — Körner, Johann Conrad Carl, Photograph hier, mit Richter, Marie Anna, in Reudnitz. — Dörschel, Moritz Heinrich, Bureaubeamter, mit Steinborn, Marie Wilhelmine, hier. — Liebmann, Friedrich Carl Paul, Tischler, mit Hahn, Franziska, hier. — Mebeck, Karl Friedrich Hermann, Fleischer, mit Brückner, Clara Auguste, hier. — Baumgärtner, Josef, Verlagsbuchhändler, Dr. phil., mit Herlurth, Margarethe Amalie, hier. — Israel, Ernst Heinrich, Maler, mit Schreck, Wilhelmine Bertha, hier. — Sturm, Robert Bernhard, Kürschner, mit Lehmann, Johanne hier. — Köhler, Richard Oskar, Buchhändler, mit Winkler, Henriette Clara, hier. — Deutrich, Johann Friedrich Wilhelm Ernst, Handarbeiter, mit Gille, Johanne Wilhelmine, hier. — Low, Carl Anton, Bureauvorsteher hier, mit Popelt, Marie Auguste Bertha, in Moskau. — Bendel, Wilhelm Hermann Carl, Handlungscommis, mit Dietrich, Emilie Martha, hier. — Wagner, Leberecht Wilhelm Otto, Klempnermeister und Wassertechniker, mit Müller, Selma Helene Elisabeth, hier. — Schwager, Johannes Georg, Mechaniker, mit Tuch, Marie Wilhelmine Henriette, hier. — Geißler, Carl Hermann, Maler, mit Mühlmann, Marie Antonie Franziska, hier. — Cleeves, August Adolf Christian Bode, Rechtsanwalt in Hannover, mit Cleeves, Bertha Luise Amalie Charlotte, in Hannover. — Voigtländer, Carl Heinrich, Schuhmacher, mit Böttcher, Anna Bertha, hier. — Käseberg, Alexander, Schänkwirth, mit Bauer, Anna Auguste, hier. — Trautner, Hermann Moritz, Schlosser, mit Reich, Bertha Henriette Louise, hier. — Müller, Paul August Richard, Militairinvalid und Aufschreiber bei der königl. sächs. Staatsbahn, mit Steinmetz, Anna Marie, hier. — Stock, Gottfried Hermann, Bäcker in Reudnitz, mit Schmidt, Ernestine Margarethe, hier. — Humm, Karl Georg, Uhrmacher, mit Schönherr, Hedwig Anna Emma, hier. — Wenzel, Gustav Bernhard, Maler, mit Bernhardt, Emilie Agnes, hier. — Hoffmann, Carl, Rollkutscher, mit Greßler, Wilhelmine Henriette, hier. — Meyer, August Moritz Robert, Kaufmann, mit Panich, Alice Auguste, hier. — Schumann, Gustav Adolph, Kaufmann, mit Polzig, Johanna Martha, hier. — Wolff, Gustav Emil, Maler, mit Schönherr, Elisabeth Clara Marie, hier. — Drechsler, Paul Gerhard, Kaufmann, mit Eule, Olga Marie Mathilde, hier. — Wollenfeller, Karl Hermann, Schriftsetzer hier, mit Klemm, Marie Wilhelmine, in Holzweißig bei Bitterfeld. — Werner, Georg Alexander, Kaufmann, mit Franke, Elise Clara, hier. — Müller, Albert Edmund, Referendar beim königl. Landgericht, Dr. jur., mit Schäfert, Hedwig Emilie Ida, hier. — Pritz, Wilhelm Moritz Oswald, Lederarbeiter in Lindenau, mit Schubert, Ida Selma, hier. — Polster, Richard Hugo, Kaufmann in Barcelona, mit Arland, Marie Helene Hedwig, hier.

**Geburten** wurden in der Zeit vom 29. April bis mit 5. Mai 1883 angemeldet:

Röllmer, Carl Gustav Adolph, Schriftsetzers T. — Bruchardt, Gottlieb Wilh., Buchbinders S. — Trummer, Joh. Friedr., Schuhmachers T. — Günther, Friedr. Carl, Schneiders S. — Hebloff, Wilh. Heinr., Schänkwirths S. — Franke, S. — Andreas, Schneiders S. — Zabel, Friedr. Leopold, Marktheilers S. — Ebermann, Gust. Adolph Wilh., Condiators T. — Bär, Johann Baptist, Marktheilers S. — Hahle, Johann August, Hofmanns S. — Schätzchen, Joh. Gottheff, Droschkenkutschers T. — Unger, Rob. Herm., Maurers S. — Göpel, Friedr. August, Schneiders T. — Weise, Franz Ferd. Thaddäus, Handarbeiters T. — Thielemann, Ernst Rob., Glasers S. — Richter, Paul Fürchtegott, Comptoiristen T. — Haender, Friedr. Emil, Kaufmanns S. — Frohberg, Jul. Richard, Packträgers S. — Petzold, Friedr. Carl, Cassenboters T. — Görschel, Ernst Ferd., Glasermeisters T. — Suck, Ernst Wilhelm, Postsecretairs T. — Bauermann, Herm. Aug., Handelsmanns S. — Valentinelli, Giov. Domin., Mosaikfußbodenverfertigers S. — Hofmann, Gottlieb Ludwig, Kaufmanns S. — Wehner, Friedr. August, Telegraphenbeamten S. — Windel, Johannes August, Oberlehrers an der Thomasschule, Dr. phil. T. — Gabriel, Carl Friedr. Hugo, Möbelhändlers T. — Einführ, Joh. Adolph Traugott, Schuhmachers T. — Stiller, Wilhelm Ernst, Schlossers S. — Knoche, Carl Jul. Emil, Schmieds S. — Jungnickel, Friedr. Aug., Schänkwirths T. — Döring, Franz Robert, Marktheilers T. — Stammauf, Carl August, Stürtzers und Bronzearbeiters T. — Kreußig, Carl Heinr., Fleischers T. — Schädlichen, Johann Carl, Productenhändlers S. — Hartig, Carl Friedr., Postschaffnerpackträgers S. — Krämer, Carl Albert, Handarbeiters T. — Drethig, Franz Hugo, Krankenwärters S. — Eberth, Gust. Friedr., Briefträgers S. — Lungwitz, Friedr. Robert, Productenhändlers S. — Edisch, Friedr. Franz, Kaufmanns S. — Bunge, Carl Martin, Schänkwirths T. — Wilhelmi, Emil Jul. Rob., Schuhmachers T. — Lindenberg, Carl Hugo, Handlungsbogenrevisors S. — Junghans, Friedr. August, Schuhmachermeisters T. — Schubert, Carl Emil, Schänkwirths T. — Krieger, Heinr. Wilh., Handarbeiters S. — Reidhardt, Friedr. Wilh., Schulaufsehers S. — Sachse, Ernst Friedr., Schuhmachers S. — Clemens, Wilh. Heinr. Carl Adolph, Buchbinders T. — Müller, Heinr. Aug. Berth., Maurers S. — Scholl, Heinr. Felix Arthur, Buchbinders T. — Seydler, Carl Friedr., Maurermeisters T. — Einhorn, Carl Adolph, Tischlers S. — Höllner, Friedr. Max, Kaufmanns S. — Heinecke, Carl Bernhard, Neubleichers S. — Sander, Wilh. Ernst Jul., Marktheilers posth. T. — Schierfand, Max Adolph Rich., Schlossers Zwillings-S. und T. — Eisenkolbe, Ernst Heinr., Schänkwirths T. — Holthaer, Joseph Wilh. Ludw., Kaufmanns T. — Schilling, Herm. Ludw., Zimmerers S. — Boudran, Franz Herm., Cafetiers S. — Winkler, Otto Robert, Lackirers S. — Hoffarth, Friedr. Wilh. Herm., Schlossers T. — Müller, Maximil. Franz Otto, Steindruckers S. — Nietzschel, Carl Louis, Schuhmachermeisters S. — Borwerk, Max Ernst Louis, Schriftsetzers Zwillings-T. — Hartmann, Carl Friedr., Kürschners T. — Paul, Heinr. August, Marktheilers T. — Schwericke, Otto Max Paul Franz, Uhrmachers S. — Schneider, Carl Emil, Diätars T. — Wunder, Wilhelm Julius, Productenhändlers S. — Dreßhaupt, Armin, Productenhändlers T. — Beyer, Carl Hermann, Handarbeiters S. — Wittkopf, Friedr. Franz Albert, Kaufmanns T. — Härtzer, Friedr. Ernst, Kohlenhändlers T.

Außerdem wurden in der Zeit vom 29. April bis mit 5. Mai 1883
11 uneheliche Knaben,
13 uneheliche Mädchen,
wovon 14 in der Entbindungsschule geboren wurden, in das Geburts-Register eingetragen.

Zusammen 168.

## Königl. Sächs. Standesamt Leipzig.

### Todesfälle:

Angemeldet in der Zeit vom 29. April bis mit 5. Mai 1883.

| Sterbe-Reg.-Nr. | Tag des Todes | Namen des Verstorbenen. | Stand. | Wohnung. | Alter J. | M. | T. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | April | | | | | | |
| 1271 | 28. | Ein uneheliches Mädchen | — | — | — | 4 | 8 |
| 1272 | 28. | Ziegler, Carl Wilhelm | Privatmann | Emilienstraße 18. | 66 | 6 | 26 |
| 1273 | 28. | Beigang, Friedrich Arthur | Marktheilers Sohn | Sophienstraße 25 b. | — | 10 | 2 |
| 1274 | 29. | Lässig, Curt Edmund | Photographen Sohn | Petersstraße 37. | 2 | 7 | 25 |
| 1275 | 28. | Schwarz, Marie Rosine geb. Leipolt | Schlossers Wittwe | Große Fleischergasse 27. | 78 | 11 | 11 |
| 1276 | 28. | Klingner, Carl Willy | Bäckermeisters Sohn | Hohe Straße 15. | 1 | 7 | 18 |
| 1277 | 29. | Görtitz, Franz Anton | Tischlermeister | Reichsstraße 19. | 61 | 3 | — |
| 1278 | 28. | Fischer, Charlotte Catharine verw. geweſ. Hildebrandt geb. Müller | Handelsgärtners Ehefrau | Arndtstraße 13. | 45 | 11 | 12 |
| 1279 | 29. | Heeger, Anna Elisabeth geb. Jüchter | Lehrers Ehefrau | Moritzstraße 7b. | 27 | 10 | 17 |
| 1280 | 30. | Beyer, Camilla Marie Lilly | Marktheilers Tochter | Eisenbahnstraße 43. | 1 | 1 | 29 |
| 1281 | 29. | Klopsch, Sophie geb. Fischer | Handelsmanns Wittwe | Windmühlenstraße 29. | 72 | 7 | 4 |
| 1282 | 29. | Lucenheim, Pauline Anna | Maurers Tochter | Brandvorwerkstraße 29. | 1 | 7 | 8 |
| 1283 | 29. | Schwarze, Karl August | Hausmann | Zeitzer Straße 35. | 63 | 3 | 8 |
| 1284 | 29. | Lorenz, Marcarine Henriette geb. Kolbig | Briefträgers Ehefrau | Münzgasse 22. | 67 | 7 | 6 |
| 1285 | 29. | Bieler, Johanne Eleonore geb. Franke | Tapezierermeisters Wittwe | Hospitalstraße 4b. | 69 | 6 | 6 |
| 1286 | 28. | Siebling, Friederike Thekla Margarete | Schänkwirths Tochter | Scherlendorfstraße 21. | — | 10 | 22 |
| 1287 | 29. | Krenkel, Julius August Fritz | Schutzmanns Sohn | Hainstraße 1. | — | 6 | 14 |
| 1288 | 29. | Beckert, Susanna Marie | Kaufmanns Tochter | Poniatowskystraße 5. | — | 2 | 16 |
| 1289 | 28. | Lindner, Auguste Emilie geb. Hoffmann | Strumpf-Fabrikers Ehefrau | Oberlangenhagen. | 47 | 8 | 22 |
| 1290 | 29. | Ein uneheliches Mädchen | — | — * | — | 3 | 14 |
| 1291 | 28. | Bischoff, Friedrich Johann | Lohgerber | Dufourstraße 3. | 72 | 8 | 15 |
| 1292 | 29. | König, Anna Marie geb. Rothberg | Kaufmanns Ehefrau | Bayerische Straße 18. | 43 | 2 | 6 |
| 1293 | 29. | Pirnisch, Martha Margarete Anna | Maurermeisters Tochter | Emilienstraße 13. | 2 | 4 | 6 |
| 1294 | 30. | Wackernagel, Pauline Marie | Tischlers Tochter | Windmühlenstraße 8. | — | 1 | 15 |
| 1295 | 30. | Moritz, Rudolph Hermann | Kaufmann | Auenstraße 24. | 30 | 6 | 22 |
| 1296 | 29. | König, Doris Johanna Ida | Kaufmanns Tochter | Burgstraße 7. | 3 | 1 | 4 |
| 1297 | 29. | Müller, Johann Philipp | Oberkellner | Halle'sche Straße 8. † | 30 | 9 | 11 |
| 1298 | 28. | Schöppel, August Wilhelm Alwin | Eisenbahners Sohn | Windmühlenweg 28. † | — | 5 | 6 |
| 1299 | 29. | Söhner, Georg Heinrich Alexander | Schneidergeselle | zugereist. † | 23 | 1 | 12 |
| 1300 | 29. | Ruppert, Johanne Eleonore | Aufseherin | Lessingstraße 32. † | 76 | 9 | 5 |
| 1301 | 30. | Kühn, Therese Louise | Handarbeiters Tochter | Lützowstraße 3. | — | 7 | — |
| 1302 | 26. | Hallbauer, Henriette Pauline | Dienstmädchen | Sebastian-Bach-Straße 63. † | 22 | 11 | — |
| 1303 | 30. | Krämer, Emilie Laura geb. Eichler | Bataillonsbüchsenmachers Wwe. | Georgenstraße 21. | 49 | 9 | 28 |
| 1304 | 30. | Hartmann, Ferdinand Ludwig Carl | Handschuhfabrikant | Reichsstraße 10. | 47 | 1 | 12 |
| 1305 | 30. | Schöne, Friedrich August | Steinmetz | Mahmannstraße 6. | 52 | 5 | 29 |
| | Mai | | | | | | |
| 1306 | 1. | Pannier, Elisabeth Frida | Marktheilers Tochter | Windmühlenstraße 8. | 5 | 8 | 1 |
| | April | | | | | | |
| 1307 | 30. | Hettesheimer, Caroline geb. Küster | Tischlers Wittwe | Bayerische Straße 13. | 68 | 4 | 17 |
| 1308 | 30. | Seltmann, Carl Guido | Graveur | Petersstraße 15. | 46 | 4 | 18 |
| | Mai | | | | | | |
| 1309 | 1. | Reichenbach, Caroline Friederike geb. Thenan | Dr. phil. u. Oberlehrers Wwe. | Brandvorwerkstraße 17. | 76 | 6 | 24 |
| 1310 | 1. | Riedel, Friedrich Eduard | Schlossermeister | Kleine Fleischergasse 22. | 84 | 2 | — |
| 1311 | 1. | Haase, Otto Gustav Adolph | Packmeisters Sohn | Friedrichsstraße 54. | — | 3 | 13 |
| 1312 | 1. | Ein todtgeborener ehelicher Knabe | — | — | — | — | — |
| | April | | | | | | |
| 1313 | 30. | Ein uneheliches Mädchen | — | — | — | 4 | 16 |
| | Mai | | | | | | |
| 1314 | 1. | Erbs, Christiane Wilhelmine geb. Schellhorn | Tuchappreteurs Wittwe | Rosenthalgasse 10 * | 63 | 4 | 20 |
| | April | | | | | | |
| 1315 | 30. | Friedrich, Gustav Walter Oscar | Comptoiristen Sohn | Weststraße 14. | 5 | 10 | 21 |
| 1316 | 29. | Walther, Otto Robert | Comptoirist | Eberhardtstraße 1. | 23 | 5 | 3 |
| | Mai | | | | | | |
| 1317 | 2. | Schwester, Marie Louise geb. Heine | Gepäckschaffners Ehefrau | Braustraße 3b. | 44 | 1 | 19 |
| 1318 | 1. | Wetzel, Johann Wilhelm Robert | Lackierer | Mittelstraße 10. † | 58 | 1 | 24 |
| 1319 | 2. | Ein unehelicher Knabe | — | — | — | 1 | 4 |
| | April | | | | | | |
| 1320 | 28. | Fischer, Carl Friedrich | Maler und Lackirer | Lützowstraße 6. | 52 | 7 | 7 |
| | Mai | | | | | | |
| 1321 | 2. | Ein uneheliches Mädchen | — | — | — | 1 | 20 |
| 1322 | 2. | Fechner, Carry Anna Blanche | Artisten Tochter | Sebastian Bach-Straße 22. | 1 | 4 | 23 |
| 1323 | 2. | Horn, Hermann Louis | Buchbindermeister | Königstraße 10. | 54 | — | 6 |
| 1324 | 2. | Eisfeld, August Wilhelm Franz Andreas | Schneider | Fregestraße 4b. | 29 | 7 | 28 |
| 1325 | 2. | Lungwitz, Paul Curt | Productenhändlers Sohn | Sebastian-Bach-Straße 51. | — | — | ½ |
| 1326 | 2. | Ein unehelicher Knabe | — | — | — | 4 | 13 |
| 1327 | 2. | Gräbler, Otto | Buchdrucker | Gustav Adolph-Straße 15. † | 29 | 1 | 7 |
| 1328 | 2. | Körner, Arthur Willy | Schänkwirths Sohn | Windmühlengasse 2. | 1 | 10 | 13 |
| 1329 | 3. | Schild, Fanny | Kürschners Tochter | Brühl 30. | 1 | 2 | 14 |
| 1330 | 1. | Härtling, Auguste Emma | Plätterin | Turnerstraße 12. | 29 | 7 | 14 |
| 1331 | 3. | Rothberg, Louise Caroline geb. Courcier | Uhrmachers Ehefrau | Colonnadenstraße 20. | 39 | 1 | 22 |
| 1332 | 2. | Göttsching, Carola Sidonie Martha | Buchdruckers Tochter | Südstraße 30. | — | 3 | 3 |
| 1333 | 3. | Pfotenhauer, Carl Heinrich Eduard | Rechtsanwalt, Assessor a. D. | Goethestraße 5. | 81 | 5 | 12 |
| 1334 | 3. | Welsch, Carl Friedrich Otto | Schneiders Sohn | Bachstraße 6. | — | 2 | 13 |
| 1335 | 3. | Ein unehelicher Knabe | — | — | 1 | 10 | 21 |
| 1336 | 3. | Neidhardt (namenlos) | Schulaufsehers Sohn | Parthenstraße 2. * | — | — | ½ |
| 1337 | 3. | Schröder, Richard Carl | Mitglieds des Theater- und Gewandhausorchesters Sohn | Münzgasse 11. | 4 | 4 | 29 |
| 1338 | 3. | Herold, Gustava Henriette Hedwig | Concertmeisters Tochter | Alexanderstraße 5. | 1 | 11 | 12 |
| 1339 | 3. | Salig, Carl Eduard | Schreiber | Naundörfchen 17. * | 51 | 7 | 2 |
| 1340 | 4. | Hering, Frida Olga | Postsecretairs Tochter | Davidstraße 15. | — | 6 | 5 |
| 1341 | 2. | Walter, Carl Eduard | Schlosser | Schenkendorfstraße 37. | 62 | 4 | 7 |
| 1342 | 3. | Hänlich, Carl Johannes Walter | Gymnasial-Oberlehrers Sohn | Gohlis. † | 1 | — | 22 |
| 1343 | 3. | Haubold, Wilhelmine Auguste geb. Freywald | Tischlermeisters Wittwe | Thomaskirchhof 11. † | 66 | 3 | 4 |
| 1344 | 2. | Seyfert, Johannes Paulus | Buchhandlungsgehilfe | Carolinenstraße 21. | 19 | 11 | 21 |
| 1345 | 3. | Brunk, Johannes Wilhelm | Zahnwerkfabrikers Sohn | Gerichtsweg 7. | 12 | 6 | 17 |
| 1346 | 4. | Birnbaum, Heinrich Daniel | Hausmeister | Markt 16. | 57 | 9 | 20 |
| 1347 | 4. | Herzer, Therese Emma | Schlossers Tochter | Carolinenstraße 21. | — | — | 20 |
| 1348 | 4. | Cohn, Marcus Hermann | Handelsmann | Nordstraße 55. | 59 | 2 | 10 |
| 1349 | 4. | Gerlach, Rosine | Kostgeberin | Braustraße 1. | 50 | — | 8 |
| 1350 | 5. | Seiler, Friedrich Franz | Schaffner an der Staatsbahn I. | Sophienstraße 13. | 40 | 8 | 4 |
| 1351 | 4. | Ihbe, Johanna Dorothea Elisabeth geb. Busse | Rentiers Wittwe | Gustav Adolph-Straße 4. | 79 | 3 | 11 |
| 1352 | 4. | Sperling, Bruno | pens. Militairarzts Sohn | Körnerstraße 14. | — | 1 | 1 |
| 1353 | 4. | Naumann, Johanne Wilhelmine geb. Stöhner | Maurers Ehefrau | Volkmarsdorf. † | 42 | 4 | 28 |
| 1354 | 4. | Junge, Bruno Armin | Musiker | Windmühlenstraße 10. † | 24 | 11 | 17 |

Zusammen 84 (einschließlich 1 todtgeborenes Kind).

Die mit † Bezeichneten sind im städtischen Krankenhause gestorben. — * bedeutet Beerdigung auf dem Nordfriedhofe.

### Von auswärts zur Beerdigung hierher überführt:

Crusius, Juliane Wilhelmine, Rentière, 74 J. 6 M. 14 T. alt, gestorben den 27. April 1883, aus Lindenau.
Heyne, Willy Otto Hermann, Schriftsetzers Sohn, 10 M. alt, gestorben den 28. April 1883, aus Theodorg.
Ehrlich, Ernst August, Schriftsetzer, 34 J. 1 M. 17 T. alt, aus Colditz.
Mandel, Anna Bertha geb. Kuhnert, Schneiders Ehefrau, 30 J. 10 M. 8 T. alt, gestorben den 4. Mai 1883, aus Reudnitz.

SLUB
Wir führen Wissen.

# Königliche Eisenbahn-Direction Erfurt

Bei der am 19. d. Mts. stattgehabten Ziehung der planmäßig im Jahre 1883 zu amortisirenden Priorität-Obligationen der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft sind die im nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten Nummern **ausgeloost** worden.

Wir fordern die Inhaber der gezogenen Obligationen auf, den Nominal-Betrag der Letzteren

## vom 1. Juli 1883 ab

1) in **Erfurt:** durch die **Königliche Eisenbahn-Hauptcasse;**
2) „ **Berlin, Dessau, Halle a/S., Weissenfels und Kassel:** durch die **Königlichen Eisenbahn-Betriebscassen** unseres Directionsbezirks; außerdem **bezüglich der Serien I. bis IV.**
3) „ **Berlin:** durch die **General-Direction der Seehandlungs-Societät;**
4) „ **Leipzig: durch die Leipziger Bank;**
**bezüglich der Serie V.,** außer bei den unter 1 und 2 genannten Stellen:
5) „ **Berlin:** durch die **Direction der Disconto-Gesellschaft;**
6) „ **Leipzig: durch die Allgemeine Deutsche Creditanstalt;**
7) „ **Weimar:** durch die **Weimarische Bank;**
8) „ **Erfurt:** durch Herrn **Adolph Stürcke;**
9) „ **Frankfurt a/M.:** durch die Herren **M. A. von Rothschild & Söhne;**
**bezüglich der Serie VI.,** außer bei den unter 1 und 2 genannten Stellen:
10) „ **Berlin:** durch die **Direction der Disconto-Gesellschaft** und durch die **Bank für Handel und Industrie;**
11) „ **Leipzig: durch die Allgemeine Deutsche Creditanstalt;**
12) „ **Erfurt:** durch Herrn **Adolph Stürcke;**
13) „ **Frankfurt a/M.:** durch die Herren **M. A. von Rothschild & Söhne** und durch die **Filiale der Bank für Handel und Industrie** gegen Rückgabe der Obligationen in den gewöhnlichen Geschäftsstunden zu erheben.

Den Obligationen vom 1. Januar 1848 (I. Emission), vom 31. März 1855 (III. Emission), vom 1. März 1857 (IV. Emission) und vom 1. September 1874 (VI. Emission) sind die Coupons Nr. 6 bis 12 und der Talon, den Obligationen vom 1. November 1851 (II. Emission), die Coupons Nr. 4 bis 12 und der Talon, und den Obligationen vom 1. Juli 1870 (V. Emission), die Coupons Nr. 3 bis 12 und der Talon beizufügen.

**Die Verzinsung der ausgeloosten Obligationen hört mit dem 1. Juli cr. auf.**

Die Inhaber der in dem nachstehenden Verzeichnisse als rückständig aus früheren Verloosungen aufgeführten Obligationen fordern wir wiederholt zu deren Rückgabe und Abhebung der betreffenden Capitalbeträge auf.

**Erfurt,** den 28. April 1883.

## Verzeichniß
## der am 19. April 1883 ausgeloosten, vom 1. Juli 1883 ab zur Einlösung gelangenden Prioritäts-Obligationen der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

## I. Emission.

**Von der jetzt 4procentigen Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1848, für welche die Obligationen unterm 1. Januar 1848 ausgestellt sind.**

**Serie A. zu 1000 Thaler. 10 Stück.**

Nr. 50 170 178 181 230 256 333 342 344 465.

**Serie B. zu 500 Thaler. 38 Stück.**

Nr. 66 93 160 207 301 313 333 421 555 631 691 728 793 798 832 882 1008 1067 1069 1279 1290 1295 1319 1408 1435 1460 1461 1512 1560 1601 1698 1796 1807 1859 1872 1873 1940 1987.

**Serie C. zu 200 Thaler. 144 Stück.**

Nr. 86 101 138 173 199 235 253 257 303 341 376 378 440 480 590 654 678 742 829 947 986 1037 1063 1341 1406 1531 1539 1569 1589 1633 1705 1717 1733 1822 1871 1941 1954 1968 2089 2090 2164 2291 2318 2478 2526 2608 2639 2701 2707 2789 2801 2972 2974 2991 3202 3218 3239 3254 3315 3316 3352 3396 3402 3428 3550 3560 3633 3772 3823 3856 3863 4034 4068 4098 4184 4189 4223 4288 4413 4497 4570 4581 4628 4630 4668 4690 4727 4731 4741 4829 4877 4927 4976 5056 5178 5195 5462 5542 5551 5553 5653 5689 5758 5763 5835 5865 5874 5938 6004 6032 6084 6102 6146 6314 6355 6389 6390 6395 6419 6464 6490 6542 6550 6810 6861 6878 6899 6700 6713 6779 6783 6876 6896 7022 7042 7095 7122 7142 7181 7224 7323 7380 7473 7489.

**Serie D. zu 100 Thaler. 193 Stück.**

Nr. 84 89 106 116 249 276 415 435 497 573 661 706 750 779 814 916 965 1010 1014 1026 1054 1063 1080 1191 1290 1483 1638 1643 1736 1738 1756 1783 1833 1838 1856 1894 1900 2049 2095 2149 2183 2317 2392 2429 2468 2491 2531 2674 2714 2722 2733 2744 2780 2850 2877 2913 2959 2984 3061 3074 3122 3166 3195 3197 3228 3230 3248 3254 3380 3417 3441 3493 3539 3589 3628 3653 3692 3704 3740 3847 3871 3923 4038 4041 4061 4121 4222 4228 4251 4511 4542 4552 4580 4587 4597 4827 4851 4880 4911 4932 4933 4962 4980 5027 5035 5120 5150 5218 5222 5230 5263 5261 5300 5356 5502 5564 5611 5656 6070 6201 6234 6318 6363 6376 6378 6391 6437 6454 6482 6500 6605 6508 6515 6609 6720 6729 6745 6758 6856 6869 6892 7000 7031 7098 7113 7142 7156 7204 7305 7392 7523 7579 7592 7620 7680 7781 7787 7825 7846 7886 7988 8009 8170 8323 8540 8469 8551 8548 8670 8671 8828 8880 8937 8992 9072 9092 9104 9121 9170 9216 9240 9263 9268 9378 9385 9497 9500 9545 9596 9747 9837 9907 9966.

Sämmtliche Obligationen sind mit Coupons Nr. 6—12 und Talon zurückzugeben.

## Rückständig aus früheren Verloosungen und daher noch einzulösen sind:

**1) aus der Verloosung vom 7. April 1881.**

Serie A. zu **1000** Thlr. Nr. 326.
Serie C. zu **200** Thlr. Nr. 422 3380 5025 6773.
Serie D. zu **100** Thlr. Nr. 123 968 2800 2940 7350 9871.

**2) aus der Verloosung vom 13. April 1882.**

Serie B. zu **500** Thlr. Nr. 835.
Serie C. zu **200** Thlr. Nr. 706 1885 2012 3093 3322 4300 4366 4578 4434 6062.
Serie D. zu **100** Thlr. Nr. 707 1277 1868 3705 3716 5477 5834 6112 7110 7212 7411 7462 7869 8010 8826 9270 9539 9858.

## II. Emission. (Serie II.)

**Von der jetzt 4½procentigen Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1852, für welche die Obligationen unterm 1. November 1851 ausgestellt sind.**

**Abtheilung A. zu 500 Thaler. 10 Stück.**

Nr. 28 46 77 122 130 151 168 298 306 326.

**Abtheilung B. zu 200 Thaler. 45 Stück.**

Nr. 22 37 61 73 213 321 324 389 440 473 513 586 625 634 656 697 748 751 759 793 818 901 905 916 944 981 1156 1167 1329 1329 1379 1397 1460 1663 1685 1697 1795 1817 1826 1882 1920 1931 1964 1980 1999.

**Abtheilung C. zu 100 Thaler. 87 Stück.**

Nr. 46 76 125 248 260 262 284 332 341 396 398 401 411 413 511 548 587 593 611 650 690 733 792 846 970 988 1014 1198 1207 1233 1250 1264 1395 1451 1543 1546 1677 1700 1759 1865 1876 1921 1951 2011 2067 2142 2198 2244 2278 2281 2320 2393 2484 2488 2499 2554 2558 2597 2609 2638 2695 2731 2744 2968 2973 3003 3008 3013 3025 3085 3158 3167 3192 3211 3225 3240 3263 3297 3333 3381 3457 3462 3508 3577 3765 3959 3988.

Sämmtliche Obligationen sind mit Coupons Nr. 4—12 und Talon zurückzugeben.

## Rückständig aus der Verloosung vom 13. April 1882 und daher noch einzulösen sind:

**Abtheilung B. zu 200 Thaler.** Nr. 566 581 763 1000 1596 1627.
**Abtheilung C. zu 100 Thaler.** Nr. 416 990 1232 2007 2066 2165 2475 2887 3425 3463.

## III. Emission. (Serie III.)

**Von der jetzt 4procentigen Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1855, für welche die Obligationen unterm 31. März 1855 ausgestellt sind.**

**Abtheilung A. zu 500 Thaler. 6 Stück.**

Nr. 109 134 184 236 267 293.

**Abtheilung B. zu 200 Thaler. 56 Stück.**

Nr. 128 492 503 546 557 895 971 985 1218 1372 1442 1452 1499 1514 1584 1641 1649 1670 1690 1701 1784 1858 2002 2012 2130 2158 2286 2510 2629 2721 2722 2749 2766 2871 2928 2989 2975 3014 3017 3171 3223 3232 3298 3596 3493 3545 3570 3646 3672 3736 3775 3781 3795 3883 3131 3935.

**Abtheilung C. zu 100 Thaler. 274 Stück.**

Nr. 141 169 414 607 636 735 792 821 856 881 1217 1355 1420 1458 1578 1585 1591 1594 1606 1687 1700 1706 1819 1858 2100 2141 2271 2351 2385 2461 2524 2644 2812 3000 3025 3150 3214 3262 3290 3321 3325 3379 3415 3444 3521 3601 3659 3659 3749 3774 3827 3881 3933 3989 4007 4021 4047 4189 4267 4268 4176 4573 4579 4598 4623 4657 4725 4727 4811 4878 4846 4867 4943 4956 4973 5026 5075 5113 5144 5181 5227 5460 5453 5499 5565 5602 5698 5794 5824 5829 6090 6076 6141 6142 6169 6187 6306 6330 6359 6470 6487 6600 6513 6612 6885 7068 7269 7394 7464 7514 7627 7646 7657 7701 7728 7873 7928 7979 8056 8178 8308 8252 8381 8423 8140 8584 8909 8632 8658 8674 8676 8852 8886 8887 9000 9012 9019 9070 9084 9108 9293 9299 9404 9460 9527 9530 9630 9685 9828 9843 9896 9954 10005 10125 10182 10192 10237 10300 10310 10628 10908 11001 11004 11068 11272 11309 11330 11361 11417 11448 11515 11634 11698 11749 11795 11798 11801 11883 12062 12079 12215 12297 12454 12547 12818 12929 12937 12995 13460 13501 13694 13871 13897 13931 14055 14208 14242 14345 14464 14554 14604 14605 14969 14799 14825 14864 14878 14921 15006 15014 15242 15518 15546 15568 15757 15813 15824 15889 15931 15938 16006 16068 16180 16306 16347 16392 16413 16463 16557 16594 16748 16758 16767 16846 16868 16875 17043 17060 17202 17279 17332 17479 17568 17610 17627 17646 17680 17874 17924 17979 18061 18064 18280 18297 18495 18514 18588 18652 18818 18852 18921 18950 19003 19098 19255 19314 19318 19439 19661 19698 19753 19811 19817 19936.

Sämmtliche Obligationen sind mit Coupons Nr. 6—12 und Talon zurückzugeben.

## Rückständig aus früheren Verloosungen und daher noch einzulösen sind:

**1) aus der Verloosung vom 7. April 1881.**

**Abtheilung B. zu 200 Thaler.** Nr. 495 1378 3540.
**Abtheilung C. zu 100 Thaler.** Nr. 1208 1984 3182 8266 10983 14542 17305.

**2) aus der Verloosung vom 13. April 1882.**

**Abtheilung B. zu 200 Thaler.** Nr. 17 674 2027 3423.
**Abtheilung C. zu 100 Thaler.** Nr. 270 556 670 787 1434 1817 2829 4900 5648 5719 6851 7711 9842 9905 10030 10212 10559 10823 11085 11245 11823 11897 13120 14282 15096 17571 17787 17899 18047 19895.

## IV. Emission. (Serie IV.)

**Von der 4½procentigen Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1856, für welche die Obligationen unterm 1. März 1857 ausgestellt sind.**

**Abtheilung A. zu 500 Thaler. 16 Stück.**

Nr. 150 187 219 234 256 285 473 478 514 718 719 940 953 1042 1051 1112.

**Abtheilung B. zu 200 Thaler. 79 Stück.**

Nr. 37 192 318 391 502 519 795 861 879 905 1068 1141 1433 1482 1485 1496 1526 1583 1590 1594 1630 1834 1860 1901 1980 2046 2062 2065 2067 2080 2131 2193 2232 2287 2329 2442 2387 2442 2446 2506 2515 2559 2561 2577 2773 2842 3391 3391 3461 3498 3498 3555 3617 3419 3621 3824 3935 3978 4001 4028 4096 4186 4264 4279 4561 4640 4674 4688 4812 4847 4969 5097 5314 5505 5646 5682 5685 5770 5884.

**Abtheilung C. zu 100 Thaler. 274 Stück.**

Nr. 75 191 211 234 257 304 344 356 600 622 692 765 817 850 903 976 1083 1308 1419 1420 1617 1631 1641 1657 1687 1883 2044 2112 2122 2231 2490 2429 2528 2602 2634 2642 2699 2701 2737 2779 2857 2976 3113 3143 3164 3225 3381 3448 3555 3602 3724 3759 3785 3780 3808 3903 3965 4151 4161 4213 4319 4347 4575 4646 4719 4762 4990 5014 5183 5365 5270 5326 5378 5543 5570 5814 5977 6044 6071 6123 6138 6185 6318 6363 6368 6420 6493 6501 6508 6523 6674 6950 6999 7122 7158 7194 7214 7362 7458 7544 7713 7939 7955 8086 8137 8255 8257 8298 8305 8367 8384 8470 8703 8710 8743 8779 8896 8956 8977 8982 9148 9247 9262 9367 9414 9517 9817 10056 10505 10610 10745 10809 10904 11097 11329 11482 11523 11640 11684 11687 11726 11749 11840 11906 11976 11990 12017 12080 12245 12317 12323 12405 12440 12585 12808 12848 12894 12915 12956 13211 13241 13258 13345 13518 13585 13711 13764 13902 13913 13926 13983 13996 14000 14030 14199 14400 14411 14507 14518 14544 14613 14685 14697 14737 14813 14864 15038 15176 15225 15252 15304 15328 15356 15423 15438 15497 15605 15680 15879 15970 16083 16027 16056 16109 16191 16427 16676 16983 16817 16902 17024 17026 17310 17319 17353 17490 17491 17649 17656 17698 17708 17763 17817 17836 17853 17874 17903 18020 18036 18051 18173 18220 18390 18424 18462 18645 18969 18712 18743 18850 18942 19066 19130 19153 19232 19290 19312 19319 19377 19510 19558 19749 19877 19983 19996 20064 20097 20129 20214 20238 20295 20327 20411 20426 20618 20517 20667 20677 20714 20723 20742 20745 20882 20954.

Sämmtliche Obligationen sind mit Coupons Nr. 6—12 und Talon zurückzugeben.

## Rückständig aus früheren Verloosungen und daher noch einzulösen sind:

**1) aus der Verloosung vom 7. April 1881.**

**Abtheilung B. zu 200 Thaler.** Nr. 276 485 1402 1820 2443 4319 5892.
**Abtheilung C. zu 100 Thaler.** Nr. 1167 1803 2161 3336 4996 6284 6435 8293 12872 14653 17804 17868 19349 20574.

**2) aus der Verloosung vom 13. April 1882.**

**Abtheilung A. zu 500 Thaler.** Nr. 503.
**Abtheilung B. zu 200 Thaler.** Nr. 108 772 776 1278 2677 2726 2962 3430 5168 5326 5596 5891.
**Abtheilung C. zu 100 Thaler.** Nr. 440 533 2839 3412 3478 4160 4305 4407 4489 5019 5096 5546 5844 5948 6106 8786 9645 10981 11834 11863 12161 15452 15831 16663 16982 17252 17345 18801 18931 20456 20624.

## V. Emission. (Serie V.)

**Von der 4½procentigen Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1870, für welche die Obligationen unterm 1. Juli 1870 ausgestellt sind.**

**Abtheilung A. zu 500 Thaler. 13 Stück.**

Nr. 119 352 419 437 442 499 855 893 931 1081 1183 1356 1448.

**Abtheilung B. zu 200 Thaler. 42 Stück.**

Nr. 36 110 164 195 427 520 534 773 785 815 916 1032 1082 1107 1191 1193 1233 1406 1537 1587 1710 1794 1820 2014 2283 2317 2466 2601 2870 2891 2936 2994 3391 3628 3698 3729 3756 3817 4046 4087 4284 4366.

**Abtheilung C. zu 100 Thaler. 88 Stück.**

Nr. 4 95 192 198 367 614 853 919 923 934 951 1007 1346 1383 1410 1430 1489 1516 1582 1642 1849 1944 1972 1976 2075 2155 2156 2861 2895 2898 2985 3557 3561 3789 4072 4177 4245 4299 4364 4378 4560 4723 4807 4822 4889 4941 4953 4960 4969 5170 5399 5582 5684 5854 6120 6245 6276 6318 6399 6633 6857 6943 7038 7131 7196 7352 7471 7483 7603 7676 7747 8098 8109 8236 8371 8604 8617 8838 8881 9000 9040 9046 9440 9837 9852 9879 9902 9978.

Sämmtliche Obligationen sind mit Coupons Nr. 3—12 und Talon zurückzugeben.

## Rückständig aus der Verloosung vom 12. April 1880 und daher noch einzulösen ist:

**Abtheilung C. zu 100 Thaler.** Nr. 8659.

## VI. Emission. (Serie VI.)

**Von der 4½procentigen Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1874, für welche die Obligationen unterm 1. September 1874 ausgestellt sind.**

**Abtheilung A. zu 3000 Mark. 6 Stück.**

Nr. 385 609 688 748 813 893.

**Abtheilung B. zu 1500 Mark. 19 Stück.**

Nr. 1116 1233 1695 1819 1824 1867 1882 1884 1981 2015 2082 2589 2843 3271 3310 3400 3497 3532 3802.

**Abtheilung C. zu 300 Mark. 125 Stück.**

Nr. 4025 4287 4969 4872 5404 5409 5414 5415 5555 5595 5600 5832 5857 6009 6079 6084 6089 6525 6951 6910 6915 6950 7206 7236 7342 7475 7480 7485 7490 7495 7500 7505 7510 7515 7848 7960 7965 8109 8111 8114 8116 8119 8121 8124 8126 8131 8136 8139 8141 8146 8151 8156 8161 8265 8960 9215 9255 9320 9785 9918 10079 10183 10228 10233 10238 10243 10313 10323 10328 10334 10734 10940 11188 11193 11500 11753 12229 12539 12586 13018 13021 13145 13876 13881 13891 14080 14194 14519 14563 15403 15679 15771 15903 16482 17103 17368 18242 18247 18931 19215 19219 19951 20010 20217 20330 20468 20820 20825 21024 21365 21370 21443 21648 21653 21658 21663 21865 21870 22317 22322 22405 22498 22847 23258 23807.

Sämmtliche Obligationen sind mit Coupons Nr. 6—12 und Talon zurückzugeben.

## Rückständig aus früheren Verloosungen und daher noch einzulösen sind:

**1) aus der Verloosung vom 7. April 1881.**

**Abtheilung C. zu 300 Mark.** Nr. 7695 10597 11231.

**2) aus der Verloosung vom 13. April 1882.**

**Abtheilung B. zu 1500 Mark.** Nr. 3184.
**Abtheilung C. zu 300 Mark.** Nr. 5552 5635 6773 6999 8357 9933 11481.

Erfurt, den 21. April 1883.

**Königliche Eisenbahn-Direction.**


**Collection Spemann** — Italienische Litteratur etc. 23. Manzoni, Die Verlobten I. — Soeben erschien z. Preis v. 1 Mark geh. — franco per Post M. 1. 25 Pf.

**Edmund Zwarg, Photograph.**
Atelier nicht mehr an der Pleiße Nr. 6, sondern **Dresdner Strasse No. 36.**

**Alfred Naumann,**
**Königlicher Hofphotograph,**
Dorotheenstraße Nr. 12.
Aufnahmezeit 9—4 Uhr.
Sonntags 10—1 Uhr.

**Bade-Salze**
jeder Art, natürliche und künstliche, sowie Mutterlangen liefern billigst
**G. Hoyer & Co.,**
**Schönebeck a/E. — Carlshall.**

**Buchführung lehrt F. Chapison,** Kurprinzstrasse 11.

**Mittwoch, den 9. Mai,** beginnt der
**siebente billige Cursus**
in der **doppelten Buchhaltung.**
C. F. Otto Westphal, Neumarkt 26, III.

**Buchführung etc.** E. Schneider, Grosse Fleischergasse 21, III.

Vorzüglicher **Unterricht** in **deutscher, französischer u. englischer Correspondenz** f. junge Kaufleute Reichsstraße 48, 2. Et.

Schön- und Schnell-
**Schreibunterricht**
für Erwachsene von
**F. Chapison,**
Kurprinzstrasse 11.

**Français** | Cercle de conversation pour dames. Prix 4 marks par mois. 8 leçons. Mme Mussard de Genève, prof., Katharinenstrasse 11, III. étage

German lessons to English people given by an experienced lady. Moderate terms. Please apply to the Exped. of this paper sub L. L. № 20.

Eine Engländerin lehrt **Englisch.** Adr. A. L. 11 O. Klemm, Universitätsstraße 21.

**Engl.** erth. gründl. ein Engl. Grimm. Str. 11, IV.

**Englisch** lehrt gründlich und billig eine geprüfte **Lehrerin.** Gef. Off. unt. V. R. 112 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Franz. Conv. u. Lect. monatl. 2 ℳ Hotzpfl. 853.

Ital., Deutsch, Franz. Erdmannstraße 13, II. Et.

Zu ff. **curforischen** (ohne Präper.) **französischen Lesezirkel** (à St. 25 ₰) noch ein Theilnehmer gesucht. Adressen sub L. F. 25 an die Expedition dieses Blattes.

**Zwei junge Herren** suchen bei einer Dame aus Frankreich Conversationsstunden zu nehmen. Offerten mit Preisangabe unter O. S. № 8. in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Stotternde** heilt C. H. Bartels, Brühl 1 b, 2. Etage. **NB. Mein Aufenthalt in Leipzig ist nur kurze Zeit.**

**Gr. Clavierunterricht** erth. eine j. Dame à St. 75 ₰. Adressen erb. unter L. L. 2 in die Expedition dieses Blattes.

Eine j. Dame w. n. einigen Kindern im Clavierfp. Unterricht zu ertheilen. Adressen unter K. L. Grimm. Str. 31, Bäckerladen.

Eine j. gebildete Dame von hier wünscht einige Stunden mit 4händigspielen u. Gesangbegleitung zu besehen. Adr. unter Z. 45 an die Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18.

**Gründlicher Unterricht** zum selbstständ. Schreiben jeder **Damengarderobe,** sowie im **Maaßnehmen, Schnittzeichnen** und **Zuschneiden** wird von einer praktisch und akademisch gebildeten Lehrerin ertheilt. Besonders wird auf das neueste, sicherste und leichtfaßliche Lehr-System aufmerksam gemacht.
**Clara Paul,**
Mendelssohnstraße 1, I. rechts.

**Das Plätten und Glätten** der Wäsche wird in kurzer Zeit gründl. gelehrt Petersstraße 42, 3. St. **A. Schola.** Lernende werden sofort angenommen.

Grdl. Unterr. i. Schneidern, Maßn. u. Schnitt. ertheilt **A. Friedel,** Reichsstr. 23, i. H. l. 3. Et.

Unterricht im Glanzplätt. erth. Rosenstr. 19, III.

Wagenvermiethung Carolinenstr. 20b, Göhring

**Drucksachen** schnell und billig bei **G. Schmidt,** Turmerstr. 10.

**Auskunft**
in allen Rechtssachen, sowie Klagen, Gesuche, Steuerreclamationen billig gefertigt, **auch Sonntags Lützowstraße 19, 1 Tr. lks.**

**Ein Jurist** giebt bill. **Auskunft** in allen **Rechtsangel.** u. fert. Klagen, Gesuche, Verträge ꝛc. **J. Bauer,** Webstr. 73, I.

**Parquetfußböden** reparirt und frischt sauber u. billig **F. Wulf,** Parquettfeger u. Zimmerfrotteur, Mittelstraße Nr. 20.

**Tapezieren** à Rolle 30 ₰, **Möbelpolstern** gut und preiswerth Turmerstraße 9 b.

Stuben tapez. sauber u. fest à Rolle 30 ₰, solide, elegante Polsterarbeit Brühl 60, IV.

**Porzellan, Glas, Marmor, Majolika** wird gut gekittet. Annahme im Porzellangeschäft, Bühnengewölbe 11.

**Spazierstock-Reparaturen** jeder Art fertigt schnell und billigst **Jul. Thiele,** Drechslermeister, Leipzig, Kl. Fleischergasse 22.

Pfänder werden zum Versetzen angenommen Sporengäßchen 7b, II.

**Zöpfe,** sowie alle mod. Haararb. billigst bei Ernst Schlitze, Friseur, Salzg. 1.

**Zahn-Engel**
beseitigt sofort und für immer jeden Zahnschmerz, sowie den üblen Geruch aus dem Munde und verhindert gänzlich die Fäulniß der Zähne. Ein vorzügliches **Mundwasser** à Flasche 50 ₰.

**Hühneraugen** werden durch **M. Barbeine's Radicalmittel** sofort gänzlich und gefahrlos beseitigt. Einzig in seiner Art. à Flacon 75 ₰.
**M. Barbeine,**
Berlin S, Prinzenstraße 47.
Zu haben bei **Oscar Prehn,** Leipzig, Universitätsstraße Nr. 1.

**Schnell-**
**Copist** (zum Patent angemeldet), **überraschend einfachster** Vervielfältigungs-Apparat f. Schriften, Zeichnungen, Noten etc. Die **unvergänglichen** Abzüge genissen **Porto-Ermäßigung.** Apparate incl. Zubehör von **10 ℳ an.** Prospecte und Originalabzüge **gratis und franco.**
**Julius Krause,** Zittau (Sachsen).

Nur echt mit nachstehender Schutzmarke.

**Huste-Nicht**

**Malz-Extract u. Caramellen*) v. L. H. Pietsch & Co., Breslau.**
Die durch zahlreiche Dankschreiben anerkannt bewährtesten und besten diätetischen Genußmittel bei **Husten, Keuchhusten, Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustleiden,** vom **einfach. Katarrh bis zur Lungenschwindsucht.** — Wir machen darauf **aufmerksam!** — Außer zahlreichen Anerkennungen besitzen wir auch ein **amtl. Dankschreiben** der Hauptverw. **des rothen Kreuzes** in St. Petersburg.
*) **Extract** à Flasche 1 ℳ, 1.75 u. 2.50. **Caramellen** à Beutel 30 u. 50 ₰. — Zu haben in **Leipzig** bei **Richard Krüger,** Grimmaische Straße, **Jul. Hoffmann,** Petersteinw., **Gust. Seidel,** Reichsstraße, **Otto Eckardt,** Schützenstraße, **Louis Dietzmann,** Thomaskirchhof 2 und gr. Fleischergasse 23; in **Reudnitz** bei **O. R. Nicolai,** in **Gohlis** bei **Th. Zenner,** in **Thonberg** bei **E. L. Steyer,** in **Neuschönefeld** bei **Fr. Benz,** in **Volmarsdorf** bei **Ernst Geissler,** in **Pegau** bei **H. Jacob,** in **Liebertwolkwitz** bei **L. u. A. Dietzmann,** in **Lindenau** bei **Jul. Wiesehügel,** in **Groitzsch** bei Apotheker **Giers,** in **Markranstädt** bei Apotheker **W. Herb.**

**Jedes Hühnerauge,**
Hornhaut und Warze wird in kurzer Zeit durch dieses Hühneröl mit dem Bemerken anerkanntes sicher echten
**Radlauer'schen Specialmittel**
gegen Hühneraugen schmerzlos beseitigt. Flacon mit Pinsel ꝛc 50 ₰. Nur echt durch **Radlauer's Rothe Apotheke** in Posen, gleichzeitig **Fabrik des allein echten Radlauer'schen Conservirungs-Oeles** zur Reinigung u. Erhaltung der Zimmeruhr. Flacht 1,25 M.; Zusätzler ꝛc 1 M.

Depôt in Leipzig bei **Emil Geerling,** Grimmaische Strasse 26, **Neumann,** Rathhausgewölbe 6, und bei **Carl Stuck Nachf.,** Petersteinweg 60.

**Bergmann's Theerschwefel-Seife,**
bedeutend wirksamer als Theerseife, verscheucht sie unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine **reine, blendendweiße Haut.** Vorräthig à Stück 50 ₰, in der **Hofapotheke,** Hainstraße, und bei **O. Prehn,** Universitätsstraße 1.

**Haarfärbemittel,**

à Fl. 2.50 ℳ, halbe Fl. 1.25 ℳ, färbt sofort echt in Blond, Braun und Schwarz, übertrifft alles bis jetzt Dagewesene.

**Enthaarungsmittel,**
Fl. 2.50 ℳ, zur Entfernung der Haare wo man solche nicht gern wünscht, im Zeitraum von 15 Min. ohne jeden Schmerz und Nachtheil der Haut.

**Lilionese** gegen Sommersprossen und alle Unreinheiten der Haut, à Fl. 3 ℳ, halbe Fl. 1.50 ℳ

**Warterzeugungspomade,**
à Dose 3 ℳ, halbe Dose 1.50 ℳ
Allein echt zu haben beim Erfinder **W. Kraut** in Köln.

Sämmtliche Fabrikate sind mit meiner Schutzmarke versehen.
Die alleinige Niederlage befindet sich in **Leipzig** bei Herrn **Emil Geerling,** Grimmaische Straße 26.

**Hausfrauen!**
Unentbehrlich für jede Hausfrau ist die binnen Kurzem so in Aufnahme gekommene
**staubfreie Ofenschwärze.**
Durch dieselbe wird vielen Unannehmlichkeiten vorgebeugt; sie hinterläßt beim Gebrauch nicht den **geringsten Staub,** erzeugt einen **tiefschwarzen, prachtvollen Glanz** und verhindert theilweise das **Rosten der Oefen.**
Zu haben pr. Schachtel 15 ₰ bei
**C. A. Dressler,** Petersstraße.
**Friedr. Ed. Schneider,** Hainstraße.
**Köhler & Kunad,** An der Johanniskirche.
**Herm. Pfalz,** Neustädter Steinweg.
**A. Zeidler,** Gerberstraße.
**Otto Cramer,** am Brühl.
**Heinr. Unruh,** Westplatz.
**Ewald Spaarmann,** Windmühlenstraße.
**Oscar Bauer,** Petersteinweg.
**Franz Rane,** Sternwartenstraße.
**Ed. Otto Kittel,** Südstraße.
Haupt-Depot bei
**C. A. Steinbach,**
Eisenhandlung, Südplatz.

**Sommerspiele**
Croquetts, Roquetts, Badminton, Lawn-Tennis, Reifen-, Kugel- und Ballwurfspiele, Indianische Bogen und Bumerangs, Boccia-Spiele, sowie viele andere Spiele empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen
**Adalbert Hawsky,**
14 Grimm. Straße 14.

**Kinderwagen,**
von den ersten niedrigsten Raterien empfiehlt
Meinverkauf b.
**Richard Furcht**
Passage Steckner.

# Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 128. Dienstag den 8. Mai 1883. 77. Jahrgang.


# Eisenbauten,

**sowohl eisernes Baumaterial, als auch Eisenconstructionen,**

I-Träger, Hartwalzschienen, Eisenbahnschienen, Säulen, Anker, Laschen, Fenster, Treppen, Dächer, Gitter, Thüren, Thore, Veranden, Balkons, Weißblech-Constructionen, Sprengwerke, Stalleinrichtungen, ganz eiserne Gebäude, Schuppen, Weißblech-Häuschen, Pavillons, Gewächshäuser, Centralheizungen, Brücken, Stege, Industrie- und Feldbahnen-Schienen, -Weichen, -Drehscheiben, -Wagen, -Schiebekarren und ähnliche Constructionen liefert zu den billigsten Preisen seit 1869 in vielen Hunderten von Ausführungen

**Otto Neitsch** in Halle a. d. S.,

**Specialfabrik für Eisenbauten,**
ältestes, grösstes und besteingerichtetes Etablissement dieser Branche,
**Engros-Lager von eisernem Baumaterial,**
verbunden mit
**Eisengiesserei I. Ranges.**

---

**A. L. Hercher** | Leipzig und Gohlis, Packhofstr. 1/2, Hall. Strasse 10.

**Specialfabrik für**

**Draht-, Drahtgeflecht- und Drahtgitter-Arbeiten.**

---

Illustrirte Preislisten Die gratis und franco.

# Deutsche Wasserwerks-Gesellschaft

Prämiirt: **Fabrik und Giesserei** Prämiirt:

Köln 1875. Darmstadt 1876. Mülheim a/Rh 1878.

in **Hoechst a/M.** liefert in **tadelloser Ausführung** und **vorzüglichstem Material:**

Offenbach 1879. Sidney 1879 80. Düsseldorf 1880.

## Sämmtliche Armatur-Gegenstände für Wasserleitungen

a) **für städtische Wasser- und Gasleitungen, als:** Hydranten, Absperrschieber für Wasser und Gas, Platten-Ventile für Gas, Absperrvorrichtungen für Hauswasserleitungen, Anbohrvorrichtungen etc. — Röhrenbrunnen von den einfachsten bis zu den reichsternamentirten mit Candelaber-Aufsätzen etc. — Muscheln, Brunnenschalen;

b) **für Haus- und Garten-Installationen, als:**

| | | |
|---|---|---|
| Ablaufkonus | Hardhähne mit drehbarem Auslauf | Schlauchspitzen |
| Ablaufventile | Kappverschraubungen | Schlauchverschraubungen |
| Absperrventile | Knieanger | Schwimmkugelhähne |
| Ausläufe | Kugelfallhähne | Sytlapparate |
| Bleirohrverschraubungen | Kugelgelenk | Strahlrohre |
| Caliberhähne | Löthstücke | Syphons in Blei u. Eisen |
| Deckscheiben | Luftventil | Toilettehähne |
| Dreiweghähne | Niederschraub-Durchgangshähne | Toilette-Ventilhähne |
| Durchgangshähne | Niederschraub-Zapfhähne | T Stücke |
| Entleerungshähne | Pfeifhähne | T Verschraubungen |
| Feuerhähne | Privathauptthähne | Ueberlaufkonus |
| Flaschenventil-Apparate | Pumpen-Aus-und Einlaufhähne | Ventil-, Auslauf- und Zapfhähne |
| Gartenhähne | Reinigungsverschraubung | Ventildurchgangshähne |
| Gartenhydranten | Reservoir-Ventile | Verlängerungsstücke |
| Gartenspritz-Ventilhähne | Rosetten zu Ausläufen | Verschraubungen |
| Hahnkappen | Rundbewegungen | Wassersteinverschlüsse |
| Hauptventile | Sauger | Windkessel |
| Hydrathähne | | Zapfhähne, diverse. |

**Closets** für niederen und hohen Druck, mit Ventilreservoir, mit selbstthätiger Mechanik und beschränktem Wasserverbrauch, selbstthätig mit permanenter Wasserspülung, mit selbstschliessenden Ventilen, Syphon-Closets, trockene etc. — Closethähne, Closetschaalen, Closetventile, Ventilthähne.

**Zimmercloset,** mit Sitzring und Deckel, mit Einsatzeimer, mit selbstthätiger Klappe ohne Wasser, mit selbstthätiger Klappe und Pumpwerk, mit selbstthätigem Pumpwerk.

**Waschtische** in den verschiedensten Dessins und sowohl einfachen wie auch luxuriösen Ausführungen, auch als Eck- oder Console-Waschtische.

**Bade-Einrichtungen** complet und einzelne Theile, als: Badehahn-Batterien, Douche- und Brause-Apparate, Badewannen, Sitz-Badewannen. — Alles in vielfachen Mustern und sowohl einfachen wie luxuriösen Ausführungen. — Badeöfen in verschiedenen Constructionen, wobei ganz besonders auf den neu construirten und durch Eintragung auf Seite 45 No. 332 des Musterregisters gesetzlich geschützten

**Bade-Ofen No. 851 E** als das Vollkommenste, was bisher auf diesem Gebiete geleistet wurde, aufmerksam gemacht wird.

**Spritzen,** als: Eimerspritzen, tragbar und fahrbar, Handspritzen, Blumenspritzen, Hydronetten.

**Bierdruck-Apparate** und alle dazu gehörenden Armatur-Theile.

**Pumpen** der verschiedensten Constructionen, allen denkbaren Zwecken angepasst, als: Saug-, Hebe-, Saug- und Hebe-, Saug- und Druckpumpen, doppeltwirkende Saug- u. Hebepumpen für Maschinenbetrieb-, Jauchen-, Graben-, Bau-, Schiffs-Pumpen, doppeltwirkende oscillirende Pumpen, Kesselspeisepumpen, Probir- und Presspumpen, Zwillingspumpen, rotirende Pumpen, Kettenpumpen, Spritzenpumpen, Gartenpumpen, freistehende Säulenpumpen, California-Pumpen, verticale und horizontale in verschiedenen Grössen. — Zugehörige einzelne Theile, als: Sandfilter, Ansauger, Zwischenventile, Fussventile, Gestängeführungen etc. etc.

Antrieb-Gestelle für Tiefbrunnen-Anlagen, Kurbel-Triebwerke.

**Hydraulische Widder** in verschiedenen Grössen.

**Fontainen,** Fontainenfiguren, Fontainen-Mündungsstücke, Tanzpuppen in ausserordentlich reicher Auswahl vom Einfachsten aufsteigend.

**Zimmerfontainen** bester Construction, sollten als prachtvoller Zimmer-Schmuck und als Luftverbesserer in keinem Hause fehlen.

---

Originalfl. à 2 Mk., 1 Mk. und 60 Pf. Reise- und Jagdfl. à 75 Pf. und 40 Pf.

Vorräthig bei:
Gustav Markendorf, Univ. Str.
Gustav Rus, Grimmasche Strasse.
Franz Bödemann, Schützenstrasse.
Th. Friedel, Windmühlenstrasse.
Bernh. Wagner, Ecke der Schützenstr.
Franz Oscar Bernstein, Sternwartenstrasse 14 B.
Paulus Heydenreich, Westplatz.
Adolph Reinhardt, Gerberstr. und Uferstr.-Ecke.
Gebrüder Markert, Colonnadenstr.
Oskar Hüttig, Gohlis.
Louise Scheibe, Gohlis.

---

## Die Nutzholzhandlung

von Otto Weigel, Leipzig, Eilenburger Strasse, Eilenburger Bahnhof empfiehlt sich. Kief. Bretter und Pfosten, ferner Eiche, Erle, Birke, Buche, Esche, Nußbaum u. s. w., in allen gangbaren Dimensionen, auch Fournire.

---

**Die 50,000. Panzerkette**
kam am 10. Januar zum Versand.

Warnung vor Schwindel, da meine Uhrketten nachgeahmt werden.

**Panzer-Uhrketten**
von echt Gold nicht zu unterscheiden. 5 Jahre schriftliche Garantie.

Herren-Kette Gold à ℳ
Damen-Kette mit eleganten Quasten Gold à ℳ

Garantie-Schein: Von Herrn Max Grünbaum bezogene Uhrkette sehr ich zufrieden, halte solche innerhalb 5 Jahren schwarz wird.

**Max Grünbaum,**
Berlin W., Leipzigerstraße 38.
Fabrik: Uhrenkettenfabrik. Über die vorzügliche Haltbarkeit meiner Panzerketten liegen zur Einsicht vor. Illustrirter Katalog gratis.

---

**Universal-Blumengitter**
(D. R. P. A.)

Doppelt verstellbar, an Fenstern jeder Größe mit Leichtigkeit zu befestigen. Verhindert das Herabfallen der Blumentöpfe und ziert jedes Fenster.

Preis pro Stück Mk. 1.50.

Zu haben in allen Eisen- u. Kurzw.-Hdlgn.

---

**Krimstecher**

Universal-Doppel-Perspective für Theater- u. Reisegebrauch mit festem Leder-Etui zum Umhängen, 6—12 Gläser,

**Reise-Fernrohre,**

3—4 Meilen klares Bild zeigend, mit guten achromatischen Gläsern empfiehlt

**F. A. Dietze,** vorm. C. Naumann,
Optisches Institut, Neumarkt 29.

---

**O. H. Meder,** optisches Institut, 11 Markt 11.

Specialität: **Goldbrillen** von ℳ 8 an.

**Goldene Klemmer** von ℳ 10 bis ℳ 50.

Broschen, Bouteons, Medaillons, Ringe, Knöpfe, Halsketten verkauft, um damit zu räumen, unter Garantie der Echtheit zu billigsten Preisen

R. Schweigel, Sternwartenstr. 23/11.

---

**Porzellan-Kaffee-Service, Wasch-Service, Speise-Service,**
sowie als Specialität:
**Küchen-Ausstattungen**
für jeden Stand empfiehlt
**Richard Schnabel,**
Wintergartenstraße 7.

---

**Wäsche-Plätten,** eiserne sowie mess. zu billigst. Preis, Plätt-Stühle in jeder Größe vorräthig. Reparaturen an Plätten, Fahn- u. Spritzdüchen billigst, Markt 11, Durchg. r.

---

**Bürsten, Kämme.**
Neu! Preiswerth!
**Ernst Fischer**
Markt 9.

---

**Alle Neuheiten**
in
**Schnallen, Hufeisen und Halbmonden**
auf Damenkleider und Hüte empfiehlt in größter Auswahl
**Rudolph Ebert,**
9 Thomasgäßchen 9.

---

**Hutagraffen, Kleideragraffen,**
Schnallen, Hufeisen u. Halbmonde empfiehlt in reichhaltigster Auswahl billigst
**Rudolph Ebert,**
9 Thomasgäßchen 9.

---

**Scheitholz u. Holzkohle,** beste Waare, reelles Maaß u. billigste Preise.
R. Winter, Chausseestr., am Dresdner Thor.

---

Eine Sendung
**Sammt-Bänder**
in allen Farben und Breiten empfing
**J. Danziger,**
37 Grimmaische Straße 37.

---

Engl. Tüll-
**Gardinen**
in anerkannt bestem Fabrikat
Fenster von Mark 3.50,
Pa. Qual. von 6—30 Mark.
**J. Danziger**
37 Grimmaische Straße 37.

---

**Gardinen,**
gestickte Schweizer, engl. Tüll, Mull mit Tüll, Zwirn einfach und doppelt brochirt Meter 30, 40, 50, 60 ₰ ꝛc. Reste, zu 1, 2 u. 3 Fenster passend, zu 1.50, 2.—, 3.—, 4.— u. s. w., dabei allerneueste Dessins.
**Schweizer Bazar,**
Frankfurter Straße u. Nürnberger Straße Nr. 51.

---

**Strohhüte.**
Elegant garnirte Damenhüte von 3 ℳ, Kinderhüte von 1 ℳ 50 ₰ an, ungarnirte Strohhüte in reicher Auswahl von 50 ₰ an empfiehlt Marie Müller, Naschmarkt, Börsengeb. Auch werden Veränderungen an getragenen Hüten geschmackvoll und zu bekannt billigen Preisen ausgeführt.

---

Stühle von ℳ 3 aufwärts bei Hertlein & Co., Naundörfchen 4.

Stühle, Tische und Bänke für Cafés, Restaurants und Hotels empfehlen zu Fabrikpreisen
Hertlein & Co., Stuhlfabrik.

**Comptoir-Sessel**
offeriren zu Fabrikpreisen
Hertlein & Co., Naundörfchen 4.

**Garten-Möbel**
offeriren zu Fabrikpreisen
Hertlein & Co., Naundörfchen 4.

**Pflanzen-Kübel**
offeriren zu Fabrikpreisen
Hertlein & Co., Naundörfchen 4.

**Garten-Möbel,**
einzelne Muster unter Fabrikpreis.
Hertlein & Co., Naundörfchen 4.

---

**Eichen- u. Rothbuchenpfosten,**
erstere vorjähriger Frühjahrsschnitt, zum Theil sehr milde Waldeiche und feingädrig, haben größere Posten abzugeben Gera (Reuß)
**Friedrich Burkhardt & Co.**

---

**Einige Ladungen**
⅞ und 9/4" sächs. starke kieferne Pfosten, auch andere Stärken offeriren in bestlagerter polnischer Waare billigst
Bernburg.
**Gebr. Rolle,** Dampfsägewerk.

---

**4, 5-, 6 Pf.-Cigarren**
in vorzüglichsten Qualitäten empfiehlt
**Hugo Weydling,** Barfußgäßchen Nr. 2.

---

**Champagne.**
**E. Mercier & Cie.**
**Epernay.**
General-Agentur:
**Silz-Morel & Cie., Mainz.**

---

**Echt Frankf. Aepfelwein,**
Primar-Qual. à Fl. 55 ₰, 10 Fl. 4½ ℳ excl., sowie folgende Moselweine zu Bowlen:

| | | |
|---|---|---|
| Zeltinger | à —.75 ₰ | excl. Fl. |
| Piesporter | à 1.— „ | „ „ |
| Brauneberger | à 1.25 „ | „ „ |
| Moselblümchen | à 1.50 „ | „ „ |

bei Abnahme von 10 Flaschen noch billiger, empfiehlt
**Louise Kaltschmidt,**
Nürnb. Straße 62, nahe Hospitalstraße.

---

**Jungbier,**
fasserweise, verkauft jeden Dienstag von früh ab B. Gasper, Klostergasse 14.

---

**Avis für Bier-Consumenten.**
Herbster Bitterbier-Niederlage, Lehm.Wort 2xx.

| | | |
|---|---|---|
| Lagerbier, hell od. dunkel, | 30/2 Fl. | 3 ℳ, |
| Bayrisch Exportbier | 20/2 „ | 3 „ |
| Bayrisch Schenkbier | 24/2 „ | 3 „ |
| Thüringer Weißenbier | 30/2 „ | 3 „ |
| Herbster Bier, rein und rein, | 30/2 „ | 3 „ |

Das hochfeine Leipziger Schenkbier ist wieder eingetroffen und verkauft 36 Fl. 3 ℳ.
A. R. Nägler, Poststraße 12, früher Katharinenstr. 16.

---

Täglich frisches einfaches Bier Lützowstraße Nr. 8.

---

Stets feinste Stückenbutter, bayerische Salzbutter, 90 ₰ Pfund bei
F. A. Schiller, Kurst. Steinweg 20.

---

**Franz Christoph's Fußboden-Glanz-Lack.**

Diese vorzügliche Composition ist geruchlos, trocknet sofort nach dem Anstrich hart und fest mit schönem gegen Nässe haltbaren Glanz, ist unbedingt eleganter und dauerhafter als jeder andere Anstrich. — Die beliebtesten Sorten sind der gelbbraune Glanzlack (decked wie Oelfarbe) und der reine Glanzlack ohne Farbezusatz.

**Franz Christoph in Berlin,** Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fußboden-Glanzlack.

Niederlagen für Leipzig: Brandt & Peter, Neumarkt 35; Werner & Güttner; Louis Güttner; Otto Meissner & Co.; Paulus Heydenreich, Weststraße 19. Niederlage in Gohlis: Oscar Hüttig.

---

**Die echten Vanille-Bisquits**
genannt Wibele,
gesetzlich geschützt, gefertigt von G. F. Bauer in Langenburg empfiehlt
**Leopold Lyssow,** Steckner-Passage 24.

---

**Ch. A. Pasteur's Essig-Essenz**
von
**Max Elb, Dresden,**
prämiirt auf der Leipziger Kochkunst-Ausstellung,
zur augenblicklichen Selbstbereitung des besten und vortheilhaftesten Speise-Essigs im Hause; empfohlen von den höchsten medicinischen Autoritäten als der gesündeste Essig.
Flacon zu 10 Weinflaschen Essig 1 Mark.
à l'estragon 1 Mk. 25 Pfg.,
aux fines herbes 1 Mk. 50 Pfg.
Die echten Flacons haben eine blaue Metallkapsel mit der Firma Max Elb.
In Leipzig echt zu haben bei:
Louis Apitzsch, Grimmaischer Steinweg.
Aumann & Co., Neumarkt.
Julius Brünig, Petersteinweg.
Otto Eckhardt, Schützenstraße.
Herm. Essicke, Rechtstraße.
J. G. Glitzner, Weststraße.
Th. Glitzner, Katharinenstraße.
Emil Hohlfeld, Ranstädter Steinweg.
Herm. Knaur, Colonnadenstraße.
Louise Kaltschmidt, Nürnberger Str. 62.
B. H. Lentemann, Windmühlenstraße.
Gustav Markendorf, Universitätsstraße.
Oscar Preßn, Universitätsstraße Nr. 1.
H. F. Rivinus, Grimmaischer Steinweg.
Otto Schlein, Hofl., Lange Straße Nr. 28.
Carl Stuck Nachf., Petersteinweg.
Hugo Geest, Eilenstraße u. Koch's Hof.
Paulus Heydenreich, Westplatz.
Aug. Hübner, Nürnberger Straße 63.
Engros-Niederlage bei Rud. Gordan, Nordstraße 45.

---

**Französische Essige,**
Vinaigre à l'Estragon von Maille in Paris, Orleans- und Bordeaux-Essig,
**Echten Rheinwein-Essig,**
**Echten Trauben-Essig,**
**Estragon-Essig,** stark in Aroma,
**Wein-Essig,** bekannt vorzügliches Fabrikat,
in Gebinden, Flaschen und nach Litern,
**G. H. Schröter's Nachfolger,**
Reichsstr. 6, Simmann's Hof, Nicolaistr. 45.

---

**Neues Provencer-Oel,**
die feinste Qualität,
in Best. à 1 u. 2 ℳ empfiehlt
**D. Ostermann,** Weinhandlung,
Naschmarkt Nr. 1.

---

**Feinsten Himbeersyrup**
à Pfd. 60 ₰ empfiehlt
Ecke der Sidonienstraße. **Louis Pfau,** Zeitzer Str. 20.

---

Feinste bair. Salzbutter, hochfeine bair. Salzbutter, alle Sorten feinste schweizer Rittergutsbutter, garantirt frische Landeier, 64 Stück 3 Mk. empfiehlt Albert Wohlrabe, bairische Butterhandlung, Markt 11, im Durchgang.

---

Täglich zwei Mal frische Milch 200 Liter à Ltr. 13 ₰ ab Bauernhof Bahnhof. Bitte Adressen Hohe Straße 6, II. niederzulegen.

---

Eier, gref. frisch, 64 Stück 2 ℳ 90 ₰.
F. A. Schiller, Ranstädter Steinweg 20.

---

**Prima Schweizerkäse,**
à Pfund 85 ₰ empfehlen
Gebr. Kirmse, Peterstraße 23.

---

**Die Wildhandlung**
**Ernst Krieger,**
Sporergäßchen Nr. 6,
empfiehlt:
frische Waldschnepfen, französische Poularden, Koch- und Brathühner, junge Tauben. Beste Qualität. Billige Preise.

---

כשר **Geflügel.** Tägl. frische Sendung. Brühl 51, II. Hermann.

---

**3 Stück fette junge Hühner**
circa 9 Pfund wiegend, versendet täglich frisch geschlachtet und ausgenommen gegen Nachnahme von ℳ 5.20 franco u. inclusive
Georg Brinkmann, Tilsit.

---

**Schinken,**
feinste Ia. Waare, fast ohne Knochen, 5 bis 10 Pfund, à Pfund 90 ₰.
La Plata Ochsenzungen 3 Pfund 2.75 ℳ,
Ia. Cervelat-Wurst à Pfd. 1.20 bis 1.60 ℳ,
Zungen-, Leber- u. Blut-Wurst vorzüglich.
Emmenthaler Schweizerkäse à Pfund 85 und 90 ₰.
**10 Nicolaistraße 10.**

---

**Stangenspargel,**
täglich frisch, empfiehlt billigst
B. Schulze,
Albertstraße 52, Ecke am Floßplatz.

---

Reifes Obst nach eigener conservirt **Emil Teitge,** mit Zucker Methode Paris billig. Große Tuchhalle.

---

**Spargel**
täglich frisch in 4 Stärken,
**Trinkhalle**
neben der Hofapotheke,
Hainstraße.
**L. A. Neubert.**

---

**Spargel**
erhält täglich frische Zusendungen
**Ernst Kiessig,**
Hainstraße 5, Jacobstraße 1.

---

**Mainzer Spargel**
(feinste Auslese) täglich frisch gestochen,
10 Pfd.-Postkorb ℳ 7.— } gegen
5 „ „ „ 3.50 } Nachnahme
30 Pfd.-Körbe zu billigsten Tagespreis.
Franz Hubert in Mainz.

---

**Spargel täglich frisch,**
Hecht, Schellfisch, Schelle empfiehlt
Wittwe Kockel, Ritterstraße 20.

---

**Schnitt-Salz-Bohnen,**
hochfeine Qualität,
bei Abnahme von 50 Pfd. 16 ₰ empfiehlt
J. W. Dittrich, Gartenstraße 18.

---

**Schnittbohnen,**
prachtvoll im Kochen, 4 Pfd. 25 ₰, 5 Pfd. 1 ℳ,
empfehlen Gebr. Kirmse, Peterstr. 23.

---

**Preisselbeeren,** hochfeinste Qualität, in Gebinden v. ½—10 Ctr., auch ausgewogen,
**Saure Gurken,** prachtvoll schön, in ⅞ u. ⅞ Orbetten, auch ausgewogen,
ff. Pfeffer- und Senfgurken, } in Gebinden
ff. Schnittbohnen } jeder Größe
empf. **Wilh. Voigt,** Nicolaistr. 18.

---

**Neue Malta-Kartoffeln, Neue Matjes-Heringe**
empfiehlt
Ecke der Sidonienstr. **Louis Pfau,** Zeitzer Straße 20.

---

**Feinsten Rhein-Lachs,**
ff. kalten Aufschnitt,
**sauber garnirte Schüsseln,**
russ. u. ital. Salat
empfiehlt
Ecke der Sidonienstr. **Louis Pfau,** Zeitzer Straße 20.

---

**Heynemann & Co.**
Brühl 84/85, an der Hainstraße.
**Frische Maifische,** Pfund 60 ₰,
frischen Rheinlachs, Schellfisch, neue Heringe, neue Kartoffeln,
frischen Spargel, grüne Gurken,
Waldmeister, junges Gemüse,
Apfelsinen, Citronen, Pflaumen,
Leonidapfel, Cocosnüsse mit Milch,
Goldfische, Schildkröten.

---

(R. 80.) **Matjes-Heringe,**
neue Malta-Kartoffeln
empfiehlt
**G. H. Werner,** Kleine Fleischerg. 29.

---

**Neue Matjes-Heringe,**
neue Malteser Kartoffeln in ganz vorzüglicher Qualität empfiehlt
C. Schoebel, Windmühlenstraße 25 C.

---

ff. Bratheringe
Wal 4.75 ℳ, 10 Pfd. 3 ℳ, St. 10 ₰
F. Linke, Plauensche Passage 30.

---

**Verkäufe**

---

**Bauplätze.**
innere Vorstadt, hat zu verkaufen d. Agrat.-Geschäft Burgstraße Nr. 22, 2. Et., Sander.

---

**Eine grössere Wasserkraft**
mit umfangreichen Gebäuden in günstiger Lage wird billig verkauft oder verpachtet. Offerten unter H. 808. an Rudolf Mosse, Nürnberg.

# Fabrikgrundstück.

Ein in einem Vororte Leipzigs, unmittelbar an der Bahn und Pferdebahn gelegenes, zweckmäßig arrondirtes Fabrikgrundstück ist preiswürdig zu verkaufen. Dasselbe enthält ein zweistöckiges Gebäude mit ca. 500 □ Meter Arbeitsraum, Nebengebäude zu Verwaltungs- u. Wohnzwecken, compl. 25 pferd. Dampfmasch. und Kesselanlage, Dampfheizung, Gas- und Wasserleitung, sowie Transmission, außerdem hohe, freistehende Dampfesse. Das Areal beträgt ca. 2800 □ Meter und ist durch Schienenstrang mit der Eisenbahn verbunden.

Näheres sub G. P. „Invalidendank", hier.

## Ball- und Concertetablissement-Verkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe beabsichtige ich mein in bester Lage Dresdens gelegenes Etablissement, 80,000 ℳ unter der letzten Zeit- und Werthtaxe, für 242,000 ℳ bei 60,000 ℳ Anzahlung zu verkaufen. Gefällige ernstliche Werthe, welche hierauf reflectiren, wollen Adressen unter L. Butter, Leipzig, Körnerstraße 26, II. gelangen lassen, worauf alles Nähere erfolgt wird.

## Vortheilhafte Offerte.

Ein Fabrikgrundstück mit ausdauernder starker Wasserkraft, im besten Betriebe sich befindend, Erzeugung von gutlohnenden pat. Artikeln für mech. Webereien, ¾ Stunde von Chemnitz gelegen, soll bei 36,000 Mark Anzahlung verkauft werden. Dasselbe befindet sich in bestem, baulichen Zustande und ist hypothekenfrei. Agenten verbeten.

Offerten u. Chiffre N. N. 36000 postlagernd Chemnitz erbeten.

## Fabrikanlage

mit 10pf. Dampfm., in nächster Nähe Leipzigs gelegen, ist zu verkaufen. Adr. unter M. 251 Expedition dieses Blattes abzug.

## Für Brauer.

In einer industriereichen Stadt von über 5000 Einwohnern, unweit Chemnitz, ist die daselbst gelegene einzige

**Stadtbrauerei**

mit Zubehör durch mich aus freier Hand zu verkaufen. Auskunft hierüber ertheile ich kosten- und spesenfrei.

**Alex. Mor. Bauer,**

Chemnitz. Königstraße 34, II.

17. Ein f. complettes Rittergut i/M., 700 Magd. M. Weizenbd. zu verk. f. 260,000 ℳ Anz. ⅓. Eduard Michael, Schwerin i/M.

**Ein herrschaftl. Landsitz**

in freundlicher, gesunder Lage östlichen Holsteins und hübschem Kirchorte, nahe d. Bahnhofe, 260 Morgen Acker und Wiesen, herrschaftl., elegante, massive Gebäude, Milchverkauf, Fischerei, Preisforderung 24,000 Thlr., zu verkaufen durch

C. Frahm,

Wilhelminenstr. 45, St. Pauli, Hamburg.

Die

## Villa in Plagwitz,

Leipziger Straße 13, bin ich wegen Uebersiedelung des Besitzers Herrn Wm. Gebhardt nach Gotha zu verkaufen beauftragt. Kleine Anzahlung genügt, Rest bleibt mehrere Jahre unkündbar auf Hypothek stehen. Näh. Auskunft ertheile unter Vorlage eines Planes.

**Rechtsanwalt Harich,**

Hainstraße 30.

Villen an der Wettiner- u. Sedanstraße zu Gohlis, dicht am Rosenthal bei der Gohlisser Mühle zu verkaufen. Näheres daselbst.

Ein parkähnliches, fast 2 Acker großes

## Gartengrundstück,

mit Teich, Inseln, Brücken, Grotten, Tunnel ꝛc., zu verkaufen. Gefl. Offerten sub D. V. 93. „Invalidendank", Borna.

## Ein hochherrschaftlicher Wohnsitz,

unbestritten der schönste in Dresdens Umgebung, nahe der Bahn, mit Weinberg bester Lage, Park, auf Wunsch auch Wald und Feld, ist billig zu verkaufen. Adressen befördert unter C. R. das Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer, Leipzig.

Sehr preiswerth zu verkaufen ein

## gut rent. Hausgrundstück

solidester Ausführung, vor 3 Jahren neu erbaut, in guter Lage (Kurpring), mit Verkaufslocal und damit in Verbindung hellem Werkstattgebäude im Hofe. Anz. 30—40,000 ℳ Weit. Mittheil. ertheilt Architekt Geyer, Wiesenstr. 11, p.

Zu verkaufen ist in der Westvorstadt ein solid gebautes Haus mit Einfahrt, großem Hof und Hintergebäude. Preis 112,000 ℳ, Ertrag 8000 ℳ.

A. Uhlemann, Mühlgasse Nr. 9.

## Grundstück (Vorstadt)

mit flottem Restaurant, gutes Zinshaus, mit 2000 Thaler Anzahlung.

F. J. Metzger, Poststraße 17.

**Haus**

mit 10%, Verzinsl., Bauplatz mit Baugeldern sehr billig zu verk., Lage sehr gut. Adr. erb. sub M. 80 Filiale d. Blattes, Königsplatz 17.

Haus mit Garten, beste Lage inn. Südvorst., sof. bill. zu verk. Anz. 4—8000 Thlr. Adr. H. 29 „Invalidendank", hier erb.

Ein Haus in Lehmanns Garten ist mit 5 bis 6000 Thlr. Anzahl. bei 6% Verzinsung zu verk. C. Rosenbaum, Kurpringstr. 13, p.

## Reudnitz.

Ein höchst solid gebautes feines Landhaus mit 2 Logis und Einfahrt, vorn ein nettes Gärtchen, dahinter ca. 10,000 □Ellen Areal mit Obst u. Gemüsebau, in schönster Sonnenlage, ist wegen Todesfall für 12,500 Thlr. zu verkaufen. Näh. Reudnitz, Stadt Leipzig, I.

Unsere 3 Häuser in Lindenau beabsichtigen wir unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Selbstkäufer wollen ihre Adressen sub S. V. G. 20 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zu verkaufen ein kleines Haus mit Obstgarten Lindenau, Hohe Straße Nr. 15.

**Hausverkauf in Halle a/S.**

Verhältnisse halber ist ein gut rent. massives Haus (10 heizb. Zimmer ꝛc.) mit 147 Quadratmeter großem Garten in angenehmer Lage, nahe der Universität, sehr preiswerth unt. günst. Bedingungen zu verk. Gefl. Off. unt. B. H 3518 an J. Barek & Co. in Halle a/S.

## Ein Hausgrundstück

in Halle a/S., nahe am Markt gelegen, mit Thoreinfahrt, großem Hofraum und für 20 Pferde Stallung, ist zum October cr. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Unterhändler verbeten.

Gustav Moritz, Halle a/S., neb. d. Post.

In bester Lage der Residenzstadt Gotha ist ein herrschaftlich eingerichtetes, in solidester Art und Weise erbautes Wohnhaus mit Vor- und Hintergarten, Pferdestall ꝛc. zu den günstigsten Bedingungen wegzugshalber zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt Frau Fabrikbesitzer Anna Blancke in Gotha.

## Wichtig für Steinmetzgeschäfte

In guter Gegend Mecklenburgs (Amt und Amtsgerichtsbezirk, directe Bahn- und Schiffsverbindung) ist ein Haus mit Nebengebäuden preiswerth zu verkaufen. Für Steinmetzen würde dies eine gute Gelegenheit sein, sich eine sichere Existenz zu gründen, da keine Concurrenz am Platze und die Stadt und Umgegend wohlhabend ist.

Gef. Offerten sub T. C. 7351. an Rud. Mosse in Leipzig.

## Gasthofs-Verkauf.

In einer Provinzialstadt von circa 20,000 Einwohnern ist ein Gasthof, verbunden mit Sommer- und Winter-Theater (letzteres läßt sich in ca. 2 Stunden in einen Tanz-Saal verwandeln), Concertgarten mit brillanter Gaseinrichtung, Kegelbahn, Stallung für ca. 120—130 Pferde und mit Logiszimmern, außerdem mit einem im Vorderhause neu eingerichteten und vermiethbaren Materialwarenladen preiswerth zu verkaufen. Unmittelbar vor dem Gasthofe werden jährlich sieben Märkte abgehalten. Nähere Auskunft sub V. T. 865 durch Haasenstein & Vogler, Magdeburg.

## Gasthof-Verkauf.

Einer der schönsten und größten Landgasthöfe an Poststraße, in einem gr. Kirchdorfe, ohne Concurrenz, mit schönem Tanzsaal, Billard, Bierapparat, nachweislich rentabel, ist wegen Todesfall baldmöglichst zu verkaufen. Gef. Offerten sub J. P. 421 an Haasenstein & Vogler in Dresden erbeten.

Ein Gasthof, ½ Stunde von Leipzig, für 6000 Thlr., bei 2000 Thlr. Anz., desgl. ein Schützenhaus, nach Nähe Leipzigs, für 8000 Thlr., mit 2000 Thlr. Anz. zu verk. Näh. bei H. Krehain, Bayerische Str. 114, II.

## Restaurant-Verkauf.

Ein mitten in Leipzig gelegenes Restaurant ist mit sämmtlichem Inventar für 1500 Thlr. Krankheit halber sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Einnahme tägl. über 100 ℳ. Pacht 1200 ℳ jährlich.

Näheres G. Schilling, Naumburg a/S.

## Restaurant (Vorstadt)

m. Garten, Saal, bedeut. Umsatz, Verhältn. halber staunend billig.

F. J. Metzger, Poststr. 17.

## Für Brauereien etc.

Ein großes Restaurant, der Neuzeit entsprechend comfortabel eingerichtet und an frequenter Lage in Halle a/S., ist vortheilhaft sofort oder per 1. Juli zu übernehmen durch C. Kysow, Halle a/S., Marienstraße 1.

Nachw. ganzgut. Restaurant in einem lebh. Vorstadtbörse, Fabriklage und Pferdebahn-Haltestelle, Umf. ca. 25 Personen, ist verhältnißh. z. verk. Näh. Fleischermstr. J. Böttcher, Poststr. 9.

Eine Restauration mit Billard ist Familienverhältnisse halber preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen bei

Schenk, Bayerische Straße Nr. 111.

## Gut lohnende Existenz

bietet einem strebsamen Manne ein höchst solid angebrachtes

**Delicatessen-Geschäft,**

verbunden mit Frühstücks- und Weinstube in einer Stadt von 100,000 Einw., welches wegen Uebernahme eines größeren Geschäfts verk. wird. Umsatz ca. 50,000 ℳ. Anzahlg. ca. 6000 ℳ. Offerten erbeten unter Chiffre T. L. 78. an Rudolf Mosse, Chemnitz.

## Materialw.-Geschäfte

in feinster Lage zu verkaufen.

F. J. Metzger, Poststr. 17.

Zu verkaufen altmarzbrachtes Colonialw.- und Spirituosen-Geschäft mit beb. Umsatz. Gef. Off. R. 1005 an die Exped. d. Bl. erb.

Kleines Probartengesch. (hohe Einnahme) bei bill. Miethe und Uebernahme durch mich verkäuflich Schimpf, Schreberstraße Nr. 13.

1 a. gangb. Probartengesch. mit Frühstückstube preiswr. zu verk. Hallesche Str. 12, II. Wurbach.

1 fl. gangb. Prod.- u. Grünw.-Gesch. m. Wohn., n. d. Markt, f. 400 ℳ z. verk. Gl. Fleischerg. 10, part.

Gute Bäckerei für 500 ℳ zu übernehmen. Miethe billig. Offerten unter „Mark 500" in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für hies. concurrenzloses, sehr einträgliches Engros-Commissions-Export-Geschäft wird ein Theilnehmer, tüchtig, junger Kaufmann, Techniker oder Landwirth, christl. Confession, mit circa 30 bis 50,000 ℳ Incr. Einlage sub G. H. L. 8 b. d. Expedition d. Bl. gesucht.

## Ein Getreide- u. Düngemittel-Geschäft

in Sachsen, sehr gewinnbringend, ist wegen Kränklichkeit des Besitzers preiswerth zu verkaufen event. auch die Betheiligung eines Fachmannes mit ca. 40,000 ℳ erwünscht. Adressen sub J. 654 befördert Rudolf Mosse, Magdeburg.

Eine mechanische Werkstatt, verbunden mit Maschinenreparatur, mit nachweisbarer ausgezeichn. Kundschaft, ist sof. unter günst. Beding. zu verk. Adressen u. J. M. 12 Exped. d. Bl.

In einer lebhaften Garnisonstadt Thüringens ist eine 60 Jahre alte, gut gehende, in bester Lage befindliche

**Glas- und Porzellanhandlung**

Verhältnisse halber sofort oder später unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Gef. Off. nimmt Herr C. W. Schedler, Leipzig, Grimmaische Straße, entgegen.

Eine vollständige Einrichtung zum Betriebe einer Glacélederfärberei ist sofort sehr preiswerth zu verkaufen.

Die Färberei kann in demselben Grundstück (Vorort Leipzigs), in welchem dieselbe sich seither befand, fortbetrieben werden.

Adressen sub C. R. 287. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Leipzig, erbeten.

## Patent-Verwerthung

resp. Verkauf.

Für Ausbeutung eines patentirten Musikwerkes neuester, solidester Construction wird ein Socius mit Capital gesucht. Auch kann das Patent käuflich übernommen werden. Nähere Auskunft im Patent- und technischen Bureau von J. Morgner, Reichsstr. 6—7, Vorm. 9—12 Uhr.

Der Besitzer eines umfangreichen Waaren-Geschäftes in der Pr. (Colonial-Waaren, Eisen, Destillation ꝛc.) wünscht einen

## Socius

mit Capitaleinlage, eine spätere Uebergabe des Geschäftes an denselben in Aussicht stellend. Offerten mit Angabe der verfügbaren Betheiligungssumme werden erbeten unter F. A. 204. an Rudolf Mosse, Berlin W., Friedrichstraße 66.

**Compagnon-Gesuch.**

Ein junger tüchtiger Kaufmann mit 50,000 bis 100,000 ℳ Vermögen kann in ein sehr schönes Fabrikgeschäft in Thüringen eintreten. Gef. Offerten unt. V. C. 3 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

**Ein stiller Theilhaber**

mit 15,000 ℳ wird für ein hiesiges Waarengeschäft gesucht. Adressen sub P. A. 497. durch die Expedition dieses Blattes.

Ich suche für mein Großsortimentsgeschäft einen Socius mit 1000—1500 ℳ Einlage. Adressen sub P. E. 956. b. d. Expedition d. Blattes.

⅔ Plätze Seitenbalcon sollen für die nächsten Monate abgegeben werden. Zu erfragen Neumarkt Nr. 9, II.

½ Lotterie-Loose, 5. Cl., Abreise halber zu verkaufen Mittelstr. 30, Sattlerwerkstatt.

## Class. Philologie

in großer Auswahl billig vorräthig!

Neues Leipz. Antiquariat, Kurzestraße 9.

## Piano-Magazin

(Größtes Leipziger Pianoforte-Lager)

R. Bachrodt, Petersstraße 32, 1. Et.

Neue Pianinos 450—1200 ℳ, Flügel 1050—1350 ℳ
Gebr. Pianinos 300—450 ℳ, Flügel 200—1000 ℳ, Pianoforte 100—250 ℳ

20 Mk. Abzahlung per Monat gestattet.

## Flügel und Pianino,

gerad- und kreuzsaitig, elegantes Aeußere, verkauft billigst unter Garantie

C. Kotschera, Ant. Pieths 4, Thomaskirchhof.

## Pianinos!

neu, elegant, gerad- u. kreuzsaitig, unter Garantie, billigste Bezugsquelle, bei E. Wellner, Salzgäßchen 6, II.

**Pianinos, Flügel,** berühmte Fabrikate 300—1200 ℳ Otto Schriekel, Markt 9.

## 1 Concertflügel

neuester Construction, 7½ Octaven, noch sehr wenig gebraucht, ist unter Garantie für nur 1300 Mk. zu verkaufen in der Hof-Pianoforte-Fabrik von Robert Seltz, Weststr. 33.

Umstände halber ein elegantes französ. Pianino sehr billig abzug.

Leipzig, Gustav Adolfstraße 21, 1. Et., Eingang Waldstraße.

**Stutzflügel (kreuzsaitig)**

billig zu verkaufen Turnerstr. 15, II.

Für 300 Mark

ein sehr gut gehaltenes Pianino zu verkaufen Große Windmühlenstraße 15 parterre links.

**Pianino,** gut gehalten, ist für 100 Thlr. zu verkaufen Weststraße 50, H. I. r.

1 Pianino, sehr bill. Universitätsstr. 10, II.

## Singer - Nähmasch.,

bestes deutsch. Fabrikat, m. allen Erneuerungen versehen, z. B. Schiffchen-Auswerfer, Nickelrad, Rollen am Gestell, Metermaß, Selbstspuler, Nadelauflösung, Fadenabschneider, unter mehrj. Garantie für 65 ℳ zu verk. Unterricht gratis Nicolaistraße 22, 1. Et. Burghardt.

Eine neue Strickmaschine zu verkaufen Nürnberger Straße 24, Schnittgeschäft.

1 Plissé-Maschine sowie versch. Sorten Nähmaschinen verk. J. E. Müller, Sticlerstr. 12.

Eine größere Sammlung in- und ausländ. Schmetterlinge ist sehr billig zu verkaufen Neumarkt 18, Hof rechts 4. Etage bei Sarss.

## Echte Pariser Straussfedern,

in allen Farben spottbillig zu verkaufen Reichsstr. 50, II., bei Leo Hlawatsch.

**Getr.** Ueberz.-Anzüge, neue Hosen, Anzüge, große Auswahl, sehr billig zu verk. Große Fleischergasse 26, I. Rauschild.

## Zu verkaufen

Stoffhosen von 4—12 ℳ,
Stoff-Anzüge von 20—36 ℳ,
Knaben-Anzüge von 2—9 ℳ,
Englische Lederhosen von 3—8 ℳ,
Jaquets von 3—18 ℳ,
Militairhosen von 9—11 ℳ,
Westen von 2—5 ℳ,
Reisekoffer, Stiefeln, getragene u. neue, Alles billig

Grosse Fleischergasse No. 12,

**F. Lohschütz.**

## Neue u. getrag.

**Herren-** u. Knaben-Anzüge, Röcke, Jaquets, Westen, Hosen 4 ℳ, Cyl.-Uhren u. Garantie 8 ℳ, Stiefel 4 ℳ nur im kr. Vorschuß-Geschäft Nr. 8 Kleine Fleischergasse Nr. 8 (Ecke), 1. Etage.

## 40, 1. Etage Nicolaistrasse

werden im großen Partien-Geschäft auch im Einzelnen verkauft Herren-Stiefeln 5 ℳ Damen-Stiefeln 4.50 ℳ Knaben-Stulpen-Stiefeln 4 ℳ

**Hosen** in Stoff v. 4 ℳ in engl. Leder 3 ℳ
„ Zeug „ 2 „
Herren-Mütze 1.75 ℳ

Paletots von 10 ℳ | Jaquets von 5 ℳ
Anzüge „ 15 „ | Röcke „ 6 „

Uhren, Leinwand u. Bettzeuge verk. bill. Nicolaistrasse 40, I. Gebr. Cohn.

## Neue u. getrag.

Herrenkleider, sowie alle Damen-Garderobe, sowie Goldwaaren ꝛc. verkauft E. Reinhardt, Reichsstr. 3, III.

**Schlettterstrasse 2, p., E. Moosdorf.** kauft man die elegantesten Herren- und Knaben-Garderobe zu winkl. reell. Preisen.

## !! Billig und gut !!

kauft man Herrenanzüge von 15 ℳ an, Jaquets, Hosen, Sommer-Ueberzieher,

**Schaftstiefeln 5 Mk.,**

Damenstiefeletten v. 4 ℳ, Kinderschuhwerk, Cyl.-Uhren, Hüte, Koffer, Seife u. viel Andere nur einzig im weitbekannten Vorschußgeschäft

**38 Reichsstraße 38, I.**

Sonnab. bis 10 Uhr. Sonntag fest geschlossen.

**Herren**-Garderobe verkauft billigst Kösser, Kl. Fleischergasse 7, II.

2 neue elegante Anzüge billig zu verkaufen Blumischer Hof, Tr. A, 4. Etage rechts.

Eisenbahn-Uniformrock und Paletot billig zu verk. Sternwartenstr. 18/37, Stgb. II. l.

Knaben-Anzüge, Ueberzieher, 4—6 ℳ zu verkaufen, neu, elegant, Königsplatz 13, Ein- und Verkaufsgeschäft.

Gutt. Damenkleider billig zu verkaufen Kupfergäßch., Dresdnerhof, H. I. II. Th. Winkler.

Verhältniß. 2 rothe Brautbetten für die Hälfte des Werths zu verk. Büchersstr. 13, IV.

Wegzugshalber ein Gebett schöner Federbetten zu verk. Windmühlenstr. 36, 2 Tr. r.

Einige Gebett Betten bill. zu verk. Brühl 83, 2. Et.

Geb. Bett., 1 Dck., verk. bill. Markt 10, Tr. C, II.

1 n. Geb. Bett., 2 dgl. Betts. Georgenstr. 19, H. I. l.

1 Gebett Betten bill. Promenadenstr. 33, 4 Tr.

## Möbel, Polsterwaaren u. Federbetten

zu billigen Preisen, reelle Bedienung, auch auf

**Abzahlung**

unter günstigen Bedingungen

25c. Windmühlenstr. 25c.

R. Kornblum, part. und 1 Tr.

Gebrauchte **Möbel** in Mahagoni, Nußbaum, Eiche ꝛc., sowie feine und geringe Polsterwaaren empfiehlt billigst Klostergasse 15, 1. Etage.

## Herrschaftliche Möbels verkauft

in Nußbaum und Mahagoni in großer Auswahl, sowie rothe u. grüne Plüschgarnituren, wegen Aufgabe meines Möbel-Magazins billigst

F. Hennicke, Petersstraße 16.

Zu folgenden festen Taxpreisen habe ich heute Dienstag folgende neue werthvolle Mobilien, 1 ff. braunes französisches Salon-Mobilier, Causeuse und 2 große Fauteuilles 50 Thlr., 1 dergl. in echt nußb. massiv gebeizten Gestellen 48 Thlr., braun. Ripscausense 14 Thlr., hob. Trumeaux, 80 Zoll Glashöhe mit Marmorsuite 80 Thlr., grün. Rips-Meubelement 30 Thlr., Pfeilerspiegel m. Marm.-Console 8 Thlr. ꝛc. Emilienstr. 7.

## Auf Abzahlung u. Miethe

erhalten solide Leute Möbel, Betten, Wäsche, Garderoben, Uhren u. s. w. Große Windmühlenstraße 41, 2. Etage links.

## Heute Fortsetzung

des billigen Verkaufs von Möbeln, Spiegeln u. Polsterwaaren aller Art; eine Plüschgarnitur kommt mit zum Verkauf Nordstraße Nr. 19, part.

**Möbel,** Spiegel u. Polsterwaaren, große Auswahl, billigst, auch Theilzahlung. Katharinenstraße 16, I.

Verschied. Möbel in Mah. u. Nußb., 3 Mon. gebr. gewes., darunt. 1 Schreibsecret., 2 Kleiderschränke, 2 Vertic., 1 Sopha, 1 Pfeilerspg. m. Commode, 2 Bettst. m. Sprungf.-Matr., 1 Regulat., 3 Oelgem., ½ Dtz. Stühle, 1 Commode, ov. Tisch, 1 Nachtsch. n. 1 Waschtisch, 1 Toilettenst., 1 Küchenschr. u. Tisch, 2 Geb. Bett., versch. kl. Spieg., 1 Garder.-St., 1 gr. Teppich, 2 Fenster Gard. Nicolaistr. 15, I.

**Alle Sorten Möbel**

verk. billig auch auf Theilzahlung u. Miethe Möbelfabrik Friedrich Lorenz, Neundörfchen 12.

**Möbel** verk. billig F. Barth, Sophienstraße 20b, part.

Verschiedene Möbel billig zu verkaufen Große Fleischergasse 21, Tr. E. III.

Eine ganze Wirthschaft, sehr passend für junge Leute, welche sich verheirathen wollen, ist wegen schnellen Abreise sofort billig zu verkaufen Kupfergäßchen 9, 3. Etage.

1 bill. Kleiderschr., Vertico, Sopha, 2 Bettst. mit Matr., 2 Geb. Federb., Gardinen, Vorsaal- u. Küchenschr., verschied. Haus- u. Küchengeräthe sof. bill. zu verk. Eberhardstr. 9 part. r.

## Wagen-Verkauf.

Für die Frühjahrssaison empfehle meine große Auswahl hocheleganter Wagen der verschiedensten Arten, besonders zu empfehlen Breaks neuester Façon, sowie doppelsitzige Jagdwagen, bei welchen das lästige, unbequeme Aufsteigen für Damen durch angebrachte Einrichtung beseitigt ist, u. bitte bei Bedarf um geneigte Berücksichtigung.

**G. Rödler,** Wagenfabrik, Windmühlenstraße 28b.

Veränderungsh. versch. Möbel, Schreibt., Kleiderst., Sopha, Comm. ꝛc. Glockenstr. 4 part.

Neue u. gebr. Schreib- u. Kleidersecr., Sophas, Commod., Pfeiler- u. Sophaspieg., runde, ovale, Ausziehtische, Rüb- u. viereck. Tische, Waschtische, Etagere, Pfeil., Bücherschränke, Vertico's, Glasschränke, 1 u. 2thür. Kleider- u. Küchenschr., Bettstellen ꝛc. bill. zu verk. Reudnitz, Gemeindestr. 31.

1 Mahag.-, 1 Nußbaum-Schreibsecretair, Sophas, Matratzenbetten, Kleidersecretaire sind wegen Raummangel enorm bill. zu verk. im Vorschußgeschäft Katharinenstraße 5, II.

3 t. Vertico's, 4 Kleidersecretaire, Sophas, Waschtische mit u. ohne Marmorplatte, versch. Tische, Spiegel, Bilder, Bettstellen mit Matr., Küchenschränke, Stühle, Läuferstoff, Zinkbadewanne Alles b. zu verk. Eisenstraße 28, part.

Kleidersecretär, Vertico, Kinderbettstellen billig zu verkaufen Südstr. 13, p. r.

Gut gearbeitete Kleider- u. Bücherschränke, 2 Bettstellen und Commoden sind billig zu verkaufen Tischlerei, Gerberstraße Nr. 47.

1 gebr. großer 2thür. Kleiderschrank zu 24 ℳ, 1 Bettst. u. Matr. 15 ℳ, 1 Kleidersecretair 20 ℳ, mehrere runde u. ov. Tische u. versch. A. zu verk. Bayerische Str. 4, p. r.

Kleiderschrank billig zu verk. Elisenstr. 7, G.-G.

Wegzugshalber w. Tische, Stühle, Sophas, Bettstell. mit Matratz., Kleiderschrank u. versch. Gegenstand. bill. zu verkauf. Augustenstr. 24, II. r.

Eine eiserne Gartenmöbel-Garnitur, sehr elegant, ist billig zu verkaufen Klostergasse Nr. 15, 1. Etage.

**Für Herrschaften beachtenswerth!**

Umständeh. sind anderweit verkäufl. geworden Zwei

## Salonpolstergarnituren

davon eine in prima, Otto Plüsch, eine noch nicht bezogen. Ferner eine ganz ausnehmend

**feine Schlafzimmereinricht.**

C. Morgenweyer, Tapezierer, Poststr. 16, I.

1 hochf. grüne Plüsch-Cans., 2 Faut., 1 Rußb.-Büffet, Trumeau bill. z. verk. Eberhardstr. 9, pt. r.

1 gebr. Causeuse, Sophas, Matratz., Bettst. ut. lebr. Müller, Tapez., Reichsstr. 30, II.

1 neue Causeuse, solid gearbeitet, sehr billig zu verk. Bayerische Str. 12, H. part. l.

1 gutgeh. Sopha, 2 Bettst. mit Sprungfeder-Matratz. sehr billig zu verk. Gartenstr. 21, 2 Tr. l.

Billig zu verk. 1 Sopha, 1 Ausdehr. u. 2 Fensterritte Kl. Windmühlenstr. 11, 2. Hof II. l.

1 Sopha, Bettst. m. M. Promenadenstr. 33, p.

Neu. Sopha, Matr., 2th. Sopha Hainstr. 27, II.

1 gut. Sopha f. 25 ℳ zu verk. Südstr. 32, II. l.

Neue Bettst. m. g. Sprungf.-Matr., n. Bettfell, gearb., verhältnißh. bill. z. vk. Pfaffend. Str. 6, H. p.

2 noch neue Bettstellen mit Sprungfeder-Matr. à 22 ℳ Nicolaistraße 22, 1. Etage.

2 neue Bettstellen mit Sprungfeder-Matratzen billig Nicolaistraße 15, 1. links.

Verhältnisse halber 1 n. Bettst. m. Feder-Matr., 1 Sopha zu verk. Büchersstr. 34, II. l.

## Matratzen u. Bettstellen, Reisekoffer,

große Auftr., Carl Schüssigen, Petersstr. 14, p.

Nach 10 Stück | **Geldschränke,** 4 große „Banquier-Schränke" (2thürig).

2 kl. Privat- | Geld- u. Tourment-Schr., Pultchen- u. Pfeilerschränkch.-Form, mit Marmorpl.

**15 Schreibtische,** | Mahagoni u. Nußb.

4 dergl. „Eiche" — geschnitzt —, Tanzo-Möbel „aller Art", Copirpr., Briefschr., Sessel.

**Contorpulte,** | einf., doppelte u. 4sitzige.

**Mahagoni-, Nußb.-** | u. | a. **Möbels,**

**2 Pianinos** | u. s. w. Verf. w. dergl. Eink. Neukirchhof 32. J. Barth.

„1 Geldschrank" verk. Nicolaistraße 20, part.

## Ladeneinrichtung.

Eine kleine Ladeneinrichtung mit Kasten, Ladentisch und Regale, Alles im besten Zustande, ist sofort zu verkaufen.

Näheres beim Bäckermeister Thurm, Reudnitz, Heinrichstraße 28.

## Eine Ladeneinrichtung

billig zu verkaufen Nordstraße Nr. 62.

Dopp. u. einf. Comptoir-Pulte, Ladentafeln, Kasten, Fach- u. Acten-Regale, Briefschränke, Bücherschrank, gr. Hobelbank (neu), Regal m. Kästen u. Glasschränk., pass. f. Polam. o. Kurz-Waar., Copirpr. z. verk. Reudnitz, Gemeindestr. 31.

Transmission m. Hängelag. u. Riemscheibe ꝛc., Bierdruckapparat m. Pumpe u. 40 Pfd. Zinnrohr ꝛc. bill. z. verk. Reudnitz, Gemeindestr. 31.

**Zu verkaufen**

eine Bretterbude und zwei in gutem Stande befindliche Wäschrollen Reudnitz, Chausseestraße, Bohrt's Trockenplatz.

Ein guter, mittelgr. Eisschrank billig zu verkaufen Fürstenstraße 7, 1. Etage rechts.

4 gebr. Küchenmaschin. zu verk. Waldstr. 17, IV.

## Unter Kostenpreis

ist ein Posten Petroleum-Kochöfen zu verkaufen Nordstraße 48, Hof parterre.

## 2 Bierdruck-Apparate,

wenig gebraucht, sind zu verkaufen. Näheres Brühl Nr. 22, im Restaurant.

1 Zinkbadewanne verk. Rönd. Str. 22, Schmittgesch.

Eine fast neue Wasch- mit Wringmaschine neuester Constr. zu verk. Hohe Str. 2, part.

1 gr. Blumentbrt billig Kohlenstr. 6, 3 Tr. r.

**Für Wäschefabriken.**

Zu verkaufen sofort 270 Clichés. Näh. unter P. 13 Expedition dieses Blattes.

Für Auswanderer! 1 schöner großer amerikanischer Reisekoffer, nur 1 Mal gebraucht, 1 groß. Aufschnitt, 1 große Zinkbadewanne, 12 ℳ, 1 15-Ctr.-Brückenwaage, 1 kleine Ladentafel, Gartentische u. Stühle, Commoden, 4 Thlr., ein Mahagoni-Schreibsecretair, 12 Thlr., Alles fast neu Reudnitz, Leipziger Straße 10, part.

1 starker Wiegeblock,
4schneidig Wiegemesser,
verschiedene Gegenstände für Fleischer

zu verkaufen. Zu erfragen b. Restaurateur Günel, Hohnstädtplatz.

Einige Tausend Quadratmeter gebrauchte, noch im besten Zustande befindliche

## Dachpappe,

die nur kurze Zeit auf dem Circus lag, ist billig zu verkaufen

C. F. Weber, Mühlmannsstraße.

Zu verkaufen sind mehrere schöne Oleander Frankfurter Straße 31 parterre.

Zwei Stück große Oleander mit vielen Blüthen, in Holzkübeln, billig zu verkaufen Lehmann's Garten 2 m, parterre.

Weiden u. Säcke verk. Lange Straße 23.

**Hobelspäne**

zu haben Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 8/9.

## „125,000"

Stück gut gebrannte Mauersteine sind für sehr annehmbare Preise abzugeben. Nähere Auskunft ertheilt Bahnhofs-Restaurateur Steye auf Bahnhof Reudnitz bei Zeitz.

## Abbruch

Leipzig, Kurpringstraße, alte Reitbahn. Billig zu verkaufen Balken, Sparren, Säulen und Feuerholz, 15 Schock Bretter, Latten, alte Fenster und versch. Andere.

## Abbruch

Leipzig, Salomonstraße Nr. 4.

Billig zu verkaufen:

Balken, Rahmen, Säulenholz, Thüren, Bretter, Fenster, eiserne Fenster, Oefen, Dachklappen, Mauersteine, Mauerstücken, Feuerholz u. s. w., Alles wie neu.

## Gartensand

in schönster rother und gelber Farbe empfehlen billigst Gebr. Reiche, Plagwitz.

## Coaksasche,

10 Fuhren zu verkaufen

Magnitz, Nonnenstraße 10/11.

Ausmahl von r. u. gebr. Breaks, doppelsitzige Naturwagen, Landauer, viersitz. Coupés, Fleischerw., Whiskys, Chausseestr. 23, Reudnitz.

Glas- u. Leder-Landauer, Halbchaisen, Whisky, Pennyp., silberpl. Geschirr, b. Nordstr. 9.

Alle Sorten Luxuswagen u. Patent-Fleischerwagen empf. bill. u. Garantie F. Wolff, Schkeuditz, Leipz. Str. 11.

Kutschwagenwerk. Neue u. gebr. von allen Arten Carolinenstraße 20b, Göhrlitz.

Zu verkaufen ein Droschken-Landauer mit Runner Jergenstraße 12, 3. Etage.

Halbchaisen, neue u. gebr., 1 u. Federrollwagen stehen zu verkaufen Berliner Straße 107.

Zweisitzr. Handwagen Ausmahl, Sorckkarren, Velociped zu verk. Reuß, Tauch. Str. 3, Schmiede.

Ein 2rädriger Handwagen zu verkaufen Färberstraße 12, 2. Etage.

10 versch. 2räd. Handwagen verk. b. Körnerstr. 8.

Ziegenbockwagen st. Georgenstr. 15 g, Hof.

Ein Kinderwagen zu verkaufen Bismarckstraße Nr. 5, 3. Etage.

Ein neuer amerik., herrschaftl. Kinderstiegwagen ist preisw. zu verk. Nordstraße 10.

Ein Kinderwagen und Kinderstuhl billig zu verk. Alexanderstraße 25, Gartengeb. part. r.

Billig ein gebrauchter Kinderwagen zu verkaufen Eutritzscher Straße 4, 2 Tr. links.

Sitzwagen f. 8 ℳ zu verk. Hauptmannstr. 6, 2 Tr.

2sitz. Kinderwagen bill. zu verk. Georgenstr. 21, I.

Zu verk. 1 Kinderwagen Glockenstraße 5, III. l.

Ein Velociped ist billig zu verkaufen Nordstraße Nr. 56, 1. Etage.

Ein Bicycle ist zu verkaufen in Lindenau, Leipziger Straße 19.

1 Velociped billig z. verk. Promenadenstr. 32, I.

Mehrere 1- u. 2sp. gebr. Kutschgeschirre billig Petersteinweg 11. A. Becker.

Ein paar gebr. Geschirre (Silberpl.) hat zu verkaufen Th. Knobloch, Petersteinweg 5.

**Zu verkaufen**

ein gebrauchtes Einspänner-Geschirr, weißer Beschlag, ein complettes Sattelzeug, gebrauchte Promenadenstraße 12, beim Kutscher.

## 1 hochelegante schwarzbraune Stute,

6jährig, fehlerfrei, geritten (für jedes Gewicht passend) und gefahren, ist als überzählig preiswerth zu verkaufen.

Näheres beim Kutscher Weststr. 91.

Apfel-Schimmel-Hengst, schöner russ. Rasse, 5 Jahre alt, fehlerfrei, mittelgroß, sehr kräftig gebaut, fromm geritten, sicher u. flott einspännig gefahren, aus Privathand zu verkaufen Leipzig, Täschner's Reitbahn, Eilenburgerstraße 40.

## Pferde-Verkauf.

Ein brauner Wallach, 6 Jahre alt, mittlere Statur, fromm, preiswerth zu verkaufen

Bottmersdorf, Thüringer Hof.

SLUB
Wir führen Wissen.

Ein gr. gutes Zug-Pferd billig zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 42b.

Zu verk. ein Arbeitspferd Berliner Straße 9.



Dienstag, den 8. Mai, trifft Nachm. 3 Uhr 1 Transport Dessauer neumelkender Kühe mit Kälbern hier ein und steht folgende Tage zum Verkauf im Magdeburger Hof am Gerberthor.
Gebrüder Kaseler, Viehhändler, aus Susigke bei Aken an der Elbe.

Fette Schweine zu verkaufen Thalstraße Nr. 12, Bäckerei.

Leond. Hund (Rückenh. 78 Ctm.) für Villa u. s. w. billig zu verk. Kochstr. 3, 2. Et. Us.

Ein starker Hund (Ulmer Dogge) billig zu verkaufen Schlosskeller-Reudnitz.

Ein Hund, eine Tafelwaage, eine Balkenwaage und eine große Wanne, Alles noch neu, sind billig zu verkaufen Volkmarsdorf, Wilhelmstraße Nr. 15, 2 Treppen rechts.

Zu verschenken Kätzchen Lessingstraße 4.

**Zebrafinken,**
graue Cardinäle, Trompeter, Canarien.
Emil Geupel, Ledig's Passage.

## Kaufgesuche.

Zu kaufen gesucht ein Haus, wo 1 oder 2 kleine Grundstücke mit in Zahlung genommen werden. Adressen sub H. 34177 an Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Ein flottes Restaurant oder Gasthof von einem zahlungsfäh. Manne zu kaufen gesucht. Adr. sub H. M. 12 Exped. d. Bl. Unterhdlr. verb.

**Eine gepr. Kindergärtnerin,**
welche mehrere Jahre einen Kindergarten selbstständig leitete, sucht einen gangbaren Kindergarten käuflich zu übernehmen oder sich einen solchen zu gründen in einer Stadt, wo es Bedürfniß ist.
Gefl. Offerten sind unter C. S. 288 durch Haasenstein & Vogler in Leipzig einzusenden.

**Bücher-Ankauf.**
Bibliotheken u. einz. Werke zu h. Pr.
Neues Leipz. Antiquariat, Kurprinzstr. 9.

Meyer's Conversationslexicon, sowie andere gute Bücher und **Noten** kauft zu höchsten Preisen stets M. Oelsner, Antiqu.-Buch- u. Musikhandlg., Neumarkt Nr. 18.

**Gesucht 1 Pianino,**
gebraucht, ca. 138 Ctm. hoch. Off. mit Preis bef. Rudolf Mosse, Leipzig, sub M. p. 22245.

Zu kaufen gesucht ein Billard. Adr. mit Preis Berliner Straße Nr. 6, Haus B. II. 1.

Zu kaufen gesucht eine getragene solide goldene Uhr, Remontoir, bevorzugt Chronograph oder Secondewerk. Adressen unter „Uhrverkauf“ in die Expedition d. Bl.

Courante Artikel zum Weiterverkauf werden gegen baare Casse gesucht. Offerten unter G. 9 Expedition dieses Blattes erbeten.

**Bitte!**
gefälligst zu beachten.
Da ich eine große Lieferung nach Rußland habe, suche ich viele getragene Winter-Paletots, Anzüge, Beinkleider, Damen- und Kindersachen, Militair-Uniformen u. Tressen. Für alte Winterüberzieher zahle ich 5—18 M, Beinkleider von 2—6 M, Leibröcke von 5—15 M. Ich mache daher die geehrten Herrschaften von Leipzig und Umgegend darauf aufmerksam, auf meine lang renommirte Firma zu achten, da ich allein in der Lage bin, einen wirklich reellen Preis zahlen zu können. Um werthe Bestellungen bittet höflichst
Adolf Hirschfeld aus Berlin,
Ritterstraße Nr. 43, 3. Et.

Für getragene
**Herrenkleider,**
Tam.-Garderobe, Uniform, Wäsche, ganze Nachl. zahle d. höchst. Preise u. komme nach jed. Gegend auf Bestell. ins Haus. Adr. Heinr. Gröger, Blücherstr. 26, H. I.

**Für Russland**
und andere größere Lieferungen kaufe ich getragene
**Herrengarderobe,**
Winterpaletots, Anzüge, Fracks und Hosen, sowie aus dem höheren Militairrange Uniformen, Mäntel und Tressen, eleg. u. einfache Damenkleider, ganze Nachlässe. Ich zahle den besten Preis. Um werthe Bestell. schriftl. od. mündl. bittet
Julius Schmerel,
Ritterstraße 12, Hof 1. Etage.

**Getr. Herrenkleider!**
sowie Damen- u. Kindergarderoben werden für höchsten Preis zu kaufen ges. Komme auf Bestell. ins H. Um werthe Berücksichtigung bittet E. Fischer, Universitätsstr. 12, III.

**Getr. Herrenkleider**
kauft zu wirklich reellen Preisen, kommt auf Bestell. ins Haus. Nicolaistr. 31, I. A. Laudel.

**Getr. Herrenkleider**
kaufe stets zu höchsten Preisen. Gef. Bestellungen erbitte Kl. Fleischergasse 7, 2. Etage. Kösser.

**Getrag. Herrenkleider**
Damen- u. Kinderkleider, Stiefel, sowie Gold, Silber, Edelsteine kaufe zu höchsten Preis E. Reinhardt, Reichsstr. 7, III.

**Bitte.**
Nur ich zahle die höchsten Preise für getr. Kleidungsstücke und komme auf Bestellung ins Haus J. Kullmann, Ritterstr. 25.

**R. Abraham a. Hamburg**
zahlt hohe Preise f. Kleidungsst. Grimmaische Str. 21. Hof I. Kommt auf Bestell.

Ich zahle die höchsten Preise für getragene Kleidungsstücke, Betten u. Wäsche. Komme auf Bestellung. Südstraße 20, II. u. Königspl. 13, Gewölbe.

Altes Schuhwerk wird zu hohen Preisen gek., auch gut reparir. Colonnadenstr. 2, H. p.

Zu kaufen gesucht 2 gute vollst. Betten. Adr. unt. K. M. 1005 Exped. d. Bl. erbeten.

**Möbel,** ganze Einricht., kauft stets Klostergasse 15, I.

Gebrauchte Möbel werden zu mehreren Stuben zu kaufen gesucht Hohe Str. 25, pt.

5 Dtz. eis. Gartenstühle, desgl. Tische und 1 Billard werden zu kaufen gesucht. Adressen zu J. Lichtenfeld, Georgenstraße Nr. 16, parterre.

**Bücherschrank**
zu kaufen gesucht. Maß mit Preisangabe sub J. B. 6 Expedition d. Bl. erbeten.

Ein kl. Bücherregal wird zu kaufen ges. Sternwartenstraße Nr. 20, 3. Etage.

Ein gebrauchter, in gutem Zustande befindl. 1—2pferd. „Otto's neuer Gasmotor“ gesucht. A. Geifrig, Altenburg.

Eine Luftpresse mit Pumpe, zum Bierapparat, wird zu kaufen gesucht Tondorf's Restaurant, Münzgasse 17.

Ein gebrauchter Eisschrank oder Kiste wird billig zu kaufen gesucht Zeitzer Straße 37, im Geschäft.

**Trinkhallen-Verkaufs-Säule**
wird gekauft Volkmarsdorf, Markt 6, im Laden.

1 gut erhaltene Selterwassereinrichtung und 1 Marquise, 20 Fuß lang, werden sofort zu kaufen gesucht. Adressen sub P. U. 100. an die Expedition dieses Blattes.

Leere Fastagen kauft die Leipziger Farbenfabrik, Lange Straße 26.

Papp-Cartons, gebrauchte, zu kaufen gesucht. Zuschr. b. Julius Mahn, Katharinenstr. 10

Ein wenig gebrauchter eleganter Ziegenbockswagen (einspännig) wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Chiffre F. R. # 35 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

J. f. gef. Kindersitzw. Reudn., Heinrichst. 28, III. r.

Gesucht wird ein gebrauchtes Cabriolet-Geschirr Volkmarsdorf, Kirchweg Nr. 16.

**80,000 Mark**
werden als erste mündelsichere Hypothek gegen 4½% Zinsen sofort oder später von Selbstdarleihern gesucht. Offerten bitte man unter K. W. 55 an den „Invalidendank“, Leipzig, abzugeben.

**60,000 Mk.**
suche ich zu 4½%, auf 2 Grundstücke im Werthe von mindestens 120,000 M (Brdc. 85,590 M) als erste und alleinige Hypothek bald zu erborgen. (Unterhändler verbeten.)
C. H. Simon, N.-A., Ritterstraße 14.

**30,000 Mark**
werden auf ein Grundstück in Reudnitz als 1. Hypothek gegen 4½ Proc. Zinsen von Selbstdarleihern gesucht. Offerten bitte an „Invalidendank“, Leipzig, zu senden unter V. H. 8.

Per 1. Oct. suche II. Hyth. v. 21,000 M zu 5% Zins auf ein Haus- u. Gartengr. in best. Lage, innere Vorst. Gef. Off. S. W. „Invalidendank“ hier.

**15,000—18,000 Mk.**
werden als zweite Hypothek gegen gute Sicherheit zu leihen gesucht. Selbstdarleiher bittet man Offerten unter G. K. # 18 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**9000 Mark**
werden gegen doppelte Sicherheit auf ein Landgrundstück zur 2. Hypothek gesucht. Adressen sub P. U. 99. in die Exped. d. Bl.

7200 M auf 1. Hypothek zu 4½% gesucht. Adr. unter P. L. 72. Hauptpostlag. erb.

**4000 Mark**
werden als zweite Hypothek hinter 21,000 M Cassengelder auf ein Grundstück der inneren Stadt Leipzig gesucht. Adressen bittet man unter K. W. 98 an den „Invalidendank“, Leipzig, abzugeben.

200 M werden v. einem Gewerbetreibenden gegen 10fache Sicherheit auf 6 Mon. zu leihen gesucht. Adr. u. L. M. 7 durch die Exp. d. Bl. erb.

Ein j. Kaufmann sucht gegen monatl. Abzahlung, Zinsen u. Sicherheit 150 M zu leihen. Gen. Off. sub F. # 30 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Beamter, welcher in großer Verlegenheit ist, bittet edeldenkende Menschen um ein 3monatl. Darlehn von 40 M. Gute Sicherstellung und pünctl. Zurückzahlung fest versichert. Offerten u. A. Z. bittet man gef. in der Fil., Katharinenstr. 18 niederzulegen.

35 Mark werden von einer Dame auf eine vollständige Wirthschaft zu leihen gesucht. Adressen unter A. K. 150 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Junger Herr in sich. Stellung bittet Edeldenkende um ein Darlehn. Adressen unter M. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Familienvater v. 4 Kindern, in schwer gepeinigter Lage, bittet auf 4 Wochen um ein Darlehn von 15 M gegen pünctl. Rückzahlung. Adr. M. D. 10 Filiale, Katharinenstraße 18.

Ein Mädchen in bedrängter Lage bittet um ein Darlehn von 60 M, b. 6 Monate pünctliche Rückzahlung. Adr. erbeten A. B. N. 45 Expedition dieses Blattes.

1 Dame v. d. Bühne, i. gr. Verl., b. edeld. M. um e. Darl. Reelle, wohlm. Off. R. 101 postl.

40,000 Mark zu 4½ Proc. Zinsen auf mündelsichere Hypothek und 70,000 Mark gegen vorzügliche erste Hypothek sind per 1. Juli oder auch früher auszuleihen durch Dr. Melly, Petersstraße 20/21.

Geld für Werthsachen Gerberstraße Nr. 67.

**Mariage!**
Ein Kaufmann und Fabrikbesitzer, sehr gut situirt, Mitte 30er, evangel., mittler Statur und von angenehmem Aeußern, wünscht sich mit einer Dame aus gebildeter Familie von hier oder auswärts bald zu verheirathen und betritt aus Mangel an Damenbekanntschaft vertrauensvoll diesen Weg.
Damen im Alter von 22 bis 26 Jahren, deren Bildung und Charaktereigenschaften ein gemüthliches Familienleben verbürgen, werden höflichst ersucht, Adressen bis zum 10. cr. unter der Chiffre „N. O. 88“ in der Exped. dieses Blattes gelangen zu lassen. Vermögen erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Strengste Discretion gegenseitig. Vermittlung durch Eltern, Vormünder oder Verwandten wird gern gesehen.

**Heiraths-Gesuch.**
Ein j. vermögender Mann sucht die Bekanntschaft einer j. häuslich erzogenen Dame im Alter bis zu 24 Jahren zu machen. Suchender sieht mehr auf wirkliche Bildung und hübsches Aeußere, als auf Vermögen.
Gef. ernstgemeinte Offerten unter L. M. 3. durch die Expedition dieses Blattes erbeten. Discretion verlangt und zugesichert.

Ein j. feingebild. Kaufm. von eleg. Aeußeren wünscht die Bekanntschaft einer j. vermögenden Dame mit liebevollem Wesen behufs Verheirathung und bittet w. Offerten, möglichst mit Photographie, sub F. W. No. 6 an die Expedition dieses Blattes einzugeben.

Eine Dame sucht die Bekanntschaft eines Herrn nicht unter 50 Jahren aus geb. Stande. Adr. unter A. B. Fil. d. Bl., Königsplatz 17.

**Privat-Entbindung.**
Wilhelmine Raub, Hebamme, Neustadt-Leipzig, Ludwigstraße 39, 1. Etage.

Privat-Entbindung. Frau Schnabel, Hebamme, Zeitzer Str. 13b.

Damen finden Monate zuvor discrete und gute Aufnahme bei Frau Hartmann, Hebamme, Eutritzsch bei Leipzig, Querstr. 26db.

Damen finden monatelang discreten Aufenthalt bei Frau Laarmann, Hebamme in Dresden, Sedanstraße Nr. 6.

Damen finden freundliche Aufnahme und strengste Discr. bei Fr. Hebamme Elke, Egeln bei Magdeburg.

Würde nicht ein kinderloses Ehepaar einen hübschen Jungen von 1½ Jahren an Kindesstatt annehmen und des Kindes Mutter mit 100 M entschädigen, weil sie noch für einen zweiten Knaben zu sorgen hat. Zu erfragen Burgstraße Nr. 5 im Haushand.

**Ziehmutter.**
Ein 6 Wochen alter artiger Knabe soll bei einfachen, soliden Leuten in Ziehe gegeben werden. Adressen mit Preisangabe erbeten unter A. A. A. hauptpostlagernd Leipzig.

Einige junge gebild. Damen wünschen einem anst. Verein beizutreten. Werthe Adr. unter „Gesang“ Fil. d. Bl., Katharinenstraße 18.

**Für Kegelfreunde!**
Ein seit mehreren Jahren aus Kaufleuten bestehender Sonnabend-Kegelclub sucht noch einige Mitglieder. Werthe Adressen unter W. 48. an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eleg. u. einf. Toiletten, gutsitz. gefert., alte Kleider, Umb. eleg. modern. Alexanderstr. 23, I.

**Wäsche**
wird zu waschen u. zu bleichen nach Grimma gesucht. Adr. beliebe man bei Herrn Kaufm. Müller, Grimmaische Straße 15 abzugeben.

Wäsche wird noch zu plätten in u. außer dem Hause angenommen Liebigstraße 6, IV.

1 geübte Plätterin f. Besch. Brüderstr. 13, p. r.

Glanzpl., Hemd 10 ₰, Alles b. Ritterstr. 19, III.

Eine tücht. Ausbesserin sucht noch einige Tage Beschäftigung. Grimmaische Str. 10, II.

Wäsche w. gewaschen, geplättet u. pünctl. besorgt Eberhardstraße 12, 4 Tr. rechts.

Familienwäsche w. gut u. sauber gewaschen auf dem Lande. Schuhmachergäßch. 5, Fr. Göge.

## Offene Stellen.

Clavierspieler für alle Abende Windmühlenstr. 28c, im Restaurant.

Einen Clavierspieler sucht Otto Heinecke, Ulrichsgasse 21.

**Feuer-Versicherung.**
Ein mit dem Organisationswesen vertrauter Inspector wird baldigst für eine alte, solide deutsche Gesellschaft zu engagiren gesucht. Gefl. Offerten sub R. P. 264 an Haasenstein & Vogler, Leipzig, erbeten. (Discretion zugesichert.)

Ehrenhafte und routinirte
**Agenten**
gesucht für den Verkauf von Prämien-Loosen und Staatsobligationen gegen monatliche Theilzahlungen. Gute Provision eventuell auch festes Gehalt bewilligt. Offerten unter Angabe bisheriger Beschäftigung an das Bankhaus
M. Grünhut & Co.,
OZ. Voorburgwal 129.
Amsterdam.

Von einem Fabrikgeschäft wird für das Königreich Sachsen ein
**Agent gesucht,**
welcher regelmäßig Papierfabriken besucht. Gefl. Offerten mit Angabe von Referenzen wolle man u. A. E. 852 an Haasenstein & Vogler, Magdeburg gelangen lassen.

Für eine leistungsfähige Brauerei wird ein Provisionsreisender per sofort gesucht. Nur Derjenige erhält den Vorzug, welcher bereits in Sachsen und Thüringen für Bier gereist und beste Empfehlungen hat. Adressen B. G. 655 an die Expedition ds. Bl.

Provisionsreisende der Buchbinder- und ähnlichen Branchen werden zum Vertrieb eines couranten Artikels gesucht und Offerten an Emil Wilke, Leipzig, Sophienstraße 30, erbeten.

**Ein in der Metallbranche gut versirter junger Mann,**
Christ, welcher zu Comptoirarbeiten, sowie als Platzagent in Wien und eventuell als Reisender geeignet ist, findet eine angenehme, dauernde Stellung in Wien.
Zuschriften sub Z. U. 3549 befördern Haasenstein & Vogler in Wien.

Ein hiesiges größeres Stabeisengeschäft sucht einen durchaus tüchtigen Reisenden. Nur Solche, die mit Branche und Kundschaft vollständig vertraut, wollen sich melden unter F. A. Z. # 1000 in der Expedition d. Bl.

Für hiesigen Platz u. Umgegend wird sofort ein tüchtiger Reisender für eine „Neuheit“ gesucht. C. Filiale d. Blattes, Königsplatz.

**Buchhalter-Gesuch.**
In einem hies. Fabrik-Etablissement ist die Stelle eines Buchhalters und deutschen Correspondenten zu besetzen. Geeignete Bewerber, welche eine gründliche Schulbildung genossen haben, wollen ihre Offerten mit Zeugniß-Abschriften und Angabe ihrer Gehaltsansprüche sub J. J. # 11. an die Exp. d. Bl. einreichen.

Für ein sehr bedeutendes **Berliner Manufactur-Engros-Haus** wird per 1. Juli c. ein tüchtiger junger Mann für **Correspondenz und Buchführung** gesucht, der auch französisch und englisch correspondirt. Gefl. Offert. unter J. K. 8634 an Rudolf Mosse in Berlin SW.

Für auswärts suche zum sof. Antritt geeignete Leute z. Incasso u. für Plagpresse. F. Schimpl, Schreberstr. 13. Auch Markth. u. Schreiberl. ausw.

**Commis-Gesuch.**
Für ein größeres feines Colonialwaaren-Geschäft wird per 1. Juli ein junger Mann gesucht. Offerten unter J. Z. 428 an Haasenstein & Vogler in Dresden.

Flott. Verkäufer für mein Manufactur-Geschäft gesucht. Halle a/S. Richard Voss.

Ein tüchtiger junger Commis, womöglich mit der Weißwaarenbranche vertraut, wird für ein hiesiges Geschäft per sofort zu engagiren gewünscht. Derselbe muß ein tüchtiger Verkäufer sein, da er gleichzeitig kleinere Touren zu übernehmen hat. Offerten mit Gehaltsanspruch und Referenzen unter Z. Z. # 14 in die Expedition d. Blattes.

Ein junger Mann mit schöner Schrift und guten Referenzen **wird für das Comptoir eines Hopfengeschäftes gesucht.**
Gefl. Offerten sub Y. 872. an Rudolf Mosse in Nürnberg.

Ein Abschreiber von einigen Collegenheften gesucht. Adr. mit Preisangabe unter C. U. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Ein gewandter Musterzeichner,**
der vollständig selbstständig arbeiten kann, wird unter günstigen Bedingungen für Hamburg gesucht. Gefällige Offerten sub N. 587 an Dorn & Co., Annonc.-Exped., Hamburg erbeten.

Auf Rittergut Domsen bei Hohenmölsen wird zum 1. Juli ein jüngerer Verwalter gesucht.

**Für 1 Gießermeister,**
welcher auch tüchtiger Former sein muß, bietet sich Gelegenheit, sich selbstständig zu machen, eine Eisengießerei auf Rechnung oder Pachtung zu übernehmen. Reflectanten bitte man, unter Angabe ihrer bisherigen Wirksamkeit gefl. Briefe unter der Chiffre C. N. 284 bei Haasenstein & Vogler in Dresden niederzulegen.

**Graveure**
für Buntdruck finden dauernde Stellung sofort bei A. Weisshuhn, Brandvorwerkstr. 76.

Einen Steindrucker sucht Th. Elsmann, Ulrichsgasse 61/62.

2 Buchbindergeh., jüngere Leute u. flotte Arbeiter, suche zu einer leichten Arbeit zur Aushülfe R. Zimmler, Körnerstraße 16.

**Conditor-Gesuch.**
Ich suche per 15. d. M. oder 1. Juni einen im Backen und Garniren durchaus erfahrenen Gehilfen.
Albert Uhlig Jr., Chemnitz, Zwickauerstr. 78.

Ein tüchtiger zuverlässiger Modelltischler findet dauernde Beschäftigung. K. Dambacher, Eisengießerei, Plagwitz.

Tischler, welche nach Zeichnung arbeiten können, sucht Robert Paul in Zeulenroda.

Ein tüchtiger Möbeltischler wird gesucht Humboldtstraße Nr. 7.

Mehrere Tischler sofort gesucht Reudnitz, Leipziger Straße 1.

Tischler gesucht Emilienstraße Nr. 7.

2 bis 3 tüchtige Zimmergesellen sucht Sidonienstraße 38, 1. Et.

Tüchtige Metalldreher werden gesucht Reudnitzer Straße Nr. 4.

1 Schlosser, im Gasrohrlegen geübt, sucht Ad. Weiss, Schenkendorfstraße 26.

Einen tüchtigen Schlosser sucht Neustadt-Leipzig, Marianenstraße 53.

Ein tücht. Schlosser ges. Kuchengartenstr. 4.

Tücht. Schlosser gesucht Alter Amtshof 11.

Gesucht Arbeiter auf Gas u. Wasser Königsstraße Nr. 2.

**Tüchtige Former**
erhalten dauernde Arbeit bei
**K. Dambacher,**
Eisengießerei, Plagwitz.

Malergehülfen werden sofort gesucht Lindenau, Gartenstraße 7. G. Jope.

**Steinmetzen**
sucht für dauernde Arbeit nach Chemnitz Chemnitz. Robert Kirbach.

**10 Steinmetzen**
werden gesucht Brandvorwerkstr. 24. Sprotte.

Gesucht ein Putzmaurer Hohe Str. 14, pt.

Maurer finden Beschäftigung beim Maurermeister Steger, Sternwartenstraße 75.

Ein tüchtiger Tapezierer-Gehülfe, welcher mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut sein muß, kann dauernde Stellung erhalten. Paul Schneider, Tapezierermstr., Thomaskirchhof 2, I.

Ein tüchtiger Barbiergehilfe, der gut Haare schneidet und barbirt, wird bei gutem Lohn in dauernde Stelle sofort oder später gesucht. Adressen ant. M. G. 29 an die Exped. d. Bl.

Rock- und Hosenschneider gesucht, volle Beschäftigung, auch nach Pfingsten, hohe Löhne, 10—13 M pr. gr. Stück. Ernst Naumann, Cöthen.

Gesucht werden sofort mehrere tüchtige Rock-, Hosen- u. Westenschneider Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 23, 2. Etage. August Stoye.

Gesucht werden sofort mehrere tüchtige Rock- und Westenschneider Anger, Chausseestraße 6, C. Wandwitz.

Rockarbeiter auf Tag sucht Heinrich Thiessen, Plauenscher Hof, Tr. A.

**12 bis 15 Korbmachergehilfen**
finden bei ca. 20 Mark Accordlohn dauernde Beschäftigung bei G. E. Högen, Dresdner Kinderwagenfabrik, Königsbrückerstraße 75.

1 Rockschneider gesucht Elisenstr. 2, 2 Tr.

Hosen- und Westen-Schneider werden gesucht außerm Haus. F. Schindler, Albertstr. 42.

Tagschneider für dauernde Beschäftigung C. Hoffmann, Windmühlenstr. 42, im Laden.

Schneidergehilf. in u. auß. H. ges. Sternwstr. 71.

Ein Manufactur-Waaren-Engros-Geschäft sucht zum baldigen Antritt einen Lehrling. Offerten unter M. B. 1000 durch die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Für mein Colonialwaaren-Geschäft suche ich zum sofortigen Antritt einen Lehrling. Paul Ukrow, Eutritzscher Straße 26.

Ein Sohn rechtlicher Eltern kann in einer größeren Buchdruckerei Leipzigs sofort als Lehrling eintreten. Adr. unter M. M. 100 „Invalidendank“, Leipzig, niederzul.

Ein Buchbinder-Lehrling, von ordentlichen Eltern, mit guten Schulkenntnissen, w. gesucht Arbeitsnachw. Querstr. 2, 3 Tr. Us.

Tapeziererlehrling gesucht Weststraße Nr. 86. R. Heynan.

Ges. 1 tücht. Oberkellner (f. Provinz) z. 1. Juni 1 Buffet., 2 Kellnerbursch. Franke, Nicolaistr. 8.

Deutscher Kellner-Bund, Burgstr. 7, I. sucht für sofort und 15. Mai j., gew., tücht. Kellner für Jahresstelle und Saison, auch Sprachk. gew. Kellner.

Jung. Koch zum sof. Antritt für am Rhein.

Gesucht per 15. Mai ein solider und gewandter Restaurationskellner. Mit guten Zeugnissen u. möglichst guter Handschrift Versehene wollen selbstgeschr. Offerten niederl. unter A. A. 2 Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18.

Ein tüchtiger Kellner per sofort gesucht (Salair pro Monat 24 M) im Schloßkeller-Reudnitz.

Gesucht 1 tücht. Rechnungskellner (300 M Caution), 4 j. Kellner für Hotel u. Bahnhöfe, 1 Haus- u. Büffetbursch. Werner, Kl. Fleischg. 15, I.

Zum sofortigen Antritt wird ein junger Mann als zweiter Kellner gesucht Restaur. Johannisthal.

Ein solider gewandter Kellner wird gesucht im Restaurant Tharandt, am Barfußberg.

Junge Hotelkellner u. Kellner-Lehrlinge sucht F. Schimpl, Schreberstraße Nr. 13.

Gesucht zum baldigen Antritt ein ordentlicher Kellner Nicolaistraße 38, parterre.

Ein junger flotter Kellner wird sofort gesucht Dresdner Straße Nr. 19.

2 Kellner sofort ges. Magazingasse 13, II.

Ges. 1 j. Kellner, 1 Kellnerbursche Poststraße 15.

Abonnentensammler finden bei festem Gehalt u. hoher Provision Stellung Südstraße Nr. 6, 3. Etage rechts.

Ein Arbeiter zum Brunnenbau wird sofort gesucht Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 62, Carl Straube.

Kräftiger Wärter für Heilanstalt gesucht Lindenstraße 10, I. Rotermundt.

1 tücht. Hotelhausdiener ges. Kl. Fleischerg. 10, p.

Ein Droschkenkutscher wird gesucht zum sofortigen Antritt Neukirchhof 12.

**Kutscher gesucht.**
Ein herrschaftlicher Kutscher, der schon bei großen Herrschaften gefahren, möglichst unverheirathet und gedienter Cavallerist, mit guten Attesten, wird gesucht.
Selbstgeschriebene Offerten unter Z. Z. 1000 sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein zuverlässiger Kutscher und Hausmann werden gesucht. Näheres bei H. Seidel, Lützowstraße 21.

Ein gewandter Hausknecht, militairfrei, mit guten Zeugnissen, erhält gute Stellung im Hotel zum goldenen Stern in Eilenburg.

Ein zuverlässiger Pferdeknecht mit guten Zeugnissen wird sofort gesucht Leipzig, Arndtstraße Nr. 39, 1. Etage, bei Schneider.

Gesucht ein Knecht für schweres Fuhrwerk Reudnitz, Chausseestraße Nr. 26.

1 Knecht gesucht Schloßgasse 4, I.

Ein mit guten Zeugnissen versehener tüchtiger Pferdewärter wird sofort gesucht Gustav Adolphstr. 21, Expedition.

Ein kräftiger Arbeitsbursche, welcher auch sicher ein Pferd fahren kann, sofort gesucht Reudnitz, Leipziger Straße 1.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein ehrlicher, gewandter Kellnerbursche Thonberg, Hauptstraße Nr. 11.

Ges. wird zum 15. d. Mts. ein Kellnerjunge von 15—17 Jahren Lange Str. 12.

Ein Kegelbursche wird gesucht Restaurant Bürgergarten, Brüderstraße 11.

Gesucht wird ein starker, kräftiger Bursche, w. sich keiner Arbeit scheut Thonberg Nr. 6.

Ein Arbeitsbursche von 15 Jahren gesucht Poststraße Nr. 16, 1. Etage.

**Laufbursche,**
nicht über 16 Jahre alt, gesucht bei Robert Seitz, Weststraße Nr. 33.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche mit Jahrlohn, 14—15 Jahre alt. Zu melden Marschnerstraße 1b, Tischlerei.

Gesucht wird ein Laufbursche mit guten Schulzeugnissen. Zu melden Nachm. v. 5—6 Uhr Löhr's Durchgang, Nicolaistr. 43, Gewölbe 6.

Kräft. Laufbursche, 17—18 J. alt, bei guter Verpfleg. sof. ges. Thomasgäßchen 3, II.

Ges. sofort ein kräftiger Laufbursche als Aushülfe Plauenscher Weg 3, Restaurant.

Eine Kindergärtnerin, welche Schularbeiten und Clavierspiel beaufsichtigen kann, wird zu 3 Kindern aufs Land zu baldigem Antritt gesucht.
Adressen bei Herren Weinich & Co., Petersstraße 25, niederzulegen.

Gesucht 1 Kindergärtnerin für die Nachmittagsstunden Grimm. Str. 10, II.

Ges. 1 Klein. Kind. ges. Kl. Fleischerg. 8, I.

I. konzl. priv. Tam.-Plac.-Inst., Liebigstr. Nr. 3, I., Frau Sander, sucht dringend Erzieherinnen, Französinnen, Stützen mit u. ohne Gehalt, Verkäuf., Verwende versch. Br., Corresp., empf. geb. Kräfte für Erz., kaufm. u. Privat-Stell.

Ohne Einschreibegeb. 1. sof. Wäschedirectrice u. ausw. bei hoh. Geh., tücht. Kindergärtner., Köchin, Stub.- u. Hausm. Carolinenstr. 21, H. I.

Für ein f. Wäsche- und Weißwaaren-Geschäft in einer großen Provinzialstadt Sachsens suche per sofort eine durchaus tüchtige, gut empfohlene
Verkäuferin.
Persönliche Vorstellung bedingt.
Hermann Rumberg, Grimmaische Straße 10.

Für mein Tuch- und Schnittgeschäft suche zum baldigen Antritt eine gewandte Verkäuferin.
Cölleda, 5. Mai 1883.
F. C. Müller.

Eine anständige junge Dame von guter Herkunft, welche in einem Delicateß-Geschäft thätig war, findet als Verkäuferin baldigst oder per 1. Juli Aufnahme in Familie bei August Weraltz, Glogau.

Eine gewandte Verkäuferin für Manufacturwaaren u. Confection (möglichst Israel.) suche bei gutem Salair zu baldigem Antritt. David Hadi, Sorau N/L.

Gesucht sofort eine Verkäuferin für Putzgeschäft Brühl 2, 3. Etage.

Verk. f. Putz. Bonne sof. ges. Eberhardstr. 12, p. r.

In einem Manufacturwaaren- u. Confections-Geschäft findet ein junges Mädchen per sofort Stellung als Lernende. Adr. unt. E. L. 24 Fil. d. Bl., Katharinenstr. 18 niederl.

5 Putzarbeiterinnen
und 15 Verkäuferinnen
für die Pfingstwoche sucht
**Theodor Rössner, Reichsstr. 3.**

Mehrere tüchtige Arbeiterinnen für feinen Putz werden bei hohem Gehalt sofort gesucht Dufourstraße Nr. 19.

Geübte Strohhutnäherinnen sucht H. Reinhardt, Grimmaische Straße 3.

Eine gründlich erfahrene
**Zuschneiderin**
für Hemden-Fabrikation nach auswärts gesucht. Zu melden Dienstag Nachmittag 4—6 Uhr bei Ernst Müller, Lindenau, Leipziger Straße 16, 2. Etage.

Gesucht sofort ein Mädchen zum Schneidern Brühl Nr. 57, im Schwarzen Bock, bei Frau Schüblack.

Junges Mädch., geübt a. Mäntel u. Kleider, find. dauernd Arbeit Münzgasse 8, Hof 2 Tr.

Eine Taillen-Arbeiterin wird sofort gesucht Reichsstraße 55, 4. Etage. C. Wr.

Tüchtige Schneiderinnen gesucht. M. Ernst, Brühl 1, Tr. B, 4. Et.

Gesucht eine Schneiderin, sofort engagiert. M. Hahn, Hainstraße 1, 3. Etage.

1 perf. Schneiderin wird ges. Albertstr. 20, 4. Et.

Schneiderin f. dauernd. Besch. Nürnb. Str. 40, II. r.

Mäntel-Arbeiterin ges. Alexanderstr. 2b, I. r.

Geübte Pelznäherinnen sucht C. Häse, Brühl 65.

Mädchen sucht Buchbind. Windmühlenstr. 24.

Eine Anlegerin an die Schnellpresse wird sofort gesucht. Emil Pinkau, Reudnitzer Str. 10.

Eine Anlegerin sucht Th. Elsmann, Ulrichsgasse 61/62.

Zu geschäftlichen Arbeiten wird ein
**junges Mädchen**
gesucht Petersstraße 9, Wirthschaftsmagazin.

Gesucht wird zum baldmögl. Antritt eine gebildete Dame in die Familie eines Kaufmanns — Wittwer mit zwei kleinen Kindern — zur Führung der Wirthschaft und Pflege der Kinder an Mutterstelle.
Offerten mit Zeugnissen erbeten unter M. E. 100 postlagernd Glauchau.

Ges. 1 tücht. Hotelwirthschafterin, 3 Köch. I Hotel u. Gasthöfe Kl. Fleischergasse 15, 1. Et.

**Gesucht nach außerhalb**
zum 1. Juli ein nicht zu junges Fräulein mit höherer Schulbildung zu Kindern und zur Stütze der Frau. Dasselbe muß in Stellung gewesen, pünctlich und ordnungsliebend sein.
Zum 15. Mai oder später ein Mädchen, welches gedient hat. Dasselbe muß etwas von der Küche verstehen, „die feinere Küche erlernen“ und tüchtig im Plätten sein. Adr. unter A. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Zu sprechen den 10. d. Mts. im Hôtel de Russie, 9—10 Uhr.

Ein Mädchen von auswärts, aus anständiger Familie, welches Ostern die Schule verlassen hat, wird als Stütze der Hausfrau, ev. für leichte häusliche Arbeiten gesucht Kleinzschocher, Schleußiger Weg 28.

**Eine perfecte Köchin**
wird zum sofortigen Antritt gesucht.
Persönliche Vorstellung erwünscht im Gasthof zu Keuschberg bei Dürrenberg.

**Eine wirklich tüchtige Köchin**
wird per umgehend oder zum 15. cr. bei hohem Lohn gesucht. Zu erfragen Petersstraße 40, Cigarrengeschäft.

Gesucht wird eine perfecte Köchin, die etwas Hausarbeit mit übernimmt.
Mit guten Zeugnissen zu melden Erdmannstraße 11, 1. Etage.

Gesucht Köchin, 4 Stuben- u. Zimmermädch., 1 Kellnerin, ausw. Haus- u. Küchenmädch., sehr g. St. Kl. Windmühleng. 12, Fr. Weller, fr. Petersstr. 40

Ges. auf Rittergut eine selbstständ. bürgerl. Köchin b. 50 Thlr. 2. Fr. Dietz, Burgstr. 26, III.

Ges. 3 Köch. 4 Stubm., 1 Mdch. z. Kd., 10 Herb.-Köch. u. Aufwaschm. Wiebach, Hallesche Str. 12, II.

Eine perf. Köchin und eine Jungfer nach ausw. gesucht Nürnb. Str. 10, I.

Für Saison w. gesucht perf. Hotel-Köchin, Restaurations-Köchin, j. Mamsell u. Zimmermädchen Lindenstraße 10. S. Rotermundt.

Hotelköchin, u. Kochmamsl. sow. Zimmermdch. sucht bei hoh. Lohn F. Schimpl, Schreberstr. 13.

Ein älteres streng solides Mädchen, welches in der Küche bewandert und sich keiner Arbeit scheut, wird für 1. Juni gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden Thomaskirchhof 2, 2. Et. r.

Tüchtiges Mädchen, das kochen kann und jeder Arbeit sich unterzieht, gesucht f. 15. d. M. Waldstraße Nr. 1, 1. Et.

SLUB
Wir führen Wissen.

Ein fleißiges Mädchen, welches kochen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird zum 1. Juni ges. Grimmaische Str. 24, III.

Ges. ein zuverläss., ehrl. Mädchen, w. kochen kann, pr. 15. Juni Naundörfchen 11b, II. r.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit mit übernimmt, wird zum 15. Juni von einer einz. Dame gesucht. Nur solche, mit besten Zeugn. Versch. wollen sich melden Nordstraße 46, 1. Etage, Vormittags von 9—1 Uhr.

Gesucht wird ein Mädchen in gesetzten Jahren, das der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und etwas Hausarbeit übernimmt. Mit Buch zu melden zwischen 9 und 12 Uhr Burgstraße Nr. 30.

Gesucht wird ein zuverl. Mädchen für Küche u. Haus, das im Waschen, Plätten u. Nähen etwas erfahren ist, zu einer Familie ohne Kinder, zum 15. Mai Gutritzscher Str. 6, I. l.

Gesucht wird zum 15. Mai ein einfaches, fleißiges und ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, das auch Liebe zu Kindern hat, Petersteinweg 2, 3. Etage r.

Ein Mädchen f. K. u. h. Arb. z. 1. Juni gesucht. Zu melden mit Buch Dienstag Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in der Kaufhalle bei Becker.

Ein an Ordnung u. Reinlichkeit gewöhntes zuverlässiges fleißiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit wird für den 15. d. Mts. gesucht Fürstenstraße 9, 3 Tr. rechts.

Ein anständiges Mädchen, das selbstständig kochen kann und Hausarbeit versteht, wird per 1. Juni gesucht Pfaffendorfer Straße 23, 2. Etage.

Gesucht
zum 15. d. Mts. ein ordentliches Mädchen für Küche und Häusliches
Reudnitz, Täubchenweg Nr. 28.

Gesucht sofort oder bis 15. Mai ein ordentl., fleißiges Mädchen für Küche u. Haus bei hohem Lohn Zeitzer Str. 41, part.

Ein einfaches, ordentliches, anständiges Mädchen für Küche und Haus wird gesucht per 1. Juni Fleischplatz 24 part.

Ges. z. Aushilfe bis 1. Juni ein Mädch., das zu kochen versteht u. Hausarbeit übernimmt. Zu meld. Dienstag früh 10—11 U. Mühlgasse 4, I. l.

Ges. z. 15. ein reinl. Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarb. übernimmt. Zu sprechen 2—4 Uhr Brühl 62, 2 Tr.

Gesucht sofort oder bald ein kräft., nicht zu junges Mädchen, das kochen helfen u. häusl. Arbeiten gut verrichten kann, Carlstraße 3, 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentl. arbeitsames Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit Halle'sche Str. 4, part., Bäckerei.

Gesucht wird sofort od. 15. Mai ein anständ., saub. Mädchen für Küche u. Haus. Zu erfr. von 8—2 Uhr Frankf. Str. 51, III. l.

Für 1. Juni ein Mädchen für Küche und Haus
Goethestraße Nr. 3, parterre.

Zum 15. Mai o. 1. Juni wird ein zuverläss., nicht zu j. Mädchen für Küche u. häusl. Arb. ges. Mit Buch zu meld. Pfaffendorfer Str. 10, pt.

Gesucht 15. Mai ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus
Berliner Straße 116, im Laden.

1 ord. Mädchen wird 15. bs. od. 1. Juni zu einz. Leuten f. Küche u. Haus ges. Kl. Fleischerg. 7, II.

Ein Mädchen für Küche und Haus zum 15. Mai gesucht Gohlis, Blumenstr. 2, II.

Gesucht zum 15. Mai 1 ordentl. Mädch. für Küche u. Haus Elsterstr. 9, K. H. Hädrich.

Eine gute Stelle ist für Küche u. Haus zu besetzen sofort und 15. Brühl 2, 3. Etage.

Ges. 6 Mädch. f. Küche u. Haus hier u. ausw. durch Günther, Sternwartenstraße 16, H. I. l.

Ges. wird ein ordentl. Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Reichsstr. 10, III. vb.

J. Mädch. f. K. u. H. ges. Petersstr. 16, II. l.

## Ein perfectes Stubenmädchen

findet unter sehr günstigen Bedingungen dauernde Stellung. Nur Solche, welche die besten Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden Gohlis, Augustenstraße 4, Vorm. 8—11, Nachm. 3—6 Uhr.

Gesucht wird auf ein Rittergut bei Leipzig ein ordentliches Stubenmädchen, welches im Waschen und Plätten bewandert ist. Mit Buch zu melden heute, Dienstag, Centralstr. 1, I.

Gesucht wird zum 1. Juni ein tüchtiges Stubenmädchen. Mit Zeugnissen zu melden zwischen 9—11 oder 2—4 Uhr Elsterstraße Nr. 2, 2. Etage.

Ein Zimmermädchen wird per 1. Juni in einen Thüringer Badeort auf 3 Monate gesucht. Näheres Lessingstraße 17, 1. Etage.

1 einf. Stubenmädchen ges. Uferstraße 14, p.

Ein j. Mädch. aus anst. Fam. w. zum Nähen u. häusl. Arbeit gesucht Reichsstraße 36, 2. Et. l.

## Ein kräftiges Mädchen

mit guten Zeugnissen für Hausarbeit gesucht. Zu melden Café français, 3 Treppen.

**Gesucht** 1. Juni 1 j. Mädch. von 16—18 J. für Hausarbeit Kleine Fleischergasse Nr. 29, im Geschäft.

Ein ordentliches Mädchen, welches mit allen häuslichen Arbeiten vertraut, wird zum 1. Juni gesucht Ranstädter Steinweg, Kleine Funkenburg B, 3. Etage rechts.

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen für häusliche Arbeit. Zu erfragen Katharinenstr. 16, im Bürstengeschäft.

Gesucht wird sofort zur häuslichen Arbeit ein nicht zu junges, bescheidenes einfaches Mädchen Brühl 34, 2. Etage links.

Gesucht wird zum 1. Juni ein reinliches sauberes Mädchen für Hausarb. und zu größ. Kindern Lessingstraße 21, 3. Et. links.

Gesucht wird ein ordentliches, sauberes Hausmädchen Schloßgasse Nr. 10.

Gesucht ein Mädchen zur Hausarbeit Körnerstraße 32, bei Poster.

Ein ält. Mädchen mit guten Zeugn. wird f. häusl. Arb. z. 1. Juni ges. Zeitzer Str. 24b, II.

Ges. 15. Mai ein an Ordnung gewöhntes Mädchen f. häusl. Arb. Zeitzer Str. 30b, III. l.

Ein ord. Mädchen i. A. v. ca. 18 J. für häusl. Arb. sof. o. z. 15. d. M. ges. Nürnb. Str. 30, I. l.

Ges. 1 kräft. Mädch., am liebsten v. ausw., für Hausarb. Reichsstr. 52, Durch. i. Seif.-G.

Ges. z. 15. bs. 1 reinl., an Ordn. gew. Mädchen f. häusl. Arbeit u. 1 Kind Böttchergäßchen 6, II.

Ein j. Mädchen zu Hausarbeit sucht Hugo Griesmeier, Klostergasse 12, 2. Et.

Ein ordentl. Hausmädch. ges. Brühl 39, pt.

Ein Mädchen w. ges. f. Küche u. Haus, dauernde Stellung Gartenstr. 4, Hof 1 Tr.

Ein ehrliches, ordentliches Dienstmädchen sucht zum baldigen Antritt
C. Lindau, Zwenkau.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentl. Dienstmädchen zur Hausarbeit bei ruhigen Leuten. Näheres Königsstraße 22, 3. Et.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen für Küche u. Haus
Drei Mohren.

Gesucht zum 15. bs. od. 1. Juni ein ordentl., fleiß. Dienstmädchen Alexanderstr. 3, H. Kögler.

Ordentliche Dienst- u. Stubenmädchen erhalten gute Stellen Schloßgasse 4, I.

Sofort gesucht ein Dienstmädchen zur Aushülfe bis 1. Juni d. H. Heiligstr. 3, III. lk.

Dienstmdch. erh. v. Einschreibgeb. g. St. Neumarkt 30.

1 anst. Mädchen für einz. Leute bei gutem Lohn ges. Grimm. Straße 10, II.

1 Mädchen zu einz. Leut. ges. Kupferg. 4, 2 Tr.

☞ 1 Mdch. z. einzel. L. ges. Ritterstr. 42, II.

Gesucht für 1. Juni ein kräftiges, nicht unerfahrenes Mädchen mit guten Zeugnissen Reudnitz, Seitenstraße Nr. 22.

Ein braves Mädchen für Alles erhält gute Stelle
Neumarkt Nr. 24, parterre.

Ges. 1 Mädchen zu 1 Dame bei guter Behandlung Neukirchhof 7, 3. Laden.

Ein j. ordl. Mädch. sof. ob. 15. d. ges. Zu melden nur Nachm. Neumarkt 17, 3. Et. r.

Es wird gesucht ein arbeitsames Mädchen
Nicolaistraße 36, 1 Treppe.

Ein ord. Mädch. von 16—18 Jahren findet Stell. Eberhardtstr. 9, part. r.

2 ordentl. Mädch. f. auswärts in Trinkhalle. Gohlis, Hohe Str. 14, Thür links, 3. Et. rechts.

Gesucht eine erfahrene u. bescheidene Person fürs Buffet. Frau Franke, Nicolaistraße 8.

Eine anst. Kellnerin, welche das Bier auf Rechnung hat, wird gesucht
Fleischergasse Nr. 4, Restaurant.

Sofort gesucht Kellnerin, Hausmädchen, Köchin-, Zimmermdch., Mamsells f. kalten Aufschnitt. Preußergäßchen 4, I.

Kellnerinn. für Conditoreien u. f. Restaur. sucht Fr. Franke, Nicolaistr. 8.

Kellnerinnen, Haus- und Stubenmädchen finden Stellung Königsplatz 6, 2. Etage lks.

1 tücht. Kellnerin ges. Ritterstraße 42, 2 Et.

Tücht. Kellner. f. Günther, Sternwstr. 16, H. I. l.

Ges. 3 Kellner. 20—30 ℳ Wiebach, Hall. St. 12, II.

## Gesucht

zum 15. Mai ein ordentliches, fleißiges Küchenmädchen und ein Hausmädchen. Zu erf. Nicolaistraße 54, I., von 10 Uhr an.

Zum sofortigen Antritt
wird ein braves, kräftiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeiten gesucht. Mit Zeugniß zu erfragen Centralstraße 10 parterre, zwischen 4 und 6 Uhr Nachmittags.

Per 15. Mai wird ein zuverlässiges Kindermädchen gesucht.
Näheres zu erfragen in den Vormittagsstunden von 8—12 Uhr Lange Str. 22, I. r.

Gesucht sofort ein erfahrenes Kindermädchen u. zum 15. Mai ein Mädchen, welches selbstständig kocht und Hausarbeit übernimmt.
Frankfurter Str. 30, 1. Et.

Ein ehrliches, ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit sofort gesucht
Windmühlengasse 5, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. Mai ein j. anständ. Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Ranstädter Steinweg 11, im Schnittgeschäft.

Ges. sof. ob. 15. Mai 1 Mädch. f. Kinder u. Haus. Zu erfr. Tauch. Str. 7, Seifengesch.

Ein junges Mädchen für Tag bei Kindern Antonstraße Nr. 8, 2. Etage.

1 älteres, zuverl. Mädchen, welches Liebe zu Kind. hat, w. sof. od. 15. ges. Thomasiusstr. 5, p.

Ein junges Mädchen für Kinder für den Nachmittag gesucht Reichsstraße 43, 1. Et.

Ein Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit wird gesucht Löhrstraße Nr. 5, 2. Et.

Ein j. brav. Mädch. erh. St. b. gr. Kind., Lohn u. Behandl. gut Reichsstr. 33, Hh. 2 Tr.

Ein anst. Kindermädchen u. 1 Mädchen für Küche u. Haus ges. Nürnb. Straße 10, I.

Sofort od. 15. Mai 1 Dienstmdch. für 2 Kinder u. häusl. Arbeit Hohe Str. 37, III. r.

Gesucht
wird zu einem 2jährigen Kinde ein älteres, gebildetes Mädchen, das auch in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist. Nur Solche, welche bereits in ähnlicher Stellung mit Erfolg thätig gewesen, wollen sich melden
Turnerstraße 19b, 1. Etage.

Gesunde sehr milchreiche Landamme sucht Stellung, Kind 14 Wochen, Brühl 2, III.

10 Stallmägde gesucht Schloßgasse 4, I.

Ein sauberes, ehrl. Mädchen Vormittag als Aufwartung gesucht. Zu melden bis 12 Uhr Vormittags Sophienstr. 27, 1. Et. l.

Ein Mädchen wird für die Nachmittagsstunden zur Aufwartung gesucht. Zu melden v. 12—2 Uhr Südstr. 12, II r.

Für die Morgenstunden eine Frau
Plagwitzer Straße 30, 1. Et.

1 zuverlässige Frau als Aufwartung für Vorm. ges. Zu meld. 10-12 u. 2-4 Petersstr. 32, I.

Saub. ä. Frau z. Aufw. ges. Berliner Str. 116, I.

Ges. eine ehrl. Aufwart. früh Grimm. Str. 25, III.

## Stellgesuche

### Ein junger tüchtiger Kaufmann,

welcher 10 Jahre fast nur als Reisender thätig war, mit besten Zeugnissen, sucht für Zwickau und Umgegend in allen Branchen gute Vertretungen.
Offerten unter Z. Z. ‡‡ 400. postlagernd Zwickau i/S. erbeten.

Vertretung gesucht für leistungsfähige Häuser für Sachsen und Thüringen. Gef. Off. unter R. 90 Expedition d. Blattes.

Ein routinirter
### Reisender,
welcher seit Jahren Deutschland u. das Ausland bereist, sucht, gestützt auf pr. Referenzen, per 1. Juni oder 1. Juli anderweitige Stellung. Offerten erbeten unter Chiffre R. 7853 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Ein Kaufmann, 40 Jahre alt, mit der doppelten Buchführung, Correspondenz und dem Cassenwesen vollständig vertraut, auch cautionsfähig und mit besten Empfehlungen versehen, sucht für sofort oder später Vertrauensstellung, event. Betheiligung bei einem soliden und rentablen Geschäfte mit vorläufig 10,000 ℳ Einlage. Gefl. Offerten erbeten unter F. O. 625. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Zwickau.

Ein junger militairfreier Kaufmann, der einfachen und doppelten Buchführung gewachsen, sucht Stellung bis 1. Juli d. J. Derselbe war bisjetzt als Reisender u. Buchhalter im Buchwaaren-Geschäft en gros thätig. Gef. Off. u. B. 69 Expedition d. Blattes.

## Commis.

Ein junger Mann, bereits 6 Jahre in einem Colonialwaaren- u. Delicatessen-Geschäft thätig, sucht, gestützt auf gute Empfehlung, per 1. oder 15. Juli anderweitig Engagement. Offerten erbeten sub F. B. 15 postlagernd Torgau a. E.

Ein junger Mann, militairfrei, z. Z. in einem hiesigen
Drogen- u. Colonialwaaren-Geschäft
thätig, sucht, gestützt auf Ia Referenzen, anderweitig Engagement. Adressen beliebe man niederzulegen unter A. 22 Postamt III.

Ein gut empfohlener, tüchtiger junger Mann, 7½ Jahre im Lager u. Contor einer Papier-Großhandlung u. Dütenfabrik thätig, sucht per 1. Juli Engagement. Gef. Offerten M. O. postlagernd Hirschberg i. Schl.

Ein junger Kaufmann
sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, pr. 1. Juli anderweitig Stellung auf Contor oder Lager. Gefl. Off. sub D. B. 295 an Haasenstein & Vogler hier erbeten.

## 50 Mark

erhält Derjenige, welcher einem jungen Kaufmann pr. 1. Juli eine Stelle auf Lager oder Comptoir nachweist. Gefl. Off. sub D. C. 296 an Haasenstein & Vogler hier erbeten.

Gewerbtreibenden,
welche Bücher eingerichtet oder weitergeführt haben, bietet sich hierzu ein nicht unvermögender Kaufmann in gesetzten Jahren, gestützt auf vorzüglichste Empfehlungen über seine Ehrenhaftigkeit, an. Gefl. Offerten unter J. P. 55 in die Expedition d. Blattes erbeten.

E. j. Mann f. Stell. als Schreib. od. Verkäuf. Adr. unter F. V. Aug. Fort, Nicolaistr. 15, erb.

Ein j. Mensch, w. eine höhere Schule 8 J. besucht hat, sucht Stelle als Schreiber sc. Zeugnisse stehen zur Seite. Off. bittet man unter A. G. 7352 an Rud. Mosse, Leipzig, zusenden.

Ein tüchtiger, erfahrungsreicher Bautechniker sucht unter bescheidenen Ansprüchen auf einige Monate im Comptoir oder zur ev. Leitung eines Baues Beschäftigung. Näheres bei F. Strohbach in Anger, Hauptstr. 24.

Ein tüchtiger Maschinen-Lackirer, mit besten Zeugn. versehen, sucht gleiche Stellung. Gef. Off. beliebe man unter M. B. 51. in der Fil. d. Bl., Königsplatz 17 niederzul.

Ein verh. Büffetier, welcher nur in größeren Geschäften thätig war und im Besitze bester Zeugnisse ist, jede Höhe Caution stellen kann, sucht Stellung hier oder auswärts. Offert. unter Z. C. 955 „Invalidendank" hier erbeten.

Ein solider, tüchtiger Buffetier, sucht den 15. Mai oder später Stellung. (Caution vorhanden). Adressen unter O. 1000 in die Filiale, Königsplatz 17, erbeten.

Einen unverh. Buffetier, 600 ℳ Caut., empf. sofort Hänsel, Pilsengasse 5, part.

## Hotel-Oberkellner.

Ein durchaus tüchtiger Kellner, 26 Jahre, welcher schon 5 Jahre in größeren Hotels als Oberkellner fungirte, sucht per 1. Juni a. c. dauerndes Engagement. Derselbe ist mit der Buchführung vollständig vertraut u. besitzt die vorzüglichsten Empfehlungen. Offerten sub N. z. 22283 bef. Rud. Mosse, Halle a/S.

Ein kräftiger Hausmann sucht Arbeit z. Aushülfe. W. Adr. erb. Turnerstr. 10, Hausmann.

Ein j. Mann, gel. Tischler, sucht Stelle als Markthelfer oder dergleichen. Gef. Adr. erb. Brüderstraße Nr. 8, 3. Etage bei H. Voigt.

Ein j. Mann mit schöner Handschrift sucht, gestützt auf gutes Zeugniß, Stelle als Markthelfer oder Comptoirdiener. Werthe Adr. u. A. D. 19 Zeitzer Str. 54, I. l. erb.

E. kräft., unverh. Mann, 23 J., militairfr., mit g. Handschr., s. sof. St. als Markthelfer. Gefl. Off. u. F. M. 1860 postl. Postamt 1.

Ein verheir. Mann, ged. Soldat, sucht Stelle als Markthelfer oder als Bote. Off. unter „70" in der Fil., Katharinenstraße 18.

Ein j. kräftiger Bursche sucht Stellung als Markthelfer, Laufbursche od. dergl. Adr. beliebe man unter A. S. 383 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Ein cautionsfähiger Mann, ledig, Ende 40er, nicht von hier, im Schreiben u. Rechnen erfahren, sucht Stellung als Bote sc.
Offerten beliebe man unter C. B. 273 an Haasenstein & Vogler in Leipzig einzusenden.

Dien., Kutsch., Knecht, Bursch. f. St. Hall. St. 12, II

Ein junger Mann sucht Stelle als Kutscher oder Markthelfer. Adressen wolle man sub Z. D. 967 „Invalidendank" hier, niederlegen.

Ein Bursche sucht Stelle als Hausknecht, 19 Jahre alt, war schon mehrfach als solcher thätig, gleichviel ob in oder bei Leipzig oder einer andern kleinen Stadt. Antritt kann am 15. Mai oder 1. Juni erfolgen. Näh. bei Carl Kampe in Thalheim bei Bitterfeld.

Ein j. Mann, verh., 25 J., bittet Edeldenkende um dauernde Beschäftigung. Werthe Adr. u. „Gott helf" Exp. d. Blattes erbeten.

Kr. Bursche m. g. Z. f. St. Ritterstr. 40, II. Helbing.

Mehrere kräft. Haus-, Lauf- u. Arbeitsb. (h. v. Lande), gut empf., f. St. Kl. Fleischerg. 10, p. l.

Repräsentantin, Wirthschafterin, f. St. u. L., Reisebegleiterin, Bonnen, Stützen, Jg. Köchinn. empf. Plac.-Bur. v. Frl. Wolf, Ulrichstr. 14 pt.

Eine Kindergärtnerin wünscht für die Vor- od. Nachmittagsst. in f. Hau. Beschäftig. Gef. Off. unt. G. S. Katharinenstr. 18 erbeten.

Geprüfte Kindergärtnerin mit g. Ref. sucht die Vor- od. Nachmittagsst. zu bel. W. Adr. u. L. 17 durch Klemm, Universitätsstr. 21.

Eine gepr. Kindergärtnerin sucht anderw. Stellung. Off. sub K. p. 22340 befördert Rudolf Mosse, Halle a/S.

## Ein junges Mädchen,

19 Jahre, aus anst. Familie, mit guten Zeugnissen, sucht per sofort oder 15. d. Stelle
### als Verkäuferin.
Adressen bitte unter M. R. 5 Halle a/S. postlagernd Postamt I. niederzulegen.

Ein anst. j. Mädchen, welches längere Jahre als Verkäuferin thätig war, sucht Stelle. Branche ist gleich. Antritt 15. d. Mts. oder 1. Juni. Die besten Zeugn. stehen ihr zur Seite. Off. erb. Reudnitz, Täubchenweg 4, I.

Eine tücht. Verkäuferin m. g. Zeugn. s. St. in Conditorei oder Delicatessengeschäft. Sternwartenstraße 44, Hof 3 Tr. links.

1 auswärt. Mädchen s. bis zum 15. Mai St. a. Verkäuferin. Zu erfr. Schuhmacherg. 15.

Eine Schneiderin,
perfect im Anfertigen von Costumes, w. Stellung als Zuschneiderin. Offerten unter A. U. postlagernd Mügeln bei Riesa.

J. Mdch. f. Beschft. Sternwartstr. 23, a. Nr. 11, III. r.

1 Fr. wünscht sich in Schäftestepperei auszubild. Off. erb. u. A. P. ‡‡ 100 Fil. Kath.-Str. 18.

## Wirthschafterin.

Ein j. kräftiges Mädchen aus guter Familie wünscht auf einem gr. Gute die Wirthschaft zu erlernen. Gef. Off. u. Bedingungen sub D. W. 94 „Invalidendank", Borna.

Eine gebild. wirthschaftl. Wittwe, ganz unabhängig u. alleinst., wünscht einem achtb. Herrn (Wittw. m. Kind nicht ausgeschl.) die Wirthschaft zu führen. Selb. würde auch ein kranke Herrn od. Dame als treue Pflegerin in ein Bad begleiten, gute Zeugn. ev. Empfehl. st. z. S. Gütige Offert. u. M. M. ‡‡ 100 Hospitalstr. 5, part. erbeten.

Eine gesunde, unbescholtene Frau in den mittleren Jahren sucht Stellung als Wirthschafterin, als Pflegerin oder als Stütze der Hausfrau und bittet werthe Adressen unter K. D. ‡‡ 9 in der Exp. d. Bl. niederzul.

Anständ. j. Frau sucht Stelle in einer kleinen Wirthschaft bei einz. Herrn. Zu erfr. Volkmarsdorf, Louisenstraße 27, bei Schröder.

Ein geb. Mädchen aus achtb. Familie sucht Stell. zur Führung eines kl. Haushalts. Näh. beim Kaufmann Assmann, Hohe Straße 31.

Geb. Fräul., gel. J., f. Küche perf., Maschinen-N. u. all. sonst. Haus- u. Handarb. gebl. erf., i. Stande ein. groß. Haushalt zu leit., sucht gest. a. vorzgl. Zeugn. u. Empf. hier o. ausw. Stell. Pers. z. sp. Frankf. Str. 46, p.

1 j. Mädchen mit vorzügl. Zeugnissen, in der feinen Küche, Plätten, Schreiben firm, s. Stelle als Stütze d. Hausfr. Grimm. Str. 10, II.

Ein in mittleren Jahren stehendes, gebild. thät. Mädchen, in allen Haus- u. Handarb. erfahr., s. sof. St. als Pflegerin f. Kranke, Gesellschafterin, deutsche Bonne u. z. Erz. mutterl. Kind. u. Führ. d. Haush. Beste Zeugn. Zu spr. Kl. Burggasse 6, III. r.

Gesucht wird für ein anständ. mutterloses Mädchen von 15 Jahren eine Familie, wo sich dasselbe des Nachmittags in häuslichen und weiblichen Arbeiten beschäftigen kann. Näheres Weststraße 30, 3. Et. rechts.

1 Rest.-Köchin, 1 Kaffee- u. 1 Mamsell für kalt. Aufschnitt empf. Franke, Nicolaistr. 8.

Eine Rest.-Köchin empf. Bauhofstr. 10, H. 1 Tr.

Perf. Kochfrau empfiehlt sich Barfußg. 9, III.

Tücht. Kochfr. f. Beschäft. Lützowstr. 23b, 1. Et l.

Ein j. anst. Mädchen, 18 J. alt, sucht per 15. d. M. Stellung für Küche u. häusliche Arbeit. Persönlich zu sprechen heute Nachmittag von 2—4 Kochstraße 3, 1. Et. links.

Ein ruhiges Mädchen sucht Dienst bei einzelnen Leuten für Küche und Hausarbeit zum 15. Mai. Adr. sub A. M. 39 Hauptpost lagernd Leipzig.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Stelle für Küche u. Haus. Werthe Adressen Schuhmachergäßchen 3. Hausstand.

Ein ordentl. Mädchen sucht St. f. einfache Küche u. Haus pr. 1. oder 15. Juni. Zu spr. bis ½12 Uhr Alexanderstraße 6, H. 3 Tr. l.

Ein Mädchen, w. der bürgerl. Küche allein vorst. u. etwas häusl. Arbeit übernimmt, sucht Stell. z. 15. Mai. Zu erfr. Alexstr. 2, H. I. Bauer.

Ein anst., solides Mädchen, welches kochen kann und häusliche Arbeit versteht, sucht Stelle zum 15. bs. ob. 1. Juni Alexanderstr. 19, H. 1 Tr.

Ein j. anständiges Mädchen sucht Stellung für Küche und Haus. Adressen erbeten
Petersstraße Nr. 30, 3. Etage.

Ein kräft. Mädchen sucht z. 15. Mai Stell. f. Küche u. Haus Burgstr. 10, Fr. Weller, i. Laden.

Einfaches, saub. Mädchen m. guten Zeugn. s. Stelle f. Küche u. Haus Brühl 1, B, 3. Et. r.

Ein j. Mädchen, im Kochen u. Plätten erf., sucht Stellung 1. Juni Alexanderstr. 8, part.

Zwei kräft. Mädchen suchen Stelle f. Küche u. H. d. Günther, Sternwartenstr. 16, H. 1. l.

Best. Mädchen f. Stell. f. Küche u. Haus. Pers. zu treffen Nachm. 4 Uhr Carolinenstr. 21, H. I.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus. Mendelssohnstr. 6, p. l.

Ein j. anst. Mädchen, welches das Kochen erlernt hat, sucht Stellung bis 1. Juni. Persönlich zu sprechen Schuhmachergäßchen 15/16.

Ein Mädchen von ausw., welches schneidern, weißnähen, plätten und serviren kann, sucht Stell. als Jungemagd. Selbiges würde auch die Aufsicht über größere Kinder übernehmen. Adr. u. S. K. 9 b. O. Klemm, Universitätsstr. 21, erb.

Ein anst. junges Mädchen sucht per sofort oder später Stelle als Stubenmädchen oder zu einzelnen Leuten für Küche und Haus.
Ges. Adressen bittet man Colonnadenstraße Nr. 3, Hof 3. St. rechts abzugeben.

Ein junges Mädchen von 21 J., im Nähen u. Plätten bewandert u. gute Zeugnisse besitzt, sucht Stellung als Stubenmädchen zum 1. Juni oder später. Gefällige Adressen bittet man unter L. M. 49 Exped. d. Bl. niederzul.

Ein anst. Mädchen, w. Liebe z. Kindern hat u. plätten kann, sucht Stellung als Stubenmädchen. Adr. niederz. Markt 12, im Schablonengesch.

Ein anst. Mädchen, welches etwas nähen und plätten kann, sucht Stellung für häusl. Arbeit. Adressen Kurstraße 23, part.

Eine gebildete j. Frau, ganz unabh., hier ganz fremd, welche das Weißnähen gründlich erlernt hat, auch im Schneidern gut bewandert ist u. schön plätten kann, sucht möglichst bald Stelle. Gütige Offerten unter Z. Z. 209 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein kräft. Mädchen v. 17 J. sucht bei e. anst. Herrschaft Dienst z. 15. d. ob. 1. Juni. Adr. unter R. 83 in die Expedition d. Bl.

Ein braves, anständ., an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes Mädchen sucht Stelle per 1. Juni. Näh. Hohe Str. 4, p., beim Hausm.

Ein anst. Mädchen sucht Stelle bei einz. Leuten zum 15. Mai. Zu erfragen
Neukirchhof Nr. 5, part.

Ein j. anst. Mädchen v. ausw. s. Stelle f. Alles ob. a. Stub.- u. Hausmädch. Gefl. Adr. Sternwartenstr. 18, H. I. 1 Tr. l. erb.

Ein j. Mädchen vom Lande, welches nähen kann, sucht Stelle für häusliche Arbeit, am liebsten bei einz. Leuten bis 15. Mai.
Zu erfragen Böttchergäßchen 6, 2. Et.

Ein junges, anst. M., in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle zum 15. Mai. Zu erfragen Dorotheenstraße 6, 4. Etage l.

Ein junges Mädchen von 15 Jahren sucht Stelle für leichte Arbeit per 15. Mai oder 1. Juni Zeitzer Straße 19a, im Seitengebäude.

Haus- u. Küchenmdch., Köchin, Wirthsch. mit langj. Zeugn., tücht. Kellnerin suchen Stelle. Preußergäßchen 4, I.

Ein j. Mädchen vom Lande sucht Stelle bei anständigen Leuten Jacobstraße 9, 4 Tr.

Ein j. Mädchen v. Lande sucht Dienst für häusl. Arbeit. Näh. Elsterstr. 7, Hof 1. Et.

Junges anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht St. Nürnberger Str. 10, I.

Ein einf. Mädchen aus Thür. mit guten Zeugn. sucht Dienst Neukirchhof 7, Bazar.

1 anst. M. v. ausw. f. St. bei einz. Leut. für Alles. Adr. Turnerstr. 3, III. r. erbet.

Mädch. v. 17—18 J. sucht St. Kupfergäßch. 4, II.

Ein gutattest. Mädch. 17 J., f. St. Neumarkt 30.

Gut. Dienstpers. empf. J. Wiebach, Hall. Str. 12, II

Mädchen m. f. g. Z. suchen St. Gerberstr. 23, III.

☞ 1 ord. Mädch. f. St. Ritterstr. 42, II. ☜

Anst. Mädch. f. f. Kl. St. Ritterstr. 40, II. Helbing.

Tücht. Büffetmamsell mit sehr g. Zeugn. s. St. hier od. ausw. Nicolaistr. 46, III., b. Voigt.

E. feine, gew. Kelln., Bier auf Rechn., nach auswärts s. f. Stellung
Königsplatz 6, 2. Etage links.

Ein j. anst. Mädch., 18 J., sucht in einer achtb. Bürgersfam. Stelle für ein größeres Kind oder zu einz. Leuten f. leichte Hausarb. Auf hohen Lohn wird weniger gesehen, nur auf gute Behandlung Johannesgasse 32, p.

Ein Mädchen sucht Stellung zu 1 oder 2 Kindern oder auch zu einzelnen Leuten. Gefl. Adressen Thomaskirchhof Nr. 11, 2. Etage.

Ein ord. Mädchen vom Lande sucht Stelle für Kinder u. Haus Nicolaistr. 19, 4. Et. lks.

Ein j. Mädchen sucht Stellung f. Kinder und leichte Hausarb. Adr. erb. Weststr. 16, p. l.

Anständige Kindermuhme sucht Stelle Nürnberger Straße Nr. 10, 1. Etage.

Stelle f. 1. Juni eine Kfr., sehr gut empf. Kinderfrau Reichsstr. 52, Durchg., im Seifengesch.

Eine ältere Frau, welche schon längere Zeit bei Kindern gewesen u. gute Zeugnisse besitzt, sucht eine ähnl. Stelle. Zu erfragen Schreberstr. 16, Hof 2 Tr. links.

Eine anständige Frau sucht Beschäft., im Häusl. bew. Zu erfr. Fil. d. Bl., Königspl. 17.

Ein j. Frau sucht Aufwartung Böttcherg. 3, 1 Tr.

Aelt. Mädch. f. Aufwart. Ritterstr. 40, II. Helbing.

1 ord. Pers. f. Aufw. Adr. Colonnadenstr. 2, H. pt.

Eine j. Frau s. noch etwas Besch. im Waschen und Reinigen od. Aufwart. Berl. Str. 6, Tr. B, II. r.

☞ Zum Scheuern u. Waschen empfiehlt sich Frau Braunes, Gr. Fleischerg. 21, Tr. C, II.

## Miethgesuche.

Zu miethen ges. ein Garten, Nähe Salomonstr. o. i. Johannisth. Salomonstr. 21c, Näh.

## Ein geräumiger Laden

in der inneren Stadt wird zu miethen gesucht. Offerten erbeten Ostmarkt 2 C. Gühbert.

Ein Laden in guter Geschäftslage wird baldigst zu miethen gesucht. Adressen mit Preis unter H. K. 40 in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Ein Laden in frequ. Lage sofort gesucht. Adr. H. ‡‡ 14 in die Expedition d. Blattes.

## Sofort!

Ein freier Platz zum Aufstellen eines Turngerüstes wird auf die nächsten vier Monate zu miethen gesucht. Offerten mit Preis u. Lage in die Papierhandlung von H. Jansen, Universitätsstr. 16

Gesucht zur Aufstell. einer Niederlage ein Platz von 5 Meter im Ortsgebiet Leipzig, wenn auch etw. entleg. Adr. u. K. F. 40 Exp. d. Bl. abz.

## Logis-Gesuch.

In einem Vororte Leipzigs wird von einer achtbaren Familie ein Logis, enthaltend 1 oder 2 Stuben mit Zubehör, im Preise bis zu 75 Thlr. zum 1. Juli d. J. gesucht. Werthe Off. mit genauer Angabe des Preises und der Lage unter C. F. ‡‡ 7 an Haasenstein & Vogler in Grimma baldigst erbeten.

Per 1. October
Logis, nicht über 2 Tr. hoch, für ca. 750 bis 850 ℳ gesucht. Offerten mit Preisangabe unter G. G. 2602 durch die Exp. d. Bl. erb.

Ges. für sof. ob. 1. Juli eine Wohnung, 3 helle Stuben, K., K. sc., nicht höher als 2 Tr. in nicht zu gr. Entfernung vom Augustusplatz. Preis bis 600 ℳ, kleiner Garten erwünscht. Adr. unter A. Z. in die Exped. d. Blattes.

Junges Ehepaar sucht per 1. Juli Logis bis 600 ℳ, nicht über 2. Etage. Adressen Rob. Fischer, Thomaskirchhof 18.

Ein Logis im Preise von ca. 500 Mark wird in der Nähe des Thomaskirchhofs per 1. Juli gesucht. Gefl. Adressen mit Angabe der Räumlichkeiten werden unter H. C. 784 „Invalidendank" Dresden erbeten.

Ein kl. Familienlogis im Pr. von 300 bis 350 ℳ wird per 1. Juli zu miethen gesucht. Adr. u. W. L. Fil. d. Bl., Katharinenstr. 18

Ein kl. Logis ges. für 2 Herren, 3 bis 4 Zimmer, Preis 300—330 ℳ Adr. niederzulegen bei Herrn Klause, Brühl 73.

Gesucht von ein paar Leuten ohne Kinder ein Logis von 2 Stuben, Kammer u. Küche im Berliner Nordviertel. Off. bittet man unter K. D. 100. Nicolaistr. 30, im Geschäft abzug.

Gesucht ein Logis für Leute ohne Kinder. Zu erfr. Zeitzer Straße 16, am Hausstand.

Gesucht wird von 1. strebsamen Leuten zu Johanni ein kleines Familien-Logis. Selbige würden auch die Hausmannsarbeit mit übernehmen. Adr. erbeten unter O. L. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht 1. Logis bis 30 Thlr. für 1 Person. Adr. unter B. L. 19. Exp. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht von kinderl. Ehepaar ein kl. Logis Nähe des Fleischplatzes, würde auch gegen freies Logis Hausmannsposten übernehmen. Adressen Harkortstraße 5, beim Hausmann.

Gesucht von anständ. kinderl. Leuten kl. Logis, östl. Vorstadtviertel, sofort. Adressen unter G. ‡‡ 103. in die Expedition d. Bl.

Ein kleines Familienlogis oder Stube und Kammer wird sofort gesucht. Adr. erbeten Sebastian Bach-Str. 13, Productengeschäft.

Separate Stube u. Kammer, innere Vorstadt, wird von ein paar Eheleuten pr. 1. Juni gesucht. Adr. abzug. Gewandgäßch. 3, i. Prod.-G.

## Garçon-Logis

gesucht ab 13. Mai auf 6 Wochen in möglichster Nähe der Pleißenburg. Adressen unter v. T. 107. in die Expedition d. Bl.

Eine Stube und Kammer wird sofort oder 15. Mai zu miethen gesucht. Adressen erbeten Erdmannstraße Nr. 5, im Restaurant.

Gesucht wird von einer alleinstehenden Frau bis 15. d. M. ein leeres Stübchen. Adressen niederzulegen Neumarkt 28, im Restaurant.

## Vermiethungen.

**Pianinos** sind zu vermiethen Sternwartenstraße 10/41, I.

Ein Pianino zu 6 Mark per Monat zu vermiethen Inselstraße 4 parterre.

Billig ein gutes Pianoforte zu vermiethen oder zu verkaufen Gutritzscher Str. 4, II. l.

Verm. bill. g. Pianino Erdmannstr. 2, I. r.

Zu vermiethen die Hälfte ein. groß. Gartens mit Laube. Näh. bei Herrn Seltz, Sternwartenstraße Nr. 15, Porzellan-Geschäft.

Salomonstrasse 6
ist eine gut mit Obstbäumen besetzte Garten-Abtheilung für den jährlichen Pacht von 60 Mark zu vermiethen. Näheres bei dem Besitzer, 1. Etage links.

## Ein Garten

in der Ostvorstadt, mit vielen Obst- und Weinanlagen, gemauert. Gartenhaus, Wasserl., ist zu vermiethen. Näheres Neumarkt 9, 2. Et.

## Garten.

Nürnberger Str., Theil 1 gr. Gartencomplexes zu verm. Näheres Windmühlenstr. 27, III. l.

## Ein tüchtiger Wirth,

welcher eine baare Caution v. 4000 ℳ stellen kann, kann einen der größeren Gasthöfe mit großem Saal u. Garten wegen Todesfall sofort übernehmen auf Bierpacht. Adressen erbeten im Haus. beim Buffetier.

Ein leeres Local zu Restauration sofort zu vermiethen Arabstraße 30.

Sof. o. spät. d. Part. u. 1 Et. z. verm., passend als Kaffee- ob. Speisewirthschaft Magazingasse 5.

## Eine Maschinenfabrik

in einer Fabrikstadt, in der Nähe des Bahnhofes, welche seit Jahren mit gutem Erfolg arbeitet und gut eingerichtet, ist Verhältnisse halber zu verpachten oder zu verkaufen. Geehrte Reflectanten werden gebeten, Briefe unter der Chiffre Nr. 34151 an Haasenstein & Vogler in Leipzig gelangen zu lassen.

## Reichsstraße 43.

Kleines Gewölbe außer den Messen sofort zu vermiethen.
Justizrath Frenkel,
Katharinenstraße Nr. 16.

## Großes Gewölbe

zu vermiethen von Johannis ab
Klostergasse Nr. 13, part.

## Gewölbe.

Kleine Fleischergasse Nr. 18 ist ein Gewölbe mit großem Schaufenster zu vermiethen. Näheres daselbst im Bäckerladen.

Ein leeres Gewölbe m. St. sof. ob. sp., für jedes Geschäft pass., zu verm. Johannisg. 13, I.

## Ein mittelgroßes Gewölbe,

frequenteste Lage, ganz nahe am Markt, worin ein Geschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, ist verzugshalber zum 15. Juli a. c. zu vermiethen. Gefl. Adressen sub G. 2700 an den „Invalidendank", Leipzig.

Ein Gewölbe Reichsstraße zu vermiethen. Näh. Deutsches Waarenhaus, Reichsstr. 23.

## Gewölbe-Vermiethung.

Im Hause Hohe Straße Nr. 26d (Ecke der Bayerischen Straße) sind per 1. October d. J. einige zusammenhängende Gewölbe zu vermiethen. Bauer & Rosbach,
Bauhofstraße 1.

**Ein Laden** mit sehr schönem Schaufenster, nahe der Grimmaischen Straße, ist zu vermiethen. Näheres bei Wilhelm Hertlein, Naundörfchen Nr. 4.

## Ein Laden, Windmühlenstr. 42,

für 750 ℳ u. einer dergleichen für 600 ℳ per 1. October zu vermiethen. Näheres daselbst 1½ Treppe.

Ein Laden sofort zu vermiethen
Windmühlenstraße Nr. 4.

Laden mit Contor und Wohnung zu vermiethen Kurprinzstraße Nr. 3.

Sofort oder später ist ein Laden mit und einer ohne Wohnung, passend zu Blumen-, Porzellan-, Cigarren-, Schreibmaterialien-Geschäft sc., beide in sehr guter Lage, zu vermiethen. Näh. Turnerstraße 6, 1. Etage.

Zu verm. 1 Laden m. Wohn. in Neuschönefeld Claustraße 15. Näh. daselbst b. Michael, Vorderh. 1 Tr. oder in Leipzig durch C. Roth, Eberhardtstraße 1, 1 Tr.

## Als Comptoir

sind 2 Zimmer 1. Etage zu verm. Grimm. Steinweg 60. Hauptpost schrägüber.

Zu vermiethen
## Ranstädter Steinweg 29
per sofort oder 1. Juli d. J. 2 große, helle Souterrains, je ca. 19 u. 15 Meter Länge u. ca. 11 Meter Tiefe, zu Wein- ob. Bierniederlagen sc. sich eignend, ferner Lagerböden bis. Größe und ein Souterrain mit zwei Piecen, zu Werkstätten sich eignend. Näheres daselbst beim Hausmann.

SLUB
Wir führen Wissen.

# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 128. Dienstag den 8. Mai 1883. 77. Jahrgang.

**Kurprinzstraße 18** per 1. October 3 große Arbeitssäle im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. Näheres durch den Besitzer Windmühlenstraße Nr. 42. 1 1/2 Treppe.

**1. Etage Humboldtstraße,**
6 Zimmer und Garten, ist für 1800 ℳ zu Michaelis zu vermiethen. Näheres beim Hausmann Humboldtstraße Nr. 24b.

**Harkortstrasse No. 12**
elegante, herrschaftlich eingerichtete Wohnungen im Preise von 1300—1600 ℳ per Johannis oder Michaelis zu vermiethen. Näheres b. Besitzer daselbst.

**Niederlagen, Kellereien zu vermiethen Kurprinzstraße Nr. 3.**

Große Niederlage zu verm. Reichsstraße 33.

**Ein großer Bodenraum,** 2 Treppen hoch gelegen, für Buchhändler passend, zu vermiethen. Zu erfragen beim Hausmann Petersteinweg Nr. 12.

**Albertstraße.**
Geräumige Pferdestallungen mit Remise, Boden 2c. zu vermiethen. Rechtsanw. Theile, Katharinenstr. 28, II.

**Fabrikräume,**
nahe an Leipzig u. vorz. gelegen, sind nebst Hof u. mit Dampf bis zu 8 Pferdekr., per 1. Juli a. c. zu vermiethen. Adr. u. H. 50 Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Sebastian Bachstr. 23**
ist im Parterre und Souterrain des Hintergebäudes eine sehr geräumige helle Werkstatt, für Schlosser, Klempner, Maler oder Tischler passend, sofort oder später zu vermiethen. Näheres daselbst beim Hausmann Bärtcher, Vordergebäude. 4. Etage.

Ein großer heller Arbeitssaal per sof. oder spät. zu verm. Poststr. 11, parterre.

In dem am Endpunct der Pferdebahnlinien Leipzig-Plagwitz und Leipzig-Lindenau in Plagwitz, Albertstraße 30 gelegenen Hausgrundstücke habe ich sofort beziehbar große Räume zu Werkstätten und Lagerplätzen geeignet zu vermiethen.
Rechtsanwalt Dr. Wachtel, Neumarkt 4.

**Parterre und halbe zweite Etage preiswerth per Johannis zu vermiethen Eisenstraße Nr. 75.**

**Erdmannsstraße Nr. 16** ist eine freundliche Parterrewohnung, 3 heizbare Zimmer, 2 Kammern nebst Zubehör, für 650 ℳ per 1. October zu verm. Näh. daselbst 1. Et. l.

**Inselstr. 2,** halbes Part. mit Vorgarten, 860 ℳ, sofort oder später.

**Leibnizstraße 26**
ist das ganz neu vorgerichtete Parterre sof. od. spät. f. 350 Thlr. z. vm. Näh. b. Hdm.

Ein Parterre, 2 Stuben, 1 Kammer, zum 1. Juni zu verm. Näh. Schäfer, 25, 1 Tr. l.

Sehr freundl. kleine Parterre-Wohnung ist ab 1. Juli zu vermiethen. Zu erfr. Anger, Zweinaundorfer Str. 4. bei Herrn Fischacher.

In seinem, ruhigen Hause Parterre, 6 Zimmer, mit Garten und Glas-Veranda, 1. October zu vermiethen. Näheres Eilenburgerstraße 8. I.

Zu vermiethen ein hohes Parterre-Logis, 1 gr. St., 1 kl. St., Schlafst. u. Zubeh., für 70 Thlr. Neustadt. Schönf. Weg 1. 1. Etage.

Per 1. Oct. in seinem Hause, Sonnenseite, ein elег. Part. zu vermiethen. Pr. 375 ℳ, bestehend aus 2 einf. u. 1 zweif. Zimmer, 2 Kammern, Küche mit Sp.-Kammer, Keller u. s. w., Verlängerte Eisenstr. 56 part. rechts.

**Centralstraße Nr. 12**
ist das Parterre vom 1. Oct. d. J. ab zu vermiethen. Näheres 3. Etage.

**Kaiser Wilhelm-Straße 9**
ein höchst comfortabel eingerichtetes hohes Parterre in seinem Hause, best. aus 1 Salon, 6 Zimmer nebst allem Zubehör, 2 Veranden mit Garten, sofort oder später zu vermiethen. Preis 1600 ℳ. Näheres beim Hausmann.

In Villa ist hohes Part., 3 St., 2 K. 2c., Garten zu vermiethen Mädchen, Hauptstr. 1.

**Zeitzer Straße 19a**
herrschaftl. Hochparterre, 7 Stuben, Salon mit Vorgarten per 1. October zu vermiethen.

**Gustav-Adolphstr. 15b**
ist das Parterre, sofort beziehbar, zu vermiethen durch Rechtsanw. Dr. Wachtel, Neumarkt 4.

**Gohlis,** Gartenstraße Nr. 8, an der Pferdebahn, ist per 1. October das Parterre zu beziehen. Preis 500 ℳ. Näheres beim Besitzer Leipzig, Leplaystraße Nr. 2. I.

**Georgenstr. 15b** 1/2 Part. 1. Juli f. 600 ℳ
**Dorfstr. 3** 1/2 2. Et. links 1. Oct. f. 1000 "
**Eisternmühlgraben 30** 1/2 2. Et. sof. f. 625 "
**Molkestraße 3** 1/2 2. Et. sofort f. 400 "
Näheres bei den Hausmännern daselbst.

**Lessingstraße 17** ist per 1. Juli oder früher ein hohes Parterre, 4 Stuben, 2 Kamm. nebst Zubehör. Preis 800 ℳ, zu verm.

2 fr. Logis, 1. Et. 315 ℳ, 3. Et. 210 ℳ, 1. Juli zu vm. Reudnitz, Kuchengartenstr. 19, l. H.

**Emilienstraße 23**
ist eine halbe 1. Etage, 4 Zimmer und Zubehör, u. eine halbe 3. Etage, 1 Salon, 5 Zimmer u. Zubehör, zum 1. October zu verm. Näh. Emilienstr. 23, II. lks.

In dem Hause Querstraße 12, Quer- und Gellertstraßen-Ecke, ist die halbe 1. Etage nach der Gellertstr. heraus, bestehend aus 6 Zimmern u. Zubehör und 1 Garten per Michaelis 1883 zu vermiethen. Zu besichtigen von 10 bis 12 Uhr Vorm. u. 3—5 Uhr Nachm. außer Sonntag. Zu melden bei dem Hausmann. Auskunft ertheilt die Expedition Bahnhofstraße 6, part.

**Südstraße 9,** Ecke der Arndtstr., ist eine hochelegante 1. Etage, Salon, 6 St. nebst Zub., Pr. 1050 ℳ, und ein Hochparterre, Salon, 4 St. nebst Zub., Pr. 780 ℳ, beide neu herg., sof. od. sp. zu verm. Näh. im Bäckergeschäft.

**Mendelssohnstraße Nr. 8**
ist die 1. Etage mit Garten sofort oder später zu vermiethen, Preis 1450 ℳ. Näh. part. r.

**Davidstrasse 9**
ist die sehr freundliche 1. Etage, 4 Stuben und Zubehör, Wasserleitung und Gas, vom 1. October für 640 ℳ zu vermiethen. Näheres daselbst bei H. Seyfferth.

1. Oct. frdl. 1. Et., schöne Aussi., Sonnens., 3 Stuben u. Zub., 600 ℳ, Weststr. 52, part. r.

Lessingstraße 17 ist per 1. Juli od. später eine 1. Etage: 5 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, Preis 1100 ℳ, zu vermiethen.

Thomasiusstr. 7 (Ecke der Lessingstraße) ist per 1. Juli od. später eine große 1. Etage: 6 Stuben nebst reichlichem Zubehör, Preis 1500 ℳ, zu verm. Näheres b. Hausmann.

**Per sofort oder später**
eine freundl. 1. Et. mit 5 Zimmern u. Zubeh., nächst Mendelssohnstr. belegen, für 825 ℳ zu vermiethen. Näh. Alexanderstr. 19, b. Haustm.

Eine erste Etage, elegant, neu hergerichtet, 7 Zimmer und Zubehör ist für 1350 ℳ in der Waldstraße 48 zu vermiethen.
Rechtsanwalt Theile, Katharinenstraße 28, II.

**Plagwitz, Albertstraße 22,** an der Pferdebahn, ist die 1. Etage mit 8 Fenstern Front, 4 Wohn- und 2 Schlafzimmern nebst Zubeh. u. schön vorgerichtetem Garten für jährl. 200 Thlr. (im Ganzen od. getth.) per 1. Juli z. vm. Näh. i. Nebenh. I. l.

**Tauchaer Straße 18**
in 1. Etage ein Familienlogis mit Gärch., 5 zweifenstr. Stuben, Küche, Keller u. Zub., per 1. October event. 1. Juli zu vermiethen. Preis 750 ℳ p. a. — Besichtig. früh 10—12, Nachm. 3—4. Näh. Tauch. Str. 25. 1. Et.

Per 1. Juli freundl. Wohnung Universitätsstraße eine Treppe hoch, 480 ℳ, zu verm. Näheres bei Schomburgk, Petersstraße 40.

Zu verm. zum 1. Juli im Vorderh. Colonnadenstr. 17 die 1. Et. Näh. I., nahe d. Westplatze.

**Gerberstr. 13** ist eine im hint. Seitengeb. in 1. Et. befindl. Familienwohnung um 330 ℳ jährlich vom 1. Juli d. J. zu vermiethen durch R. M. Jul. Tietz, Katharinenstr. 4.

**Für 650 ℳ die 1/2 2. Etage, sehr freundlich, per 1. Juli zu vermiethen Georgenstraße 15d, 2. Et. links.**

**Weststraße 23** 2. Etage, 3 Zimmer, Alkoven, Küche, Keller und Boden für 480 ℳ per 1. Juli zu vermiethen Weststraße 22, part.

**Eutritzscher Str. 3** ist eine 2. Et., 5 Stub. nebst Zubeh., für 740 ℳ per 1. Oct. zu verm. Näheres 2. Etage rechts, Vordergebäude.

**Nordstraße 44**
die zweite Etage per 1. October zu vermiethen. Näheres Petersstraße 29, II. r.

Sofort od. 1. Juli 2. Et. 510 ℳ, 1. Octbr. Parterre 775 ℳ Löhrstraße 8, 1. Etage.

**Weststraße 78**
ist die 2. Etage ganz oder getheilt, sofort oder später zu vermiethen. Näheres parterre.

**Eine 2. Etage,**
mit Aussicht auf den Garten, bestehend in 4 Stuben und 3 Kammern, ist per sofort oder später zu vermiethen Gerberstraße 64, „Kleiner Palmbaum", beim Hausmann.

**Alters wegz. wird d. 2. Et. in d. Parkstr. 2 d. 1. Oct. f. 1230 ℳ verm. m. g. Mefverm.**

**Eine sehr schöne 2. Etage,**
Westvorstadt, ist vom 1. October an oder früher zum Preis von 1800 ℳ pr. Jahr zu vermiethen. Näheres Pomerenstraße 10b, beim Hausmann zu erfragen.

**Al. Fleischergasse 10 die halbe 2. u. 3. Etage per 1. Juli zu verm. Zu erf. Sternwartenstr. 43, alte Nr. 15, Gg. I.**

**Packhofstrasse No. 6**
ist eine halbe 2. Et., Gartengeb., 2 St., Kammer, Küche 2c., per 1. Juli cr. zu verm. Besichtigung von 10 Uhr Vorm. ab. Näh. daselbst Vorderhaus 2. Etage.

**Lessingstraße Nr. 18**
1/2 2. Etage, frdl., sonnig, sofort od. später preiswr. zu verm. Näh. b. Hausmann daselbst.

**Mittelstraße 31,**
nahe der Mühlinsel, schöne 2. Et., 9 Fenster Front, Berl. Oefen, modern. Arrst., Closets, für 1100 ℳ per 1. Oct. Näh. bal. 1 Tr.

Kochstraße 73 1/2 2. Etage, 2 Stuben, Küche, Keller, per 1. Juli zu vermiethen. Preis 200 ℳ pätetsch. Näheres parterre.

Grimmaische Str. 38, 2 Tr. große Wohnung für 1. October d. J. zu vermiethen. Gute Mefvermiethung bereits vorhanden. Näheres daselbst im Hofe, im Geschäft.

Zu verm. eine 2. Etage, sehr geräumig, Neukirchhof 39. Näheres daselbst 1. Etage.

**Sebastian Bachstraße 53** ist wegzugsh. 1. Juli od. später frdl. geräum. 2. Et. für 450 ℳ zu vermiethen. Näheres parterre.

Sofort oder 1. Juli Windmühleng. 7b eine ganz neue vorgerichtete 2. Etage, 9 Fenster Front, durchw. durch helle, mit großem Boden u. Kellerraum, für Wohnung od. Geschäftszwecke, 850 ℳ. Alles Näh. Königsplatz 14, II. daselbst.

Zu verm. 1. Octbr. Reichelestr. 14, 2. Et., 500 ℳ.

**Weststraße 22,** Mittelgebäude, ist die 3. Etage, 4 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Boden u. Keller per 1. October für 450 ℳ zu vermiethen Weststraße Nr. 22, part.

1. Juli 3. Etage für 800 ℳ Königsplatz 13. R. b. Hausmann 5 Treppen.

**Wiesenstrasse**
3. Etage, 5 Zimmer, Speise- und Mädchenkammer, Küche, Boden u. Keller per 1. October für 675 ℳ zu vermiethen Weststraße 22, part.

**Wiesenstraße 16**
ist die 3. halbe Etage rechts vom Johannis ab zu vermiethen.

**Stephanstrasse 22,**
3. Et., 6 Zimmer u. Zubehör, prachtvolle Gartenaussicht zu verm. Näh. beim Hausm.

**Kl. Fleischerg. 8** 3. Et., 4 St., Kom., Corrid., Küche, Wasserl., Kell. per 1. Juli f. 175 Thlr., bgl. 1 Hofog. 2. Et., 2 St., Vorsaal 2c. f. 65 Thlr. pro a. z. 1. Juli a. c. zu vm. Näh. das. 2 Tr. b. Hausmann.

**Ecke Zeitzer Straße, Sidonienstr. 56, ist per 1. Juli oder später eine neu vorgerichtete 3. Etage, enth. 5 Zimmer u. reichl. Zubehör, zu vermiethen. Preis 900 ℳ. Näheres daselbst part. rechts.**

Brühl 54/55, 3 Tr. Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, für 1. October d. J. zu verm. Näheres daselbst beim Hausmann.

**Steinstraße 88**
in 3. Etage zwei freundliche gesunde, neu vorgerichtete Familienlogis (je 3 gr. Zimmer u. Zubehör) für sofort oder 1. Juli c. zu vermiethen. Preis je 290 ℳ.

**Nürnberger Straße 40**
(Ecke der Liebigstr.) sind zwei in 3. Etage gelegene freundl. u. gut eingerichtete Familienwohnungen, die eine für 900 ℳ sofort oder später, die andere für 500 ℳ vom 1. October d. J. zu verm. durch R. M. Jul. Tietz, Katharinenstr. 4.

**Zeitzer Str. 13b ist eine hübsche in 4. Etage gelegene Familienwohnung um 450 ℳ vom 1. Juli d. J. zu vermiethen durch R. M. Jul. Tietz, Katharinenstr. 4.**

**Dresdner Straße 30, parterre links Wohnung für 600 ℳ pro anno.**

Ostvorstadt ist eine Wohnung, 2 St., 2 K. nebst Zubehör, 1. Juli oder früher zu verm. Preis 440 ℳ. Näh. Lange Str. 10, b. Haustm.

**Wohnungen,**
**5 Zimmer und Zubehör, zu vermiethen Kurprinzstraße Nr. 3.**

**Logis** zu 400 ℳ ist zum 1. Juli zu vermiethen Albertstraße 9, 2 Treppen links.

Zwei **Logis** zu 50 und 60 Thlr. 1. Juli zu vermiethen Brandvorwerkstraße 24.

Zu verm. s. 1. Juli 3 St. u. K. mit Wasserl., Pr. 400 ℳ, s. bes. v. 9—11 U. Uferstr. 4, 4. Et. r.

**Plagwitz,** Nonnenstr. 32a, frdl. Wohn. f. 250 ℳ pr. 1. Juli. Näh. 2. Et. r.

In der Bayrischen Straße Nr. 13 1. Juli billig ein **Logis**, Preis 500 ℳ. Zu erf. d.

**Schenkendorfstraße 19**
sind mehrere Wohnungen im Preise von 270, 300, 300 und 600 ℳ zum 1. Juli und 1. Octbr. zu verm. Näheres b. Hausmann.

**Mehrere Logis** sind zu vermiethen Brandvorwerkstraße Nr. 74.

**In vermiethen** 2 freundl. Wohnungen zu 450 ℳ u. 465 ℳ Thalstr. 12, Bäckerei.

Log. 115a 125 Thlr. Joh. g. v. Sähstr. 21. **Müller.**

Ein fr. Hoflogis Gerberstraße Nr. 17, 1 Tr.

Ein **kleines Logis**, im Preise von 250 ℳ, ist per 1. Juli zu vermiethen. Näheres beim Besitzer **W. Haase**, Tauchaer Straße Nr. 10.

**In Connewitz** sind 2 Logis für die Sommermonate sofort zu vermiethen, auch ist Stallung mit Wagenremise abzugeben. Näheres Kleine Fleischergasse 16, im Laden.

**In Leipzig**
eine Sommerwohnung beim Stadtwäldchen, mit prachtvoller Aussicht, ist zu vermiethen. Näheres in **Leipzig**, Hainstraße 26, 2 Tr.

**Als Sommerlogis zu vermiethen eine fr. Wohn- und Schlafstube, Grimma, Mühlgasse Nr. 274, I. Freie Aussicht nach Weide und Anlagen.**

**Sommerlogis,** möbl., bestehend in 2 Stuben, Kammer u. Küche, in d. **Ottomühle** in Bad Schweizermühle ist billigst zu vermiethen. Alles Nähere daselbst oder Georgenstraße Nr. 30, 2 Treppen.

**Garçon-Logis.**
1 freundl. Fenstr. Stube mit Alkoven ist an 1 oder 2 Herren Bäckerstraße 20, III., sofort oder später zu vermiethen.

**Ein hochelegantes Garçonlogis ist für 20 Mark zu vermiethen Zeitzer Straße 19b, II.**

**Garçon-Logis.**
Gut möblirt. Zimmer nebst Cabinet Neukirchhof 13, Treppe II, 3. Etage.

**Promenade.**
**Garçonlogis,** Wohn- u. Schlafzimmer, zu vermiethen Löhr's Platz 1, 2. Etage.

**Garçonlogis.**
Ein großes, fein möbl. Zimmer zu vermiethen An der Pleiße 2p, Lehmanns Garten, 4. Haus part. rechts. Fr. Hösch.

Zu verm. u. sogleich zu beziehen ein höchst freundl. **Garçonlogis** an der Promenade Kleine Fleischergasse Nr. 27, 1. Etage.

**Eleg. Garçonlogis.**
Elegant möblirte Zimmer Uferstraße 8, II.

**Garçonlogis**
für Herren Neumarkt Nr. 5, 2. Etage.

**Dorotheenstr. 10, 1. Et. rechts**
eleg. Garçonlogis, großes Wohnzimmer.

**Elegant möbl. Garçonlogis,**
Wohn- u. Schlafzimmer, Zeitzer Str. 15b, II. r.

Garçonl., eleg. möblirt, prachtv. Aussicht Querstraße 19, III., Ecke der Schützenstraße.

**Garçonlogis**
**Moritzstraße 6, I. r., am Johannespark.**

Freies **Garçonlogis**, sep. Eingang, zu vermiethen Gr. Windmühlenstraße 15, II. r.

**Eleg. Garçonlogis.** 2 Zimmer mit freier Aussicht, zu verm. Hospitalstr. 16, I. III. rechts.

**Frdl. Garçonlogis** 1. Juni Nürnberger Straße 56, 3. Etage.

Garçonlogis-Vermiethung Salzgäßchen 8, 2. Et. lks., nahe d. Markt, auch pass. als Comptoir.

**Garçonlogis sofort Windmühlenstr. 26b, 2 Tr. lks.**

**Gohlis,** frdl. **Garçonlogis** bill. Kirchstig 7, bei **Franke.**

**Garçonlogis,** großes freundl. Zimmer, sofort zu vermiethen Poststraße 11, 3. Etage.

**Garçonlogis Mittelstr. 2, I. Et.**

**F. Garçonlogis** für 1—2 H., Salon u. Schlafst. Gartenstraße 10, 3. Etage links.

**Garçonlogis,** freundl. gut möbl. Zimmer Hospitalstraße Nr. 11b, 1. Etage.

**Garçonlogis,** ff. elegant möblirt u. bill., passend f. Stud. Petersstr. 20/21, Tr. C, II. l.

**Garçonl.** Elegant möbl. Eckzimmer mit Schlafzimmer sofort Emilienstr. 1, 1 Tr. r.

**Garçonl.,** gut möbl., Grimmaischer Steinweg 10, II. nahe der Hauptpost.

**Garçonlogis** Hainstr. 30, 2. Etage.

**Gohlis,** Bismarckstr. 14 ist ein freundl. u. ruh. geleg. fein möbl. Garçonlogis zu verm.

**Ein elegantes Garçonlogis** zu vermiethen Neudnitzer Str. 7.

**Nahe dem Augustusplatz eleg. Garçonwohnung Wintergartenstraße 11, 2. Et.**

**Garçonlogis**
für 1 Herrn Hainholdstraße 20, 4. Et. links.

**Feines Garçonlogis Weststraße 65,** 1. Etage rechts.

**Garçonlogis,** fein möblirt Ludwigstr. 6, 1. Et.

**Garçonlogis** nahe der Promenade ist zu vermiethen Neudnitzer Str. 61, 2. Et. links.

**Garçon-Logis Thalstraße 1, III. links.**

Garçonlogis, 2 Fenstr. Z., Seeburgstr. 8, II. links.

**Garçonlogis** Inselstraße 11, 3. Et. rechts.

**F. Garçonl.** bill. zu verm. Plagw. Str. 13, III.

**Garçonlogis** Königsstraße 13, 2. Et. rechts.

**Garçonlogis,** s. möbl., sol. Nordstr. 55, 2 Tr. l.

2 f. Garçonwohn. sol. Eberhardstr. 2, 2 Tr. r.

**Garçonlogis** zu verm. Gartenstr. 20, part. r.

**F. Garçonlogis** f. 1—2 Herren Nordstr. 8, 2. Et. l.

Garçonl., sep., 2 fl. Z., Mühlgasse 8, 2 Tr. r.

**Garçonlogis Sidonienstraße 10, 3. Et.**

Frdl. **Garçonlogis** Blumengasse 12, II. r.

**Eleg. Garçonlogis Emilienstraße 9, I.**

**Garçonl.** 13 ℳ m. F. u. Br. Rauch. Stan. 6, II.

**Garçonlogis** f. 1—2 H. Nordstr. 61, 2. Et. r.

Eleg. **Garçonlogis** Eilerstraße 36b, 2. Et.

Frdl. Garçonwohn., 10 ℳ, Humboldtstr. 5, 3. Et.

Turnerstr. 3, II. l. **Garçonl.,** m. od. o. Pian.

Garçonl., St. u. K. f. 1—2 H. Georgenstr. 21, I.

**Garçonlogis** Erdmannsstraße 13, 3. Etage.

Garçonlogis, f. mbl., bill. Pfennigsdorfstr. 41, I.

Garçonlogis, 1 od. 2 H. Turnerstr. 6, 2 Tr.

**Garçonlogis,** frdl. Plauensche Straße 5, 3 Tr.

**Garçonlogis,** 15. Mai z. verm. Johannisg. 11, I.

**Garçonlogis** Humboldtstraße 12, 4. Etage.

Garçonl., fr., sep. f. H. o. D. Humboldtstr. 29, III. r.

**Garçonl.,** 2 ℳ 50 ₰, Lange Str. 18, Strauß.

**Garçonlogis billig Humboldtstr. 6, I. r.**

**Garçonlogis** f. Herren Packhofstr. 7, part. r.

**Garçonlogis,** gute Lage, Liebigstraße 3, I.

Möbl. freundl. Zimmer mit Cabinet, schöne Aussicht, zu vermiethen Moritzstr. 12, 3. Et.

Zu vm. einf. möbl. Stube mit Cabinet f. 1—2 Herren, Rats. Promen., m. reinl. Matratzenb., S.- u. Hchl., Windmühleng. 15, III. r., amkaufp.

Ein recht freundl., gut möbl. Zimmer mit Cabinet ist z. 15. Mai od. später an ein. Herrn zu verm. Weststr. 90, II. l., n. d. kath. Kirche.

Ein fein möbl. Zimmer mit Schlafst., a. W. Piano, billig, Humboldtstraße 6, II. links.

**Weststrasse 81, I.,**
fein möbl. großes Wohn- u. Schlafzimmer.

**Universitätsstraße 1, 3. Etage**
ein Zimmer mit Schlafz. an 2 H. bill. zu verm.

**ff. Salon mit zweif. Zimmer zu verm. nahe d. Schloß u. Prom. Moritzstr. 18, I.**

Klostergasse Nr. 2, 3 Tr. sep. Zimmer u K., freundlich möblirt, sofort oder später.

Frdl. möbl. **Stube** m. Kammer sof. b. ruh. Leuten zu vm. Neudnitz, Rathhausstr. 30, II.

Eine **Stube** mit Kochofen ist leer oder mögl. an anst. Frau oder Mädchen zu verm. Zu erfr. Neudnitz, Mühlweg, bei **Schau.**

**Schulstraße Nr. 3, 3 Tr. rechts** sind zwei fein möblirte Zimmer per 15. dieses oder wenn es gewünscht wird gleich bei einer einzelnen Dame zu vermiethen.

**Nähe des Königsplatzes**
2 aneinanderst. Zim. s. an 1—2 Hrn. sof. od. spät. zu verm. Zeitzer Str. 13b, I. lks.

**An der Promenade freundl. Zimmer für einen Herrn zu vermiethen Theatergasse 4, 1. Etage.**

**Ein fein möblirtes Zimmer ist sofort an 1 oder 2 Herren, auf W. auch mit Piano, zu verm. Thalstr. 31, 4. Et. l.**

Eine möblirte Stube zu vermiethen, mit Schlüssel Ritterstraße 42, 1 Treppe.

Ein möbl. Zim. auf 1 W., mit Schl., F., zu verm. Petersstr. 30, Tr. B, 4 Tr. links.

Eine fr. möblirte **Stube** mit 2 Betten zu vermiethen Gartenstraße 21. Hof 2. Et. lks.

**Bahnhofstraße 10,** Gartengeb. part., zu vermiethen ein freundliches Zimmer.

**Sofort zu vermiethen** 1 möbl. Zimmer 1. Etage vornh. Königsplatz 6, Bäckerei.

1 sw. Stübchen f. Mädchen mit Hausschl. sofort zu verm. Zeitzer Str. 30, Hof l. III.

**Eine Stube** sofort oder später zu verm. Lange Straße Nr. 46, parterre links.

1 frdl. separ. Zimmer f. eine einzelne Dame zu verm. Berliner Straße 99, 4 Tr. rechts.

Sof. od. sp. leer, fr., ruh. Stube an Herren od. Damen zu vm. Neudnitzer Str. 15, H. p. l.

Möbl. Stube für Herren oder Damen zu vermiethen Plagwitzer Straße 25, b. Haustm.

Zu verm. ein frdl. **möbl. Stübchen** an 1 H. od. D. Hohe Str. 12, Tr. B, 1. Et. l.

Möbl. Zimmer, schöne Aussi., ist bill. f. sol. od. sp. b. 1 Mon. zu v. Näh. Moltkestr. 72, p.

**Zu vermiethen** eine freundl. möbl. Stube 1. Etage Sidonienstraße Nr. 12, parterre.

**Eine schön möblirte freundl. Stube, 12 ℳ, Nürnberger Str. 6, 4. Etage.**

Frdl. möbl. Stube für H. od. anst. Dam. Gr. Fleischergasse 21, Tr. C, 3. Et.

Ein fr. sep. Stübchen an 1 Dame ist zu vermiethen Nicolaistraße 18, 3 Treppen.

Zu vermiethen **möblirtes Zimmer** an Herren Brühl 2, 3. Etage.

Ein fr. möbl. Stube Tauchaer Str. 20 im Laden.

Möbl. Stuben bill., Hschl., Weststraße 51, III.

Möbl. Stübch. f. 2 H. Zimmerstr. 3, I. r. N. d. kath. K.

Frdl. möbl. Zimmer sof. Chausseestr. 8, 3. Et. r.

Frdl. möbl. Stübchen Sidonienstr. 7, 2. Et.

1 frdl. möbl. Stube Berliner Str. 118, H. 1 Tr. r.

Möbl. St. bill. f. 1-2 H. Bayer. Str. 124, Vdh. III.

Fr. St. a. H. od. D. Eutritzscher Str. 96, H. 2 Tr. l.

Leeres Stübchen zu verm. Petersstr. 16, 2. Et.

Sep. möbl. Z. f. H. bill. z. verm. Reichsstr. 16, 3. Et. r.

Für 1 od. 2 H. frdl. Zimmer Thalstr. 15, part.

Möbl., sep. Z. f. D. Lützowstraße 17b, part.

**Zimmer,** schön u. billig, Eberhardstr. 8, 2 Tr. r.

Fr. Stube zu verm. f. H. o. D. Braustr. 4, II.

Freundl. möbl. Stube Katharinenstr. 5, 4. Et.

Leere tapez. Stube Lange Str. 44, 4. Et. r.

Fr. Stube f. 1 od. 2 H. 18 ℳ Lange Str. 25, 2. Et.

Fr. Stube o. M. Neudn. Rathhausstr. 23, 1 mit. Th.

Fein möbl. Zim. 10 ℳ, Ritterstraße 10, 3. Et.

Fr. St. f. 1 od. 2 Mdch. Magazingasse 11, 1 Tr.

Möblirte Stube Hainstraße 24, 3. Etage r.

Freundl., möbl. St., sep., Friedrichstr. 15, III. r.

Leere Stube Promenadestraße 10, 1 Tr. r.

1 frdl. möbl. Stube Hainstr. 23, Tr. A, 3 Tr. l.

Sep. möbl. St. f. D. z. vm. Lützowstr. 29, I. l.

Frdl. **Zimmer** als Schlafst. an Herren zu vermiethen Grimmaischer Stw. 47, I. r.

1 fr. Stbch. als Schlafst. f. H. Eilenstr. 10, II. r.

1 mbl. St. a. Schlafst. Neumarkt 41, Tr. C, III.

St. a. Schlafst. m. Hchl. An der Pleiße 3a, Tr. D, I.

E. Kammer a. Schlafst., sep. Kreuzstr. 23, Hof pt.

Schlafst. f. Hrn. in m. St. Sternwartestr. 39, IV.

Schlafstelle in sep. Stube Gottschedstr. 4, part.

Fr. Stube a. Schlafst. f. H. Magazingasse 7, 4. Et.

Schlafst. in mbl. St. f. H. Königsplatz 15, 3. Et.

Schlafst. in kl. mbl. St. Sidonienstr. 46, 4. Et. r.

Möbl. St. als Schlafst. Schletterstr. 2, IV. Scheibe.

Kl. Stübch. a. Schlafstelle Weststr. 91, Hof III.

Stube a. Schlafst. f. 2 H. Windmühleng. 8, 1 Tr.

Stube als Schlafst. Petersstr. 23, Hinterh. 3 Tr.

Frdl. möbl. St. z. vm. a. Schlafst. Uferstr. 1, IV. l.

Kl. Stube a. Schlafst. f. H. Nordstr. 2, 2 Tr.

Möbl. St. a. Schlafst. f. H. Kohlenstr. 9c, II. rechts.

Fr. m. St. a. Schlafst. f. H. Albertstr. 6, IV. Hentschel.

Burgstr. 9, 4. Et. frdl. Stube verenb. als Schlafst.

Schlafstelle für 2 anständige Herren Pfeffergasse Nr. 4.

**Eine sehr freundl. und gesunde Schlafstelle, vornheraus, Körnerstr. 36, IV. l.**

Fr. Schlafst. f. Hrn. m. Schl. Brühl 32, 3 Tr. l.

Fr. Schlafst. m. Kaffee 2 ℳ f. H. Brühl 70, 1 Tr. l.

**Sitterstraße 24, H. I. l. frdl. Schlafstellen.**

Fr. Schlafst. f. H. z. verm. Emilienstr. 20b, 4. Et. l.

2 Schlafstellen für H. Schulstraße 1, 4 Tr.

Frdl. Schlafstell. zu verm. Eilenstr. 49, 3 Tr. r.

Schlafst. für ein ordentl. Mädchen Hainstr. 5, 4 Tr.

Frdl. Schlafst. f. Herren Gerberstr. 22, 1 Tr.

Schlafst. f. a. Herrn Gr. Fleischerg. 2, I.

Fr. Schlafst. Sternwartenstr. 23 (a. Nr. 11), III. r.

Fr. Schlafst. f. anst. j. Mdch. Karlstr. 5, IV. l.

Fr. Schlafst. bei ein Wittwe Dörrienstr. 13, III. r.

Bill. Schlafst. f. H. o. M. Sternwartestr. 73, H. l. r.

Billige Schlafst. f. 2 H. Nürnberger Str. 42, IV. l.

Freundl. Schlafst. Bayerische Str. 123, III. l.

Schlafstelle Brandvorwerkstr. 90, Hof part. r.

Frdl. Schlafst. Windmühlenstr. 8, Hd. 4 Tr. r.

**Schlafstellen** Nicolaistr. 8, Hintergeb. 2 Tr.

Zwei fr. Schlafst. Zeitzer Str. 34, S.-G. 1 Tr.

1 fr. Schlafst. Weststraße 51, 4 Tr. rechts.

2 fr. Schlafst. Gr. Windmühlenstr. 3, 4. Et.

**Schlafstelle Zeitzer Straße 18b, 1 Tr.**

Frdl. Schlafst. f. H. Sternwartenstr. 71, 1. Et. r.

Sol. sep. Schlafst. auch a. sol. M. Liebigstr. 5, III. H. l.

**Fr. Schlafstelle bill. Reichsstraße 17, II.**

St. Schlafst. f. Mädch. Gr. Fleischerg. 2, II.

2 frdl. Schlafst. f. H. Neudn. Str. 15, H. 2 Tr. l.

Freundl. Schlafst. Mittelstraße 13, Hof 2 Tr.

Freundl. Schlafstelle Berliner Str. 105, 3. Et. l.

Schlafst. f. 1 od. 2 H. Pfaffendorfer Str. 24, H. p. l.

Fr. Schlafst. f. H. Berl. Str. 105a, H. 1. Et. l.

Frdl. Schlafst. f. H. Eisenbahnstr. 17, H. part.

Frdl. Schlafst. f. H. Kleine Fleischerg. 4, 4. Et. vh.

Frdl. Schlafst. f. H. o. M. Berl. Str. 96, 2. Et. r.

Frdl. Schlafst. Petersteinw. 13, Hof lks. 2 Tr. lks.

Freundliche Schlafst. f. H. Burgstr. 4, 3. Et.

Offen fr. Schlafst. Neudnitzer Str. 15, H. III. l.

Off. frdl. Schlafst. Gr. Windmühlenstr. 2, 3 Tr.

Offen sind frdl. Schlafst. f. H. Halle'sche Str. 5, III.

Offen fr. Schlafstelle Berliner Str. 118, H. III. l.

O. l. Schlafst. Sternwartenstr. 20, H. III. r., a. Nr. 36.

Off. Schlafst. f. anst. Hrn. Neukirchhof 4, 1 Tr.

Off. fr. Schlafst., b. W. 1 ℳ Sophienstr. 35, IV. r.

Offen 1 frdl. Schlafst. Sidonienstr. 46, Hd. l. III.

Off. 2 frdl. Schlafst. Sidonienstr. 34, 4 Tr. l.

**Für Ausländer**
gute und billige Pension. Nur deutsch gesprochen. Bauhofstr. 9, 1. Etage.

Gute **Pension** f. Herren od. Damen, auch blos Mittagstisch, Petersstr. 18, 3. Et. links.

Vorzügliche **Pension** Teichstraße 14c, Hochparterre.

**ff. Pension Leplaystraße 8, part. rechts.**

**Pension,** Privatmittagst., Liebigstraße 3, I.

Großes Gesellschaftszimmer, 80—100 Pers. fassend, mit neuem Pianino, ist Wochentags zu vergeben bei **Bruno Fröhlich,** Tauchaer Str. 16. NB. Kegelbahn Mittwochs noch frei.

Auf meiner **Kegelbahn** ist Montag oder Dienstag Abend frei. **C. Riehter,** Rosplatz 9.

**Krystall-Palast.**
**Grosses Garten-Concert**
von der Capelle des Kgl. Inf.-Reg. No. 106. Direction: Herrmann.
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pfg.
Dutzendbillets à 3 Mark.

**Bonorand**
Heute Dienstag, den 8. Mai a. c.
**Grosses Concert im Garten.**
Capelle 107. Regts. Dirigent: Königlicher Musikdirector Walther.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pf.

**Drei Lilien**
**Reudnitz.**
Heute Dienstag, den 8. Mai,
**II. Sommer-Abonnement-Concert**
von der vollständigen Capelle des 10. Kgl. Sächs. Inf.-Regts. Nr. 134, unter Leitung des Herrn Musikdirector **Jahrow.**
**Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg.**
Abonnements-Bücher (à 10 Stück enthaltend) à 2 ℳ sind an der Casse und im Restaurant zu haben. Die noch aufzustehenden Winterabonnements-Billets haben Gültigkeit.

**Gute Quelle, Brühl 22.**
Heute Dienstag, Freitag und Sonntag
**Grosses Concert.**
Anfang 8 Uhr. Entrée 20 ₰. H. Fritsch.

**Italienischer Garten.**
Morgen Mittwoch **Schlachtfest.** G. Hohmann.

# Restaurations-Eröffnung.

Einem hochgeschätzten hiesigen wie auswärtigen Publikum, sowie meinen werthen Freunden und Gönnern hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage das Restaurant

## „Am Kautz", Ecke Roßplatz und Windmühlengasse,

übernommen und eröffnet habe.

Für das mir im **Börsenkeller** in so reichem Maße erwiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte wir auch dasselbe in meinem neuen Unternehmen angedeihen zu lassen, und werde stets bemüht sein, an mich gestellten Anforderungen nach Kräften zu genügen.

Hochachtungsvoll ergebenst

**E. Buch.**

---

**Hôtel Heller zum Bamberger Hof, Königsplatz 12.**

**Table d'hôte um 1 Uhr.**

Im Restaurant **Mittagstisch** von 12—3 Uhr, à Couvert 1 ℳ 25 ₰, im Abonnement à 1 ℳ. Kleine Frühstückskarte, reichhaltige **Abendkarte** zu civilen Preisen. **Freiherrl. v. Tucher'sches, Riebeck & Co.** und **Pilsener Bier** (Bürgerl. Brauhaus, Pilsen).

Richard Heller.

---

**Concert-Tunnel**

Hôtel de Pologne.

Heute letztes

**Extra-Concert und Vorstellung.**

Auftreten des unübertrefflichen **Xylophon-Virtuosen**, Herrn **M. Florus**,
Auftreten des Künstler-Ensembles vom **Stadtgarten**,
Auftreten des gesammten engagirten **Künstler-Personals**.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pfge.

Herr Florus hat die besten Zeugnisse seiner Kunstleistungen vom königl. Musikdirector Herrn **G. Stieber** in München und Herrn Universitätsprofessor Dr. **Langer** in Leipzig ꝛc. ꝛc.

---

**Schützenhaus Wechselburg!**

Ergebenst Unterzeichneter bringt seine im romantischen Muldenthale gelegenen Localitäten zu den bisherigen Pfingstvergnügungen in gütige Erinnerung.

Ganz besonders mache ich darauf aufmerksam, daß während der Pfingsttage einige **Privatzimmer** oder **Schlafstätten** abgegeben werden können.

Auch kann während der Sommermonate einigen Personen hier ein anmuthiger, gesunder und billiger Aufenthalt gewährt werden. Ergebenst **Fritz Feldmann.**

---

**Restaurant mit Garten**

von **Fr. Mertens.**

Bei Beginn der Sommersaison halte ich meine Localitäten bestens empfohlen. — Gewählte Speisekarte. — Vorzügliches Nürnberger Bier aus der Actien-Bierbrauerei vormals H. Henninger, hell und dunkel.

---

Echt **Culmbacher Export- und Schenkbier. Mittagstisch.** à Gl. 25 ₰. **Echt** 15 Fl. 3 ℳ **Münchner Augustinerbräu** Echt **Pilsener Bier,** Bürgerl. Brauhaus. **Mittagstisch.**

**Otto Bierbaum** Petersstrasse 29.

**Hollack's deutscher Porter** (Malz-Extract-Gesundheitsbier), ärztlich begutachtet, 6 Fl. 1 ℳ 80 ₰.

Heute Stamm: **Sauerbraten mit Klößen.**

---

**Pantheon.**

Empfehle meinen zug- und staubfrei gelegenen Garten mit daranstoßendem großen Concert-, Theater- und Ballsaal zu Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art zur gefälligen Benutzung.

Hochachtungsvoll

**M. Tietsch.**

---

**Restaurant Goldenes Sieb,**

Halle'sche Straße Nr. 12.

**Vorzügliche echt Münchener Küche.**

**Kometenbräu**, echt bayer. Schankbier aus der Brauerei von Grössel & Co., Hofhochstein. Da ich nur diese eine Sorte Bier führe, ist für die beste Pflege desselben jede Garantie geboten. Achtungsvoll **F. Gerhardt.**

---

**Restaurant Neumeyer,**

**Brüderstraße 22, Ecke Turnerstraße,**
in Nähe des Bayerischen Bahnhofes.

**Specialität:**
**Feine Küche zu sehr billigen Preisen.**
Pilsener aus dem Bürgerlichen Brauhause, Nürnberger aus der Freiherrl. v. Tucher'schen Brauerei.

---

Stamm:

**Grüner Baum** Goulasch, Tyroler Knödel.

---

**Löwe's Restaurant,** Sidonienstraße 54.

Meinen freundlichen **Garten** nebst geräumigen Localitäten halte ich hierdurch geneigter Beachtung bestens empfohlen. Heute Abend **Goulasch mit Knödeln.** D. O.

---

**Lichtenhainer** aus der Communbrauerei Petersschießgraben, F. C. Canitz.

---

**A. Genthe, Thomaskirchhof 15.**

Heute Schlachtfest.

Biere ff., frische Wurst und Wurstsuppe außerm Hause.

---

**Krüger's Restaurant,** Burgstraße Nr. 25. Heute Abend **Spargel mit Cotelettes,** ff. Vereinsbier auf Eis.

---

L. Hoffmann gegenüber d. Krystall-Palast **Schweinsknöchel.**

---

**Tharandt's Restaurant** am Barfussberg. Heute Abend Stamm: **Fricassee von Huhn.**

---

**E. Eisenkolbe.** Heute früh Speckkuchen, Abends Hammelkeule mit Thür. Klössen.

---

**See's Restaurant,** Dresdner Str. 19. Neu.
Heute Morchel-Gemüse mit Cotelettes und Pökel-Zunge.

---

Heute Abend:

**Burgkeller.** **Päkelrinderbrust mit Meerrettig. Mockturtle-Suppe.** ff. Riebeck'sches Lagerbier, sowie **echt Bayerisch** von Gebr. Lederer in Nürnberg empfiehlt M. Kanzler.

---

Heute **Schlachtfest** bei C. G. Frauendorf, Sidonienstr. 36.

---

**Zum Strohsack.** Heute **Sauerbraten mit Klößen.** H. E. Hebenstreit.

---

Heute **Schlachtfest** Halle'sche Straße 7. **F. Grundig.**

---

Restauration Tscharmann's Haus. Heute Schlachtfest. Herrm. Zimmermann.

---

Heute **Schweinsknochen.** F. E. Müller, Neumarkt 17.

---

**Speise-Halle,** Katharinenstr. 20, empf. tägl. Mittagst. Portr. 30 ₰. | Privatmittagstisch finden anst. Herrn billig. Wo? Zu erfr. Neumarkt 5 im Buchhandel.

---

Heute 8 Uhr Mittelstr. 9.

**Flügel-Kränzchen. Gesellschafts-Halle.**

---

**Heute Flügelkränzchen**

Windmühlenstraße 7. J. Michael.

---

**Drei Mohren.**

Heute **große Reitbelustigung** für Herren und Damen. Anfang 5 Uhr. **Entrée frei.** NB. Auch werden Pferde zum Ausreit. verliehen. G. Seifert.

---

**Eisernes Kreuz,**

**Windmühlenstraße 28c.**

Heute sowie täglich **Abendunterhaltungsmusik.** **Damenbedienung neu.**

---

**Eis,** Vanille u. Apfelsinen à Portion 20 ₰. empfiehlt **L. Tilebein, Hainstraße 25.**

---

**Café zum Barfussberg,**

Kl. Fleischergasse 23/24.

**Orchestrion-Concert.**

---

**Gasthaus gold. Kutsche,** Windmühlstr. 51, Nähe Königsplatz.

Fremdenzimmer, gute Betten von 1 ℳ an. Mittagstisch, Suppe, Gemüse, Fleisch 45 ₰. ff. Vereinsbier, echt Zerbst. u. Gose empf. T. Bunge.

---

**Gasthof zu Döben,**

schönst gelegener Punct in der reizenden Umgebung Grimmas, mit großem Garten, Saal und freundlichen Zimmern, wird allen Touristen, Gesellschaften und Schulen bestens empfohlen. **Der Besitzer.**

---

**Café Germania.**

Täglich ff. **Vanille-Eis**

**à Portion 20 Pfg.**

---

**Hört! Hört! Hört!**

Einen guten **Mittagstisch** für 45 ₰ mit Bier, gibt es nur in **Tondorf's Restaurant,** Münzgasse Nr. 17.

**Ueberzeugen macht wahr.**

---

**IV. Internationaler Maschinenmarkt**

**zu Leipzig am 15.—17. Juni 1883.**

Schluss des Anmeldetermines 15. Mai.

Adresse Kreissecretair Franeke, Leipzig, Nürnberger Strasse 38, 2 Treppen.

---

Zu der **Mittwoch, den 9. Mai,** im großen Saale der **Drei Lilien zu Reudnitz** Abends ½7 Uhr stattfindenden

**öffentlichen Prüfung**

meines Musik-Instituts lade ich Freunde und Gönner der Musik hierdurch ergebenst ein.

**Hugo Martini.**

---

**Medicinische Gesellschaft.**

**Dienstag, den 8. Mai, Abends 6 Uhr,** klinische Demonstrationen im Hörsaale der medicinischen Klinik, auch für solche Aerzte, welche Nichtmitglieder der Gesellschaft sind.

---

**Naturforschende Gesellschaft.**

**Dienstag, den 8. Mai, Abends 8 Uhr Sitzung.**

Herr Professor Dr. **Hennig:** Ueber die anatomischen Sammlungen in Braunschweig;
**Derselbe:** Ueber pelves juveniles anomales.
Herr Dr. **Slmroth:** Ueber die Anpassung einiger Kriemenschnecken an das Landleben.

---

**Südvorstädt. Bezirksverein.**

**Versammlung den 8. Mai c. Abends 8 Uhr im „Tivoli".**

**Tagesordnung:** 1) Mitglieder-Aufnahme.
2) Berichte über die Angelegenheit der Petersfirchen-Ausschmückung.
3) Die Fahrverbindung zwischen Süd- und Westvorstadt und den Außendörfern.
4) Fragekasten.

Um zahlreiches Erscheinen wird ersucht! **Der Vorstand.**

---

**Bureau-Beamten-Verein.**

**Donnerstag, den 10. Mai c., Abends 8 Uhr Versammlung** im **Vereinslocal.** — Restaurat. — Verschiedene Mittheilungen.

**Mittwoch,** den 16. Mai c., Beginn des **stenograph. Fortbildungscursus.** Anmeldung weiterer Theilnehmer ist im Schullocal zu bewirken.

Am 1. Feiertag: **Ausflug** mit Familie. Zusammentreffen früh 6 Uhr im Garten der Goldnen Sänfte, Dresdner Straße. **D. V.**

---

**Allgemeiner Hausbesitzer-Verein.**

**Vereinsversammlung**

**Dienstag, den 8. Mai 1883, Abends 8 Uhr im Kaisersaale der Centralhalle.**

**Tagesordnung:**

1) Vortrag des Herrn Civilingenieur **Kuntze** über Heizungsanlagen in den Wohngebäuden (zweiter Theil).
2) Besprechung, event. Ausstellung von Heiz- und Koch-Apparaten, Patent **Hermann Liebau,** Magdeburg-Sudenburg.
3) Vereinsangelegenheiten und Fragekasten.

Gäste sind willkommen.

**Der Vorsitzende: Sigmund Frank.**

---

**Zöllner-Bund.** Heute Abend 8½ Uhr dringliche Probe in der Centralhalle. Gesänge werden ausgegeben.

---

**Arends'scher Stenographen-Verein.**

Eingetretener Hindernisse halber kann das **14. Stiftungsfest** unseres Vereins heute **nicht** stattfinden. **D. V.**

---

**Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs.**

Zu der morgen, den 9. hujs. im Vereinslocale, Klostergasse 11, stattfindenden Monatsversammlung werden die Mitglieder hierdurch eingeladen. **Der Vorstand.**

---

(Eingesandt.)

**Das seit vielen Jahren rühmlichst bekannte echte**

**Ringelhardt-Glöckner'sche Wund-, Zug- und Heilpflaster*)**

**(bestes Magenpflaster)** mit dem Stempel: M. Ringelhardt und der **gesetzlich deponirten Schutzmarke:** auf den Schachteln ist **ärztlich geprüft** und wird bei **allen Entzündungen, Karbunkeln, Drüsen-Anschwellungen, Geschwülsten,** bei allen **rheumatischen u. gichtischen Leiden, Wundliegen, Wundlaufen der Füße, Hühneraugen, Frostballen, aufgesprungenen Händen, schlimmen Fingern,** die es in 2 bis 3 Tagen gründlich heilt, **trockenen** und **nassen Flechten, Insectenstichen, Knochenfraß, Krebsschäden, Salzfluß, Frost- u. Brandwunden, Magenschmerzen** ꝛc. mit **sichersten Heilerfolgen** angewendet.

*) Zu beziehen à Schachtel 25 und 50 ₰ (mit Gebrauchsanweisung)

**in sämmtlichen Apotheken in Leipzig**

**und allen umliegenden Städten u. Ortschaften** (außer Entrypich), überhaupt **in allen Städten Sachsens** und Preußens resp. Deutschlands ꝛc. Fabrik von **M. Ringelhardt** in **Gohlis** bei Leipzig, Eisenbahnstr. 18. **Attestbücher** liegen in **allen Apotheken** aus.

NB. **Obige** Schutzmarke **schützt** vor dem **nachgeahmten** Pflaster.

---

**FINANCE.**

Ein gut etablirtes Haus mit prima Verbindungen ist bereit, die Bildung von Gesellschaften für solide industrielle Unternehmungen, wie Blei-, Eisen- u. Kohlen-Gruben, Tram- u. Eisen-Bahnen, Canäle ꝛc. zu unternehmen. Näheres unter „Finance" an **G. L. Daube & Co., 130 Fleet Str., London.**

---

(Eingesandt.)

**Filzhüte, Strohhüte**

werden in guten Qualitäten und neuen Formen zu den billigsten Preisen verkauft bei

**Gebrüder Hennigke,**

Hutfabrik, Grimm. Str. 8.

---

**Quittung und Dank.**

Im Namen der durch den am 18. April dss. Js. entstandenen Brand in **Braunschweig** betroffenen Einwohner haben die Unterzeichneten den tiefgefühltesten Dank für die in Verfolg der veröffentlichten Bitte ihnen in so reichlichem Maße zugegangenen Spenden hiermit auszudrücken und quittiren hiermit **öffentlich** über den Empfang der nachstehend verzeichneten Gaben mit den Beiläufen, daß sie bemüht gewesen sind, die eingegangenen Gaben thunlichst gerecht und bez. den angegebenen Wünschen der gütigen Geber entsprechend zu vertheilen.

Braunschweig bei Berna, am 5. Mai 1883.

**Dr. Spann,** K. Amtshauptmann in Berna.
**A. Seeger,** Rittergutsbesitzer auf Braunschweig.
**V. Ackermann,** Pfarrer in Eula und Braunschweig.
**Fr. Pietze,** Gemeindevorstand in Braunschweig.
**Herfurth,** Kirchenvorstandsmitglied daselbst.

Für die **Abgebrannten** in **Braunschweig** wurden gespendet:

**Geldbeiträge:**

Frau Geh. Rath v. Auenmüller, Leipzig, 150 ℳ; Hr. Eugen Sachsenröder, Leipzig, 100 ℳ; Hr. u. Frau Prof. Hagen das. 50 ℳ; Frau Seeger sen. das. 30 ℳ; Frau Geh. Kammerrath Poppe das. 15 ℳ; Hr. A. K. das. 10 ℳ; Hr. Männing auf Mölbis 50 ℳ; Hr. Baron v. Fuacke f. Kieritzsch 20 ℳ; Hr. Baron v. Arnim f. Kitzscher 120 ℳ; Hr. Consul Seeger, Leipzig, 100 ℳ; Willy Seeger das. 5 ℳ; Hr. Moritz Heine, Dittmannsdorf, 30 ℳ; Hr. Kammerh. v. Friesen auf Rötha 30 ℳ; Hr. Carl Martin, Berna, 50 ℳ; Hr. Friedr. Schneider, Eula, 30 ℳ; Gemeinde Eula und Kriselshain 62 ℳ 80 ₰; Hr. Reichstagsabgeordn. Dr. Frege f. Altenmuhdorf 50 ℳ; Hr. L. Plätzer, Berna, 1 ℳ 50 ₰; Hr. Aug. Horn das. 1 ℳ 50 ₰; Hr. Aug. Krenkel, Eichelsd, 10 ℳ; Hr. Dietze, Roda, 10 ℳ; Frau verw. Heine, Dittmannsdorf, 30 ℳ; Gemeinde Trages 166 ℳ 35 ₰; Hr. Carl Vogel, Berna, 10 ℳ; Hr. Hermann Hempel, Mölbis, 3 ℳ; Hr. Dr. Neumann, Berna, 5 ℳ; Hr. Lieutn. d. R. Dr. König das. 5 ℳ; Hr. Kaufm. Schreiber das. 5 ℳ; Gemeinde Wegnitz 188 ℳ; Hr. W. Weißgerber, Berna, 5 ℳ; Gemeinde u. Ritterg. Geßnitz 114 ℳ; Pastor Ackermann, Eula, 20 ℳ; Hr. Thieme, Haubitz, 3 ℳ; M. u. B., Postspl. Dresden, 10 ℳ; Hr. Oberst Hübel, Berna, 30 ℳ; Amtshauptmann Dr. Spann das. 30 ℳ; Hr. Maler Bissing das. 3 ℳ; Fräul. Pauline Hartung das. 2 ℳ; Frau Knacker, Dresden, 3 ℳ; Hr. Dr. med. Ohe, Leipzig, 6 ℳ 5 ₰; A. u. B., Postspl. Dresden, 20 ℳ; Hr. Theodor Teichmann, Leipzig, 10 ℳ; Hr. Aug. Roie, Connewitz, 100 ℳ; Hr. Baumstr. Oehme, Berna, 10 ℳ; Gemeinde Kleinzöthen 200 ℳ; Hr. Pastor Forker, Trages, 3 ℳ; Sammlg. des Hrn. Amt.-Geistl. Fischer in Schloß Waldheim 52 ℳ 10 ₰; Frau v. Grüner geb. Graner, Dresden, 6 ℳ; Gemeinde Großpösigchau 96 ℳ; Hr. Pastor em. Böhnig in R.-Lößnitz 3 ℳ; Hr. Carl Bake, Thallwitz, 50 ℳ; Hr. Pastor Plätzner, Rechnitz, 3 ℳ 5 ₰; Frau verw. Hellriegel, Eula, 6 ℳ; H. R. T., Postspl. Grimma, 20 ℳ; Hr. Comm.-Rath Grahmann, Zittau, 5 ℳ; Hr. H. Hellriegel, Berna, 3 ℳ; Gemeinde Dreiskau 71 ℳ; Hr. Rittergutsbes. Steiger f. Hainichen 30 ℳ; Gemeinde Hainichen 34 ℳ; Gemeinde Rohrbach 60 ℳ; Gemeinde Mölbis 215 ℳ 27 ₰; Gemeinde Altst. Berna 135 ℳ 20 ₰; Gemeinde Kämmlitz 90 ℳ 20 ₰; Hr. Oekonomen f. Thoren 20 ℳ; Hr. Pelz f. Ramsdorf 15 ℳ; Gemeinde Otterwisch 56 ℳ 50 ₰; Frl. Auguste Krug, Braunschw. 4 ℳ; Ungenannt, Berna, 1 ℳ; Gemeinde Seifersdorf 29 ℳ; F. F., Postspl. Dresden, 5 ℳ; Gemeinde Renkirchen 58 ℳ 8 ₰; Gemeinde Hartmannsdorf 46 ℳ 65 ₰; Gesangverein das. 10 ℳ 70 ₰; Gemeinde Eppendain 82 ℳ 50 ₰; Gemeinde u. Ritterg. Steinbach 50 ℳ; Hr. Reichardt f. Kauern 5 ℳ; M. St. in Voigtsberg 1 ℳ; Hr. Wasserbauinsp. Gaertner, Berna, 5 ℳ; Sammlung des Bernaer Tageblattes 300 ℳ; 1. Sammlung des Bernaer Bezirks-Anzeigers 97 ℳ und 2. Sammlung desselben Blattes 190 ℳ 10 ₰.

Ferner haben durch Lieferung von **Heu, Stroh, Getreide, Fleisch, Obst, Kleider, Wäsche, Kaffee, Seife** ꝛc. uns zu großem Danke verpflichtet:

Herr Ernst Pretzsch, Dittmannsdorf; Hr. Moritz Heine das.; Frau verw. Heine das.; Hr. Herfurth das.; Hr. Louis Weiske das.; Hr. Rittergutsp. Dr. Henneberg, Bockwitz; Gemeinde Kitzscher; Hr. Albin Breiting, Dittmannsdorf; Hr. Pachter Wolff, Kitzscher; Gemeinde Eula u. Kriselshain; Fräul. Ernestine Papsdorf, Hainichen; Hr. Schneidermstr. Häusch, Berna; Hr. Maler Bissing das.; Hr. Emil Pohling, Dittmannsdorf; Hr. Wilh. Weiske das.; Frau Thilo auf Thierbach; Hr. Georg Erler, Trages; Hr. Kaufm. Schreiber, Berna; Hr. Pachter Reimer, Kitzscher; Hr. August Röhner, Bracha; Hr. Hermann Ulbrich, Thierbach; Hr. Thieme u. Sohn, Haubitz; Hr. Cantor Scheider, Mölbis; Hr. Schneidermstr. Leßig das.; Hr. Rittergutsb. Töpfer, Böhlen; Hr. Prof. Hagen, Leipzig; Hr. G. Graulich, Dittmannsdorf; Hr. Krause, Thierbach; Hr. Wilh. Hähl, Heinersdorf; Hr. Aug. Zipping, Dittmannsdorf; Gemeinde Mölbis; Gemeinde Bracha; Gemeinde Otterwisch; O. M., Ermsdorf; Hr. Wanderg. Ahnemüller, Berna; die Tageblatts-Expedition und die Expedition des Bezirks-Anzeigers in Berna.

---

Verl. ein Arbeitsbuch auf d. Namen Theodor Mufeld. Abzugeben Polizei-Amt Leipzig.

Diejenige Frau, mit grauem Regenmantel, welche das Portemonnaie, Inhalt 3 ℳ und 2 Ringe, an der Polizeiwache Nr. I. aufnahm, wird gebeten, selbiges gegen Dank und Belohnung abzugeben Grenzstr. 21, I. bei Kitz.

**Verloren im Rosenthal an der Himmelfahrt eine Tamenuhr mit Kette. Gegen gute Belohn. abzug. Eberhardtstr. 3, p. l.**

Sonntag, den 6 Nachmittag verl. Cylinderuhr Bächerg. Gohlis. Bitte abzugeb. Comp. 134, Rgt.

1 Brosche mit 3 Edelsteinen von Weststr. bis Petersbrücke verl. Gefl. Bel. abz. Weststr. 89, I. l.

Ein g. Ohring, oval, mit sch. Röschen verloren. Abzugeben Schützenstr. 16, II. l.

---

**Vertauscht**

ein **Opernglas** von Christeinicke gegen ein anderes am 3. Mai beim Concert im Gewandhause. Es wird um Umtausch bei dem Castellan des Gewandhauses gebeten.

Ein am Sonnt. Vorm. v. Sch. Bach- bis Eisterstr. verl. Strickzeug u. fünf Strickscheide bittet man gegen Bel. Eisterstr. 44, pt. abzug.

Ein kleines Umschlagtuch, **Muschelmuster,** ist vor 8 Tagen verloren worden. Gegen Belohnung in der Exped. dies. Bl. abzugeben.

Verloren auf dem Wege von Mockau nach Leipzig zwei **graue Pferdedecken.** Abzugeben Ulrichsgasse Nr. 18.

**Kinderschuh verl. Neumarkt 20, I. l.**

**Verl.** ein künstlicher **Schlüssel** vom Alten Theater bis in die Burgstraße. Geg. Belohn. abzugeben Centralstraße 13, Hof 2 Tr. lks.

**Ein Mops, mit Halsband, ist entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Volkmarsdorf, Wilhelmstraße 32.**

Verlaufen ein weißer **Hund** (Seidenspitz). Geg. Dank u. Bel. abz. Alexanderstr. 15, pt.

**Weiße Katze** seit drei Wochen verlaufen. Hohe Belohnung. **Lessingstraße Nr. 4.**

1 **Mops** zugelaufen Reudnitz „Zur Börse", Kuchengartenstraße 3. **A. Gassmann.**

---

**Aufruf!**

Im Sept. v. J. bestellte **Ingenieur Kinz** bei mir eine große Kiste zur Verschließung von schweren Steinsetzer- u. Erdarbeiterwerkzeugen nach dem Berliner Bahnhofe; bezahlte jedoch nicht, da er diese Kiste angeblich von ½zölligen, sage **„ein halb Zoll starken"** Brettern bestellt habe! Ich bitte daher alle Diejenigen, welche mir irgend eine Auskunft von dem Gebrauch der Kiste seitens des Kinz'schen Arbeiter geben können, sich gegen eine angemessene Belohnung bei mir zu melden.

**A. Feldmann,** Berliner Str. 9.

Eine arme, rechtschaffene, aber von Gott schwer geprüfte Fam. m. 5 Kind., w. durch langjähr. Krankh. sehr zurückgek. sind, bitten geehrte Herrsch. um abgel. Sachen. W. Adr. u. L. L. ff 4 Expedition dieses Blattes.

Ein schöner, männlicher **Seidenspitz** zu einer hübschen Hündin zu leihen gesucht. **Adr. H. T. 50 postlagernd.**

---

Chinesie Dr. H. **Den 15. Juni zieht A.** zur Chinesinen. Die alte Hanne.

Ein schneidiger junger Mann wird als **Gesellschafter** für Thüringen von einem Herrn gesucht. Gefl. Offerten mit Referenzen und wenn möglich mit Photographie in die Expedition d. Bl. erbeten unter A. 19.

Sollte ein alter distng. alleinst. Herr gewillt sein, mit e. alleinst. hochachtb. selbst. älteren Dame in freundschaftlichen Verkehr zu treten, bitte Off. u. A. S. 100 Königsplatz 17 zu richten.

Die im gestrigen Tageblatt enthaltene Annonce geht nicht von mir aus, sondern von meinem Ehemann, weil er nicht mehr im Stande ist, seine Familie zu ernähren. Frau **Auguste Brannes.**

---

**Schellass!!!**

Unter dem Namen des mir am 17. cr. zugesandten finden Sie einen Brief postlag. **B. G.**

**V. 201.** Da Sonnt. ½11 Uhr Lind. P. Alte verf., liegt Br. u. unterz. Buchst. ihrer Briefe Postamt 7 bereit. **M. K. 42.**

**M. D.** Leipz. erh. krank gen., d. Dank.

Einen **gebrannten,** guten **Kaffee** à ℳ 1.—, 1.20 bis 2 ℳ pro Pfd. bei **F. A. Schiller,** Kaufkieder Steinw. 20.

---

**Ein Wink für Hausfrauen.**

Nur im Frühjahr läßt sich eine **radicale** Vertilgung der **Wanzen** mit dem in **Louis Müller's Drogenhandlung,** Turnerstraße, präparirten

**Wanzenäther*)**

erzielen, indem eine **spätere** Anwendung fast leicht erfolglos sein dürfte.

*) Vorräthig in Fl. à 50 und 25 ₰ bei **Oscar Bauer, Otto Eckardt, Paulus Heydenreich, Emil Hohlfeld, Aug. Hübner, Gebr. Kretzschmar, Otto Meißner & Co., Gebr. Spillner, Carl Tinck Nachf., Herrm. Wilhelm, Albert Zander,** sowie in Plagwitz bei **Arthur Berthold,** in Gohlis bei **C. Hüttig,** in Reudnitz bei **C. R. Nicolai.**

---

(Eingesandt.)

**Stets**

**das Neueste und Billigste in Handschuhen u. Cravatten**

erhält man bei

**H. Tilebein,**

Handschuhfabrik, Katharinenstraße 3.

---

**Jeder Dame**

(wird bestens empfohlen) der billige **Verkauf von Regen-Mänteln,** einfache u. hochelegante Promenaden- u. Gesellschaftskleider, sowie Garderobe jeder Art (neu und getragen) bei **Frau Herter,** jetzt **Hartelstraße 12, I.**

---

Unstreitig sind die besten und billigsten

**Schuhwaaren**

in **A. Zehr's** Schuhgeschäft, Münzgasse 8. **Mehrere, die da gekauft haben.**

**Jeder Dame**

wird bestens empfohlen der billige Verkauf wenig getrag. u. neuer Garderobe, Promenaden- und Gesellschaftskleider, neue Regenmäntel, Jaquets, Umhänge- u. Kindermäntel bei **Frau Trodler**, Salzgäßchen 4, 1. Et.

**Eingesandt!**

Wenn Jemand beabsichtigt, sich einen wirklich preiswerthen, dauerhaften **Anzug, Ueberzieher, Hose, Weste** &c. anzuschaffen, der überlege sich genau: **wo kaufst du diese Sachen?** Jeder wird dabei auf die **alte gut bewährte** Firma kommen, **Halt!!** bei

**Emil Badewitz,**

**Schuhmachergäßchen Nr. 7, 1. Et.** Denn Niemand kann das bieten, was **Emil** fertig besorgt, namentlich in Bezug auf gutes Sitzen, elegante Façon und vorzüglichen Stoff. **Darum bei Bedarf!** Alle nach **Schuhmachergäßchen 7, 1. Et. Maßsachen in kürzester Zeit, auch** Knabenanzüge.

**Da!** Nicolaikirchhof 5, 1 Treppe **Ausverkauf** neuer Herrengarderobe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Wer **Anlehensloose** auf wirklich billige Weise erwerben will, verlange Prospect bei **Homberger's Börsen-Comptoir,** Frankfurt a. M.

Wer liefert **Strohhüte** eleg. garnirt von 1 ℳ an, ungarnirt von 40 ₰ an? **Th. Rössner, Reichsstr. 3.** Filialen: Thomaskirchhof 1, Südstr. 1.

**Wo** werden getr. Herrenkl. gut bezahlt und abgeholt? Kl. Fleischerg. 7, II., Kösser.


# L. L.-G.-V.

Heute 8 Uhr **I. Bürgerschule.** Wichtige Beschlußfassung! D. V.

# V. f. w. P.

Jahrbuch XV: „Logik" von Jost.

# O. K.

Heute Dienstag, den 8. Mai,

**obligatorische Versammlung.**

**Ei!**

Seine lieben a. H. a. H. und a. o. M. a. o. M. gestattet sich der unterzeichnete Verein zu der **Dienstag, d. 8. h. m., Abends ½9 Uhr** im Restaurant **Konrad** (Rosenthalgasse) stattfindenden **Fuchsreception** einzuladen.

**Der Universitätssängerverein zu „St. Pauli".**
**Ernst Becker,** stud. iur., Secretair.

**Merkur.** Heute Uebung „Stadtgarten." D. V.

N. Kürschner-I. H. 8 U. V. S.

**L. G.-Z.-V.** Heute Abends ½9 Uhr **Hauptversammlung (Tivoli)** Der Vorstand.

## Familien-Nachrichten.

Die Verlobung ihrer jüngsten Tochter **Louise** mit Herrn **Carl Friesler,** Kaufmann hier, beehrt sich ergebenst anzuzeigen
**Dresden,** im Mai 1883.
**Louise verw. Schumann,** geb. **Berthold.**
Hotel, Kl. Rauchhaus.

Als Vermählte empfehlen sich
**Richard Polster**
**Helene Polster** geb. **Narlund.**
Unseren vielen Freunden und Bekannten bei unserm Weggange ein herzliches Lebewohl.
Leipzig-Barcelona, den 6. Mai 1883.

**Vermählt:**
**Gerhard Treßler**
**Marie Treßler geb. Eule.**
Leipzig, am 5. Mai 1883.

**Statt besonderer Anzeige!**
Gestern Abend 10 Uhr wurde meine liebe Frau **Anna** geb. **Schauer** von einem gesunden kräftigen **Jungen** glücklich entbunden.
Leipzig, 7. Mai 1883.
**B. Groß.**

Heute Morgen 5 Uhr schenkte mir meine liebe Frau **Clara** geb. **Streubel** einen strammen Jungen. Dieses zeige hocherfreut hierdurch an.
**Max Peter.**

Am 4. Mai verschied nach kurzem, aber schwerem Herzleiden unser inniggeliebter, guter Gatte und Vater, unser theurer Bruder, Schwager und Onkel
**Herr Otto Richter,**
Gastwirth in Hamburg.
Er folgte nur wenige Monate seinem Bruder in das bessere Jenseits **nach.**
Dies lieben Verwandten **und seinen** vielen Freunden und Bekannten **nur** auf diesem Wege zur schuldigen Nachricht.
**Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.**
Hamburg, Leipzig und Port-Natal, Südafrika.

Am Sonntag Nachmittag 5 Uhr starb nach fünftägigem Krankenlager schnell und unerwartet mein lieber Mann, der Fleischermeister **Friedrich Maurutz** in Kleinpösna.
Dies zeigt Freunden und Kunden tiefbetrübt an
die trauernde Wittwe
**Lina Maurutz.**
Die Beerdigung findet Mittwoch Mittag 1 Uhr statt.

Heute verstarb nach längerem Leiden unser guter Gatte, Vater, Schwieger- u. Großvater,
**Herr Friedrich August Karl,**
was tiefbetrübt anzeigen
Leipzig, 6. Mai 1883.
**Wilhelmine verw. Karl,**
**Julius Karl.**
Die Beerdigung findet Mittwoch früh 8 Uhr statt.

Hiermit zur traurigen Nachricht, daß meine liebe Frau **Sophie Jäger** heute früh nach schweren Leiden durch den Tod erlöst ist.
Dieses allen Freunden und Bekannten zur Nachricht.
Lindenau. **Gotthelf Jäger,** Handelsmann.
Die Beerdigung findet Donnerstag, d. 10. Mai, Nachm. ½5 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Sonntag Abend ¾7 Uhr entschlief nach längerem schweren Leiden meine Frau und unsere gute Mutter
**Friederike Wilhelmine Pfeifer geb. Sieler**
im Alter von 51½ Jahren.
Dies allen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.
Leipzig, den 7. Mai 1883.
Kochstraße 11.
Die tieftrauernden Hinterlassenen
**Ernst Pfeifer,** Vater.
**Ernst Pfeifer,** }
**Franziska Pfeifer,** } Kinder.
**Otto Pfeifer,** }

Nach schwerem Leiden starb gestern Abend in Gott meine liebe brave Frau
**Bertha** geb. **Ramm.**
Tief erschüttert allen Verwandten und Freunden diese schmerzliche Kunde.
Leipzig, den 7. Mai 1883.
**Friedrich Schütze.**
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 2 U. von der Leichenhalle des Krankenhauses statt.

Am 3. Mai starb in Radebeul unsere Frau und Mutter, Schwester und Schwägerin
**Ida Päutsch** geb. Streubel nach schweren Leiden.
Leipzig, den 6. Mai 1883.
**Die trauernden Hinterlassenen.**

Nach längerem Leiden starb am Sonntag früh 3 Uhr unser Bruder
**Gustav Helger**
im Alter von 33 Jahren, was wir hierdurch schmerzerfüllt anzeigen.
**Die trauernden Geschwister.**
Die Beerdigung findet vom städtischen Krankenhause aus Mittwoch Nachmittag 3 Uhr statt.

**Todes-Anzeige.**
Sonntag früh verschied nach längerem Leiden sanft und ruhig unser inniggeliebter Sohn **Hermann** im noch unvollendeten 22. Lebensjahre. Allen Verwandten und Freunden diese Trauerkunde.
Leipzig, den 7. Mai 1883.
Die tiefbetrübten Eltern und Geschwister
**J. A. Görner** und Familie.
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause, Tauchaer Straße 7, aus statt.

Für die herzliche Theilnahme, welche mir beim Tode meines guten unvergeßlichen Mannes
**Ferdinand Hartmann**
durch reichen Blumenschmuck und Beileidsbezeigung erwiesen wurde, sage ich Allen meinen innigsten Dank; insbesondere für die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte; auch Herrn Dr. Binkau für seine erhebenden tröstenden Worte am Grabe.
**Minna verw. Hartmann.**

Heute Nacht entriß uns der unerbittliche Tod nach achttägigem Leiden unsern inniggeliebten **Curt** an Diphtheritis, im eben vollendeten 5. Lebensjahre.
Schmerzerfüllt widmen diese Trauernachricht allen Theilnehmenden
Leipzig, den 7. Mai 1883.
**Feodor Brumm** und Frau geb. **Habicht.**

Dank, herzlichen Dank Allen, die uns bei dem bitter schmerzlichen Verluste unseres vielgeliebten Söhnchens durch ihre Theilnahme Trost gespendet haben.
Oberlehrer **Hünlich** und Frau.

**Dank,**
innigen Dank **Allen,** die während der Krankheit und beim Hinscheiden unserer geliebten **Emma** helfend und theilnehmend zu uns standen. Besonderen Dank Herrn Pastor Dr. Suppe, den Herren Doctoren Professor Heubner, Bahrdt und Pezold, wie den lieben Schwestern Laura und Emma.
Leipzig, am 5. Mai 1883.
Familie **Härtling.**

Für die vielen freundlichen Beweise der Theilnahme beim Ableben unseres geliebten **Kindes** sagen wir unseren herzlichsten Dank.
**Alwin Schroeder** u. Frau.

**Verlobt:** Herr Gustav Adler in Draschwitz b. Zeitz mit Frl. Rosalie Adler in Treuen. Herr Bruno Adler in Leukersdorf b. Chemnitz mit Frl. Pauline Ramsdorf in Treuen.
**Vermählt:** Herr Paul Vielitz in Dresden mit Frl. Fanny Zöllner das. Herr Dr. jur. Ernst Kaden, Amtsrichter in Treuen i. V., mit Frl. Marie Ortmann aus Meißen.
**Geboren:** Herrn Gastwirth Pesold in Dresden ein Sohn. Herrn Dr. phil. Georg Müller in Dresden ein Sohn. Herrn Albert Hille in Dresden ein Sohn. Herrn Assist. B. Halcke in Annaberg eine Tochter. Herrn Bernhard Jürn in Chemnitz eine Tochter. Herrn Louis Handwerck in Borna eine Tochter. Herrn Max Roßberg in Oschatz eine Tochter. Herrn Julius Rotilling in Pfarrhaus Radden (Westfalen) ein Sohn.
**Gestorben:** Frl. Gretchen Heinrich in Penig. Frau Eva Melina Schumann, Gutsauszüglerin aus Mockritz, in Prohlis. Frau Juliane verw. Schubert geb. Helbig in Dresden. Herr Carl Tzschucke, Privatmann in Dresden. Herr Bierverleger und Kgl. Holzwärter Joseph Stepanek in Dresden. Frau Marie Dorothea verw. Kaufm. Schmidt geb. Walde in Zittau. Frl. Emilie Fanny Scheibe in Dresden. Frau Bertha verw. Kriegszahlmeister-Calculator Wolf in Dresden. Herr Gottlob August Hofmann, Posamentier in Annaberg. Herr Gotthold Schüler, Pos.-Mstr. in Annaberg. Herr Anton Sprenger, verw. Lotterie-Collecteur in Döritz. Herr Herm. Uebel, Kaufm. aus Rosbach i. Böhmen, in Leipzig. Frau Cantor Göhr in Cölln a. d. E. Herr Ferdinand Bietmann, Herzogl. Anhalt. General-Commissions-Präsident a. D. in Bernburg.

**Deutscher Krieger-Verein Leipzig.**

Unser verstorbener Kamerad **Gustav Helger** wird morgen **Mittwoch,** den **9. Mai,** Nachmittags **3 Uhr** vom Städtischen Krankenhause (Liebigstraße) aus beerdigt. — Abholung der Fahne erfolgt ½3 Uhr Neumarkt 42.
L. Sperl, Vorsitzender.

**M. z. d. 3 P.** Heute 6 U. M. C. 6½ U. G. B. 8 U. B. M.

Heute Ab. 7½ U. E. B. **B. z. L.**


**Johanna-Bad,** Wannen- u. Cur-Bäder.
33 Blücherstrasse 33. Saubere elegante Einrichtung.

**Diana-Bad,** Schwimmbassin und Wellenbad 20°. Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. ½9–½11. Montag, Mittwoch, Freitag ½2–5.

Sophienbad Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. ½9–½11. Montag, Mittw., Freitag ½2–5.

**Bad Petersbrunn,** Dorotheenstraße 11. Täglich von Morgens bis 9 Uhr Abends geöffnet.

**Friedrichs-BAD.** Sonnabend, 12. Mai, Badezeit für **Damen** von 2–½5 Uhr.

**Speiseanst. I. u. II.** Mittwoch: Milchhirse mit Zucker und Zimmet. **T. W. Bohle,** Kühl.


## Reichstag.

81. Sitzung vom 7. Mai.

Am Tische des Bundesraths: Scholz, Burchard, Bronsart v. Schellendorff, v. Caprivi.

Präsident v. Levetzow eröffnet die Sitzung um 12¼ Uhr.

Der **Consularvertrag** zwischen dem deutschen Reich und **Serbien** passirt ohne Debatte die erste und zweite Lesung.

Es folgt die erste Berathung des **Freundschafts-Handels- und Schifffahrtsvertrages** zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten von **Mexiko.**

Geh. Rath v. Kusserow bittet, den Vertrag bedingungslos anzunehmen. Mexiko hat seine sämmtlichen Handelsverträge gekündigt, und es ist für Deutschland eine Verlängerung des bisherigen Vertrages nur bis zum 30. Juni erfolgt. Man war darauf bedacht, einen Meistbegünstigungs-Vertrag zu Stande zu bringen, was seine Schwierigkeiten hatte, da zwischen Mexiko und den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika ein Vertrag unterhandelt wurde, der die Meistbegünstigung dritter Nationen ausschließen wollte. Es ist uns indeß doch gelungen, in gewünschter Weise zu contrahiren. Durch Nichtannahme des Vertrages würde die Regierung gezwungen sein, den Vertrag noch einmal an Mexiko zurückgehen zu lassen, wodurch der Verlängerungstermin voraussichtlich überschritten werden würde. Der Vertrag hat alle Wünsche erfüllt, die von den Vertretern des deutschen Handelsstandes geäußert worden sind, und von dem Theil der deutschen Firmen in Mexiko ist nach Abschluß des Vertrages eine Dankadresse der deutschen Regierung überreicht worden.

Abg. Dr. **Kapp** unterstützt den Wunsch des Vorredners, den Vertrag bedingungslos zu genehmigen, da durch denselben dem deutschen Export ein bedeutenderer Absatz verschafft wird. Von Seiten der mexikanischen Regierung sind uns in dem Vertrage Zugeständnisse gemacht worden, die so wichtig sind, daß wir ohne Weiteres uns gleichfalls zu Concessionen herbeilassen konnten. Bedauerlich ist es allerdings, daß den deutschen Schiffen die Küstenschifffahrt an der mexikanischen Küste versagt worden ist, doch darf man wohl hoffen, daß auch dies später uns noch zugestanden werden wird. Hingegen ist es sehr erfreulich, daß den Angehörigen des deutschen Reiches die Erlaubniß, Grundbesitz in Mexiko zu erwerben, gegeben worden ist, und hoffentlich wird es der deutschen Regierung gelingen, bei anderen Verträgen dieses Zugeständniß gleichfalls zu erlangen. Diese Frage ist von mir bereits im Jahre 1872 angeregt worden, leider hat man sie bisher mit Gleichgiltigkeit behandelt, weil man von ihrer Tragweite keinen rechten Begriff hatte.

Darauf wird die Generaldiscussion geschlossen.

In der Specialdiscussion werden die einzelnen Artikel sodann anstandslos genehmigt.

Das Haus fährt sodann fort in der ersten Berathung des **Etats** pro 1884/85.

Erster Redner ist heute

Abg. Freiherr **Langwerth von Simmern,** welcher seine vollständige Uebereinstimmung mit den neulichen Ausführungen des Abg. Payer erklärt, da auch er eine Adresse auf die Allerhöchste Botschaft als das Zweckmäßigste ansehe, die gegenwärtige Etatsberathung für ein bedenkliches Präcedenz hält und die Ablehnung jedes einzelnen Titels, wie des ganzen Etats für nothwendig hält. Wenn der Reichstag nicht mit Entschiedenheit vorgehe, so schädigt er sein Interesse und seine Autorität der Regierung gegenüber und man wird in Zukunft in ähnlicher Weise gegen ihn verfahren. Ich bestreite, daß die Bezeichnungen conservativ und liberal sich mit den Begriffen monarchisch einerseits und republikanisch andererseits decken, und es ist bedauerlich, daß derartige Anschauungen in diesem Hause ausgesprochen worden sind. Ich bin nicht liberal, aber ich trete den Ausführungen des Abg. Bamberger in Bezug auf die parlamentarische Regierung bei und glaube, daß sie ein nothwendiges Gegengewicht gegen den Reichskanzler sein muß. Die Gegner des Parlamentarismus verweisen immer auf die Zeit, wo es keine Parlamente gab, und doch Alles sehr gut ging; doch vergessen diese Herren immer, daß in anderen Ländern schon ein Parlament existirte, als es in Deutschland noch keines gab, und daß ein wirklich absolutistisches Regiment in Deutschland eigentlich niemals existirt hat. Bedauerlich bleibt das fortwährende Berufen auf die Person des Kaisers, was von den Conservativen fortwährend beliebt wird. Wir haben es mit dem verantwortlichen Reichskanzler zu thun, dem zu opponiren unser Recht und unter Umständen unsere Pflicht ist, und es ist unzulässig, wenn der Minister sich mit der Autorität der Krone deckt.

(Bei Schluß des Berichts 2 Uhr Nachmittags hat Abg. **Richter** (Hagen) das Wort.

## Vom Schachcongreß zu London.

III.

Seit unserem letzten Bericht vom 2. Mai hat das große Turnier seinen regelrechten Fortgang genommen. Obenan steht J. H. Zukertort (Anglo-Deutscher), welcher 5 Partien glatt gewonnen und nur eine unentschiedene Runde schweben hat. Hierauf folgt der Russe Michael Tschigorin, welcher 4 gewonnene bei 1 Verlustpartie, gegen Zukertort, aufzuweisen hat. Das läßt jedoch noch nicht auf das Endergebniß schließen, denn das Turnier dauert, wenn nicht unvorhergesehene Hindernisse eintreten, die dasselbe noch weiter hinausschieben, ohne Stichpartien bis 8. Juni; im Ganzen aber hat jeder Concurrent 26 entschiedene Partien (= 26 Runden) zu spielen, wozu noch die infolge der Turnierbestimmung des §. 8, wonach Remis erst dann als halb gewonnen zählt, wenn 3 Partien remis geblieben sind, zu spielenden Partien kommen, welche recht zahlreich werden können. Die folgende Tabelle zeigt den Turnierstand bis in die Mitte der noch schwebenden VI. Runde (bis Freitag, den 4. Mai, 5 Uhr):

| | Bird. | Blackburne. | Englisch. | Mackenzie. | Mason. | Mortimer. | Noa. | Rosenthal. | Sellman. | Skipworth. | Steinitz. | Tschigorin. | Winawer. | Zukertort. | Total. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| H. E. Bird | — | … | r1 | … | … | r | … | r | … | … | … | 0 | r1 | … | 2 |
| J. H. Blackburne | … | — | … | r0 | … | … | … | r | r1 | 1 | … | … | r | r | 2 |
| B. Englisch | r0 | … | — | … | … | … | 1 | r | r | … | 1 | … | … | … | 2 |
| Capt. Mackenzie | … | r1 | … | — | 0 | … | 1 | … | … | 1 | … | … | … | 0 | 3 |
| Jl. Mason | … | … | … | 1 | — | … | rr | … | … | 1 | 0 | … | … | 0 | 2 |
| J. Mortimer | r | … | … | … | … | — | 0 | … | 0 | 0 | 0 | … | … | 0 | 0 |
| Dr. Noa | … | … | 0 | 0 | rr | 1 | — | … | … | … | … | r0 | … | … | 1 |
| S. Rosenthal | r | r | r | … | … | … | … | — | r0 | … | … | … | rr | … | 1 |
| Sellman | … | r0 | r | … | … | 1 | … | r1 | — | … | … | 0 | 0 | … | 2 |
| Rev. Mr. Skipworth | … | 0 | … | 0 | 0 | 1 | … | … | … | — | … | … | … | 0 | 1 |
| W. Steinitz | … | … | 0 | … | 1 | 1 | … | … | … | … | — | 0 | 1 | … | 3 |
| M. Tschigorin | 1 | … | … | … | … | … | r1 | … | 1 | … | 1 | — | … | 0 | 4 |
| S. Winawer | r0 | r | … | … | … | … | … | rr | 1 | … | 0 | … | — | … | 1 |
| J. H. Zukertort | … | r | … | 1 | 1 | 1 | … | … | … | 1 | … | 1 | … | — | 5 |

Das Comité geht mit der Absicht um, einen weiteren Preis von 50 Pfd. zu creiren. Bis Pfingsten sind die Kämpen wie folgt gepaart:

Siebente Runde. 7. Mai. Sellman—Mason, Mackenzie—Bird, Skipworth—Steinitz, Zukertort—Noa, Rosenthal—Mortimer, Winawer—Tschigorin, Englisch—Blackburne.

Achte Runde. 8. Mai. Rosenthal—Mason, Mackenzie—Sellman, Skipworth—Bird, Zukertort—Steinitz, Blackburne—Noa, Winawer—Mortimer, Englisch-Tschigorin.

Neunte Runde. 10. Mai. Winawer—Mason, Mackenzie—Rosenthal, Skipworth—Sellman, Zukertort—Bird, Noa—Steinitz, Englisch—Mortimer, Tschigorin-Blackburne.

Zehnte Runde. 11. Mai. Englisch—Mason, Winawer—Mackenzie, Skipworth—Rosenthal, Zukertort—Sellman, Noa—Bird, Blackburne—Steinitz, Tschigorin—Mortimer.

Im Vizayanagaram-Turnier stehen bis jetzt (3. Mai inclusive) am Besten:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| v. Bardeleben | mit | 5½ Gewinn-, | 0½ | Verlustpartien, |
| Fisher | " | 9 " | 1 | " |
| Lambert | " | 9 " | 3 | " |
| Gunsberg | " | 6 " | 1 | " |
| Ranken | " | 7½ " | 2½ | " |
| Pyer | " | 4½ " | 0½ | " |
| Benima | " | 5 " | 3 | " |
| Dudley | " | 5 " | 5 | " |
| Lord | " | 5 " | 4 | " |

von 25 Partien, welche jeder Theilnehmer zu spielen hat. Unser Leipziger Kämpe, v. Bardeleben, hat gegen Benima, Dudley, Lindsay, Newham und Pusser gewonnen und gegen Lambert remis gemacht. Er nebst Fisher und Lambert stehen obenan. Aus dem Meisterturnier lassen wir eine der Partien hier folgen. ....z.

### Wiener Partie.

(Aus dem Internationalen Meisterturnier zu London. Gespielt in der Victoria-Halle des Etablissements „Criterion" am 27. April 1883.)

| | Wilhelm Steinitz. Weiß. | Berthold Englisch. Schwarz. | | Wilhelm Steinitz. Weiß. | Berthold Englisch. Schwarz. |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. | e2—e4 | e7—e5 | 18. | De2—f2 | 0—0 |
| 2. | Sb1—c3 | Sb8—c6 | 19. | Ta1—e1 | Se7—f5 |
| 3. | f2—f4 | e5—f4: | 20. | Se4—d6: | Sf5—e3: |
| 4. | d2—d4 [1]) | Dd8—h4† | 21. | Te1—e3: | Dg6—d6: |
| 5. | Ke1—e2 | d7—d5 | 22. | Df2—h4 | h7—h5 |
| 6. | e4—d5: | Dh4—e7† | 23. | Te3—g3 | Tf8—e8 |
| 7. | Ke2—f2 [2]) | De7—h4† | 24. | Tg3—g4: | Dd6—d1† |
| 8. | g2—g3 | f4—g3: | 25. | Kg1—h2 | Dd1—g4: |
| 9. | Kf2—g2 | Lc8—d6? | 26. | Dh4—g4: | h5—g4: |
| 10. | d5—c6: ? [3]) | g3—h2: | 27. | Kh2—g3 | Ta8—d8 |
| 11. | Dd1—f3 | h2—g1: † | 28. | Lg2—c6: | Te8—e2 |
| 12. | Kg2—g1: | Dh4—d4: † | 29. | h2—h4 | Te2—a2: |
| 13. | Lc1—e3 | Dd4—f6 | 30. | Th1—e1 | Td8—d3† |
| 14. | Df3—e2 | Sg8—e7 | 31. | Kg3—h4 | g7—g6 |
| 15. | Lf1—g2 [4]) | b7—c6: | 32. | Te1—e7 | g4—g3 |
| 16. | Sc3—e4 | Df6—g6 | 33. | Te7—e1 | Td3—d4† |
| 17. | c2—c4 | Lc8—g4 | 34. | Kh4—g3: | Td4—c4: |

Aufgegeben.

**Erläuterungen:**

1) Nach diesem Zuge, welcher vom Führer der weißen Steine herrührt, ist diese Variante der Wiener Partie Steinitz-Gambit benannt.

2) Steinitz versucht hiermit, auf Gewinn zu spielen; er sollte sich mit dem Remis begnügen.

3) Besser, indessen auch nicht genügend, ist Dd1—e1† (Sc6—e7 11. h2—g3:, Dh4—d4: 12. Sg1—f3!), wie Steinitz in seiner Partie mit Tschigorin, die übrigens auch für ihn verloren ging, that.

4) Schwach wäre natürlich c6—b7; nun aber behält Weiß drei Bauern weniger, ohne auch nur den geringsten Angriff zu haben.

Der nächste Congreß des Deutschen Schachbundes beginnt am 8. Juli zu Nürnberg. ......z.

## Frühjahrs-Meeting des Leipziger Bicycle-Club.

* Leipzig, 7. Mai. Das Frühlingswettfahren des Leipziger Bicycle-Clubs hatte gestern Nachmittag ein außerordentlich zahlreiches Publicum im Zoologischen Garten versammelt, das mit gespannter Aufmerksamkeit die Fahrt beobachtete. Die Leipziger Velocipedfahrer waren wohl alle vertreten, aber auch aus Berlin, Magdeburg, Dresden, Bautzen, Chemnitz, Halle waren Besucher erschienen. Die Herren aus Berlin und Bautzen hatten ebenfalls wie die übrigen die Reise auf dem Velociped in einem Tage zurückgelegt. Kurz nach 3½ Uhr nahm das Wettfahren seinen Anfang.

I. Clubfahren. Distanz 1609 Meter = 1 engl. Meile, 10 Runden. Offen für Mitglieder des Leipziger Bicycle-Club. Gewinner von Preisen treten beim Start für jeden ersten Preis 50 Meter, für jeden zweiten Preis 25 Meter zurück. 1) W. Heyne, weiß-blaugelbe Kappe; 2) P. Ernst, braun-braune Kappe; 3) A. Koppel, blau und weiß gestreift; 4. P. Focke, weiß und gelbe Schärpe, weiße Kappe; 5) O. Grabau, roth und schwarz gestreift. Von diesen trat vor der Abfahrt Herr Heyne wegen eines Fehlers am Velociped aus. Herr Focke stand um 100 Meter und Herr Grabau um 50 Meter zurück. Das Fahren verlief glatt. I. Preis Herr Ernst, II. Preis Herr Koppel, III. Preis Herr Focke.

II. Jugendfahren — zwei Abtheilungen. In der ersten Abtheilung gingen ab 3, in der zweiten 2. Die Sieger stachen und erreichte dabei der Sieger des zweiten Fahrens zuerst das Ziel. Beide Knaben hielten sich sehr wacker und dürften gleich gute Fahrer sein, denn der Ausfall der engeren Concurrenz ist entschieden mit durch das bedeutend vortheilhaftere Bicycle des Siegers bedingt gewesen.

III. Freies Leipziger Handicap. Distanz 3200 Meter, 12 Runden. Offen für alle Amateur-Fahrer. Gewinner von Preisen nach Veröffentlichung der Distanzen, treten beim Start für jeden ersten Preis 50 Meter, für jeden zweiten Preis 25 Meter von ihren Distanzen zurück. 1) P. Focke, 3200 Meter, weiß und gelbe Schärpe, weiße Kappe; 2) F. Eule, 3190 Meter, lila-rosa Kappe; 3) W. Heyne, 3180 Meter, weiß-blau-gelbe Kappe; 4) O. Grabau, 3170 Meter, roth und schwarz gestreift. Zuerst übernahm roth-schwarz die Führung, wurde jedoch bald von lila-rosa abgelöst, weiß-blau-gelb hielt sich zuerst als dritter. Ungefähr bei der sechsten Runde ging weiß mit gelber Schärpe vor und wurde erster, doch stürzte derselbe hinter der Restaurationsbahn, so daß er lila-rosa wiederholt die Führung überlassen mußte, während er zweiter blieb. Als Sieger erschienen die Herren Eule (I), Focke (II) und Grabau (III).

IV. Langsamfahren von Mitgliedern des Clubs. Länge der Bahn 40 Meter. Nur drei Fahrer erreichten das Ziel, die Herren Heyne (58 Sec.), Focke (54 Sec.), Eule (48 Sec.). Den ersten Beiden Preise.

V. Scratch-Fahren. Distanz 6400 Meter, 23 Runden. Offen für alle Amateur-Fahrer Deutschlands. 1) F. Eule, Leipziger Bicycle-Club lila-rosa Kappe, 2) P. Ernst, do. braun-braune Kappe, 3) A. Koppel, do. blau und weiß gestreift, 4) P. Focke, do. weiß und gelbe Schärpe, weiße Kappe, 5) F. Emberg, Berliner Bicycling-Club, schwarz und weiß gestreift. — Ein ungemein anziehendes Schauspiel gewährte dieses Fahren und gereicht es dem Leipziger Club zur Ehre, daß er sich gegenüber dem Vertreter des Berliner Clubs, welcher eine außerordentliche Kraftleistung zeigte, so tapfer hielt und sein Vertreter, Herr Ernst, nur wenige Meter hinter dem 1. Sieger durchs Ziel schoß. Es sei dabei nicht unerwähnt, daß die Leipziger Herren bereits ein oder mehrere Male gefahren, also nicht mehr frisch waren, während Herr Emberg seine Kräfte allein auf das Scratch concentriren konnte. Die Führung übernahm sofort schwarz-weiß, ihm folgte stets als zweiter, einmal in etwas größerem oder etwas kleinerem Abstand, braun-braun, alsdann blau-weiß, lila-rosa und weiß mit gelber Schleife. Bei der 10. Runde hatte lila-rosa blauweiß eingeholt, bei der 11. überholte schwarz-weiß weiß mit gelb um eine Runde, bei der 12. überholte braun-braun weiß mit gelb um eine Runde, bei der 15. schwarz-weiß lila-rosa um eine Runde, bei der 20. braun-braun lila-rosa um eine Runde, bei der 21. schwarz-weiß weiß mit gelb zum zweiten Male. Blau-weiß trat nach der 13. Runde aus. Als Sieger gingen demnach hervor die Herren Emberg (I), Ernst (II) und Eule (III). Dauer des Scratch 15 Minuten.

Das Fahren verlief ohne jeden Unfall.

Wir wünschen dem Leipziger Bicycle-Club fröhliches Gedeihen.

## Königliches Landgericht.

IV. Strafkammer.

* Leipzig, 7. Mai. Vier Personen, der Restaurateur Julius Eduard **Weigold** aus Zwickau, der Sattler Heinrich Emil **Gerhardt** aus Glauchau, der Sattler Ernst Moritz **Leistner** aus Zwickau (gegenwärtig in der Strafanstalt Waldheim untergebracht) und der Müller Friedrich Wilhelm **Eichhorn** aus Glauchau, machten sich des Betrugs gegenüber dem Privatmann und Hausbesitzer L. in Stötteritz unter folgenden Umständen schuldig: Gerhardt war mit L. bekannt und hatte auch Kenntniß davon, daß derselbe nicht besonders reich an geschäftlicher Kenntniß, namentlich solcher, wie sie den Angeklagten gegenüber erforderlich war, besaß; man speculirte mit anderen Worten auf die Leichtgläubigkeit L.'s, und setzte folgendes Manöver in Scene:

Die vier Angeklagten fanden sich am 6. November vor. J. in Gößnitz zusammen, um von hier aus gemeinsam nach Leipzig zu reisen, woselbst in einem Gasthof in der Ostvorstadt Wohnung genommen wurde. Noch an demselben Tage gingen Weigold und Leistner nach Stötteritz und Leistner zunächst in das L'sche Besitzthum, woselbst er Herrn L. auch antraf und auf die Frage, ob er sein Anwesen zu verkaufen geneigt sei, eine bejahende Antwort erhielt. Daraufhin holte Leistner den p. Weigold herbei und es begannen nun die Kaufsverhandlungen, wobei L. 33,000 ℳ forderte. Man nahm L. mit nach Leipzig herein, angeblich um Einsicht vom Grund- und Hypothekenbuche zu nehmen; allein es wurde hier zunächst in dem betreffenden Gasthofe eingekehrt, woselbst Gerhardt und Eichhorn bereits anwesend waren. Bei den Verhandlungen wurde der Kaufpreis von 33,500 ℳ festgesetzt und eine Anzahlung von 18,000 ℳ stipulirt, deren Leistung Weigold unter Bezugnahme auf seine günstigen Vermögensverhältnisse auch zahlen zu können versicherte; war er doch auch von den Anderen als ein „reicher Mann" geschildert worden und hatte er sich selbst ja als der Inhaber eines rentablen Restaurationsgeschäfts ausgegeben, während Weigold in Wirklichkeit vermögenslos war, das Restaurationsgeschäft aber sich in sehr bescheidenen Grenzen bewegte und der Ehefrau Weigold's gehörte. Eine ganz besondere Gewandtheit und Beredsamkeit entfaltete bei diesem Handel der Angeklagte Gerhard, der auch in der Hauptverhandlung Proben seiner Zungenfertigkeit ablegte und in der Herbeischaffung von allerhand Ausflüchten nicht gerade wählerisch zu Werke ging.

Der betreffende Gasthof spielte bei diesen Kaufverhandlungen insofern eine große Rolle, als in demselben Gelage abgehalten und die Abmachungen niedergeschrieben wurden. Die ursprüngliche Punctation wurde dann, angeblich weil sie in zerknittertem Zustande bei Gericht nicht eingereicht werden könne, durch zwei neue Exemplare des Vertrags ersetzt, von welchen das eine L. erhielt. In dieser neuen Urkunde, welche L. unvorsichtiger Weise nicht sofort durchlas, sondern ungelesen in die Tasche steckte, waren nun zwei neue Paragraphen aufgenommen worden, welche auf eine Aufpfänderung und Schädigung L.'s abzielten; insofern es namentlich auf das zum Grundstücke gehörige Inventar, sowie auf eine Schadenforderung von 3000 ℳ im Falle des Rücktritts vom Kaufvertrage abgesehen war.

L. hatte, bevor er mit Weigold auf das Gericht ging, den Kauf durchgelesen und zu seiner Verwunderung die Abweichungen des Contractes von der ursprünglichen Fassung bemerkt, und sich nunmehr geweigert, im Gericht die Angelegenheiten zu ordnen. Nichtsdestoweniger ließ er sich zureden, wieder in den betreffenden Gasthof zu gehen, woselbst seine Leichtgläubigkeit von den Andern in einer drastischen Weise ausgebeutet wurde. Gerhardt namentlich war es, welcher L. beim Trinkgelage vorlegte und ihn zu überreden wußte, eine größere Anzahl Gefälligkeitswechsel im Betrage von mehreren tausend Mark theils zu acceptiren, theils zu giriren und an Gerhardt auszuhändigen, welcher dieselben, zum Theil wenigstens, schleunigst zu verwerthen gewußt hatte. Gerhardt war es auch, welcher wegen Rücktritts vom Kaufvertrag einen Rechtsanwalt in Glauchau mit Klaganstellung gegen L. wegen der bedungenen 3000 ℳ angeblicher Schadenansprüche beauftragt hatte; indessen unterblieb die Auszahlung, da die entstandenen Differenzen zur Anzeige des ganzen Vorganges an die kgl. Staatsanwaltschaft geführt hatten; freilich erst, nachdem L. an Gerhardt für die Vermittelung des so überaus vortheilhaften Verkaufs auch noch eine Provision von mehreren hundert Mark gezahlt hatte.

Die Angeklagten machten in der Hauptverhandlung Anstrengungen, das Strafbare ihrer Handlungsweise wegzuleugnen; allein die Ausflüchte und besonders diejenigen Gerhardt's waren derartige, daß der Präsident diesem Angeklagten wiederholt auf das Lächerliche derselben hinzuweisen Veranlassung nahm. Ob die vorerwähnten, von L. acceptirten und bezw. girirten Gefälligkeitswechsel auch bei Gelegenheit des von Gerhardt gegebenen Gelages von L. geschrieben worden waren, konnte zwar nicht festgestellt werden, da L. eigenthümlicher Weise nicht die geringste Auskunft hierüber zu ertheilen vermochte, bei welcher Gelegenheit und auf welche Veranlassung er überhaupt seinen Namen auf die Wechsel gesetzt hatte; allein es wurde doch im Allgemeinen das Ergebniß der Beweisaufnahme von Seiten der königl. Staatsanwaltschaft als ein die Anklage deckendes angesehen und die Bestrafung der sämmtlichen Angeklagten beantragt.

Durch Urtheil des aus den Herren Landgerichts-Director Barisch (Präsident), Landgerichts-Räthen Weber, Blum, Barth und Assessor von Sommerlatt bestehenden Gerichtshofs wurden Weigold zu 1 Jahr 3 Monaten, Gerhardt zu 2 Jahren und Eichhorn zu 3 Monaten Gefängniß, sowie zu 3 bezw. 5 Jahren und 1 Jahr Verlust der Ehrenrechte, Leistner aber zu einer Zusatzstrafe von 2 Monaten zu der ihm bereits zuerkannten anderthalbjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt.

Die Anklage und die Vertheidigung führten Herr Staatsanwalt Meißner und die Herren Rechtsanwälte Dr. Eichler, Martini und Dr. Zehme.

SLUB
Wir führen Wissen.

## Nachtrag.

* Leipzig, 7. Mai. In den letzten Tagen haben die Arbeiten zur Regulirung des Königsplatzes begonnen, mit welchen gleichzeitig eine Veränderung und Vermehrung der Beleuchtungsanlagen verbunden ist. Es wird durch diese Arbeiten eine Besserung der Zustände sowohl für den Fuß- als auch für den sehr frequenten Fahrverkehr herbeigeführt werden und namentlich eine umfassende und vollkommnere Beleuchtung gerade der stark im Verkehr stehenden Kreuzungspuncte erfolgen.

* Leipzig, 7. Mai. Ueber ein Gastspiel des Herrn Stöckel (eines geschätzten Mitgliedes unserer Bühne, welche dasselbe demnächst für immer verlassen wird) am Stadttheater in Wien berichten dortige Blätter in folgender Weise und zwar die „Neue Freie Presse" unterm 1. Mai:

„In der Titelrolle des Moser'schen Schwankes: „Reif-Reiflingen" debutirte heute Herr Stöckel vom Leipziger Stadttheater. Der Darsteller hatte anfänglich mit der Reserve des Publicums zu kämpfen, an der sein specifisch norddeutsches Wesen Schuld trug. Allmälig aber trat in ihm der gute Schauspieler hervor, und die Stimmung wurde für ihn eine günstige. Sein Lieutenant wirkt durch charakteristisches Spiel, das nicht zu sehr in die Charge ausartet, durch trockenen Humor und angenehme Pointirung. Vermag Herr Stöckel in der Wiener Schule gewisse Fesseln abzustreifen, die ihn noch zu beengen scheinen, dann könnte das Stadttheater in ihm ein werthvolles Mitglied gewonnen haben".

Die „Wiener Allgemeine Zeitung" schreibt unter demselben Datum:

„Herr Stöckel, vom Stadttheater in Leipzig, debutirte heute in Wien in der Titelrolle des Moser'schen Schwankes „Reif-Reiflingen" und fand eine sehr freundliche Aufnahme. Herr Stöckel documentirte sich in dieser ersten Rolle als ein bühnenkundiger Künstler von gewinnender Erscheinung und distinguirtem Humor wie er im feinern Lustspiel an seinem Platze ist. Das Publicum ließ dem Debutanten Beifall und Hervorruf angedeihen."

Ueber das Gastspiel am folgenden Abende, 2. Mai, äußert sich die „Neue Freie Presse" folgendermaßen:

„Herr Stöckel gab heute als zweite Debutrolle den Georg Richter in dem Moser'schen Lustspiele „Ultimo". Er fand für den plattdeutschen Naturburschen einen hübschen Ton und gefiel dem Parkett recht gut. Unterstützt von der Rolle, gab sich heute Herr Stöckel viel frischer und freier. Ganz besonders ist die künstlerische Sorgsamkeit anzuerkennen, die der junge Schauspieler an den Tag legt, die angenehme Detailzeichnung und der Sinn für wohlthuendes Maß; dies trat hauptsächlich in der Scene mit dem Commerzienrath am Schlusse des dritten Actes hervor, die von dem Debutanten und Herrn Bukovics mit wirkungsvollem Humor gespielt wurde. Bei alledem darf nicht verhehlt werden, daß der Sprechweise des Herrn Stöckel eine gewisse Manier anhaftet, welche mitunter die Gefahr der Einförmigkeit herbeiführt. Das Publicum unterhielt sich heute viel besser als in der gestrigen Vorstellung; nach dem schwächlichen neuen Stücke Moser's war es ein Vergnügen, ein älteres gelungenes Werk desselben Autors zu sehen."

— Herr Civilingenieur Kunze wird heute, Dienstag, Abends 8 Uhr in der Versammlung des Allgemeinen Hausbesitzervereins im Kaisersaale der Centralhalle den zweiten Theil seines Vortrages über Heizungsanlagen in Wohngebäuden halten, worauf wir mit dem Bemerken aufmerksam machen, daß auch Nichtmitglieder freien Zutritt haben.

⟩ Leipzig, 7. Mai. In einem Fabrikgebäude der Elisenstraße gerieth in vergangener Nacht auf noch unermittelte Weise eine aufgehäufte Partie Sägespäne sowie Kohlenstaub in Brand. Zum Glück bemerkte man durch den sich verbreitenden Qualm und Rauch das Schadenfeuer noch rechtzeitig, so daß es den Hausleuten selbst gelang, dasselbe wieder zu unterdrücken und weitere Gefahr zu beseitigen. — Seit gestern Nachmittag befand sich in polizeilicher Verwahrung dahier ein etwa 4 bis 5 Jahr altes Mädchen, das als verlaufen der Wache am Roßmarkt zugeführt worden ist. Das Kind vermochte weder über seine Eltern noch die Wohnung irgendwelche haltbare Auskunft zu geben. Heute Nachmittag stellte sich heraus, daß das Kind nach Gohlis gehörte und es ist bereits von der Mutter dahin abgeholt worden. — Auf einem Neubau der Kramerstraße verunglückte heute Morgen ein 20jähriger Handarbeiter, Namens Lange aus Connewitz, während er beim Aufzuge des Füllmaterials beschäftigt war. Er stürzte in Folge Zerreißens des Seiles in Höhe von etwa 2 Etagen herab und wurde so schwer verletzt, daß er mittelst Siechkorbes in das Krankenhaus gebracht werden mußte.

— Nachdem wir seiner Zeit einen ausführlichen Bericht über die Schöffengerichtsverhandlung in dem Beleidigungsprocesse des Herrn Rechtsanwalt Melos gegen Herrn Sparig gebracht und nachdem wir weiter mitgetheilt haben, daß Herr Sparig gegen das Urtheil des Schöffengerichts, welches ihn zu 150 ℳ Strafe verurtheilte, Berufung eingelegt habe, bemerken wir, daß am 19. April die Berufungsverhandlung stattgefunden hat und daß, wie die betreffende amtliche Bekanntmachung in der heutigen Nummer unseres Blattes ergiebt, die Sparig'sche Berufung zurückgewiesen worden ist.

* Leipzig, 7. Mai. Von der dritten Strafkammer des hiesigen königl. Landgerichts wurden heute verurtheilt: 1) die Hadernsammlerin Friederike Wilhelmine Müller aus Beckmarsdorf wegen Diebstahls zu 7 Monaten, 2) der Handarbeiter Johann Friedrich Hermann König aus Strehla wegen Diebstahls und Beleidigung zu 4 Monaten Gefängniß, 3) der Maurer August Franz Kirsten aus Dahlitzsch wegen Nöthigung zu 20 ℳ Geldstrafe event. 4 Tagen Gefängniß, 4) der Bäckermeister Karl Otto Hermann Hiller aus Lobstädt wegen Unzucht nach §. 176,3 des R.-Str.-Ges.-B. zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus.

X Schönefeld, 6. Mai. Eine Schwindlerin hat, unter Vorspiegelung angeblich ihr innewohnender geheimnißvoller Kräfte, Kranke heilen zu können, einer hiesigen Bewohnerin vor Kurzem 15 ℳ abgelockt; möglicher Weise ist es dieselbe Schwindlerin, von der schon aus Eilenburg und Möckern berichtet wurde.

† In Kleindölzig hat sich eine 67 Jahre alte Gutsbesitzerin und in Gastewitz eine 43 Jahre alte Dienstmagd durch Erhängen das Leben genommen. In beiden Fällen scheint Schwermuth das Motiv zum Selbstmord gewesen zu sein.

l. Schneeberg, 6. Mai. In Neustädtel feierte am Sonnabend Obersteiger Schramm sein 50jähriges Bergmannsjubiläum. Zu diesem seltenen Feste, das nur ausnahmsweise einem Bergmanne zu feiern vergönnt ist, wurden ihm von Seiten der Stadt und der Revierverwaltung die herzlichsten Glückwünsche zu Theil. — In Hartenstein lebt auch noch ein Veteran aus den Freiheitskriegen, Namens Hesselbarth. Derselbe nahm Theil an den Feldzügen von 1809, 1813 und 1814, wurde bei Wagram verwundet und sehnt sich nun, ein gebrechlicher 96jähriger Greis, nach der Abberufung zur großen Armee.

* Schandau, 7. Mai. Gestern nach 2 Uhr ist zwischen dem hiesigen Bahnhofe und dem Güterbahnhofe in Königstein ein bedeutender Waldbrand ausgebrochen, welcher bereits die Straße Schandau-Königstein überschritten hatte und in der Richtung nach den Feldern des Dorfes Gohrisch zu weiter brannte. Gegen 4 Uhr Nachmittags war es den Anstrengungen herbeigeeilter Mannschaften gelungen, dem Weitergreifen des Brandes durch Abgrenzung ein Ziel zu setzen.

† Dresden, 7. Mai. Se. Majestät der König hat dem Professor der Botanik und Director des botanischen Gartens Dr. med. et phil. August Schenk, sowie dem Professor der Kunstgeschichte Dr. phil. Anton Springer, Beide an der Universität Leipzig, den Titel und Rang als „Geheimer Hofrath" in der III. Classe der Hofrangordnung, sowie dem Gymnasial-Oberlehrer Dr. phil. Moritz Hugo Leonhardt zu Plauen i. V. den Titel „Professor" zu verleihen und den zum Consul der Vereinigten Staaten von Nordamerika in Leipzig ernannten Herrn Orson V. Tousley daselbst in dieser Eigenschaft anzuerkennen geruht.

— [illegible] bereits gestern verbreitete Gerücht von einem in der Nähe Dresdens verübten Raubmord bestätigt sich leider in seinem vollen Umfange. Am Sonnabend wurde ein bei dem Bau der Dynamitfabrik an der Bautzner Chaussee (im Bereiche der sogen. Dresdner Haide) beschäftigter, zuverlässiger Arbeiter, wie dies schon früher oft der Fall war, beauftragt, Geld aus der Stadt zu holen, doch kehrte derselbe nicht wieder zurück und gestern Vormittag fand man den eifrigst gesuchten Vermißten ermordet und der in seinem Besitz befindlich gewesenen Summe von 700 ℳ beraubt, zum Theil in die Erde verscharrt, auf. Die Nachforschungen nach dem Raubmörder sind unverzüglich von dem königl. Amtsgericht zu Radeberg eingeleitet worden. — Heute Vormittag wurde der etwa 20 Jahre alte Handarbeiter Leupert aus Buchholz in Folge eines von ihm am vergangenen Freitag in der Nähe von Moritzburg verübten schweren Sittlichkeitsverbrechens an das hiesige Landgericht eingeliefert.

— Ueber den Raubmord wird uns weiter gemeldet: Vorgestern Abend gegen ½7 Uhr ist der Handarbeiter Robert Schmidt aus Schullwitz in der Nähe der auf Ullersdorfer Forstrevier bei Radeberg neuerbauten Dynamitfabrik ermordet und beraubt worden. Der Mord war geplant und es haben die Mörder ihrem Opfer gegen 1 Stunde aufgelauert. Das Verbrechen wurde mit einem ca. 1 Mtr. langen, 4 Cmtr. starken und auf der einen Seite zugespitzten grünen kiefernen Knüppel verübt. Dem Gemordeten ist nach wahrscheinlicher vorheriger Betäubung durch Schläge auf den Kopf das zugespitzte Ende des Knüppels zwei Mal tief in den Hals eingestoßen, der Leichnam hierauf etwa 35 Schritte seitwärts in den Busch gezogen und dort sogleich vergraben worden. Die Mörder — allem Anschein nach sind es mehrere gewesen — haben 717 ℳ an Geld geraubt, wovon 700 ℳ Silbergeld in Rollen verpackt waren; außerdem wird bei dem Ermordeten eine Lohnliste, die Uhr, ein Brief ohne äußere Adresse, sowie eine Zeitschrift vermißt. Der Verdacht der Thäterschaft, welcher jedoch noch der Begründung bedarf, fällt auf vier beim Baue der Fabrik beschäftigt gewesene Arbeiter.

† Dresden, 7. Mai. Gestern — am Sonntag — in der Mittagsstunde ist ein Zimmermann, welcher am königl. Proviantamte hier mit dem Aufbauen eines Gerüstes mit diesem zusammengebrochen und hat hierbei mehrere Beinbrüche und andere Körperverletzungen erlitten. Der Aermste wurde mittelst Siechkorbes nach der Diakonissen-Anstalt gebracht. — Auf der verlängerten Friedensstraße in der Leipziger Vorstadt ist gestern Nachmittag eine ältere Dame, als sie auf dem Wege war, einen für das Grab ihres Gatten bestimmten Kranz nach dem Friedhofe zu tragen, vom Schlage getroffen worden und nach kurzem Todeskampfe verschieden. Bevor sie ihren Geist aushauchte, war sie noch im Stande, ihre Wohnung anzugeben, wohin man ihre Leiche transportirte. — Gestern Abend ist im großen Gehege der völlig nackte Leichnam eines unbekannten Mannes angeschwommen und polizeilich aufgehoben worden. Vor dem Schalter am hiesigen Hauptpostamte wurde am Sonnabend einer Dame ein Portemonnaie mit circa 11 ℳ Inhalt aus der äußeren Palettotasche gestohlen. Der Vigilanz der Polizei gelang es heute, die Taschendiebin in der Person eines 15jährigen, wegen ähnlicher Diebereien schon bestraften Mädchens zu ermitteln.

## Gewinne

**5. Classe 103. königl. sächs. Landes-Lotterie.**
Gezogen in Leipzig den 7. Mai 1883.

**Gewinn zu 5000 Mark.** Nr. 44567.

**Gewinne zu 3000 Mark.**

Nr. 1886 7568 9989 10339 11074 11116 11572 19519 29055 32494 33450 36633 38589 39554 43490 44930 45473 45771 48035 48782 53832 54727 55007 59143 60557 70131 80428 82258 83858 85458 88058 89120 89848 92105 92406 94062 94509 96242 99304.

**Gewinne zu 1000 Mark.**

Nr. 2582 8760 10222 11563 11838 14816 16017 17795 18487 21669 29039 31227 33331 33730 37675 39003 43048 44440 48037 50860 60130 64640 65321 65550 67095 69174 69101 70218 71654 71802 75790 76732 77489 77630 81209 86628 87148 87391 94401 97404 99008.

**Gewinne zu 500 Mark.**

Nr. 2615 2859 11301 11550 13037 13873 15020 16485 16588 21153 22169 23325 24795 33347 33280 35688 36045 37241 37916 38689 41707 41846 42136 45054 46865 49285 50604 52225 55366 55678 55002 58177 58831 60490 64187 66887 70485 71372 71820 72298 77965 79803 79635 81293 81512 89091 90537 91421.

**Gewinne zu 300 Mark.**

Nr. 31 314 323 2468 3355 4429 5228 6515 7143 7820 9207 12290 12501 12515 12697 15441 15522 15603 15915 16567 16916 17516 17857 18734 21377 21959 23106 23606 23727 24775 25571 25796 26300 27138 27281 27552 27585 27793 27843 28106 28576 28755 29126 29141 29864 32974 33613 34850 34672 34679 35622 36983 37218 37306 37953 39548 40247 44065 45512 45783 46817 47577 49331 50555 50830 53087 53800 54113 55092 56036 56536 57449 57602 58174 58441 58729 60370 60895 61678 63795 63015 63992 65700 66019 66894 66993 68655 69290 71432 71914 72368 73164 73708 73751 75019 75705 75806 77817 77875 78138 80003 80634 84005 84175 84412 84336 85814 86005 86720 87101 88244 89407 90022 90568 90880 91017 91319 94866.

**Gewinne zu 260 Mark.**

Nr. 3 29 54 90 101 79 95 255 78 336 419 524 83 72 98 876 907 98 36. — 1092 105 270 75 94 308 98 528 612 46 799 830 999. — 2031 172 306 17 26 40 57 464 525 672 745 98 896. — 3012 48 190 265 300 349 74 76 440 67 688 795 824 55 940 70 76. — 4024 261 74 81 330 75 448 69 508 638 50 731 43 79 90 822 38 39 70 88 90 936 45 96. — 5242 364 71 543 623 33 45 848 74 936. — 6005 108 79 271 87 316 36 80 442 64 73 582 87 84 97 654 79 714 90 818 944. — 7109 16 21 70 203 21 44 45 48 362 407 40 54 80 651 71 723 819 71. — 8071 88 160 264 363 465 72 601 20 38 620 57 744 57 803 75 85 97 922 32 35. — 9197 283 91 317 49 50 631 34 65 818 31 50 59 947 71. — 10045 168 71 85 99 227 41 435 552 82 91 623 715 39 80 831 86 940. — 11049 70 124 206 25 60 80 307 65 80 410 24 45 56 670 98 785 801 79 961 74. — 12005 15 65 70 97 108 34 42 95 243 84 343 417 39 564 650 52 726 57 85 97 801 15 44 52 906 65. — 13051 267 301 413 46 504 45 76 682 710 19 809 83 90 902. — 14262 73 76 328 441 67 522 54 619 28 51 77 701 45 99 806 860. — 15037 83 156 96 243 69 97 324 77 476 84 579 774 890. — 16018 54 130 90 216 53 63 95 408 17 32 61 65 629 95 746 806 909. — 17059 71 181 98 303 22 42 80 410 37 502 647 706 38 809 42 96. — 18095 144 48 54 98 244 75 307 90 400 409 97 565 743 47 92 819 62. — 19084 279 451 581 603 15 55 70 73 773 812 76 941 50. — 20101 10 98 219 441 513 18 74 668 79 841 21000. — 21069 65 144 329 419 27 39 84 510 33 53 729 843 76 81 916 19 70 73. — 22021 34 318 90 477 581 621 60 813 91 917 41. — 23084 141 86 247 49 398 427 535 67 98 644 47 84 85 724 63 88 97 855 77 970 77 93. — 24002 16 87 143 352 415 630 77 902. — 25044 48 136 99 210 20 87 314 432 37 508 634 73 81 90 712 31 809 13 87 911 42 72 99. — 26013 16 47 58 75 77 151 294 320 53 61 70 417 500 564 623 71 81 728 804 78. — 27035 114 17 58 262 358 82 94 418 50 79 541 639 702 81 69 854 951. — 28064 81 118 31 51 216 71 88 308 90 407 30 83 93 602 10 97 750 76 822 57 936 61. — 29042 108 60 88 268 300 336 449 77 94 500 701 5 812 67 950. — 30081 93 151 68 86 290 301 39 401 10 16 21 50 535 37 59 69 600 606 63 705 22 81 98 893 934 44. — 31012 31 97 104 6 301 77 432 74 536 51 56 59 63 90 639 797 821 38 46 49 927 96. — 32119 43 278 90 314 57 429 78 632 709 87 885 908. — 33012 106 85 204 18 28 33 43 90 388 405 20 51 61 516 687 750 941. — 34156 60 98 209 332 34 97 439 646 77 742 894 39 58 68 77 85 92. — 35125 31 393 91 442 510 41 53 63 756. — 36006 23 143 220 377 86 409 50 86 526 624 25 41 776 874 903 28 73. — 37033 39 200 367 93 423 39 47 531 85 702 65 863 78 86. — 38002 5 43 201 3 339 44 54 70 94 415 27 76 502 61 793 97. — 39121 28 33 270 549 80 618 52 61 95 724 38 53 57 89 855 955. — 40208 68 346 436 43 50 83 99 502 29 601 10 48 81 771 836 962. — 41024 89 185 201 87 326 436 622 43 839 40 88 901 5 20 44. — 42051 65 110 42 71 376 77 408 46 83 91 521 23 75 630 716 49 54 810 14 62 79 901 52. — 43187 345 52 89 94 97 574 655 96 773 97 884 923. — 44003 29 58 61 167 68 228 64 80 413 26 79 545 35 98 612 82 732 83 91 875 86 908 91. — 45014 74 166 77 224 40 74 305 439 61 68 86 542 611 48 90 719 34 50 94 812 51. — 46003 128 54 226 50 73 75 85 343 50 92 422 55 514 70 618 902 74. — 47110 97 210 12 14 31 57 67 68 904 75 481 544 644 55 730 830 53 904 25. — 48053 99 151 414 63 519 607 732 911 14. — 49008 59 101 5 291 378 403 23 55 80 542 624 801 909. — 50164 207 26 72 88 97 361 69 75 454 559 62 79 93 854 61 71 78 916 50 67. — 51063 111 289 98 344 429 63 565 95 654 718 828 81 926 88. — 52051 68 187 322 55 445 502 56 58 89 680 877 82 933 99 90. — 53018 22 79 233 50 306 492 544 45 84 632 714 20 73 98 861 59 912 21 37 51. — 54044 141 75 248 427 619 85 89 736 823 62 999. — 55036 82 231 344 405 86 515 98 605 16 762 66 69 868 82 85 902 16 40 68. — 56004 169 272 310 44 56 400 410 38 97 614 16 26 30 66 717 66 95 889 938 57 69 97. — 57015 49 136 250 54 80 426 38 523 36 607 31 40 50 711 47 62 69 90 801 10 18 69 73 84 900 912 83. — 58045 74 89 307 411 14 555 694 704 15 41 810 958. — 59122 88 231 86 90 453 83 512 716 26 91 94 805 952 64 72. — 60014 82 90 94 126 76 211 28 308 26 27 47 53 401 82 501 689 706 68 805 28 87 970 92. — 61118 50 76 247 61 65 300 404 23 25 28 48 79 84 86 503 61 609 16 80 51 82 92 747 87 839 83. — 62037 251 304 17 46 49 73 409 19 35 534 601 784 96 880 940 84. — 63013 92 153 235 373 488 544 806 22 58 81. — 64002 48 121 32 78 210 350 414 16 35 64 574 629 87 93 727 29 97 800 838 935. — 65065 157 310 89 515 19 54 634 708 15 21 44 57 93 923. — 66006 147 66 251 332 41 48 61 412 535 53 62 65 651 77 90 758 861. — 67001 365 413 529 601 771 86 808 25 45 80 981. — 68045 100 165 73 251 357 424 28 508 56 58 84 601 24 870 902. — 69042 101 47 212 15 344 45 66 409 501 688 727 69 890 900 48. — 70019 152 91 271 370 74 700 513 60 78 85 93 738 47 53 99 814 51 94 934 54 61 88 71000. — 71067 69 196 252 56 96 356 536 71 682 738 68 858 62 74 945 46 68 78. — 72047 71 72 176 235 338 51 75 428 33 500 529 702 30 64 79 843 58 80 90 967. — 73089 68 218 75 301 40 412 24 50 70 78 535 62 616 71 724 867 931 53. — 74001 72 103 41 317 34 402 77 560 63 610 712 13 820 52 906 60 76. — 75024 139 93 200 53 58 335 37 501 88 614 712 30 844. — 76025 33 54 81 116 79 203 47 303 78 83 419 34 636 71 777 811 905 92. — 77001 81 90 93 121 51 78 285 38 56 328 29 485 53 87 513 29 50 707 11 828 94. — 78004 20 300 91 443 73 546 65 709 809 29 90 93 985. — 79024 96 188 303 412 14 56 505 15 92 644 92 717 49 986. — 80036 104 213 423 41 584 701 49 76 909 91. — 81001 173 84 212 32 42 306 407 16 37 39 547 69 760 97 808 89 908. — 82011 34 86 116 39 43 224 309 54 84 405 519 25 47 77 601 712 810. — 83081 148 201 71 304 36 41 51 84 419 29 585 697 741 92 808 43 956 78. — 84016 33 164 248 97 314 405 541 71 606 750 809 25 64 927 33 60 97. — 85021 79 130 68 91 238 361 445 522 45 98 672 771. — 86023 54 95 96 351 58 431 65 92 542 92 93 689 764 72 942. — 87073 110 91 202 52 368 606 81 95 768 807 79 941 65 67 72 99. — 88146 88 206 331 597 41 44 67 721 75 847. — 89008 27 48 179 205 454 524 624 51 58 59 82 714 55 803 29 989. — 90005 86 125 88 200 315 26 45 63 472 648 737 62 74 911 48. — 91009 42 91 139 229 47 437 509 66 625 41 49 740 835 915. — 92026 83 139 55 202 27 304 9 10 92 403 74 537 715 25 813 16 50 954. — 93008 56 224 63 322 26 497 565 601 16 85 723 34 59 92 803 28 51 930 42 67 77 94000. — 94008 150 60 67 500 307 57 76 413 85 516 22 678 719 20 32 55 805 70 918 24. — 95049 70 77 95 142 92 268 310 68 523 34 624 68 872 938. — 96113 505 44 616 18 62 904 20 85. — 97011 20 145 51 64 87 245 93 319 41 544 61 87 623 84 798 47 86 859 922 24 90. — 98128 51 203 315 78 575 692 834 78 971. — 99046 56 128 88 356 97 401 2 62 533 631 59 738 804 17 72.

(Eingesandt.)

Von den früheren Mitgliedern unseres Stadttheaters hat auch Fräulein Marie Knauff nach uns vorliegenden Berichten in letzter Zeit sehr gute Erfolge als Darstellerin aufzuweisen gehabt. Man rühmt dieselbe als geistig begabt und für bestimmte Fächer durch eine bevorzugte Erscheinung geeignet. Es freut uns um so mehr, dies constatiren zu können, als Fräulein Knauff wegen ihrer Differenzen mit Dr. Förster hier keine Gelegenheit geboten war, sich in ihr zusagenden Rollen Geltung zu verschaffen. Die Genannte hat während der letzten zwei Jahre ihres Engagements gar nicht mehr die Bühne betreten. Fräulein Knauff hat in der letzten Zeit in Elberfeld, Barmen, Nürnberg und Chemnitz sich als Schauspielerin aufs Beste bewährt und Rollen wie die Königin Elisabeth, Lady Macbeth, Thusnelda, Frau v. d. Straßen, Frau v. Maintenon, Gräfin Orsina u. s. w. mit Anerkennung der Kritik zur Darstellung gebracht. Sie geht jetzt mit dem Ensemble des Berliner Residenztheaters zu einem vierwöchentlichen Gastspiel nach Schwerin, um dort die „Fedora" in dem vielgenannten französischen Stücke zu spielen. Vielleicht giebt die jetzige Direction unseres Stadttheaters — da nun durch den Abgang der Frau Senger abermals eine Lücke in dem Fache der sogenannten „Anstandsdamen" entsteht — Fräulein Knauff Gelegenheit, in einigen Rollen ihres Faches hier aufzutreten.

### Briefkasten.

S. W. E. Nein.

### Druckfehlerberichtigung.

In der gestern unter „Reichstag" mitgetheilten Rede des Staatsministers Scholz ist „statt „Floquenz" natürlich „Eloquenz" zu lesen.

## Telegraphische Depeschen.

* Braunschweig, 7. Mai. Der Herzog ist heute Vormittag 8 Uhr nach Sibyllenort abgereist.

* Posen, 6. Mai. In einer heute stattgehabten von über 1000 Personen besuchten polnischen Volksversammlung wurde eine Petition an den Cultusminister beschlossen, in welcher um die gänzliche Aufhebung der Verfügung vom 7. April, betreffend die ausschließliche Anwendung der deutschen Sprache bei Ertheilung des katholischen Religionsunterrichts ersucht wird. In der Petition wird die Befürchtung ausgesprochen, daß der Erlaß der Regierung vom 27. April, durch welchen die Verfügung vom 7. April modificirt wird, bald in Vergessenheit gerathen werde. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, daß trotz der Verfügung vom 27. October 1873 die Kenntniß der deutschen Sprache bei den polnischen Kindern keine Fortschritte gemacht habe, da die Umgangssprache stets die polnische bliebe. Andererseits würde auch zu befürchten sein, daß die geistlichen Behörden den Lehrern, welche den Religionsunterricht in den Elementarschulen in deutscher Sprache ertheilen, die missio canonica versagen dürften.

* Wien, 6. Mai. Der zweite Sectionschef im Ministerium des Auswärtigen von Szögyenyi-Marich ist zum ersten Sectionschef ernannt worden.

* Wien, 7. Mai. Die Conferenz à quatre hat den Wortlaut der Convention mit Einstimmigkeit festgestellt, deren Unterzeichnung in den nächsten Tagen stattfinden wird.

* Paris, 6. Mai. An der heute im 18. Arrondissement von Paris vorgenommenen Ersatzwahl zur Deputirtenkammer nahmen von 10,249 eingeschriebenen Wählern gegen 8000 Theil, es erhielten Bonteilleie (Intransigent) 2587, Calla (conservativ) 2309 und Thulié (radical) 2299 Stimmen, es ist sonach eine Stichwahl erforderlich.

* Dublin, 6. Mai. Die neue Verhandlung des Processes gegen Kelly ist auf Montag anberaumt.

* Rom, 6. Mai. Dem „Moniteur de Rome" zufolge wird dem preußischen Gesandten v. Schlözer binnen Kurzem die Antwort auf die letzte Note des Cardinal-Staatssecretairs Jacobini zugehen. Die Antwort wäre im Princip den Wünschen des Vatican günstig, obgleich sie mehr zu einer Aufhebung der Strafbestimmungen als zu einer Revision der organischen Gesetze hinzuneigen scheine.

* Rom, 6. Mai. Die „Riforma" constatirt den äußerst günstigen Eindruck, den der Abschluß des deutsch-italienischen Handelsvertrags hervorgerufen habe, es sei zu hoffen, daß der Vertrag nicht blos eine große commerzielle Wichtigkeit für beide Länder haben, sondern auch von hervorragender politischer Bedeutung und ein Beweis der wahren Absichten Deutschlands und der gegenwärtigen Richtung seiner Politik sein werde.

* Warschau, 7. Mai. (Privat-Telegramm.) Ein Telegramm aus Kiew meldet: Der Dniepr wächst ununterbrochen. Die Podoler Vorstadt, viele Straßen, außerdem die Gasfabrik, das Brauhaus und andere große Etablissements, sowie alle Werkstätten der Schifffahrtsgesellschaft und ein Theil der Nicolaivorstadt stehen unter Wasser.

* Bukarest, 6. Mai. Bei den Kammerwahlen des zweiten Wahlcollegiums errang die Opposition nur drei Sitze.

* Konstantinopel, 6. Mai. Der österreich-ungarische Botschafter Frhr. v. Calice reclamirte in seiner Eigenschaft als Doyen des diplomatischen Corps gestern bei Karifi Pascha wegen der unabsehbaren Verzögerung der Einberufung der Libanonconferenz und erklärte, daß die Botschafter binnen Kurzem die Einberufung wünschen. Karifi Pascha versprach, möglichst bald zu antworten.

* Konstantinopel, 6. Mai. Meldung des „Reuter'schen Bureaus". Die Botschafter der Mächte und die Vertreter der Pforte trafen heute zu einer Sitzung zusammen, von der Pforte wurde Wassa Effendi zum Gouverneur des Libanon vorgeschlagen, die Botschafter nahmen den Vorschlag ad referendum. Am Dienstag soll eine weitere Sitzung stattfinden, in welcher eventuell das die Ernennung Wassa Effendi's bestätigende Protokoll unterzeichnet werden dürfte. — Hafiz Pascha ist nach Kreta abgereist, wohin ihm 6000 Mann Truppen aus Scutari und Albanien nachfolgen werden.

* Lima, 5. Mai. Zwischen Abtheilungen chilenischer und peruanischer Truppen haben zwei Zusammenstöße stattgefunden, bei welchen die Peruaner mit einem Verluste von 59 Todten zurückgeschlagen wurden. Die Chilenen verloren 4 Todte und 12 Verwundete.

## Nach Schluß der Redaction eingegangen.

* Berlin, 7. Mai. Bei der Fortsetzung der Generaldebatte über den Etat 1884/85 kommt Richter auf die Mittwochsdebatte zurück. Bezüglich seines Antrags an die Militairverwaltung habe er nichts anderes gethan, als was der Reichstag mit Zustimmung der Conservativen schon oft gethan habe. Man möge ihn daher nicht des Republikanismus verdächtigen; aber aus dem Reptilienfonds würden Millionen zur Verleumdung großer Parteien als Republikaner verwendet. Das Recht der Krone würde durch die exceptionelle Stellung Bismarck's beschränkt. Je mehr der Stern des Kanzlers erblasse, desto mehr würde der Kaiser vorgeschoben. Minister Scholz bestreitet die Angabe Richter's bezüglich des Welfenfonds und sagt, er sei, obwohl gegenwärtig Mitarbeiter Bismarck's, doch so von Bewunderung für die historische Größe des Reichskanzlers erfüllt, daß er die Opposition bedauere, obwohl sie vielleicht dieselben Auffassungen wie Bismarck habe. Das Ministerium treibe nur die Politik des Kaisers und treibe keinen Mißbrauch, wenn es sich als Vertreter derselben bezeichne. Eben so sei ein deutscher Kaiser undenkbar, der nicht das Recht habe, in einer Botschaft zum Reichstage zu sprechen. Kardorff bemerkt, der Reichskanzler besitze trotz der Ausführungen Richter's das Vertrauen des Bundesraths und der ganzen Nation. Er verdiene es auch. Man solle sich umsehen, ob die Verhältnisse anderer Staaten, mit den deutschen verglichen, beneidenswerthe seien. Rickert befürwortet den Antrag Richter, den ganzen Etat an die Budgetcommission zu verweisen. Windthorst tritt für die Berathung des Etats unter Protest gegen die etwa damit projectirte Einführung zweijähriger Budgetperioden ein und spricht sich gegen das parlamentarische Regiment nach dem Ideal Bamberger's aus. Der Reichstag verwies, dem Antrag Richter entsprechend, den ganzen Etat an die Budgetcommission mit 105 gegen 97 Stimmen. (Wegen Holzzölle.)

* Paris, 7. Mai. Die Budgetcommission wählte Sadicarnot zum Vorsitzenden.

* Paris, 7. Mai. Desrons interpellirte über das Verfahren bei der Beschaffung der Armeeausrüstungsgegenstände und bekämpfte das System, die Lieferungen freihändig zu vergeben, er verlange, zum Submissionsverfahren zurückzukehren, welches dem Staatsschatz wie der Armee vortheilhafter sei. Der Kriegsminister erklärte, die Armeeverwaltung habe beschlossen, zum Submissionsverfahren zurückzukehren. Die Kammer nahm schließlich die vom Kriegsminister acceptirte einfache Tagesordnung an. — Bankier Philippart wurde heute den belgischen Behörden auf deren Verlangen ausgeliefert.

* Bukarest, 7. Mai. Nach den bisherigen Kammerwahlresultaten ist der Regierung bereits dreiviertel Majorität gesichert.

* Konstantinopel, 7. Mai. (Verspätet.) Ein Irade des Sultans sanctionirt die Convention mit der Tabakregie.

## Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über dem Meer.

| Zeit der Beobachtung. | Barom. red. auf 0° in mm | Thermometer Cels. Grade | Relative Feuchtigk. % | Windrichtung u. Stärke | Himmels-Ansicht |
|---|---|---|---|---|---|
| 6. Mai Nchm. 2 U. | 746.6 | + 18.0 | 36 | NO | 5 bewölkt |
| - Abends 8 - | 745.5 | + 12.8 | 43 | NO | 2 heiter |
| 7. Mai Morg. 8 - | 749.0 | + 7.2 | 63 | NO | 3 klar |
| - Nchm. 2 - | 748.0 | + 15.7 | 28 | ONO | 2 heiter |

Maximum der Temperatur = + 18°.8. Minimum = + 2°.7.

## Wetterbericht

**des K. S. Meteorologischen Institutes**
nach Angabe der Seewarte und eigenen Depeschen
vom **7. Mai** 8 Uhr Morgens.

| | Stationen | Barometer | Wind | Wetter | Temperatur |
|---|---|---|---|---|---|
| Mitteldeutschland | Dresden | 761 | W leicht | heiter | + 8 |
| | Zittau | 760 | N leicht | heiter | + 7 |
| | Plauen | 760 | still | heiter | + 8 |
| | Annaberg | 760 | N leicht | wolkenlos¹) | + 5 |
| | Chemnitz | 759 | still | Dunst | + 8 |
| | Berlin | 760 | NO schwach | wolkenlos | + 8 |
| | Breslau | 759 | WNW schwach | wolkig | + 7 |
| | München | 758 | O mässig | wolkig | + 11 |
| | Karlsruhe | 756 | SW schwach | wolkig | + 14 |
| | Wiesbaden | 756 | NO schwach | wolkig | + 14 |
| | Münster | 757 | O leicht | heiter | + 12 |
| Holland, Nordd. Küstengebiet | Helder | 756 | O leicht | wolkenlos | + 10 |
| | Sylt | 759 | SSO leicht | heiter | + 11 |
| | Hamburg | 760 | OSO schwach | heiter | + 7 |
| | Swinemünde | 760 | NW leicht | heiter | + 7 |
| | Neufahrwasser | 757 | NNW mässig | wolkenlos | + 6 |
| | Memel | 753 | NNW schwach | Regen²) | + 4 |
| Nord-Europa | Stockholm | 758 | NO leicht | bedeckt | + 8 |
| | Haparanda | 761 | O leicht | heiter | + 5 |
| | Christiansund | 755 | still | bedeckt | + 7 |
| | Kopenhagen | 759 | still | bedeckt | + 9 |
| Nordwest-Europa | Mullaghmore | 760 | N mässig | wolkig | + 9 |
| | Aberdeen | 759 | still | bedeckt | + 8 |
| | Cork | 756 | NO frisch | halb bedeckt | + 12 |
| | Brest | 753 | WSW mässig | bedeckt | + 8 |
| West-Europa | Ile d'Aix | — | — | — | — |
| | Paris | — | — | — | — |
| Süd-Europa | Wien | 757 | NNW leicht | wolkenlos | + 12 |
| | Triest | 757 | still | wolkenlos | + 16 |
| | Nizza | — | — | — | — |
| Nord-Ost | Petersburg | — | — | — | — |
| | Moskau | 761 | O leicht | bedeckt | + 11 |

¹) Dunst. ²) Nachts Regen.

**Uebersicht der Witterung.**

Eine ziemlich tiefe Depression, umgeben von mässiger bis starker Luftbewegung ist vor dem Canal erschienen und scheint sich nordostwärts fortzupflanzen. Eine Zone niedrigen Luftdrucks erstreckt sich vom finnischen Busen südwärts nach der Balkanhalbinsel hin, über Centraleuropa ist das Wetter ruhig, trocken und heiter, vielfach wolkenlos. Die Temperatur ist meist etwas gesunken, im Süden, stellenweise auch im Nordwesten, liegt dieselbe etwas über der Normalen.

### Witterungs-Aussicht

**auf Dienstag den 8. Mai.**

**Mässige südöstliche Winde, ziemlich heiter und trocken, etwas wärmer.**

SLUB
Wir führen Wissen.

# Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 128. Dienstag den 8. Mai 1883. 77. Jahrgang.

## Musik.

### Tonkünstler-Versammlung des Allgemeinen Deutschen Musikvereins.

#### I. Zweites Kirchenconcert.

Leipzig, 6. Mai. Ein zweites Kirchenconcert verschaffte den fremden Herren Tonkünstlern Gelegenheit, auch die stattlichen Räume unserer, mit einer großen Orgel ausgerüsteten Nicolaikirche in Augenschein zu nehmen. Es fand dasselbe statt am Sonnabend Abend und bot ein ebenso abwechslungreiches wie werthvolles Programm dar. An Orgelvorträgen sind zu nennen: Joh. Seb. Bach Präludium und Tripelfuge in Esdur, S. de Lange (Köln) Sonate Nr. 4 in Ddur und Gustav Merkel (Dresden) Sonate Op. 42 Gmoll. Anderweite Instrumentalvorträge waren vorhanden in zwei Adagios für Violine (Manuscripte) von Albert Becker (Berlin) und Joseph Kotek (Berlin) und einem solchen für Violoncell von W. Bargiel (Berlin) Op. 38. Endlich fehlte es auch am Gesange nicht. Zwei Nummern, Kyrie und Gloria aus der Missa — Cmoll — für Männerchor von Liszt, eine Motette „Also hat Gott die Welt geliebet“ von W. Rust, op. 33 Nr. 2, und ein geistliches Lied „In deinen Namen geh ich aus“ von Richard Müller, op. 90 Nr. 1, gleichfalls für Männerchor, ferner die Arie für Sopran und obligate Trompete „Kommt all' ihr Seraphim“ (die gestrige Lesart war wohl etwas anders) aus „Samson“ von Händel, das geistliche Lied: „Ach was ist das Leben doch so schwer“ von Otto Lessmann (Berlin) und der elegische Gesang „Herr du mein Gott“ aus op. 128 von J. Rheinberger (München) — das ist der gewiß reiche Segen, den wir nach Seite der Vocalvorträge hin zu registriren haben. Und dabei fiel noch eine Nummer aus!

Zunächst auf die Orgelvorträge eingehend, möchten wir zur Sonate von S. de Lange bemerken, daß dieselbe in ihrem 3. Satze, der ein amerikanisches Nationallied variirt, einen Ton anschlägt, den wir für die Kirche nicht goutiren können. Es führt uns derselbe zurück auf die Zeiten, da Rinck sein sogenanntes Flötenconcert schrieb und diese wünschen wir uns nur dann zurück wünschen, wenn jedes größere Concerthaus auch seine Orgel hätte, — das Neue Concerthaus Leipzigs wird eine sehr große Orgel erhalten — dann würde allerdings Gelegenheit sein, auch der Orgel gegenüber die Virtuosität lediglich als Selbstzweck zu betrachten, was im Schlußsatz der Lange'schen Sonate, der deshalb nicht uninteressant zu sein braucht, der Fall ist. Wie edel und doch auch wirkungsvoll ist dagegen die Sonate von Merkel! Gespielt wurden die beiden Sonaten sowohl wie auch das grandiose Bach'sche Stück gut, theilweise sogar ganz vorzüglich. Herr Organist Türke aus Zwickau, der mit Bach am wenigsten brilliren konnte, hätte durch ein etwas lebhafteres Tempo am Anfange das höchst charakteristische Präludium leicht noch energischer gestalten können. Er kam erst mit der Zeit in den gehörigen Zug. Einen hohen Grad von Virtuosität documentirte Herr Paul Homeyer bei Durchführung der Lange'schen Sonate. Dieser unser sehr zu schätzender einheimischer Künstler dürfte sich auf gleicher Stufe bewegen mit Herrn Th. Forchhammer aus Quedlinburg, der die Merkel'sche Sonate ganz ausgezeichnet gespielt hat. Beide verstanden es auch bezüglich der Klangfarben den vorhandenen Reichthum der Orgel erschöpfend auszunutzen. Schade, daß das Schwerk so schlecht stimmte!

Von den drei weiter genannten Instrumental-Adagios hat das von Becker bewiesen, daß man auf den vollen und gesättigten Gesangton verzichten und dieses Genre doch in wirksamer Weise cultiviren kann. Es verhält sich mit diesem Stücke wie mit manchen Recitativen Bach's, die man nicht immer gern um die darauf folgenden Arien hingeben würde. Von sehr ausgesprochener Stimmung und formeller Abrundung ist das Bargiel'sche Adagio, ein sehr schönes Stück, dem man überall gern begegnen wird. Auch Kotek hat mit seiner Composition einen entschieden günstigen Eindruck gemacht. Gespielt hat der letztgenannte Violin-Virtuose vor Allem mit schönem großen Ton, während Herr Hekking, der Cellist, mehr durch Zartheit der Nuancen zu wirken suchte. Beide sind treffliche Künstler, deren Auftreten uns Freude gemacht hat.

Die Gesangvorträge anlangend, so ist in erster Linie der Frau Otto-Alvsleben aus Dresden zu gedenken. Wahrlich, die altverehrte Sängerin, die gestern so erfolgreich mit der Trompete des Herrn Weinschenk zu wetteifern vermochte, ist zu beneiden um ihre stimmlichen Anlagen sowohl, als auch um die Schule, die sie genossen. Die Durchführung der überaus interessanten Arie von Händel gereichte ihr zur höchsten Ehre. Nicht minder aber fordert unsere Anerkennung heraus die Virtuosität, mit welcher sich Herr Weinschenk der menschlichen Stimme zu accommodiren wußte. Die Kunstleistung Beider war eben so bestechend wie genußreich. Demnächst sind zu erwähnen unsere trefflichen „Arionen“, die zunächst die zwei modulatorisch theilweise sehr complicirt ausgefallenen, im Ganzen aber harmonisch wirkenden Sätze von Liszt, sodann die einfach und würdig gehaltene Motette von Rust, unserem Thomaskantor, und das zwar etwas weltlich angehauchte, aber gemüthvolle Lied von Müller sangen — Alles sehr schön, von Wohlklang erfüllt, dabei aber auch exact, so daß man wohl sagen kann: die „Arionen“ sind aus den Tagen des Tonkünstlerfestes mit Ruhm bedeckt hervorgegangen — ein Erfolg, der wohl mit Fug und Recht zum guten Theile auf das Conto ihres verdienten Dirigenten, des Herrn Musikdirector R. Müller geschrieben wird. Die in den Chorwerken mitwirkenden Solisten, Herren Dierich, Zimmermann, Reum und Zugel, dürfen sich bezüglich vorstehender Anerkennung mit einem Stern versehen betrachten. Fräulein Magda Bötticher sang das sehr stimmungsvolle, mit Rust und W. Franck, die ähnliche Texte componirt haben, bedeutend concurrirende Lied von Leßmann, bis auf einiges Zuhochsingen sehr ansprechend, wie sich auch Herr Wollersen mit der gediegenen, wenn auch etwas langathmigen Rheinberger'schen Composition in achtungswerther Weise abfand.

Als Begleitende nannte das Programm nur geübte Kräfte, nämlich die Herren Paul Homeyer und die Musikdirectoren Forchhammer aus Quedlinburg und Franz Preitz aus Zerbst, welch Letzterem überdies laut Programm das Verdienst zu vindiciren ist, über das ganze sehr genußreiche Concert die Oberleitung geführt zu haben.

Moritz Vogel.

#### II. Schlußconcert im Krystallpalast.

Vor einer überaus glänzenden und zahlreichen Versammlung erreichte der musikalische Theil des Festes seinen allgemein befriedigenden Abschluß. Vor der ehemaligen Bühne des großen Krystallpalastsaales erhob sich ein stattliches Podium, auf welchem noch viel stattlicher eine mächtige Schaar von Sängerinnen und Sängern Platz gefunden hatte. Der Bachverein, der Gewandhauschor, das Conservatorium der Musik, die Singakademie, der „Arion“ und viele andere Vereine hatten ihr Contingent geliefert. Schade, daß ein Theil der Männerstimmen unterhalb der Galerien operiren mußten und dadurch an voller Wirksamkeit einbüßte. Der erwähnte Saal eignet sich im Ganzen sehr wohl zu großartigen Aufführungen, Abends vielleicht besser noch als am Tage, wenigstens in Sommerzeiten: die Sonne brannte oft unerträglich auf die Köpfe der Ausführenden und der Zuhörer und erschwerte zuweilen recht sehr die reine Intonation des Chores. Vor dem Podium saß eine Corona von Fürsten, Excellenzen und Geistesheroen. Der hohe Protector des Allgemeinen Deutschen Musikvereins, Se. königl. Hoheit, Großherzog Alexander von Weimar, ferner Se. Hoheit Herzog Ernst von Altenburg waren mit Gefolge erschienen, Se. Excellenz General von Scheffler, ein ebenso tüchtiger Musiker als Soldat, die kunstsinnige Gräfin von Schleinitz aus Berlin, die Componistin Gräfin Gizycka-Zamoyska, Generalintendant Baron von Loën, Bankier Feustel aus Bayreuth, Oberbürgermeister Dr. Georgi und andere Notabilitäten gruppirten sich um Franz Liszt's ehrwürdige Gestalt. Die auswärtigen Musikvereinsmitglieder waren so zahlreich erschienen, wie kaum auf einem der vorhergegangenen Feste, Rußland, Ungarn, Frankreich, Oesterreich, Süd- und Norddeutschland hatten ihre Vertreter gesandt, aus der Schweiz war der talentvolle, allgemein beliebte Hans Huber gekommen. Wenn dem Allgemeinen Deutschen Musikverein durch die Gegenwart der hohen Fürsten und so vieler distinguirter Persönlichkeiten eine besondere Ehre erwiesen wurde, so ward dem Directorium eine specielle Freude noch bereitet durch das Erscheinen des Stadtpräsidenten Dr. Römer aus Zürich. Bekanntlich hat der Allgemeine Deutsche Musikverein im vorigen Jahre zum ersten Male außerhalb Deutschlands und zwar in dem herrlichen Zürich getagt und dort eine so warme und glänzende gastliche Aufnahme gefunden, daß sie jeder Beschreibung spottet. Zürich selbst zeigte in überraschender Fülle und Güte seine musikalischen Mittel und, obgleich der Musikverein auf äußerliche Vergnügungen keinen Nachdruck legt, so ließ die wackere Schweizerstadt es sich nicht nehmen, auch in dieser Beziehung ein Uebriges zu thun. Keiner von den Theilnehmern der vorjährigen Versammlung wird ohne herzliche Freude und Dankbarkeit auch jener Festfahrten auf dem Züricher See, auf den Uetliberg, jener Regatten und zauberhaften Feuerwerke gedenken, welche nicht etwa als Hauptsache des Festes galten, sondern nur die opulenten und höchst seltenen musikalischen Genüsse umzierten. Welchen guten Eindruck aber der Allgemeine Deutsche Musikverein in der Schweiz hinterlassen hat und wie viel glücklicher seine moralische Eroberung ausgefallen ist, als seiner Zeit die politische der Oesterreicher, davon gab dem Directorium die Thatsache freudige Kunde, daß der oberste Beamte von Limmat-Athen zu dem Schlußconcert der Tonkünstler-Versammlung in Leipzig eigens herbeigeeilt war. Ihm, der im vorigen Jahre Aller Herzen gewonnen, schlugen auch hier die Herzen seiner Leipziger Bekannten mit unverminderten Dankesgefühlen freudig entgegen.

Das Concert wurde eröffnet durch einen Orchester-Marsch (mit Schlußchor) aus der zur Zeit noch nicht vollendeten Oper „König Hiarne“ von Ingeborg von Bronsart. Die Componistin, eine geborene Finnländerin, ist bekanntlich auch eine exquisite Pianofortevirtuosin, welche 1877 bei der unter der Aegide des Intendanten Hans von Bronsart und unter der Munificenz Sr. Majestät des Königs Wilhelm von Preußen stattgefundenen Versammlung in Hannover im Verein mit Liszt die doppelclavierigen Variationen von St. Saëns so wunderbar vollendet vortrug, daß Jeder mit Entzücken daran zurückdenkt. Die Begrüßungsnummer hatte für die Componistin dadurch den besten Erfolg, daß die Oper für eine Aufführung in Weimar sofort angenommen wurde. Der Violoncello-Virtuose Antoine Hekking, aus Holland gebürtig, trug eine klangschöne gedacht instrumentirte Romanze des in Boston lebenden dänischen Componisten Asger Hamerik vor und (statt des erkrankten Felix Weingartner hatte Frau Elischer-Verhulst die bezeichnete Begleitung am Pianoforte schnell übernommen) von dem Franzosen Benjamin Godard eine Serenade. Er bewährte sich als der geschmackvolle Virtuos, als welchen man ihn bereits schätzen und noch dem Concert in der Nicolaikirche hochhalten mußte. Es war übrigens unnöthig, daß Herr Hekking zwei Nummern vortrug. Eine Nummer genügte vollkommen, seine Vorzüge zu erweisen. Dasselbe ist in Bezug auf die zwei Vorträge der Frau Marie Jaëll aus Paris zu sagen. Deren zweite Nummer, eine Etude in Walzerform, für Pianoforte allein von Camille St. Saëns, hätte vollkommen ausgereicht, den Beweis für ihre brillante Technik zu liefern. Mein ungünstiger Platz in der Nähe des Flügels hat mich eines objectiven Eindrucks beraubt. Das Instrument schien mir einen gewaltigen, fast dröhnenden Ton zu besitzen. Der ungarische Componist Edmund von Mihalowich war durch „Eine Faustfantasie“ vertreten, ein Werk, das nach den höchsten Zielen ringt und guten Beifall fand. Der genannte Tonsetzer klärt sich immer mehr, wie seine Werke auf der Tonkünstlerversammlung verfolgt hat (Timon von Athen, das Geisterschiff, die Donaunixe), wird mir Recht geben; von dem merkbaren Einflusse Wagner's sich frei zu machen, ist ihm noch nicht gelungen. Johannes Brahms hat es unternommen, den Parzengesang aus Goethe's Iphigenie für Chor und Orchester zu componiren. Er hat damit ein besonders in seiner zweiten Hälfte schönes und ein wirkungsvolles Musikstück geschaffen, als z. B. seine „Nänie“ ist. Derartige in sich vollendete Texte, wie gerade diese von Goethe und Schiller, in Musik zu setzen, ist eine Aufgabe, welche auch die Begabtesten schwer vollkommen lösen können. Die wundervoll klingende Stelle: „Es wenden die Herrscher ihr segnendes Auge von ganzen Geschlechtern“ endet wie ein Gebet und enthält doch, wie ein geistvoller Hörer mit Recht bemerkte, eigentlich das Schrecklichste des wunderbaren Gedichtes. Aesthetisch ist diese Stelle verfehlt. Trotz alledem und trotzdem, daß die drei Parzen schöstimmig singen, wird das edele und schöne Werk sich schnell seinen Weg bahnen und Freude bereiten. Der Schluß ist tief ergreifend. Dem übermäßig langen ersten Concerttheile folgte als zweiter ein großes und herrliches Werk: Franz Liszt's symphonische Dichtung und Chöre zu Herder's „Der entfesselte Prometheus“.

Daß dieses in glühende Farbenpracht getauchte Werk nicht allüberall verbreitet ist, muß man im Interesse des hörenden Publicums aufrichtig bedauern. Es gehört zu den schönsten Schöpfungen Liszt's, wurde mit wirklicher Hingabe, mit aller Liebe und mit prächtigem Gelingen vorgetragen und erlebte einen durchschlagenden Erfolg. Mit Dank gedachte ich Dessen, der in Leipzig das Werk zuerst vorgeführt hat, des einstigen Capellmeisters der „Euterpe“, Hans von Bronsart's. Auch diese Aufführung aus dem Anfange der sechsziger Jahre war eine wohlvorbereitete und gutgelungene, das Werk war damals ebenso schön, als es jetzt ist und bleiben wird; wie lange dauert es doch, ehe die meisten Concertinstitute sich in Besitz aller der Schönheiten setzen, mit welcher wie glücklicherweise gelegnet sind! Nach den allseitig begeisterten Urtheilen über die Liszt'schen Prometheuschöre — auch Richard Pohl's Text erhielt gerechte Würdigung und Anerkennung — scheint es, als ob der Weg für den Siegeszug dieser weltlichen Cantate endlich gebahnt sei. Nach dem „Schnitterchor“ und nach dem Schlußchor wurde Liszt stürmisch gerufen. Die Soli wurden von Frl. Breidenstein und Frl. Kling, Herrn Dierich, Herrn Flade, Herrn Reum, Herrn Zugel (die Herren also sämmtlich „Arionen“) gesungen, die verbindenden Worte von der deutlichen Stimme des Herrn Regisseur Door vorgetragen. Mit diesem Glanzstücke hätte das Concert füglich schließen können, wenn nicht, wie bei den Tonkünstler-Versammlungen stets üblich, der Wagner'sche „Kaisermarsch“ den Schluß zu bilden hätte. Ihm gingen im dritten Theil voraus: das pikante Violinsolo mit Orchester: Joachim Raff's „Liebesfee“, von Professor Rappoldi so hinreißend gespielt, daß das Publicum nicht müde wurde, ihn immer wieder hervorzurufen. Glaubte man zunächst nicht, nach Abschluß des Liszt'schen Meisterwerks noch irgendwelchen Erfolg erzielen zu können, so ergab sich doch, welchen Zauber eine vollendete Virtuosität ausübt. Herrn Rappoldi noch besondern Dank für seine nobele Wahl! Aus dem vielbesprochenen großen Werk: „Die sieben Todsünden“ von Adalbert von Goldschmidt erschien ein Vorspiel zur dritten Abtheilung und ein Duett für Sopran und Tenor: „Liebesscene“. In Anbetracht des ungemein langen Programms wäre Goldschmidt mit dem Duett genügend vertreten gewesen. Goldschmidt wandelt in Wagner's Bahnen, hohe Begabung ist ihm keineswegs abzusprechen, seine Instrumentation ist glänzend; das Vorspiel hat keinen Alles überragenden Höhepunct, zieht sich zu gleichmäßig hin und erreicht nicht das deutliche Vorbild, welches Wagner in seiner Einleitung zu Tristan und Isolde gegeben. Jedenfalls wird man von Adalbert von Goldschmidt noch Bedeutendes zu erwarten haben. Um die Ausführung des Duetts machten sich Frl. Weber vom hiesigen Stadttheater mit ihrer süßen, auch in der Höhe saftigen Sopranstimme und Herr Georg Lederer verdient. Und nun zum Schluß der Kaisermarsch! Alles war überwältigt; seit der Grundsteinlegung in Bayreuth 1872 meinte man ihn nicht wieder derartig gehört haben. Als am Schluß der Chor auf dem Podium und der Chor auf der Galerie mächtig einsetzen: „Heil, heil dem Kaiser“, erhob sich das Publicum wie ein Mann, ein Schauer der Begeisterung durchwehte die Versammlung, welche wohl nicht würdiger musikalisch abgeschlossen werden konnte, als mit der Huldigung, die Richard Wagner dem allgeliebten Kaiser Wilhelm dargebracht!

Der übermäßigen Länge des Concerts ist schon Erwähnung gethan worden.

Die große Ausdehnung der Aufführungen bei den Tonkünstlerversammlungen ist leider unvermeidlich, der Ansprüche sind gar zu viele. Wie ein Held hat Herr Capellmeister Arthur Nikisch das Concert geleitet. Der Sorgfalt, welche er den musikalischen Vorarbeiten hat zukommen lassen, habe ich bereits Sonnabend erwähnt, seine Direction hat seinen Ruf als eines Capellmeisters allerersten Ranges nur befestigt. Die hohen Herrschaften spendeten ihm Worte der wärmsten Anerkennung, die fremden Tonkünstler aber behaupteten, daß noch niemals eine Versammlung so vollendete musikalische Genüsse geboten habe, wie die in Leipzig. Möge Herr Capellmeister Nikisch, möge das bewunderungswürdig schlagfertige und unermüdliche Orchester darin seinen schönsten Lohn finden!

Carl Riedel.

#### III. Festmahl der Tonkünstler im Krystallpalast.

8. Leipzig, 6. Mai. Mit dem gestrigen Festmahle im rothen Saale des Krystallpalastes erreichte die Tonkünstlerversammlung in Leipzig die letzte Station ihres Festprogramms. Hatte man während der Festtage die Theilnehmer eigentlich immer nur in Concertsälen und Kirchen, nur als Musiker, theils vortragend, theils hörend, stets geistigen Genüssen hingegeben, überhaupt nur versammelt und noch nicht wirklich vereinigt gesehen, so stellte endlich das Festmahl eine wirkliche Vereinigung zum Zwecke der geselligen Erholung dar: — nach einem vierstündigen Concerte wahrlich sehr zweckmäßig und nothwendig! Recht zahlreich war die Betheiligung an diesem Festmahle, denn an den vielen Tafeln im Saale zeigte sich fast keine einzige Lücke und man konnte etwa 250 Personen herauszählen. Als man anfangs an dem Ehrenplatze der Vorstandstafel noch nicht den allverehrten Ehrenpräsidenten, Herrn Dr. Liszt, erblickte, wirkte die Kunde, der Meister würde ausbleiben, natürlich etwas verstimmend, aber bald wurde die Stimmung durch das Erscheinen des Erwarteten wieder gehoben. Die officiellen Tischreden eröffnete ein Toast auf die Majestäten Kaiser Wilhelm und König Albert, den der Vorsitzende des Allgemeinen Deutschen Musikvereins, Herr Professor Riedel, ausbrachte. An diesen schloß sich sogleich ein Trinkspruch auf einen andern deutschen Fürsten, der dem Musikverein besonders nahe steht, an, indem Herr Professor Dr. Stern (Dresden) den Großherzog von Sachsen-Weimar Karl Alexander als kunstsinnigen Protector des Musikvereins, Enkel des illustren Herzogs Carl August, welchem die deutsche Literatur so viel zu danken hatte, und als Liszt's Freund in würdiger Weise und zum Theil in poetischer Form feierte. Wenn der folgende Redner, Herr Hof- und Justizrath Dr. Gille (Jena) in der Einleitung zu seinem Trinkspruche seine Absicht, nach den gefeierten Fürsten nun bürgerlichen Leuten ein Hoch auszubringen, entschuldigen zu müssen glaubte, so klang uns Leipzigern das doch etwas zu skrupulös, weil wir an Derartiges nicht gewöhnt sind. Seine übrigen Ausführungen betrafen die Geschichte, den Zweck und die Aufgaben der Tonkünstlerversammlungen. Bezüglich der Ausdehnung des Musikvereins auf Ausländer betonte er, daß die Kunst an nationale Unterschiede nicht gebunden, sondern international sei. Weiterhin hob er die speciellen Verdienste des Herrn Commissionsrath Kahnt hervor und schloß mit Dankessprüchen für alle Diejenigen, deren Unterstützung bei dem nun vollendeten Feste so förderlich gewesen. Eine erhebliche Belebung und vollen Aufschwung der Feststimmung brachte die geist- und sinnreiche Tischrede des Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi. Zunächst dankte er dem Vorredner für die anerkennenden Worte an die Leipziger, darauf denen, die so viele künstlerische Genüsse dargeboten. „Die schönen Tage von Aranjuez sind nun vorüber“ pflege man nach festlichen Vergnügungen auszurufen, aber die Tage des Tonkünstlerfestes seien nicht eigentliche „Tage von Aranjuez“, sondern mehr gewesen, da sie einen großen Eindruck und ein unvergeßliches Andenken an schöne Genüsse hinterlassen. Eingehend auf die Geschichte des Musikvereins bemerkte der Redner, daß der Verein nach 24jährigem Bestehen mündig geworden sei (bei den Römern wäre das 24. Lebensjahr der Termin der Mündigkeit gewesen). Mündige seien gewöhnlich bestrebt, auf Eroberungen auszugehen. So habe auch der Musikverein seine Eroberungen gemacht, ja er habe die Herzen mit Sturm und sanfter Gewalt erobert. Seine Siege wären wohl geeignet, gefeiert zu werden durch Siegesfanfaren, wie sie zu Anfang des letzten Concertes in dem Marsch aus „König Hiarne“ von Frau Ingeborg von Bronsart ertönten. Die siegreichen Truppen wären von einem tapferen Meister, dem Ehrenpräsidenten Dr. Liszt, aufs Beste geschult, geleitet und zu immer neuen Siegen fähig gemacht worden. Dadurch sei nun auch eine via triumphalis errichtet, durch welche der siegreiche künstlerische Feldherr gezogen wäre, um die verdienten Ehren zu empfangen. Besonders gedachte noch der Redner des großartigen Erfolges, den Liszt's schönes Werk „Der entfesselte Prometheus“ davontrug, und sprach zum Schluß herzlichen Dank aus für die unvergeßlichen Festgaben, die reichen Kunstgenüsse, für Alles, was die Tonkünstler den Leipzigern gewesen und was sie gespendet.

Allgemeine begeisterte Zustimmung fand diese Rede, welche in einem Hoch auf die Tonkünstler und Meister Liszt gipfelte. — Herr Commissionsrath Kahnt ergänzte alsdann die Trinksprüche seiner Collegen im Vorstande, indem er zuerst den auswärtigen Tonkünstlern, die so bereitwillig der guten Sache förderlich gewesen, später einem Künstler, der sich diesmal, wie schon früher, in hervorragender Weise um die Tonkünstlerversammlung verdient gemacht, Herrn Capellmeister Arthur Nikisch, Worte dankbarer Anerkennung widmete. Preis und Lob für die Tonkünstler brachte darauf ein Festgast aus Amerika, der sich als Arzt bezeichnete, in allgemeinen und speciellen Ausführungen dar, die sich auf Vergleiche der musikalischen und der ärztlichen Kunst bezogen. Die Schlußrede des Herrn Dr. Tappert (Berlin) stimmte in geistvoller Weise einen tieferensten Ton an, nachdem der Eingang mehr humoristische Erinnerungen an den früheren Wust bei Tonkünstlerversammlungen gegeben hatte. Der Ausdruck eines Vorredners, daß die Kunst international sei, habe ihn zum Reden gereizt. International könne nur Eins sein: die Liebe! Man solle aber nicht erwarten, daß er nun einen Toast auf die liebenswürdigen Damen ausbringen werde, er beabsichtige vielmehr einen ganz ernsten Ton anzuschlagen. Ihm sei es Bedürfniß, nachdem einige Vorredner Fürsten gefeiert, um dem Gedächtniß eines Todten, eines Fürsten der Kunst, Richard Wagner's, gerecht zu werden, und dazu bedürfe es keiner Ausführlichkeit in preisenden Worten, denn der bloße Name des Meisters genüge schon, die gesammte Festgesellschaft in ernste feierliche Stimmung zu versetzen. Nun forderte der Redner Alle auf, den Manen Wagner's ein Glas in stiller Verehrung zu weihen. — Nach diesem würdigen Abschluß der Festreden hatte die Festversammlung nur noch die Unterhaltung in engeren Kreisen zu pflegen und es ging, wie man vielfach beobachten konnte, an manchen Tischen recht munter zu. Wiederholt bewegten sich kleine und größere Züge, vorzugsweise von jungen Damen, nach dem Platze des Herrn Dr. Liszt, der mit bekannter Liebenswürdigkeit allen ihm Vorgestellten und auch den Unbekannten begegnete. Als der Gefeierte dann den Saal verlassen hatte, lichteten sich allmählich auch an den übrigen Tafeln die Reihen der Theilnehmer. Sicherlich haben aber Alle den Eindruck mit hinweggenommen, daß das Festmahl noch einen recht angenehmen Abschluß des ganzen Festes gewährte. Auch die Bewirthung fiel zu allgemeiner Zufriedenheit aus und machte der Verwaltung der Küche im Krystallpalast Ehre.

#### IV. Musikalischer Nachmittag bei Lamara.

P. Am Sonnabend zwischen 4 und 5 Uhr hatte die geistreiche Musikschriftstellerin Fräulein Marie Lipsius in ihren künstlerisch geschmückten Räumen eine gewählte Gesellschaft auswärtiger und hiesiger Tonkünstler zu sich geladen. Natürlich bildete Franz Liszt den Mittelpunct. Frl. Breidenstein sang dessen Lieder „Freudvoll“ und „Ich liebe Dich“, vom Componisten selbst begleitet. Herr Reisenauer spielte, auch ein junger russischer Pianist, Herr Siloti aus Moskau (ein Schüler von Nicol. Rubinstein und Max Erdmannsdörfer) erregte durch sein geniales Spiel Aufsehen. — Mit Frau Erdmannsdörfer zusammen trug Liszt seine symphonische Dichtung zu „Prometheus“ vor. Frau Amalie Friedrich geb. Eichler entzückte durch ihre herrliche Altstimme und gewiß hätte man noch viele exquisite Genüsse erwarten dürfen, wenn nicht das Programm zum Beginn des Nicolaikirchenconcerts gerufen hätte.

* Leipzig, 7. Mai. Unser Mitarbeiter Herr Dr. phil. Karl W. Whistling erhielt gestern durch das Ministerium des königlichen Hauses die erfreuliche Mittheilung, daß Se. Majestät der König das mittelst Immediateingabe eingesandte Exemplar seiner zur Feier des vierzigjährigen Bestehens des Königlichen Conservatoriums der Musik zu Leipzig veröffentlichten Festschrift huldvoll angenommen und ihm als ein Zeichen allerhöchster Anerkennung eine Nadel zu bestimmen geruhet. Dem Ministerialschreiben war eine höchst werthvolle Amethystnadel mit Rosetten und Brillanten, die theils den königlichen Namenszug, theils die in Relief gearbeitete Krone schmückten und die Einfassung des Edelsteines bildeten, beigefügt.

* Unser erster Baritonist, Herr Otto Schelper, hat den höchst ehrenvollen Auftrag von Bayreuth erhalten, dort in diesem Sommer bei den Parsifal-Aufführungen mitzuwirken, und zwar in der Rolle des Klingsohr. Derselbe ist indessen leider in Folge anderweitiger bereits eingegangener Verpflichtungen verhindert, der Einladung Folge zu leisten.

Z Leipzig, 7. Mai. Die hiesige Musikalienhandlung A. G. Lichtenberger, welche im Juli der dreißig Jahren sich aufgethan hat, ist laut Geschäftscircular vom 5. d. M. durch Kauf mit Activen und Passiven in den Besitz des Musikalienhändlers Franz A. Siegel übergegangen. Letzterer ist ein Sohn des 1869 verstorbenen tüchtigen Musikalienhändlers C. F. W. Siegel, dessen Firma seit 1870 von Richard Linnemann fortgeführt wird. Herr Franz Siegel hat sich seinerseits in hiesigen und auswärtigen Musikalienhandlungen die zu seinem Berufe erforderlichen Erfahrungen und praktischen Kenntnisse angeeignet. Unseres Wissens war er sogar längere Zeit in Amerikas schönster Stadt, der im Thale von Tenochtitlan gelegenen Hauptstadt der mexikanischen Bundesrepublik, als Mitarbeiter in einer dortigen renommirten Musikalienhandlung thätig.

1. Schneeberg, 6. Mai. Der Cantoren- und Organistenverein der Kreishauptmannschaft Zwickau tagt in der Pfingstwoche in Schwarzenberg. Am ersten Tage wird ein Kirchenconcert stattfinden, zu welchem u. A. Frau Hofmann-Stirl, herzogl. Coburg'sche Kammersängerin, ihre Mitwirkung zugesagt hat.

* Schletta. Bei Gelegenheit des am 29. April in Schwarzenberg abgehaltenen Sängertages, auf welchem 28 Vereine des obererzgebirgischen Gausängerbundes vertreten waren, wurde Schlettau einstimmig als Ort der diesjährigen Sängerfahrt des Bundes bestimmt. Schlettau erklärte seine Bereitwilligkeit, die Gäste in den letzten Tagen des Monats Juli oder in den ersten Tagen des August zu empfangen und ist schon jetzt bemüht, die nöthigen Vorbereitungen zu einem rechten Gelingen des Festes zu treffen.

* Wien, 5. Mai. Ueber die „Agathe“ der Signora Turolla schreibt der Wiener Kritiker Speidel Folgendes: Frl. Turolla, die noch kurz zuvor jeder Zoll eine heißblütige Italienerin gewesen, erschien als Deutsches Mädchen mit langen Zöpfen, rothem Mieder und nach weißer Schürze. Man war frappirt von der Erscheinung, aber auch vom Gesange war man frappirt. Die Deutsche Romantik war wie weggeblasen, keine Dämmerung der Gefühle mehr, keine Innigkeit, die sich auszusprechen scheut; Alles an dieser Agathe war plastisch, deutlich, hell. Zum ersten Mal in unserem Leben hörten wir die E-dur-Arie rein als Gesang, zum ersten Mal die Instrumentalfiguren des Schluß-Allegros in voller Deutlichkeit. Die deutschen Sängerinnen decken hier ihren Mangel an Technik meistens mit lauter Innigkeit zu. Nur seltsam, daß der Italienerin eine einzige schlichte Verzierung im Gebetsatze, nämlich ein Mordent, ein Doppelschlag, den jede deutsche Sängerin so ziemlich herausbringt, vollständig mißlang. Capellmeister Gimboni bestätigte übrigens auch an diesem Abend vollauf die günstige Meinung, die er in uns früher erweckt hatte, durch die wahrhaft mustergiltige Vorführung der „Freischütz“-Overture, deren feinste deutscheste Nuance er mit Sorgfalt und Verständniß zu schönster Wirkung herausarbeitete. In Anbetracht der verzweifelt schlechten Holz- und Metallbläser ein Verdienst, das nicht hoch genug angeschlagen zu werden verdient.

* Im Wiener Hofoperntheater hat die erste Aufführung von George Bizet's vieractiger Oper „Das Mädchen von Perth“ stattgefunden. „La jolie fille de Perth“, wie sie im Original lautet, ist in Paris 1867 zum ersten Male gegeben worden, acht Jahre vor Bizet's „Carmen“. Mit letzterem interessanten Werke hält „Das Mädchen von Perth“ nach dem Urtheile der Neuen freien Presse keinen Vergleich aus, weder bezüglich des Libretto's noch der Musik. Die Partitur verräth zwar eine feine, wählerische Hand, besonders in der Instrumentirung, aber wenig schöpferische Kraft. Einige hübsche Nummern fanden Beifall; das Interesse des Publicums, in den beiden ersten Acten noch ziemlich lebhaft, erlahmte jedoch bald, und am Schlusse der Oper klang der Beifall nichts weniger als enthusiastisch. Wo der Applaus lebhafter wurde, da galt er größtentheils den Sängern, die ihn auch redlich verdient haben. Das gilt in erster Reihe von den Darstellern der Hauptrollen: Fräulein Bianchi, den Herren Müller und Sommer; sie wurden von Fräulein Braga, den Herren Mayerhofer und Horwitz sorgfältig unterstützt.

* Ueber Albert Niemann, der am 1. d. M. im Wiener Hofoperntheater als „Tannhäuser“ sein Gastspiel eröffnet hat, schreibt die „Presse“: „Sein Tannhäuser ist eine Sehenswürdigkeit, um derentwillen es sich verlohnt, das Theater zu besuchen. Nur ein Künstler ersten Ranges darf es ungestraft wagen, in solcher Art die Oper in ein Drama umzuwandeln. Die Musik scheint von der Kehle des Sängers nur Abschied genommen zu haben, um seine Glieder mit der schönsten Harmonie zu durchdringen; ja Herr Niemann könnte — ein Pendant zu dem Raphael ohne Arme — als Sänger ohne Stimme geboren worden sein und doch ausgezeichnet singen.“ Man weiß wirklich nicht recht, ob hier Lob oder Tadel überwiegt.

* Im Verlag von Rotez in Brüssel ist ein Werk von Herrn Maurice Kufferath, dem bekannten Belgischen Kritiker, unter dem Titel „Henry Vieuxtemps, sa vie et son oeuvre,“ veröffentlicht worden. Dasselbe enthält sehr viel bisher unbekanntes Material, da die von Vieuxtemps hinterlassenen Papiere zur Verfügung des Herrn Kufferath standen, u. A. eine von Vieuxtemps selbst herrührende kurze Autobiographie und Bemerkungen über Frau Henry Vieuxtemps geb. Josephine Eder. Ein vollständiger Catalog der Compositionen des großen Geigers und zwei Porträts sind dem Werke hinzugefügt.

Verantwortlicher Redacteur Heinrich Ehle in Leipzig.
Für den musikalischen Theil Professor Dr. Oscar Paul in Leipzig.

## Volkswirthschaftliches.

Alle für diesen Theil bestimmten Sendungen sind zu richten an den verantwortlichen Redacteur desselben C. G. Laue in Leipzig.

### Finanzieller Wochenbericht.

Unser Wochenbericht unterscheidet sich von vielen anderen dadurch, daß er auch noch den Sonnabend umfaßt. In bewegten Zeiten kann dies wichtig sein, da ein Tag genügt, um der Woche einen ganz anderen Abschluß zu ertheilen, als sonst der Fall wäre; gegenwärtig ist dies ganz gleichgiltig. Die Tage verlaufen so gleichmäßig, ähneln einander so durchaus, daß man die Woche schließen lassen kann, wann man will; es macht keinen Unterschied. Der Berichterstatter kommt sich vor wie ein Hausarzt, der auf Erkundigungen bei seinem Kranken immer nur die Antwort erhält: „Alles wohl“. Kein Nervenfieberchen, keine Lungenentzündung fordert seine Thätigkeit heraus; er erhält kein Honorar umsonst. Dem Berichterstatter wird dies nicht so gut; liefert ihm die Börse selbst kein Material, bietet sie ihm nichts als ein unfruchtbares Stoppelfeld, so muß er aus seines Geistes Schacht den Stoff entnehmen; und wie viel Jahre lang hat er nicht den Mikrokosmus der Börse von allen Seiten seiner Beobachtung unterwerfen müssen? Hat er nicht alle Studien der steigenden und fallenden Fluth in den verschiedensten Epochen geschildert? Hat er nicht die Geheimnisse der Agiotage dem Leser aufgedeckt? Sind die Vorgänge nicht immer dieselben, wenn auch unter anderem Gewande? „Alles wohl“; was soll der Berichterstatter damit anfangen? Soll sein Pinsel nichts als fort und fort Stillleben zeichnen? — Friedlich streckt sich das Gefilde hin, kein Lüftchen bewegt Baum und Strauch, spielt mit den Blättern, kräuselt die Gewässer, das Aug' des Himmels schaut unbeweglich darein. — Es giebt Maler, die, auf ein einziges Fach sich beschränkend, mit solchen Bildern Ruhm sich erwarben. Aber diese Einförmigkeit ermüdet zuletzt; der Geist verlangt Abwechselung. Der Bewohner der Ebene staunt nicht die hohen Gestalten der Gebirge, der Gebirgsbewohner fühlt sich auf der unabsehbaren Fläche fremd. Die Börse braucht Mannichfaltigkeit der Erscheinungen; die Ruhe paßt ihr nach dem Sturme, um neue Kräfte zum Vorgehen zu sammeln; aber Wochen lang die Gewehre zusammengestellt zu halten, paßt nicht dem beutelüsternen Kriegsmanne. Im Feldlager der Börse wartet man noch immer auf die Ankunft der Heerführer; man glaubte sie schon gekommen, als die Botschaft von der Wiederaufnahme der ungarischen Rentenconversion erscholl; indeß es war nur Blendwerk gewesen. Die Börse blieb sich selbst überlassen, und wartet vergebens auf die Kreidur, welche ihr den Faden zum Zurückfinden im Labyrinth reichen soll. Selbst in London klagt man

über die Stagnation auf dem Gebiete der Börsenspeculation, wie ein längerer Artikel in der „Times" ausführt, trotz des guten Geschäftsganges in Handel und Industrie und des billigen Geldstandes; die Ursache wird auch hier den hohen Coursen Schuld gegeben, welche von Wagnissen abschrecken und die großen Financiers fernhalten. Der Pariser Börse, welche einen so ausschlaggebenden Factor bildet, ist durch die Schöpfung einer auf 10 Jahre zu leben bestimmten 4½procentigen Rente ein Kukuksei in das Nest gelegt worden, woran sie schwerlich große Freude haben wird. Bei der Proclamirung der Fortsetzung der ungarischen Conversion war die Fernhaltung jeder stimulirenden Intervention zum Grundsatz erhoben worden; die Operation sollte ihren Weg allein machen; die große Masse der Speculanten sah so das Tischtuch zwischen sich und der Hochfinanz durchschnitten und solcherweise verlassen von aller höheren Inspiration, genöthigt zur täglichen Wüstenwanderung, verurtheilt, mühsam in den vertrockneten Quellen noch Tropfen zu suchen, um den verschmachtenden Gaumen zu erquicken. Die höheren Finanzgewalten hüllen sich in Wolken, als schauten sie sich das Hauseuw der jetzt kein Leben treibe; indeß wenn große Gewinne zu machen sind, da steigen die Götter aus dem Millionenreiche gern zum Volke herab, da verschmähen sie es nicht, auch dem im Schweiße seines Angesichts täglich um einen Procent-Gewinn oder gar nur um Bruchtheile eines solchen sich Abmühenden gnädig zu lächeln.

Es ist wohl komisch, daß es bald heißt, den zehnten Mai solle die nächste Option auf neue ungarische Goldrente stattfinden, bald auch erst im — September.

Die Ungarn haben übrigens recht, wenn sie sich freuen, ihre Selbstständigkeit von dem übrigen Oesterreich durchgesetzt zu haben. Welcher Unterschied zwischen ihnen und den armen Deutschen in Cisleithanien, welchen man die Schulnovelle zu credenzen wagt, weil man glaubt, durch das Bündniß mit der deutschen Regierung gegen alle äußeren Unfälle, welche früher das Werk der Reaction störten, gesichert zu sein.

Den Gang der Coursbewegungen im Verlaufe der Woche haben wir in unseren Tagesberichten genügend geschildert. Wir hatten geglaubt, der Vorsicht wegen, vorerst das Gerücht ignoriren zu müssen, daß im Widerspruche mit früheren Nachrichten der österreichische Finanzminister, welchem ja alle Emissionen von Goldobligationen so zuwider sind, die Bewilligung zur Conversion der Silberprioritäten der Elisabethbahn in Goldprioritäten, ertheilt habe. Indeß hat sich dies doch, wie die Leser dieses Blattes bereits erfahren haben, bestätigt. Bekanntlich hängt von dem Aufhören der Couponstreite, was man eben durch diese Conversion zu erreichen sucht, auch der Umtausch der Actien der Elisabethbahn in Staatstitres ab. Was bis jetzt über die Bedingungen verlautet, ist nach der „Fr. Ztg." äußerst vortheilhaft für die Regierung.

Die Annuität für Verzinsung und Tilgung binnen 75 Jahren kostet bei einer 5proc. Silberanleihe 5.13216 Proc. Silber, was zum gegenwärtigen Couponcourse von 85 gleichbedeutend ist mit 4.36234 Proc. Gold. Dagegen beträgt die Verzinsung einer 4proc. Goldanleihe einschließlich Tilgung binnen 75 Jahren nur 4.22290 Proc. Gold, sie ist also um 0.12944 Proc. Gold resp. um 0.16404 Proc. Silber billiger für die Regierung als ihre heutige Leistung. Dazu kommt noch in Betracht, daß die Regierung bereits durch Gesetz vom 23. December 1881 autorisirt ist, für 100 fl. Silber je 177 ℳ in Gold zu zahlen, und zwar für Capital und Zinsen; zu diesem Satze würde die Annuität von 5.13216 Proc. Silber sich berechnen auf 4.54196 Proc. Gold. Das Gesetz hat also bereits eine um 0.31906 Proc. oder fast ⅓ Proc. in Gold höhere Convertirung genehmigt, als im Umtausche gegen 4proc. Goldtitres offerirt würde. Allerdings nimmt der Staat dabei die Verpflichtung auf sich, Zins und Capital fortan in Gold zu zahlen, gleichviel wie theuer er dasselbe beschaffen muß, aber dieses Coursrisico ist nicht sehr groß, denn die Annuität von 4.22290 Proc. Gold bedeutet, verglichen mit der heutigen Silber-Annuität, einen Umrechnungspreis von nur 82¼, während der gegenwärtige Coupon-Cours von 85 sich seit längerer Zeit stabil hält und noch in 1881 ein Conversions-Umrechnungspreis von 177 ℳ gleich 88½ vorgesehen wurde. Ueberdies hat der Staat dabei den Vortheil, daß die Amortisation eine Hinausschiebung erfährt und daß, was die Hauptsache, bei Gelingen der Conversion der Couponstreit aufhört und auch die Kürzung von 10 Proc. Steuer auf die alten Prioritäten anerkannt ist. Auf die Zustimmung der Prioritätenbesitzer wird aus zweierlei Gründen gerechnet: erstens wird eine 4proc. Goldpriorität der Elisabethbahn voraussichtlich, entsprechend dem Coursniveau anderer Goldtitres dieser Art, einen höheren Coursstand einnehmen als die 5proc. Silberpriorität, so daß dem Convertirenden ein Vortheil im Cours geboten ist; zweitens steht im Hintergrunde die Möglichkeit einer Auslosung resp. Kündigung der Silber-Anleihen zur Rückzahlung al pari und in diesem Falle würde der Schuldner natürlich nur 100 Proc. Silber zahlen wollen, während der Börsenpreis ein höherer ist. Dessenungeachtet ist nicht zu leugnen, daß das vorgeschlagene Conversionsproject sehr ernste Einwendungen hervorruft. Für solche Besitzer, welche Betretung des Rechtsweges nicht scheuen, wäre die Conversion natürlich höchst unvortheilhaft; nach der deutschen Rechtsprechung haben sie heute schon 100 Proc. Capital und 5 Procent Zins in Gold ohne Steuerabzug zu fordern, und wenn die Beschreitung des Rechtsweges heute keine angenehme ist, so können eines Tages die Verhältnisse anders liegen; die Annahme der Conversion bedeutet aber den definitiven Verzicht auf diesen Rechtsanspruch. Aber auch abgesehen von der Seite des Rechtsstreites bietet die Offerte einen Vortheil nur im Course, d. h. für Denjenigen, der die neuen Titres nicht behalten will; dem ruhigen Besitzer dagegen legt sie ein dauerndes Opfer auf, indem die Regierung zwar verspricht, das Capital nicht mehr mit nur 100 fl. Silber, sondern mit 200 ℳ Gold heimzuzahlen, dafür aber fortan nur 4 Proc. resp. 8 ℳ an Zins zahlen will, während 5 fl. Silber doch auch heute noch 8½ ℳ werth sind. Unter diesen Umständen liegt die Gefahr vor, daß viele Prioritätenbesitzer, ehe sie die Verzinsung mit 4 Proc. acceptiren (zum Theil sogar abzüglich Steuer nur 3⁶⁄₁₀ Proc.), doch lieber den Rechtsweg wählen, der ihnen volle 5 Proc. Gold in Aussicht stellt.

| | 5. Mai. | 28. April. |
|---|---|---|
| Credit | 525 | 526.50 |
| Franzosen | 572.50 | 573.50 |
| Lombarden | 260 | 253.50 |
| Darmstädter | 153.25 | 153.25 |
| Deutsche Bank | 153.50 | 153.50 |
| Diskonto | 202.27 | 202.37 |
| Mainzer | 101 | 101.40 |
| Marienburger | 115.50 | 117 |
| Oberschlesische | 258 | 258 |
| Ostpreußen | 124.25 | 122.75 |
| 1880er Russen | 73.12 | 72.62 |
| Russische Noten | 203 | 202.50 |
| Dortmunder | 97.75 | 97.37 |
| Laura | 133.75 | 134.50 |
| Freiburger | 110.37 | 110.25 |
| Rechte-Oder-Ufer | 193 | 195 |
| Galizier | 132 | 131.87 |
| Oesterreichische Nordwest | 346 | 347 |
| Elbethalbahn | 397 | 400 |
| Dux-Bodenbach | 144 | 142.40 |
| Gotthard | 125.50 | 125 |
| Schweizer Central | 105.75 | 105.25 |
| Ungarische Goldrente | 76.12 | 76 |
| Italiener | 91.75 | 91.12 |

## Die Prämiirung junger Gesellen durch die Gewerbekammer in Leipzig.

Die Prämiirung derjenigen jungen Gesellen, welche von ihren betreffenden Innungen sowohl bezüglich ihrer Leistungen wie auch betreffs ihrer Aufführung während der Lehrzeit der Gewerbekammer als würdig bezeichnet worden, fand wie festgesetzt am 6. d. in Gegenwart der Gewerbekammermitglieder, der betreffenden Lehr- und Obermeister sowie einer Anzahl anderer Gäste im Schuhmacher-Innungshause statt.

An Stelle des durch Unwohlsein am Erscheinen behinderten Kammervorsitzenden Herrn Häckel eröffnete dessen Stellvertreter Herr Schlossermeister Oehler die Versammlung mit einer längeren, sehr würdigen Ansprache, deren erster Theil an die Versammelten im Allgemeinen, der zweite dagegen an die erschienenen jungen Gesellen im Besonderen gerichtet war.

Zunächst legte Herr Redner die Innungsbestrebungen der Gegenwart dar, widerlegte die fälschliche Annahme, in der Wiederherstellung einer geregelten Organisation Rückwärtsstrebungen zu erblicken und gab der Freude Ausdruck, daß die Handhabung des Lehrlingswesens fast durchgängig wieder in geordnete Bahnen gebracht sei.

Diese Bestrebungen nach Kräften fördern zu helfen, habe die Gewerbekammer stets für eine ihrer wichtigsten Aufgaben gehalten und in diesem Sinne sei auch der Beschluß: rüstig strebenden jungen Männern eine Anerkennung zu gewähren, aufzufassen.

Wenn die Gewerbekammer hierzu statt „klingender Münze" ein Diplom gewählt habe, so sei dies geschehen, weil man geglaubt habe, letzterem einen bleibenderen Werth beilegen zu sollen.

Indem Herr Oehler noch bemerkt, daß es seines Wissens das erste Mal sei, daß eine staatliche Corporation wie die Gewerbekammer nach dieser Richtung vorgehe, hofft er, daß die Gewerbtreibenden des Kammerbezirkes darin ein Zeichen erblicken, daß die Gewerbekammer bereit ist, mit den verschiedenen Corporationen in immer nähere Verbindung zu treten und zeitgemäße Bestrebungen derselben zu unterstützen.

Den jungen Gesellen legte Herr Oehler mit warmen Worten ans Herz, die Auszeichnung nicht als Ueberhebungsmittel, sondern als eine Aufmunterung zu fernerem Streben aufzufassen.

Namens der anwesenden Meister widmete Herr Schneidermeister Farl der Gewerbekammer herzliche Dankesworte für deren Streben, die Innungen in ihren Bemühungen zur Heranbildung eines leistungsfähigen Gewerbestandes zu unterstützen, bezeichnete die durchgeführte Idee als eine sehr glückliche und mahnte die Prämiirten, die erhaltene Auszeichnung nicht zu unterschätzen, sondern als eine fortdauernde Mahnung dafür aufzufassen, daß jeder Mensch, weß Standes er auch sein möge, nimmer auszulernen vermöge.

Hiermit endete die schlichte, aber sehr würdige Feier, welche auf alle Anwesenden einen sichtlich guten Eindruck machte, wie denn auch die ausgegebenen Diplome sich allgemeinsten Beifalls erfreuten.

Schließlich glauben wir noch die Namen der Prämiirten und die ihrer Lehrmeister anführen zu sollen.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Von der n. Schuhm.-Inn. empf. | Fr. Carl Thiele, | Lehrmstr.: | Karl Dietering, |
| " " " " | F. H. Schreiber, | " | Aug. Ritzschke, |
| " " Schneider-Inn. | Arz. Emil Farl, | " | Franz Farl, |
| " " n. Tischler-Inn. | Emil Bräuderlein, | " | H. Enderlein, |
| " " n. Böttcher-Inn. | Wilh. Lindam, | " | F. Lindam, |
| " " Schlosser-Inn. | F. W. Neumann, | " | C. Neumann, |
| " " " " | Bruno Krause, | " | A. Albrecht, |
| " " Täsch. u. Tap.-J. | Bruno Heyde, | " | F. G. Dittner, |
| " " " " | Oscar Martin, | " | Heinr. Barthel, |
| " " n. Klempner-J. | Fr. Aug. Papst, | " | C. O. Wilhelmy, |
| " " " " | Jul. B. Brause, | " | C. Kaiser in Eutritzsch, |
| " " Barbier-Inn. | Otto Nytke, | " | H. Rüger, |
| " " " " | Hermann Voigt, | " | H. Fischer, |
| " " " " | Rudolf Thieme, | " | A. Rost. |

## Die Stellung der Frau zur Lebensversicherung.

In einer französischen Zeitung findet sich unter der Ueberschrift „Du rôle de la femme dans l'assurance sur la vie" ein Artikel von Charles Daubige, welcher die Frauen in Schutz gegen den Vorwurf nimmt, daß sie Gegnerinnen der Lebensversicherung seien; obwohl er nur die französischen Frauen im Auge hat, sagt er dabei doch Manches, was auch auf unsere deutschen Frauen Anwendung findet und von Interesse für sie sein wird. Der Artikel lautet:

„Es ist durchaus unrichtig, daß, wie von vielen Seiten berichtet wird, die Frau die ausgesprochenste Gegnerin der Lebensversicherung sei. Wir unsererseits dürfen es dreist sagen, daß wir niemals überzeugtere Apostel und gewandtere Verfechter dieses segensreichen Institutes gefunden haben, als gerade unter den Frauen, sobald wir, um sie für die Sache zu gewinnen, die Berufung an ihr Herz einschlugen. Aber freilich, hier am Herzen muß man bei ihnen anklopfen, um die Gefühle der Opferfreudigkeit und der Entsagung wie eine unversiegbare Quelle fließen zu lassen und im dauernden Fluß zu erhalten.

Bergeron hat den Nagel auf den Kopf getroffen, wenn er von den Hingebungsheuchlern, die „sich gern versichern würden, wenn ihre Frauen nicht so sehr dagegen wären", sagte, daß sie die armen Frauen erst zu diesem Widerspruch verleitet haben, indem sie sie einfach belogen und ihnen von der Lebensversicherung ein Bild vorgaukelten, das natürlich nichts weniger als anziehend für sie war.

Die Frau sollte sich einem Vorhaben widersetzen, welches einen der sittlichsten Acte, welches für ihre Gegenwart Sicherheit, für ihr Alter die Ruhe und für ihre Kinder eine sorgenlose Zukunft bedeutet? Das ist für einen vernünftigen Menschen unglaublich; es ist auch nicht wahr. In allen Fällen, in welchen die Frau, welche die Tugend, die Entsagung und die Liebe in Person ist, die Lebensversicherung nicht wollte, hat sie dieselbe ganz gewiß nur darum von sich gewiesen, weil ihr der selbstsüchtige und verlogene Mann die Natur und die Tragweite der guten Sache verzerrt vorgestellt und damit verekelt hat.

Diese Ansicht, welche durchaus die richtige ist, hat Bergeron unwiderleglich klar gestellt.

Wenn die Frau gegen die Lebensversicherung ihres Mannes ist, so ist es der Mann, der nicht will.

Man lasse nur nicht aus den Augen, daß die Frau für das Große und Schöne einen Sinn und Verständniß hat. Sie weiß, was gut, und begreift, was nützlich ist, und wenn jemals ein Ehemann, der diesen Namen mit Recht trägt, sich an seine Frau um ihre Ansicht wendet, ob er ein Opfer für seine Kinder bringen solle, so wird sie ihm gewiß jeder Zeit antworten: „Ja wohl, thue es nur!"

Aber unsere heutige Gesellschaft, welche sich den Anschein giebt, als überströme sie von Mitgefühl für die Frau, ist für sie nichtsdestoweniger eine herzlose Stiefmutter. Die Frau ist auf die Seite gedrückt und die Stelle, die ihr von Rechts und ihrer seelischen und geistigen Fähigkeiten wegen zukommt, ist ihr versagt.

Eine beklagenswerthe Erziehung macht aus dem jungen Mädchen ein Wesen, das von weiter nichts erfüllt wird, als von äußerlichem Tand und ist sie Frau geworden, so bestärkt sie der Mann darin noch; er hält sie in der Niedrigkeit der Wünsche fest, die ihre Jugend erfüllten, anstatt sie zu sich emporzuziehen, sie zu seinem zweiten Ich, seiner treuen Berätherin, zur Egeria seines Herzens zu machen, wie es ihm die Billigkeit, das Zartgefühl und die Liebe zur Pflicht machen sollten. Aus Furcht, sich in seiner jungen Frau für später eine Sittenrichterin heranzuziehen, sieht man häufig den Mann seine ganz besondere Sorgfalt darauf anwenden, daß die Frau aus der Unwissenheit ihrer jungen Jahre nicht herauskomme. So gewöhnt sie sich daran, die tadelnswerthen Gewohnheiten und gefährliche Verirrungen ihres Mannes als natürlich hinzunehmen und gleichgiltig gegen Familienglück zu werden. Sie geht spazieren und Er ist überhaupt nicht zu Hause!

Gegen diese Versumpfung muß mit allen Mitteln angekämpft werden.

Die Frau hat, als Gattin und als Mutter, das unbestrittene Recht, daß sie Theil nimmt an der Gestaltung der durch ihre Ehe mit dem Manne gemeinsamen Zukunft, sie hat ein unbestrittenes Recht, über die Mittel, diese Zukunft zu einer glücklichen zu machen, mitzureden, und wenn eins der gewissesten Mittel die Lebensversicherung ist, so ist es die unbestrittene Pflicht des Mannes, ihr hierüber die volle Wahrheit zu sagen. Wenn dies geschieht, dann sind wir fest überzeugt, daß die gute Sache, für die wir einstehen, nirgends bessere und treuere Freunde finden wird, als unter den Frauen, die in ihr die Schutzgöttin des häuslichen Herdes, die Bewahrerin ihrer theuersten Interessen verehren werden.

Wir können diese kurze Darlegung nicht besser beschließen als mit den Worten eines unserer gelehrtesten Volkswirthe, die er darüber geäußert hat, daß alle Welt mit so großem Unrecht sich darauf steife, die Frau absolut aus ihrem natürlichen gesellschaftlichen Standpuncte herauszudrängen. Die bezüglichen Worte Bastiat's lauten wie folgt:

„Irgend ein Philosoph hat einmal gesagt: „Ein Volk hat nur Eins zu thun, um alle Tugenden und alle nützlichen Kräfte in sich zu entwickeln, das ist, einfach zu schätzen, was schätzenswerth, und zu verwerfen, was verächtlich ist." Und wer ist der natürliche Spender von Schande und Ruhm? — Die Frau, denn die Frau allein ist mit dem sicheren Tactgefühl begabt, welches nothwendig ist, um die Sittlichkeit des Zwecks, die Reinheit der Beweggründe und die Schicklichkeit der Art und Weise zu beurtheilen; die Frau als einfache Zuschauerin unserer gesellschaftlichen Kämpfe befindet sich durchweg in der Lage der Unbefangenheit, die unserem Geschlechte meist fremd ist, das Gefühl für das Schöne und Edle wird bei der Frau fast nie durch ein schmutziges Interesse oder kühle Berechnung erstickt; sie hat die Gewalt, mit einer Thräne das Böse zu verhüten und durch ein Lächeln das Gute zu belohnen. Ehemals krönten die Damen den Sieger im Turniere. Die Tapferkeit, die Gewandtheit und die Milde wurde unter dem rauschenden Klange ihres Beifalls volksthümlich. In jenen Zeiten der Kämpfe und Gewaltthaten, in welchen die rohe Kraft sich auf die Schwachen und Geringen warf, da galt es, im Ritter die Großmuth und den Rechtssinn zu wecken, die unter den rohen Sitten des Landsknechts schlummerten. Und diese Aufgabe erfüllte die Frau. Und nun! Soll die Mission der Frau zu Ende sein, weil die Zeiten sich geändert haben und einige Jahrhunderte seitdem verflossen sind, weil die rohe Muskelkraft der sittlichen Stärke Platz gemacht hat und die Ungerechtigkeit und Unterdrückung andere Formen angenommen, die Kämpfe der Menschheit sich von den Schlachtfeldern auf das Gebiet des Gedankens sich verlegt haben? Soll die Frau für allezeit vor die Thür der gesellschaftlichen Bewegung gesetzt werden? Soll ihr verlegt sein, ihren wohlthätigen Einfluß auf die neuen Sitten zu üben und mit der Kraft ihres Herzens die Tugenden einer neuen höheren gesellschaftlichen Ordnung, wie sie die moderne Civilisation verlangt, zur Blüthe zu locken?

Nein, das läßt sich nicht denken! Es giebt keine Stufe in der aufsteigenden Bewegung der Menschheit, auf welcher das Reich der Frau zurückbleiben müßte. Die Civilisation bildet sich um und erhebt sich, das Reich der Frau muß sich mit ihr umbilden und mit ihr erheben; es darf sich nicht verlieren, denn wenn es sich verlöre, dann würde eine unerklärliche Lücke in der gesellschaftlichen Harmonie und in der vorgeschriebenen Ordnung der Dinge, entstehen. Heute ist es die Aufgabe der Frau, der sittlichen Tapferkeit, der geistigen Kraft, dem bürgerlichen Muth, der politischen Rechtschaffenheit und der reinen Menschenliebe, jene unschätzbaren Preise und unwiderstehlichen Aufmunterungen zuzuerkennen, welche sie ehemals nur der Tapferkeit der gepanzerten Ritter zuerkannten."

Die Versicherungs-Zeitung „Victoria" bemerkt dazu: Wir glauben mit unseren deutschen Frauen steht es, im Ganzen wenigstens, nicht so schlimm wie Mr. Daubige von seinen schönen Landsmänninnen und deren biederen Gatten behauptet; allein das scheint uns Thatsache zu sein, daß auch bei uns namentlich jüngere Frauen aus irregeleiteter Sentimentalität und Mangel an Ernst sich geflissentlich der Erkenntniß verschließen, daß die Lebensversicherung in der Hauptsache um ihres und ihrer Kinder Besten willen da ist, und was in dieser Beziehung zur Belehrung der Frauen geschieht, das kommt sicher nicht nur ihnen und ihren Kindern, sondern auch der ganzen bürgerlichen Gesellschaft zu Gute.

## Vermischtes.

Leipzig, 7. Mai.

‡ Aus der Fremde. Mit Hilfe der Intervention starker Hände ist es gelungen, die Pariser Ultimo-Liquidation glücklich zu Ende zu bringen und die deklassirten Renten für eine Weile unschädlich zu machen. Der Hochfinanz konnte es nur erwünscht sein, daß der Markt vor einer Katastrophe bewahrt wurde und auch die Regierung war durch ihr eigenstes Interesse darauf hingewiesen, auf die Erhaltung der Course nach Kräften hinarbeiten zu lassen. Freilich die Verluste durch die Differenzzahlungen der Haussespeculanten sind nicht zu repariren. Die Coulisse wird dadurch arg mitgenommen. Während des ganzen Monats operirte sie in verkehrter Richtung, da sie nicht an das Perfectwerden der Conversion glaubte. Die Differenz von einer Liquidation bis zur andern beträgt über 3 Frcs. und es ist bekannt, in welchen riesigen Summen Anleihe gehandelt wird, da es sich bei diesem Papier meist nur um geringe Fluctuationen handelt. — Wie die Rentiers im Lande die neue 4½proc. aufnehmen werden, läßt sich freilich im Augenblick nicht ermessen. Große Verkäufe der Fünfprocentigen sind fortwährend von dem Capital an den Markt gebracht worden, und bis zum 10. d. ist die Wahl freigelassen. Daß die Regierung es auf keine Panik ankommen lassen durfte, zeigt der Umstand, daß die monarchischen Blätter es sich angelegen sein lassen, dem Landvolk und den Bewohnern der kleinen Städte die Sparcassen zu verdächtigen. Man verbreitet das Gerücht, daß eine Reihe solcher Cassen momentan hätte geschlossen werden müssen, weil sie unfähig gewesen, den Rückforderungen zu genügen; oder, daß die Regierung heimlich eine große Zwangsanleihe bei den Sparcassen gemacht, und daß Diejenigen, die ihr Geld zurückfordern, sich mit blechem Papier, mit Schuldverschreibungen oder Stücken der eben in Convertirung begriffenen Rente abspeisen lassen müssen. — Die Verbreiter dieser Gerüchte sollen gerichtlich verfolgt werden. Seitens der Regierung ist die Presse mit Gratificationen bedacht worden, um den Renteninhaber von Verkäufen abzurathen.

Große Differenzen hatten die Haussespeculanten in Suez-Canal-Actien zu bezahlen, welche durch die Furcht vor einem englischerseits zu erbauenden Concurrenzcanal stark mitgenommen wurden. Lesseps selbst äußerte sich auf eine Interpellation seitens der Börse dahin, er sei mit der englischen Regierung darüber einig, daß der Canal erweitert werden müsse. Behufs Anlage eines Nebencanals auf der rechten Seite würde das ganze Bewässerungssystem Egyptens beseitigt werden müssen, während auf der linken Seite wegen der Douane gar nicht einmal daran gedacht werden könne. Die Canalgesellschaft betrachtet übrigens ihr Monopol für alle Canalanlagen durch den Isthmus als unangreifbar; Canäle in andern Theilen Egyptens aber würden die Entfernungen vergrößern, nicht dieselbe Sicherheit für die Schifffahrt bieten und so kostbar sein, daß die Transitkosten viel höher sich stellen müßten. Eine Summe von 30 Millionen Francs ist zu Ausweitungen und Verbesserung der Passage bestimmt. Die vier ersten Monate brachten dem Suezcanal eine Mehreinnahme von 210,000 Francs.

Die Ausweise der großen Eisenbahngesellschaften für die ersten 15 Wochen lauten nicht günstig. Die Nordbahn ist die einzige, welche ein kleines Plus von 1.93 Procent auf ihrem alten Netze hat, dagegen aber ein Minus von 4.64 Procent auf ihrem neuen Netze. Sämmtliche andern Gesellschaften zeigen ein Minus auf ihren Hauptlinien und Mehreinnahmen auf ihren neuen Linien, was einen nur ungenügenden Ersatz bildet.

Die Conversion der Regierung mit den Eisenbahngesellschaften ist noch nicht abgeschlossen. Von der Lyoner Gesellschaft heißt es, daß sie den Bau von 1250 Meilen neuer Linien aus dem Freycinet'schen Plane übernehmen wolle, wozu sie das Capital anschaffen würde, während der Staat eine Annuität zu bezahlen habe, welche Zins und Amortisation eines Theils des Kostenbetrags repräsentire. Dagegen willige die Gesellschaft ein, daß die Grenze, wo der Staat an dem Gewinn theilnehme, zurückgerückt werde, nämlich von 82 Frcs. auf 75 Frcs. (bisher hat der Staat noch nicht participirt), und zwar solle der Gewinnantheil des Staats 66 Proc. betragen. Zugleich werde die Gesellschaft ihre Tarife ermäßigen, wenn der Staat seine Steuer auf Passagier- und Packet-Transport herabsetze, und zwar in gleichem Maße.

Der englische „Economist" giebt in seinem Artikel über den Geldmarkt den ganzen schottischen Goldbedarf auf 600,000 Lstrl. an, wovon dann blos ein kleiner Theil in dem letzten Bankausweis enthalten sei; von auswärts sei kein Goldabfluß in Sicht. — Das Blatt nimmt sich der Tendenz der vom Hause der gemeinen verworfenen Bill zu Gunsten der Zulassung von Commanditgesellschaften mit beschränkter Haftbarkeit an. — Aus der officiellen englischen Statistik des Handels und der Finanzen Argentiniens erhellt, daß der Handel Deutschlands und Frankreichs mit dem Bunde zugenommen hat (mit Deutschland seit 1877—1881 circa 3.9 Proc. auf 6.6 Proc.), während der Verkehr Großbritanniens sich verminderte. Argentinien selbst kämpft fortwährend mit Deficits, ist bereits tüchtig verschuldet und bereitet neue Anleihen vor.

Wir haben seinerzeit von der Rede berichtet, die der Minister Chamberlain der Deputation von Schiffsinteressenten gehalten hatte, worin er sagte, daß im letzten Jahre nicht weniger als 3118 englische Seeleute auf dem Meere umgekommen seien. Die Rhedereikammer weist nun allerdings nach, daß 592 Verunglückungen auf Schifferbooten vorfielen, 901 desgleichen in Schiffen, welche in indischen und Colonialhäfen registrirt waren; von den übrigen Todesfällen wurden viele durch Unfälle veranlaßt, welche außerhalb der Controle der Schiffseigenthümer liegen oder durch Fehler der Schiffsleute selbst.

Eine Correspondenz im „Economist" über die sogenannte Höherbewerthung des Goldes mit Preistabelle weist nach, daß es mit der englischen Preiserniedrigung vieler Waaren nichts ist, daß für eine solche, wo sie stattgefunden, übrigens ganz andere Gründe maßgebend sind, wie die Ermäßigung der Herstellungskosten, die Concurrenz. Dazu kommt, daß die Production die Consumtion übertraf und die Verminderung des Credits durch Ausdehnung des Baarzahlungssystems. Dies zeige sich namentlich im Detailhandel, wo die Cooperativ-Gesellschaften u. s. w. einen enormen Baarumsatz machen (im Jahre 1881 betrug er seitens der Cooperativ-Gesellschaften über 21 Millionen Lstrl.). Kurzum, man muß dergleichen allgemeine Gesichtspuncte, wie sie Göschen aufstellt, mit großer Kritik behandeln.

*— Betriebsergebnisse der Leipziger Pferde-Eisenbahn für die Woche vom 30. April bis 6. Mai: 100,965 Personen 14,797.75 ℳ. Plus: 17,455 Personen 1171 ℳ; Plus seit 1. Juli 1882 (Beginn des Betriebsjahres 1882/83): 1,717,973 Personen 198,456.05 ℳ.

*— Silbercours. Der Cours, zu welchem die in Silber zahlbaren Coupons der österreichischen Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen an den deutschen Zahlstellen eingelöst werden ist unverändert 85¼ Proc. geblieben und werden demnach bis auf Weiteres für 100 fl. gezahlt 170.50 ℳ.

*— Die älteren 50 Mark- und 5 Mark-Scheine. Die Dienststellen der Reichs-Postverwaltung sind neuerdings angewiesen, zum Zweck der Einziehung der älteren Reichscassenscheine bei Ablieferung ihrer Ueberschüsse sich dieser Scheine, und zwar bis auf Weiteres namentlich derjenigen zu 50 und 5 ℳ zu entledigen.

*— Sächsische Feuerversicherungsgenossenschaft in Chemnitz. Der Jahresbericht pro 1882 constatirt einen günstigen Verlauf des Vorjahres. Die Versicherungssumme stieg von 88,316,267 ℳ in 13,655 Policen auf 92,612,965 ℳ in 13,951 Policen und die Prämieneinnahme erhöhte sich um 9128.65 ℳ gegen 1881. In Abgang kamen 2132 Policen mit 12,725,730 ℳ, wogegen sich der Zugang auf 17,022,430 ℳ in 3030 Policen belief. Die Gesammteinnahmen betragen: Ueberschuß aus 1881 1483.68 ℳ, Prämienreserveübertrag und Prämieneinnahmen 226,573.03 ℳ, Schreibgebühr und Zinsen 7755.67 ℳ. Die Brandschäden betragen 101 Stück, wovon bei Erstattung des Berichtes noch 2 Stück schweben, und kosteten 88,917.66 ℳ. Der Antheil der Rückversicherer beträgt 44,745.09 ℳ. Innerhalb des zwölfjährigen Bestehens der Genossenschaft zahlte dieselbe für 735 Brandschäden 1,108,718.19 ℳ. Die Rückversicherungsprämie beträgt 58,443 ℳ. An Provisionen wurden verausgabt: 23,249.30 ℳ und die Verwaltungskosten beliefen sich auf 32,930.21 ℳ. Dieselben erscheinen gegen 1881 deshalb etwas höher, weil einige Bezirke neu organisirt wurden und infolge neuerer Gesetze bedeutende behördliche Abgaben gezahlt werden mußten. Nach Stellung der sehr reichlich bemessenen Prämienreserve in Höhe von 62,550 ℳ verblieb ein Ueberschuß von 15,077.30 ℳ, der zu diversen Abschreibungen und Erhöhung des Reservefonds verwendet wurde. Dem Bestande an Werthpapieren konnte eine Erhöhung von 15,717.70 ℳ zugeführt werden. Das Gewinn- und Verlustconto schließt mit einem Totalbetrage von 87,812.3 Mark. An die erfreulichen Resultate des Jahres 1882 reiht sich die gewiß alle Mitglieder der Genossenschaft befriedigende Nachricht von dem Vergleiche mit der Rheinisch-Westfälischen Rückversicherungs-Actiengesellschaft in M.-Gladbach, wodurch der seit Jahren schwebende theure Proceß aus der Welt geschafft ist. Hierüber sagt der Bericht Folgendes: „Weiter können wir unseren Genossen noch mittheilen, daß der seit 1878 schwebende Proceß mit der Rheinisch-Westfälischen Rückversicherungs-Actiengesellschaft in M.-Gladbach in den letzten Tagen durch Vergleich, und zwar durch Compensation der beiderseitigen Ansprüche, zur Erledigung gekommen ist. Wir haben im vollen Einverständnisse mit dem Verwaltungsrath nicht darüber im Zweifel sein können, daß die Beseitigung dieses Processes, der noch viele Jahre hätte dauern können, von höchstem Interesse für unsere Genossenschaft sei, und konnten uns zu dem Vergleiche um so leichter entschließen, da dadurch unsere finanzielle Situation, insbesondere der Bestand unseres Effectenbesitzes, in keiner Weise alterirt wird. In Folge des Vergleiches werden die aus Anlaß des Processes gelegten Reserven zum Theile frei. Um die durch die Reserven garantirte finanzielle Sicherheit unserem Institute auch ferner zu erhalten, hat die Verwaltung beschlossen, dieselben dem Reservefonds zuzuweisen und erreicht derselbe dadurch die Höhe von 80,833.08 ℳ. Das dem Berichte beigefügte Bilanzconto A läßt den Status der Genossenschaft nach Erledigung des Processes ersehen." Das Jahr 1883 hat bis jetzt einen recht befriedigenden Verlauf genommen, besonders der Zuwachs an neuen Versicherungen ist stärker als je. Der Prämienzuwachs der ersten 4 Monate übersteigt bereits denjenigen des ganzen Vorjahres. (Ch. T.)

* Oschatz. Nach den zuerst angestellten Absteckungen und Messungen müßte die Secundärbahn Oschatz-Döbeln, soweit sie unsere Stadt berührt, ein größeres Stück auf, resp. an der Landstraße hingeben und einen Theil der Anlagen in der Nähe der Stadt zerstören. Die städtischen Collegien wurden, auf die damit verbundenen Uebelstände hinweisend, bei der Regierung deshalb vorstellig. Es erfolgten neue Vermessungen und die Generaldirection der sächsischen Eisenbahnen hat sich mit der veränderten Anlage — die Bahn kommt dadurch näher an die Stadt — einverstanden erklärt, wenn die Stadt 1) dasjenige städtische Areal, welches bei dem veränderten Bahntract erforderlich ist, ohne Entschädigung an den Fiscus abtritt, 2) wenn an Stelle einer Furt durch die Döllnitz eine Brücke gebaut und 3) von dem Bahnhofe aus eine Straße nach der Stadt hergestellt wird. Der Stadtrath und die Stadtverordneten, denen die Puncte zur Berathung vorgelegen, haben Punct 1 und 3 angenommen und zu Punct 2 beschlossen, zum Baue einer Brücke einen baaren Betrag von 4000 ℳ zu gewähren.

*— Eisenhüttenwerk Schönheida i. S. Von Herrn Carl Edler von Querfurth geht uns Folgendes zu: „In Nr. 123 Ihres Blattes bringen Sie wiederum eine mein Eisenhüttenwerk Schönheida betreffende Mittheilung, welche gänzlich auf einer falschen Auslegung der thatsächlichen Verhältnisse beruht und ich muß deshalb bitten, diese Mittheilung dahin zu berichtigen, daß von einer Petition: „die Versetzung schmiedebaren Gußeisens in eine höhere Position des Zolltarifes" gar keine Rede ist, daß auch von meiner Seite „dem amtlichen Waarenverzeichnisse zum Zolltarife der Vorwurf eines groben Fehlers" nicht darum gemacht wird, weil es der Branche schmiedebaren Gusses den Schutz ausländischer Concurrenz gegenüber fast gänzlich geraubt habe" — sondern daß ich einfach einen eclatant von jedem Menschen leicht ersichtlichen Fehler des amtlichen Waaren-Verzeichnisses beseitigt sehen will. — In dem deutschen Zolltarife nach dem Reichsgesetze vom 15. Juli 1879 ist der „schmiedbare Eisenguß" als ein Fabrikat von hohem Werthe, und der Schwierigkeit seiner Herstellung wegen in seiner Gesammtheit in die Position 6e 3e unter „feinen Eisenguß" eingereiht worden. Der Paragraph heißt wörtlich im Zolltarife: §. 6e 3e: „Theile aus feinem Eisenguß, als: leichtem Ornamentguß, polirtem Guß, Kunstguß, schmiedebarem Guß 2c." per 100 Kilo 24 ℳ. Während das amtliche Waarenverzeichniß zum Zolltarife den §. 6e 3e in der Fassung angiebt: Theile aus feinem Eisenguß, als: leichtem Ornamentguß, polirtem Guß, feinem Kunstguß, feinem schmiedebaren Guß per 100 Kilo 24 ℳ. Die Vergleichung dieser beiden Wortlaute wird wohl leicht und unbestreitbar eine Verschiedenheit zeigen, welche durchaus aller und jeder Berechtigung entbehrt, da kein Mensch in Deutschland das Recht hat, den Wortlaut eines Paragraphen des vom hohen Reichstage gegebenen Gesetzes zu verändern und dadurch in seinem ganzen Sinne zu entstellen. — Diese Unregelmäßigkeit aber zu beseitigen, war der Zweck meiner Petition; daß aber nichts Ungerechtfertigtes von mir petitionirt wurde, das beweist zur Genüge der Umstand, daß die aus tüchtigen Männern zusammengesetzte Handelskammer in Plauen i. V. das Gerechtfertigte meiner Petition vollständig anerkannte und einstimmig den Beschluß faßte: sich in gleicher Petition an den hohen Reichstag zu wenden. — Weiter aber scheint sich der Herr Verfasser jener Mittheilung nicht recht klar zu sein, daß schmiedebarer Guß und Grauguß zwei verschiedene Fabrikate sind, und es dürfte wohl angezeigter sein, wenn sich derselbe lieber, ehe er derartige Mittheilungen wie die quäst. ist, bringt, von dem Wesen der betreffenden Artikel besser unterrichten wollte."

†† Dresden, 6. Mai. „Saxonia", Eisenwerke und Eisenbahnbedarf-Fabrik zu Radeberg. Der Umstand, daß die Verhältnisse des vorgenannten Unternehmens gegenwärtig in den Vordergrund der öffentlichen Besprechung getreten sind, läßt es angezeigt erscheinen, eine kurze übersichtliche Zusammenstellung über die bisherigen Betriebsergebnisse, sowie über die geschichtliche Entwickelung desselben in Nachstehendem folgen zu lassen:

| Geschäftsjahr | Gesammt-Umsatz: Mark | Reingewinn: Mark | Abschreibungen: Mark | Bestand des Reservefonds: Mark | Dividende Proc. |
|---|---|---|---|---|---|
| 1872/73 | 1,650,000 | 206,355 | 40,191 | 15,796 | 8 |
| 1873/74 | 1,800,000 | 150,613 | 53,327 | 32,412 | 5 |
| 1874/75 | 1,355,970 | 110,640 | 40,243 | 42,141 | 3½ |
| | | Verlust: | | | |
| 1875/76 | 821,560 | 257,960 | 0 | 48,574 | 0 |
| 1876/77 | 848,963 | 224,701 | 0 | 51,003 | 0 |
| 1877/78 | 761,146 | 280,279 | 0 | 53,553 | 0 |
| 1878/79 | 766,871 | 342,894 | 0 | 0 | 0 |
| | | Reingewinn aus dem Betriebe: | | | |
| 1879/80 | 793,266 | 7,463 | 0 | 0 | 0 |
| | | a. d. Zusammenleg. 106,800 | | | |
| 1880/81 | 791,017 | 115,848 | 47,697 | 0 | 0 |
| 1881/82 | 1,051,643 | 79,028 | 32,200 | 0 | 0 |

Die seit dem Bestehen des Unternehmens (1870/71) aus den Betriebsergebnissen vorgenommenen Abschreibungen auf die Besitzconten belaufen sich auf 281,808 ℳ. Das Actiencapital betrug ursprünglich 750,000 ℳ, wurde aber in Folge Beschlusses der Generalversammlung vom 28. Juni 1873 durch Begebung neuer Actien auf 1,500,000 ℳ erhöht. In der Generalversammlung am 30. October 1876 erfolgte die Herabsetzung des Actiencapitals von 1,500,000 ℳ auf 1,250,000 ℳ durch Abstempelung der Actien und Herabsetzung derselben von 600 ℳ auf 500 ℳ. Dieser Beschluß wurde jedoch nicht perfect und beschloß daher die Generalversammlung vom 29. October 1877 anderweit die Herabsetzung des Actiencapitals von 1,500,000 ℳ auf 1,000,000 ℳ durch Reduction des Nominalwerthes der Actien von 600 auf 400 ℳ. Der hierdurch erzielte Buchgewinn von 500,000 ℳ ist zu Abschreibungen verwendet worden. In den Generalversammlungen am 29. October 1879 und 5. Mai 1880 gelangte sodann ein Consolidirungs-Plan zur Vorlage und Annahme, nach welchem alte Actien durch Zuzahlung in Prioritätsactien umgewandelt wurden, um durch die solchergestalt erzielten Baarmittel dem Betriebe aufzuhelfen. Gegenwärtig beziffert sich das Actiencapital auf 1,010,700 ℳ und zerfällt in 308 Stück Actien à 400 ℳ und 1775 Prioritäts-Actien à 500 ℳ. Das Prioritäts-Capital, dessen Obligationen hypothekarisch zur ersten Stelle auf den gesammten gesellschaftlichen Grundbesitz eingetragen sind, war von Haus aus auf 600,000 ℳ bemessen. Zur Begebung gelangten jedoch anfänglich nur 300,000 ℳ, da i. J. unter dem Einflusse des Wiener Börsenkrachs eine Begebung weiterer Stücke unterlassen werden mußte. Die unbegebenen Prioritäten im Nominalbetrage von 300,000 ℳ dienten als Basis für einen der Gesellschaft gewährten Accreditions-Credit. Am Schlusse des Jahres 1881 gelang es, die unbegebenen Prioritäts-Obligationen zum Course von 89 Procent gegen 1 Proc. Provision unterzubringen. Der hierbei entstehende Coursverlust von 36,000 ℳ ist aus dem Gewinn der Actienzusammenlegung gedeckt worden. Mit dem Erlöse aus der Begebung der Prioritäten beseitigte man vor Allem den theuren Bankcredit, den in der Hauptsache der Vorsitzende des Verwaltungsrathes bereitwilligst gewährt hatte, so daß das Zinsen- und Agio-Conto ganz wesentlich entlastet wurde. Nach den inzwischen stattgefundenen planmäßigen Auslosungen beträgt das Prioritäten-Capital gegenwärtig noch 550,500 ℳ. Das zur Zeit noch mit 709,725 ℳ zu Buche stehende Grundstücks- und Gebäude-Conto ist außerdem noch mit einer zweiten Hypothek von 150,000 ℳ belastet. — Bei dieser Gelegenheit wollen wir nicht unerwähnt lassen, daß das in der letzten ordentlichen Generalversammlung angenommene neue Statut noch nicht in Kraft getreten ist und daher die Bestimmung des §. 22 des alten Statuts:

„Die Mitglieder des Verwaltungsrathes sind bei Ausübung ihrer Functionen für solche Handlungen verantwortlich, die den Gesetzen, den Statuten, oder den von der Generalversammlung oder dem Verwaltungsrathe

# Leipziger Börsen-Course am 7. Mai 1883.

| Wechsel. | | |
|---|---|---|
| Amsterdam pr. 100 Fl. fl. | k. S. p. 8 T. | 168,50 G. |
| | l. S. p. 2 M. | 168,25 G. |
| Brüssel u. Antwerpen pr. 100 Frcs. | k. S. p. 8 T. | 81,05 G. |
| | l. S. p. 2 M. | 80,55 G. |
| London pr. 1 Pfd. Sterl. | k. S. p. 8 T. | 20,40 G. |
| | l. S. p. 3 M. | 20,30 G. |
| Paris pr. 100 Francs | k. S. p. 8 T. | 81,20 G. |
| | l. S. p. 2 M. | 80,35 G. |
| Petersburg pr. 100 Silb.-Rubel | k. S. p. 3 W. | — |
| | l. S. p. 3 M. | — |
| Warschau pr. 100 Silb.-Rubel | k. S. p. 8 T. | — |
| Wien pr. 100 fl. in Oesterr. Währ. | k. S. p. 8 T. | 170,50 G. |
| | l. S. p. 2 M. | 169 G. |

| Sorten. | | |
|---|---|---|
| K. Russ. wicht. ½ Imperials à 5 Rubel | per Stück | 16,72 G. |
| 20 Francs-Stücke | do. | 16,22 G. |
| do. do. | per 500 Gramm | — |
| Kaiserliche Ducaten | per Stück | — |
| Gold pr. Zollpfund fein | | — |
| Silber pr. Zollpfund fein | | — |
| Oesterreich. Silbergulden | per 100 fl. ö. W. | — |
| do. ¼ Gulden | do. do. | — |
| do. Silbercoupons von Staatsanleihen | do. do. | — |
| do. Silbercoupons von andern Anleihen etc. | | — |
| do. Bank- und Staatsnoten | pr. 100 fl. ö. W. | 170,75 G. |
| Russische do. | pr. 100 Ro. | 202,40 G. |

| % | Zins-T. | Deutsche Fonds. | pr. Stück | |
|---|---|---|---|---|
| 4 | Apr. Oct. | Deutsche Reichs-Anleihe | 5000—200 M. | 102,45 bz |
| 4 | do. | do. do. | 100 M. | 102,45 bz |
| 4 | | do. do. | 100—200 M. | 102,45 bz |
| 3½ | Jan. Juli | K. Pr. Staats-Schuld-Sch. | 3000—25 T. | [illegible] |
| 4 | do. | do. consol. | 3000—200 M. | 102,25 P. |
| 4½ | Apr. Oct. | do. do. do. | 1000—200 M. | 104,25 P. |
| 3 | Jan. Juli | K. S. Renten-Anleihe | 5000—300 M. | 81,10 bz |
| 3 | Apr. Oct. | do. do. | 5000—300 M. | 81,10 G. |
| 3 | Jan. Juli | do. do. | 1000 M. | 81,15 bz |
| 3 | Apr. Oct. | do. do. | 1000 M. | 81,22 bz |
| 3 | Jan. Juli | do. do. | 500 M. | 81,10 G. |
| 3 | Apr. Oct. | do. do. | 500 M. | 81,10 G. |
| 3 | do. | do. St.-Anl. v. 1830 | 1000 u. 500 T. | 89 G. |
| 4 | Jan. Juli | Leipz.-Dresdn. Part.-Obl. | 100, 50 T. | 101 P. |
| 4 | Apr. Oct. | Leipz. Hyp.-Bk.-Scheine | [illegible] | [illegible] |
| — | — | Braunschw. 20-Thl.-Loose | 20 T. | 95 P. |

| % | Zins-T. | Ausländ. Fonds. | pr. Stück | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 4 | Apr. Oct. | Oesterr. Goldrente | 1000, 1000, 200 fl. | 84,50 G. | |
| 4½ | Jan. Juli | do. Silberrente | 10000—100 fl. | 67,20 G. | |
| | Apr. Oct. | do. do. | | 67,20 G. | |
| 4½ | Febr. Aug. | do. Papierrente | 100—50 fl. | 67,10 G. | |
| | Mai Nov. | do. do. | | 67,10 G. | |
| 5 | Marz Spt. | do. do. | 1000—100 fl. | 79,50 P. | |
| 6 | Jan. Juli | Ungar. Goldrente | 1000—100 fl. | 102,50 G. | gek.103,400 |
| 4 | do. | do. do. | 1000—100 fl. | 76 G. | |
| 5 | Juni Dec. | do. Papierrente | 1000, 500, 100 fl. | 74,80 P. | |
| 5 | Jan. Juli | Italien. Rente | 2000—100 Fr. | 91,90 P. | |
| | Mai Nov. | Holländ. Staats-Anleihe | 10000—100 fl. | 96,65 G. | |
| | Juni Dec. | Russ. Anl. v. 1822 | 400—40 M. | 90 P. | |
| | Apr. Oct. | do. amortis. | 400—40 M. | 91,60 G. | |
| 4 | 1. Apr. | Oesterr. Loose von 1854 | 250 fl. C. M. | 112 P. | |
| | Mai Nov. | do. Cr.-Loose | 100 fl. P. | 133,50 G. | |
| | | do. L. v. 1860 | 500 fl. P. | 123,50 G. | |
| | | do. L. v. 1864 | 100 fl. P. | 322 G. | |
| | Jan. Juli | Raab-Graz. 100Thlr.-Loose | 100 T. | 94,50 G. | |
| | Juni Dec. | Russ. Pr.-Anl. I. Em. 1864 | 1000, 100, 50 R. P. | 97,20 G. | |
| | Jan. Juli | do. do. II. | 100, 50 R. P. | 95,30 G. | |
| | Jan. Juli | Russ. Präm.-Anleihe v. 1864 | 100 Rub. P. | 142 P. | |
| | Mai Nov. | do. do. v. 1866 | 100 Rub. P. | 135 P. | |
| | Jan. Juli | do. Staats- do. | Letr.100, 50, 25 | 91,80 P. | |
| | Apr. Oct. | Carlsbader Stadt-Anleihe | 200 fl. | 104 P. | |
| | do. | do. do. | 500 T. | 103,75 P. | |
| | Jan. Juli | do. do. | 1000, 500 M. | 101,90 G. | |
| | do. | Franzensbader do. | 500 M. | 103,10 G. | |
| | Mai Nov. | Schwed. Städt. Pfandbriefe | 2000, 500, 400, 200 M. | 99,50 G. | al.90,000. |
| | Jan. Juli | Teplitzer do. | 500 M. | 101,50 G. | |
| | do. | Wiener Communalanleihe | 1000—100 fl. | 104,30 P. | |

| Divid. pro 1881 | 1882 | % | Zins-T. | Eisenb.-Stamm-A. | pr. Stück | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 4 | 1. Jan. | Altenburg-Zeitz | 100 T. | 165 P. | |
| | | 4 | do. | Aussig-Teplitz | 200 fl. P. | 340,50 P. | a.D. |
| | | | — | do. (neu. Sch.a. St. M.) | | 480 G. | |
| | | 4 | 1. Apr. | Berlin-Dresden | 100 T. | 23,60 P. | |
| | | 4 | 1. Jan. | Böhm. Nordbahn | 150 fl. S. | 112,50 bz u. G. | I.D. |
| | | | Jan. Juli | Böhm. Westb. | 200 fl. | 131,50 G. | |
| | | 4 | 1. Jan. | Bresl.-Schwdn.-Frb. | 100 T. | 110,75 bz u. G. | |
| | | | do. | Buschtiehrad. Lit. A. | 500 fl. P. | 152,50 bz u. G. | |
| | | | do. | do. Lit. B. | 200 fl. P. | 78,60 bz u. G. | |
| | | | do. | Dortmund-Enschede | 200 M. | 61,75 G. | |
| | | | do. | Dux-Bodenbacher | 200 fl. | 144 G. | a.D. |
| | | | Jan. Juli | Elisab.-Westb. | 200 fl. | 94,50 G. | |
| | | | do. | Franz-Joseph-B. | 200 fl. | 83,90 G. | |
| | | | do. | Galiz. Carl-Ludwig | 200 fl. P. | 133 G. | I.D. |
| | | | 1. Jan. | Gotthardb. vollgez. | 500 Frc. | 120,75 P. | |
| | | | 1. Jan. | Graz-Köflacher | 200 fl. P. | 110 G. | a.D. |
| | | | do. | Halle-Sorau-Guben | 100 T. | 30,75 bz u. G. | |
| | | | do. | Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz | 100 T. | 104,75 G. | |
| | | | Jan. Juli | Mainz-Ludwigshaf. | 500, 250 T. | 101,90 P. | |
| | | | 1. Jan. | Marienburg-Mlawka | 500 M. | 115 G. | |
| | | | do. | Meckl. Friedr.-Fran. | 500 M. | 184 G. | |
| | | | Jan. Juli | Oberschl. Lit. A.C.D.E. | 100 T. | 257,50 G. | |
| | | | 1. Jan. | Ostpreuss. Südbahn | 100 T. | 132,50 G. | |
| | | | do. | Rechte-Oder-Ufer | 200 Thlr. | 160,50 G. | |
| | | | — | Rheinische | 250 T. | 161,70 G. | |
| | | | Mai Nov. | Süd-Oesterr. (Lomb.) | 500 fr. | 259 G. | a.D. |
| | | | Jan. Juli | Thüringische Lit. A. | 100 T. | 215,30 G. | |
| | | | 1. Jan. | Weimar-Gera (4½% garantirt bis 1885) | 100 T. | 43 P. | |
| | | | do. | Werrabahn | 100 T. | 90 P. | |

| Divid. pro 1881 | 1882 | % | Zins-T. | Bank- u. Cred.-Act. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 9 | 9½ | 4 | 1. Jan. | Allg.D.Cr.-A.z.Leipz. | 100 T. | 160 bz |
| | | | | do. do. per ultimo | | 160,40 G. |
| | | | da. | Berl. Disc.-G.-Anth. | 200 T. | 202,00 G. |
| | | | da. | Berl. Handelsgesell. | 500 M. | 79,50 G. |
| | | | da. | Chemn. Bankverein | 100 T. | 79,50 G. |
| | | | da. | Coburg. Cred.-Gesellsch. | 100 T. | 75 G. |
| | | | da. | Darmstädter Bank | 250 fl. | 173 G. |
| | | | da. | Deutsche Bank | 200 T. | 154 G. |
| | | | da. | do. Eff.-u. Wechselb. | 100 T. | 132 G. |
| | | | da. | Dresdner Bank | 200 T. | 129 G. |
| | | | da. | Gothaer Privatbank | 100 T. | 103,25 G. |
| | | | da. | Leipz. Bank | 250 T. | 131,50 P. |
| | | | da. | do. Cassen-Verein | 200 T. | 102,50 G. |
| | | | da. | do. Discconto-Ges. | 100 T. | 100,50 G. |
| | | | da. | Mein. Credit-Anstalt | 100 T. | 98,75 P. |
| | | | da. | Oberlausitzer Bank | 200 T. | 104,25 P. |
| | | | da. | Oesterr. Creditb. | 160 fl. P. | 525 G. |
| | | | Jan. Juli | Reichsbank Antheil | 500 M. | 150 P. |
| | | | 1. Jan. | Sächsische Bank | 100 T. | 121,75 G. |
| | | | 1. Jan. | Weimar. Bank | 100 T. | 91,60 P. |
| | | | da. | Zwickauer | 100 T. | 74 G. |

| Divid. pro 1881 | 1882 | % | Zins-T. | Industrie-Actien, Prior. u. Stamm.-Pr. | pr. Stück | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 4 | 1. Oct. | Altenburg. Brauerei | 300 M. | 144,50 P. | |
| | | 4 | 1. Jan. | Chemn. Act.-Sp. p. St. | | 230 P. | |
| | | 4 | 1. Juli | Chemn. Werkz.-M.-F. Zimmermann | 100 T. | 78,50 G. | |
| | | 4 | 1. Jan. | Crefelder Park. u. Halle | 300 M. | 105,57 G. | |
| | | | Jan. Juli | do. II. Em. | 300 M. | 175 G. | |
| | | | do. | do. Schuldverschr. | 1000, 500 | 105,50 G. | fehl. |
| | | | 1. Juli | Dampf-Spinn.-Mas.-Fab. (Chem.) Wiede | 100 T. | 67,75 G. | |
| | | | | G.W. M. F. Sond. & Cie. | 100 T. | 30,50 bz u. G. | |
| | | | 1. Jan. | German. (J. Schw. & S.) | 100 T. | 98 P. | |
| | | | 1. Oct. | Gohliser Act.-Bierbr. | 100 T. | 81,50 bz u. P. | |
| | | | 1. Jan. | Holzstoff-Pap.-Fabr. Niederschlema | 300 M. | 107 P. | |
| | | | do. | Kette. Elbsch. Gesellschaft | 300 M. | 110,50 bz | |
| | | | 1. Juli | König- u. Laurahütte | 100 T. | 132 G. | |
| | | | 1. April | Nordd. Zuckerfabr. | 100 T. | 155,75 G. | a.D. |
| | | | 1. Jan. | Leipziger Baubank | 100 T. | 45 G. | |
| | | | 1. Juli | do. Feuerv.-A. p. St. | 1000 T. | 11250 G. | |
| | | | 1. Jan. | do. Immobil.-Ges. | 100 T. | 126 G. | |
| | | | do. | do. Kammg.-Sp.-A. | 100 T. | 180,75 P. | |
| | | | 1. Sept. | do. Maschf. Schkeuditz | 100 T. | 155 G. | |
| | | | 1. Jan. | Leipz. Mühl.-A.-Ges. | 100 T. | 70 G. | |
| | | | 1. Juli | Masch.-B.-A. Golzern | 100 T. | 106,75 G. | |
| | | | 1. Oct. | Nat.-Brauerei | 300 M. | 102 G. | |
| | | | 1. Mai | S. Kammg.-Sp. z. Harthau | 100 T. | 101,50 P. | a.D. |
| | | | 1. Jan. | Sächs. Lederind.-Ges. | 100 T. | 50 G. | |
| | | | 1. Juli | S. Masch.-F. z. Chemnitz | 100 T. | 148 G. | |
| | | | da. | Sächs. Webstuhlfabr. | 100 T. | 128,50 G. | |
| | | | 1. Oct. | Sec.-Br. Dresd. | 300 M. | 67,50 G. | |
| | | | — | Teut. Leb.-V.-B. p. St. | | 2000 G. | |
| | | | 1. Jan. | Thür. Gasges. Leipz. | 100 T. | 118,75 P. | |
| | | | do. | do. Stamm-Prior. | 300 T. | 129 G. | |
| | | | do. | Wernsh. Kammgarn | 500 M. | 123 G. | |
| | | | 1. Juni | Zuckerfabr. Glauzig | 100 T. | 86 G. | |
| | | | 1. Sept. | Zuckerr. Halle a. S. | 500 M. | 136,50 G. | |

* Notiz v. 5. 70 G.

| % | Zins-T. | Eisenb.-St.-Pr.-A. | | |
|---|---|---|---|---|
| | 1. Jan. | Altenburg-Zeitz | 100 T. | 149 bz |
| | 1. April | Berlin-Dresden | 100 T. | 57 G. |
| | 1. Jan. | Dux-Bodenb. Lit. A. | 150 fl. | 136 P. |
| | do. | do. do. Lit. B. | 150 fl. | 150 P. |
| | 1. Jan. | Halle-Sorau-Guben | 100 T. | 107,25 bz u. G. |
| | da. | Magdeb.-Halberst. | 100 T. | 68,25 G. |
| | da. | Marienburg-Mlawka | 300 M. | 112 G. |
| | da. | Ostpreuss. Südbahn | 100 T. | 112,50 G. |
| | da. | Rechte-Oder-Ufer | 100 T. | 189 G. |
| | da. | Saalbahn | 100 T. | 89,50 P. |
| | da. | Weimar-Gera | 100 T. | 50,50 G. |
| | — | Zwick.-Lngf.-Falkst. | 100 T. | 3 G. |

| % | Zins-T. | Inl. Eisenb.-Prior.-Oblig. | pr. Stück | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | Jan. Juli | Altenburg-Zeitz | 100 T. | 100 G. | conv. |
| | da. | Altona-Kiel | | 102,70 G. | |
| | da. | Berlin-Anhalt | | 103,20 G. | |
| | da. | Berlin-Hamburger conv. | | 103,40 P. | |
| | da. | Berlin-Potsdam-Magdeburg | | 102,40 G. | |
| | da. | Bresl.-Schweidn.-Freib. | | 102,30 G. | |
| | Jan. Juli | Cottbus-Grossenhainer | | 103,10 G. | |
| | Apr. Oct. | Köln-Minden Ser. VI. | | 103,50 G. | |
| | | Leipzig-Gaschw.-Meuselw. | 300 M. | 103,60 P. | |
| | | Magdeb.-Leipz. Pr.-Obl. | | 101,45 G. | |
| | Apr. Oct. | Magdeb.-Halberstädter | | 103,20 G. | |
| | Apr. Oct. | Mainz-Ludwigshafen conv. | | 103,10 G. | |
| | | Nordh.-Erfurt | | 97,35 G. | |
| | Jan. Juli | Oberschlesische | | 103,40 G. | |
| | | Rechte-Oder-Uferbahn | | 103,25 G. | |
| | Apr. Oct. | Rheinische conv. | | [illegible] | |
| | Jan. Juli | Saalbahn | | 101 G. | |
| | | Schleswigsche | | 103 G. | |
| | | Thüringische I. Em. | | 101 G. | |
| | 1. Juli | Weimar-Gera | 500—50 M. | 102,50 P. | |
| | Jan. Juli | Werrabahn | 500—100 T. | 102,75 G. | |

| % | Zins-T. | Coup.-Zahl. | Ausl. Eisenbahn-Prior.-Obligationen. | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | Jan. Juli | Gold | Aussig-Teplitzer | | 103,75 bz |
| | Apr. Oct. | Silber | Böhm. Nordbahn | | 87,75 G. |
| | do. | do. | do. Em. v. 1871 | | 87,75 G. |
| | Jan. Juli | Gold | do. | | 91,00 G. |
| | Apr. Oct. | Silber | Buschtiehr. (B. Nwb.) | | 97,10 G. |
| | | | Dux-Bodenbacher | | [illegible] |
| | | | Elisab.-Westb. | | 91,25 G. |
| | | | Galiz. Carl-Ludwigsb.-Prior. | | 84,20 P. |
| | Jan. Juli | Silber | Graz-Köflacher | | 85,50 bz u. G. |
| | Mai Nov. | da. | Kaiser Ferd.-Nordb. | | 91,50 G. |
| | Jan. Juli | da. | Kaschau-Oderberger | | 83 P. |
| | Apr. Oct. | da. | Kronpr.-Rudolfsbahn | | 83,75 G. |
| | Mai Nov. | do. | Lemberg-Czernowitz | | 81,25 P. |
| | Jan. Juli | Gold | Oest.-Franz. Staatsb. | | [illegible] |
| | | Silber | Oest. Nordwestbahn | | 103,75 P. |
| | | Silber | Ostrau-Friedland | | 79,50 G. |
| | | Silber | Süd-Nordd. Verb.-B. | | 85,50 G. |
| | | da. | Ungar. Nordostbahn | | 78,30 G. |

* incl. Rest-Coupon.

| Kohlen-Actien und Prioritäten. | | |
|---|---|---|
| a. Braunkohlen-Actien. | | |
| Friedensgrube Meuselwitz | 300 | 13 G. |
| do. zusammengel. | | 148 P. |
| Mariengrube b. Meuselwitz | | 60 P. |
| Prehlitzer Braunk.-Act.-G. | | 35 P. |
| Vereinsglück, Meuselwitz | | 49 |
| do. do. Pr.-A. | | 249 P. |
| Zum Fortschritt, do. | | 51 G. |
| do. do. Pr.-A. | | 108 G. |
| Thür. Braunk.-Verw. | | 168 G. |
| b. Steinkohlen-Actien. | | |
| Concordia i. Niedercainsdorf | | 130 G. |
| do. Bezugs-Sch. | | 260 G. |
| Deutschland | | 23 G. |
| do. Pr.-A. I. | | 45 G. |
| Erzg. Steinkohl.-Act.-Ver. | | 1823 G. |
| do. do. junge | | 1670 P. |
| Gersdorfer | | 73 G. |
| do. Prioritäts-Actien I. | | 365 G. |
| Gottes Segen Lugau St.-A. | | 312 G. |
| do. do. do. Pr.-A. | | 323 G. |
| Kaisergrube | | 110 P. |
| do. Pr.-A. I. | | 238 P. |
| Lugau-Niederwürschnitz | | 410 G. |
| Lugauer Steink.-Ver.-Act. | | 160 P. |
| do. do. do. Pr.-A. | | 340 G. |
| Oberhohndorf-Forst | | 304 G. |
| do. Schader | | 303 G. |
| Oelsn. Bergbaugesellsch. | | 30 G. |
| Zwick. Bürgergewerksch. | | 3180 G. |
| do. Brückenberg | | 60 G. |
| Zwickau-Oberhohndorf | | 2370 G. |
| Zwickauer Steinkohlenbau-Verein Vereinsglück | | 1285 G. |

| Bank-Disconto. | | | Umrechnungs-Course. |
|---|---|---|---|
| Leipzig, Wechsel | 4 | % | 1 Thaler = 3 Mk. |
| do. Lombards | 5 | | 1 Mark-Banco = 1 Mk. 50 Pfg. |
| Reichsbank | 4 | | 7 Gulden südd. W. = 12 Mk. |
| do. Lombards | 5 | | 1 Gulden österr. W. = 2 Mk. |
| Amsterdam | 4½ | | 100 Gulden holländ. W. = 170 Mk. |
| Brüssel | 3½ | | 1 Dollar = 4 Mk. 25 Pfg. |
| London | 3 | | 100 Rubel = 320 Mk. |
| Paris | 3 | | 100 Francs = 80 Mk. |
| Petersburg | 6 | | 1 Pfund Sterling = 20 Mk. |
| Wien | 4 | | |

getroffenen Anordnungen zuwiderlaufen, sowie für Versehen, welche bei Anwendung gewöhnlicher Vorsicht und Aufmerksamkeit hätte vermieden werden können" noch ihre volle Giltigkeit hat. Im Entwurf des neuen Statuts war diese, bei der gegenwärtigen Sachlage besonders ins Gewicht fallende Bestimmung auffälliger Weise weggelassen worden.

*— Wie heute der „Magd. Ztg." von gut unterrichteter Seite mitgetheilt wird, stehen die Aussichten bezüglich des Zustandekommens des spanischen Handelsvertrages sehr ungünstig, und wäre das Scheitern der Verhandlungen kaum zu vermeiden. Man hat inzwischen in Berlin die Ueberzeugung gewonnen, daß die Ansicht, als ob die Schwierigkeiten der bisherigen Verhandlungen auf Einflüsse der französischen Regierung zurückzuführen wären, eine durchaus irrige ist, nachdem sich herausgestellt hat, daß die spanische Regierung entschlossen ist, ein eigenes handelspolitisches System zu verfolgen, dessen Grundzüge hierzu erst in die Erscheinung treten sollen. Man zögert deshalb noch immer mit der Veröffentlichung der Kampfzollverordnung.

*— Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft. Betriebs-Resultate des I. Quartals. Die 16 Anstalten der Gesellschaft producirten 8,285,851 Cbm. (+ 681,549 Cbm.); die Flammenzahl am Schluß des Quartals war 246,581; die Zunahme betrug 1118.

*— Zuckerraffinerie in Halle. Wie uns mitgetheilt wird, hat gestern eine Aufsichtsrathsitzung stattgefunden. In derselben legte der Vorstand die Bilanz vor, welche ein sehr günstiges Resultat ergab, so daß muthmaßlich ein ähnliches Resultat, wie im vorigen Jahre, also eine Dividende von 10 Procent, zu erwarten ist.

© Kassel, 5. Mai. Die Verkehrsentwickelung auf der Bahnlinie Kassel-Waldkappel, sowie auf der erst seit Kurzem dem Betriebe übergebenen Zweiglinie Walburg-Osterode (Großalmerode) ist in den letzten Wochen, amtlichen Feststellungen zufolge, eine so außerordentlich große gewesen, daß die bei der Tracirung beider Linien gehegten Erwartungen schon bei Weitem übertroffen worden sind. Der Verkehr hebt sich indessen noch von Tag zu Tag und schon dürfte eine Rentabilität erzielt werden, welche diejenige mancher frequenten Vollbahn übertrifft. Seit dem vorigen Monate muß lediglich wegen des großen Güterandranges nach und von den genannten Strecken zwischen dem Uebergangsbahnhofe Wilhelmshöhe und dem Central-Güterbahnhofe Kassel in beiden Richtungen täglich je ein Extrazug gefahren werden. Weiter theilt man uns mit, daß zur Bewältigung der Gütermassen in den Entwurf des diesjährigen Sommerfahrplans neben den bestehen bleibenden gemischten Zügen noch für beide Richtungen der Bahn je ein besonderer Güterzug eingestellt worden ist. An Wagenladungsgütern werden namentlich Kohlen, Holz, Bretter, Steine, Sand, Thon, Thonwaaren, Sandsteine, Korbwaaren, Mühlenfabrikate, Kupferwaaren, Papierwaaren u. dergl. m. befördert. Die Bedeutung der Bahn in militairischer Hinsicht ist erst kürzlich wieder seitens eines hohen Militairs anerkannt worden, welcher die den Centralbahnhof Kassel und die daselbst einmündenden Bahnen mit der Berlin-Coblenzer Bahn verbindende Linie den „Munitionswagen der Liniencommission C" nannte. Aus den fertig vorliegenden Fahrplänen für den Fall einer Mobilmachung erhellt denn auch, wie gut diese Linie namentlich für den Truppentransport nutzbar zu machen ist.

*— Kohlenlieferungen für die bayerischen Eisenbahnen. Vor einigen Tagen haben in München längere Conferenzen zwischen Vertretern der General-Direction der bayerischen Staatseisenbahnen, der Böhmischen Westbahn, Pilsen-Priesener und Buschtiehrader Bahn stattgefunden. Die Verhandlungen bezogen sich auf sehr ansehnliche Kohlenlieferungen aus Böhmen, nachdem bekanntlich die bayerischen Eisenbahnen außer Stand sind, ihren Kohlenbedarf in Bayern selbst zu decken. Ueberdies gehen auch große Quantitäten sächsischer und westfälischer Kohle nach Bayern. Hinsichtlich der oben erwähnten Conferenz soll es den Vertretern der böhmischen Eisenbahn-Verwaltungen gelungen sein, ein neues, ihren Wünschen entsprechendes Cartell abzuschließen, das namentlich bestimmt, in welcher Höhe und zu welchen Tariftheilen die einzelnen böhmischen Eisenbahn-Verwaltungen mit ihren Linien an dem Verkehre Theil zu nehmen haben.

W-n. **Prag**, 6. Mai. Der Elbeverkehr im Monate April gestaltete sich ungemein lebhaft, denn die Elbe abwärts exportirten Güter erreichten das Quantum von 212,804,712 Kilogr. Von dieser Ziffer entfallen auf die nach diversen Relationen ausgeführte Braunkohle 178,270,800 Kilogr. Weiter wurden nach Hamburg exportirt: 8,189,363 Kilogr. Rohzucker, 1,081,864 Kilogr. Würfelzucker, 2,636,035 Kilogr. raffinirter Zucker, 3,177,686 Kilogr. Gerste, 3,489,353 Kilogr. Weizen, 1,971,138 Kilogr. Mehl, 361,185 Kilogr. Hafer, 363,964 Kilogr. Bohnen, 607,715 Kilogr. Malz, 872,834 Kilogr. Raps, 386,612 Kilogr. Kleie, 20,436 Kilogr. Linsen, 267,407 Kilogr. getrocknetes Obst, 239,354 Kilogr. Glas, 179,020 Kilogr. Papier, 476,386 Kilogr. Graphit, 49,902 Kilogr. Zünder, 110,615 Kilogr. Rapskuchen, 21,860 Kilogr. Mineralwasser, 313,907 Kilogr. Rüböl, 345,492 leere Fässer, 316,620 Kilogr. Farbholz, 48,033 Kilogr. Holzwaare und 2,067,036 Kilogr. diverse Stückgüter. Nach Dresden und Magdeburg gingen 978,240 Kilogr. Bretter, 203,945 Kilogr. Brennholz und 4,554,850 Kilogr. Sandsteine; nach Berlin und Königstein wurden 1,003,750 Kilogr. Basaltsteine verschifft.

W-n. **Prag**, 7. Mai. (Special-Telegramm.) Der Grundpreis für Walzeisen ist um 1 Gulden und der Preis für Schwarzblech ca. 1½ Proc. herabgesetzt worden. Diese Preisreduction ist die Folge der gesprengten Cartelle.

*— Die Azienda Assicuratrice in Triest hat beschlossen, keine ferneren directen Versicherungen gegen Feuersgefahr in Sachsen zu übernehmen und ein Uebereinkommen mit der Transatlantischen Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Hamburg getroffen, nach welchem diese Gesellschaft, bez. deren Subdirection in Leipzig, Firma Uhlmann & Comp., schon jetzt sämmtliche mit der Azienda Assicuratrice geschlossene Versicherungen im Königreich Sachsen in Rückversicherung übernimmt, und daher die fällig werdenden Prämienscheine einzucassiren, wie auch in Schadenfällen die treffende Entschädigung zu vergüten hat.

*— Ein Telegramm von Melbourne nach London braucht durchschnittlich 3½ Stunden, eine staunenswerth kurze Zeit, wenn man bedenkt, daß die Depeschen eine Leitung von 13,695 englischen Meilen durchlaufen, 17 Stationen passiren und häufig zwischen unterirdischen und Landstrecken passiren muß. Noch wunderbarer ist es, daß das Telegramm, in welchem der Gouverneur von Victoria am 1. October 1880 die Eröffnung der Ausstellung in Melbourne der Königin meldete, 78 Worte, schon in 23 Minuten in Balmoral war! — Der Weg der Telegramme zwischen Melbourne und London in englischen Meilen ist:

| | Kabel | Landlinie | | Kabel | Landlinie |
|---|---|---|---|---|---|
| Mount Gambier | — | 300 | Madras | 1280 | — |
| Adelaide | — | 270 | Bombay | — | 650 |
| Port Augusta | — | 200 | Aden | 1662 | — |
| Alice Springs | — | 1036 | Suez | 1346 | — |
| Port Darwin | — | 898 | Alexandria | — | 224 |
| Banjoewangi | 1150 | — | Malta | 828 | — |
| Batavia | — | 480 | Gibraltar | 1008 | — |
| Singapore | 553 | — | Falmouth | 1061 | — |
| Penang | 399 | — | London | — | 350 |

d. i. 9387 Meilen Kabel,
4408 „ Landlinie,
zusammen 13,695 englische Meilen.

## Post- und Telegraphenwesen.

*— Unbrauchbar gewordene Postanweisungen. Es mag darauf nochmals hingewiesen werden, daß in den Händen des Publicums unbrauchbar gewordene (verschriebene, beschmutzte rc.) Postanweisungen mit eingedrucktem Werthstempel sofort völlig werthlos sind und von den Postanstalten nicht mehr umgetauscht werden, wie das bisher geschah. Beim Ausfüllen dieser Postanweisungen ist also große Aufmerksamkeit geboten, da auch der ausgeschnittene Werthstempel völlig ungiltig ist.

*— Postanstalten in Bädern. Die Postanstalten mit Telegraphenbetrieb in dem Orte Weißer Hirsch in Sachsen, sowie auf der Bastei und in Heidelberg (Altes Schloß) sind für das laufende Jahr wieder in Wirksamkeit getreten.

*— Neue Postanstalten in Sachsen. In Klotzsche (Ober-Postdirections-Bezirk Dresden) und in Erlenschlag (Ober-Postdirections-Bezirk Leipzig) im Königreich Sachsen und in Erdeborn in Preußisch-Sachsen sind Postanstalten eröffnet worden.

*— Neue Postanstalten in Thüringen. In Bickenriede (Preußen), Meura (Schwarzburg-Rudolstadt) und Ortlishausen (Sachsen-Weimar) sind Postanstalten errichtet worden. Desgleichen wurden Posthilfsstellen eröffnet in Göritz bei Hirschberg (Saale), Reichenhausen bei Kaltennordheim, Eliasbrunn und Lichtenbrunn bei Lobenstein (Reuß j. L.), Günthersleben bei Gotha, Kurtschau bei Greiz, Göttendorf bei Langenwetzendorf, Moderwitz, Linda und Lichtenau bei Neustadt (Orla).

*— Göttingen. Die alte Universitätsstadt braucht den ihr vor Kurzem beigelegten Zusatz („Leine") nicht mehr, da für die kleine Postagentur Göttingen im Kreise Marburg in Zukunft der von der Eisenbahnverwaltung für die Benennung der zugehörigen Eisenbahnhaltestelle gewählte Name „Sarnau" zur Anwendung kommt. Es giebt also fortan wieder nur ein Göttingen.

*— Postverbindung nach Italien und dem Orient. Die italienische Postverwaltung hat mitgetheilt, daß die seiner Zeit durch Hochwasser herbeigeführten Störungen im Eisenbahnbetriebe auf der Strecke Verona-Bologna jetzt beseitigt und die durchgehenden Schnellzugs-Verbindungen nach und von Italien rc. über diese Linie wieder hergestellt worden sind. Die beschleunigte Leitung der Post auf dieser Linie findet nunmehr wieder statt.

*— Telegraphenstörung. Das Kabel Zanzibar-Mozambique ist unterbrochen.

## Handelsgerichtssachen
### im Königreich Sachsen.

Eingetragen die Firmen:

Adolph Rehbann in Dresden. Inh. Herr G. A. Rehbann das. — Carl Wendschuch das. Inh. Herr C. G. Wendschuch das. — A. Wendel vorm. C. Schultz & Co. in Wilkau. Inh. Herr W. A. Wendel das. — Georg Heyde in Dresden. Inh. Herr G. C. A. Heyde das. — Ernst Barth & Co. in Riesa. Inh. Herr E. G. Barth, A. W. O. Spitzer und C. H. Barth das. — Adolf Töpel & Co. in Zellwalde bei Siebenlehn. Inh. Herr A. Töpel das. und C. A. Hesse in Niedereinsiedel i. B. — Kitzler & Niethammer in Geising, Zweigniederlassung Inh. Herr L. A. J. Niethammer in Kriebstein b. W. — Franz Kempner, Musikalien- und Buchhandlg. in Dresden. Inh. Herr F. Kempner das. — H. Peyer in Zittau. Inh. Herr C. L. H. Peyer das. — Herrmann Kluge in Olbersdorf. Inh. Herr F. H. Kluge das. — Dachpappen-, Holzcement-, Asphalt- und Theerfabrik, Friedrich Wilhelm Schumann in Mügeln b. P. Inh. Herr F. W. Schumann das. — Wolf Gallewski Görlitzer Kleidermagazin in Zeulitz. Inh. Herr W. Gallewski in Kempen. — C. Kästner in Waldenburg. Inh. Herr C. H. Kästner das.

## Landwirthschaftliches.

-n- **Aus Westpreußen**, 5. Mai. Saatenstand. Der Stand der Wintersaaten kann in diesem Jahre als ein guter bezeichnet werden. Obgleich einerseits der seiner Zeit herrschende anhaltende Frost einige Felder gelichtet hat, so hat doch andererseits das trockene Frostwetter dem Fraße des Kornwurmes entschieden Einhalt gethan. Der Klee ist zwar an einzelnen Stellen ganz ausgefroren, indeß lassen sich diese Landflächen ohne nennenswerthe Verluste noch sehr gut mit anderen Fruchtarten bestellen. Anders steht es mit der Sommeraussaat. Während in früheren Jahren um die jetzige Zeit die Einsaat fast vollständig beendet war, kann man in Rücksicht auf das kalte und nasse Wetter noch gar nicht daran denken, Körner u. s. w. in die Erde zu bringen.

∫ **Aus Schlesien**, 5. Mai. Außerordentlich langsam entwickelt sich in diesem Frühjahr die Vegetation, und wäre nicht im vorigen Jahre eine reichliche Futterernte gewesen, so würden unsere Landwirthe mit der Fütterung des Viehs in Noth gerathen, denn wie gegenwärtig der Klee steht, ist an Beginn der Grünfütterung vor Ende des Monats Mai kaum zu denken. Die Witterung der letzten Wochen ist der Bestellung der Felder günstig gewesen und hofft man, daß die Sommersaaten einen Ersatz für den Ausfall bringen, den die Wintersaat diesmal erleiden wird, da der Winterweizen dünn und unregelmäßig steht und Winterroggen selbst in der Kornkammer Schlesiens, der Grafschaft Glatz, keinen befriedigenden Stand aufweist. Für das Obst sind die Aussichten sehr günstig, die Blüthenknospen der Obstbäume sind von ungewöhnlicher Stärke und die langsame Entwickelung macht es wahrscheinlich, daß die gefürchteten „strengen Herren" vorübergehen, ehe die Knospen sich zur Blüthe entfaltet haben, und also, ohne Schaden zu thun. Nach dem traurigen Ausfall der vorjährigen Obsternte sieht man einer reichen Obsternte mit Sehnsucht entgegen. — Nach einer Mittheilung im „Liegn. Stadtblatt" hat das Concurrenzausschreiben des Breslauer landwirthschaftlichen Vereins wegen Entdeckung eines wirksamen Mittels zur Vertilgung von Feldmäusen die Wirkung gehabt, daß bis jetzt bereits 120 Bewerber

SLUB
Wir führen Wissen.

um den Preis von tausend Mark sich gemeldet haben. Wie dasselbe Blatt weiter erfährt, besteht indeß wenig Aussicht, daß Einem derselben der Preis zuerkannt werden wird; die vorgeschlagenen Mittel sind meistens entweder längst bekannt oder unanwendbar. Mit mehreren Zuggeräthschaften, Eggen ꝛc. soll indeß zunächst ein praktischer Versuch auf dem Felde vorgenommen werden, bevor die Jury ein endgiltiges Urtheil über die Preiswürdigkeit abgiebt. Die Veranstaltung und Leitung dieser praktischen Prüfung hat Herr Dr. Crampe-Breslau übernommen. Inzwischen hat der Breslauer landwirthschaftliche Verein in Aussicht genommen, eventuell den Preis auf 2000 ℳ zu erhöhen und die übrigen schlesischen landwirthschaftlichen Vereine und interessirte Private ersucht, durch Gewährung von Beiträgen eine weitere Erhöhung des Preises zu ermöglichen. Es wird gehofft, daß in Folge des zu erwartenden höheren Gewinnes sich mehr Männer an der Concurrenz betheiligen werden, deren technische und wissenschaftliche Bildung eine gründlichere und erfolgreichere Bearbeitung und daher eine entsprechende Lösung voraussehen läßt. Die bisherige Betheiligung solcher Männer an der Preisbewerbung war äußerst gering.

## Literatur.

**Allgemeine Zeitschrift für Textil-Industrie.** Die am 1. Mai erschienene Nr. 9 enthält: Chemnitz-Leipzig, 1. Mai. Abhandlungen: Eine neue Maschine zum Oeffnen der Baumwolle. — Muster-Compositionen. — Gillochamme, dauerhaftes Broirt D. H. — Neuerungen und Verbesserungen: Verfahren und Maschine zur Herstellung überzogener Knöpfe. — Neuerung an Reinigungsmaschinen für Seidenstoffe. — Einseitige Strickmaschine. — Neuerungen an Bonnay-Stickmaschinen. — Verfahren zur Herstellung von Posamenten. — Anrückvorrichtung an Flechtmaschinen. — Fadenführer für doppelte Borgerustoden ꝛc.

„**Weltpost**“. Blätter für deutsche Auswanderung, Colonisation und Weltverkehr. Herausgegeben von Richard Lesser in Leipzig. Das am 1. Mai erschienene 9. Heft enthält: Mexiko als Ziel deutscher Auswanderung. — Die Franzosen in Afrika. Von Ewald Paul. — Eine deutsche Auswandererfamilie auf der Fahrt nach Brasilien. 2. — Die Krankenhäuser der katholischen Schwestern in den Vereinigten Staaten von Amerika. — Die argentinische Provinz Tucuman. 3. In der Hauptstadt. 2. Von Albert Amerlan. — Handels-Verhältnisse in Ostindien. Von Carl Gaßau. — Ein brasilianischer Germanophile. Von A. W. Sellin. — Deutscher Colonial-Verein. — Redactionelle Correspondenz aus Baltimore: Bericht über die Ankunft des „Hermann“. — Illustration: Ein Waldreise im Mariposa-Hain, Californien.

## Verloosungen.

**Thüringische Eisenbahn-Prioritäten.** Das Nummernverzeichniß der am 19. April ausgeloosten Obligationen befindet sich unter den Inseraten auf Seite 2350.

**Amsterdamer Industrie-Palast 10-fl.-Loose vom Jahre 1867.** Ziehung am 1. Mai. Auszahlung am 15. August 1883. Hauptpreise: Serie 1027 Nr. 22 à 5000 fl. Serie 147 Nr. 8 à 1000 fl., Serie 147 Nr. 5, Serie 1138 Nr. 16, Serie 1512 Nr. 5, Serie 1780 Nr. 7, Serie 3465 Nr. 24 à 250 fl., Serie 527 Nr. 21, Serie 793 Nr. 18, Serie 1027 Nr. 3, Serie 1138 Nr. 4, Serie 1512 Nr. 6, Serie 3465 Nr. 22 à 100 fl., Serie 147 Nr. 20, Serie 527 Nr. 9, 13, Serie 793 Nr. 3, Serie 1027 Nr. 7, 18, Serie 1138 Nr. 5, Serie 1780 Nr. 21, Serie 1868 Nr. 3, Serie 2089 Nr. 22, Serie 2566 Nr. 6 à 50 fl.

## Eisenbahn-Einnahmen.

*— **Rechte-Oder-Ufer-Eisenbahn.** April 840,510 ℳ (gegen definitiv + 68,679 ℳ), seit 1. Januar 3,417,600 ℳ (+ 340,866 ℳ).

*— **Aussig-Teplitzer Eisenbahn.** April: Befördert wurden 54,083 Personen (— 1991) und 350,774.2 Tonnen Güter (+ 97,096.3 Tonnen), die Einnahmen betrugen 295,237 fl. 1 kr. (+ 57,629 fl. 31 kr.); seit 1. Januar 1,002,869 fl. 9 kr. (+ 116,288 fl. 20 kr.).

*— **Buschtiehrader Eisenbahn.** Gesammt-Einnahme im April 399,310 fl. (+ 45,440 fl.), seit 1. Januar 1,741,838 fl. (+ 211,085 fl.). — Davon entfallen auf die A-Linie: April 202,664 fl. (+ 8167 fl.), seit 1. Januar + 99,406 fl.; auf die B-Linie: April 196,649 fl. (+ 37,273 fl.), seit 1. Januar + 111,679 fl.

W-n. **Böhmische Westbahn.** April 277,964 fl. (+ 18,006 fl.), seit 1. Januar 1,219,746 fl. (+ 69,397 fl.).

## Leipziger Börse am 7. Mai.

In der allgemeinen Situation der Börse hat sich seit unserem letzten Berichte keine wesentliche Aenderung vollzogen und wenn heute auch eine etwas festere Stimmung sich documentiren ließ, so ging doch damit eine lebhaftere Geschäftsthätigkeit noch keineswegs Hand in Hand, vielmehr erhielt sich die seither beobachtete reservirte Haltung auch heute auf der Tagesordnung. Reges Leben entwickelte sich nur auf dem Markte für Eisenbahnwerthe und wirkte namentlich der sehr günstige Einnahmeausweis der Buschtiehrader Eisenbahn für den Monat April speciell für diese Actien animirend, auch die Einnahmeziffern der Böhmischen Westbahn und Aussig-Teplitzer lauteten sehr befriedigend, ließen aber gleichwohl eine merkliche Werbung vermissen. Auch für eine Anzahl österreichischer Prioritäten bestand reges Interesse und wurden beträchtliche Beträge hiervon zu Anlagezwecken aus dem Markte genommen. Im Uebrigen bewegte sich der Verkehr in sehr engen Grenzen bei wenig veränderten Coursen. Die im Verlaufe des Verkehres von Berlin und Wien eingetroffenen Anfangsnotirungen lauteten ziemlich befriedigend, gaben aber zu einer regeren Thätigkeit keinen Anlaß.

Deutsche Fonds waren fest bei mäßigen Umsätzen, Reichsanleihen gingen etwas höher aus dem Verkehre, ebenso profitirten sächsische Renten bei einigem Geschäfte etwas im Course, während 4procent. Staatsanleihen sich etwas niedriger stellten; 4procent. preußische Consols waren 0.10 höher erhältlich.

Eisenbahnactien waren in ziemlich regem Verkehre, namentlich bekundeten beide Buschtiehrader in Folge der günstigen Aprileinnahme reges Interesse und profitirten bei größeren Umsätzen 0.25 resp. 0.60 im Course; ferner wurden Böhmische Nordbahn (+ 0.75) in größeren Beträgen umgesetzt; auch für Galizier machte sich ebenso wie für Graz-Köflacher (+ 1) stärkere Nachfrage bemerklich; zu größeren Beträgen zu etwas ermäßigtem Preise wurden Halle-Sorauer gehandelt. Dortmund-Enschede gingen 0.25 im Course an; Schweidnitzer waren 1.75 höher aus dem Markte genommen.

Von den Stammprioritäten waren Weimar-Gera bevorzugt, trotz 0.90 höhereren Gebotes wurde die Nachfrage nicht befriedigt; auch Berlin-Dresdener waren 0.75 höher lebhaft begehrt, größere Umsätze fanden wiederum in Halle-Sorauer (— 0.15) statt.

Von Bankactien wurden von Leipziger Credit 0.25 höher in nennenswerthen Beträgen umgesetzt; dieselben waren per Ultimo zu 163.40 gesucht. Für Chemnitzer Bankverein bestand bei 1.25 höherem Course einige Nachfrage, ebenso haben sich Gothaer 1.25, Zwickauer 0.85 und Geraer Bank 0.50.

In Industriepapieren waren die Umsätze sehr geringfügig, nur Bendemann & Co. waren etwas belebter und 0.50 höher. Zwickauer wurden 0.75 besser bezahlt; Lederindustrie waren ebenso wie Thüringer Gas-Stammprioritäten 1 Proc. höher gesucht; Wiede befestigten sich, während Altenburger Porzellanwaarenactien ermatteten.

Ausländische Fonds geschäftslos; für österreichische Goldrente, Silberrente und rumänische amortisable Rente bestand zu anziehenden Coursen Nachfrage.

Prioritäten waren fest; von österreichischen zeichneten sich Böhmische Nordbahn, Turnauer, Buschtiehrader und namentlich Duxer, Graz-Köflacher durch größere Umsätze aus, auch Mährisch-Schlesische waren beliebt und wiederum höher, ebenso lauteten Prag-Duxer.

Kohlenactien halten sich fortgesetzt in guter Nachfrage, trotz vielfach erzielter Courserhöhungen ließen sich Inhaber nicht zu Abgaben bestimmen.

Wechsel waren in mäßigem Verkehre; Sorten unverändert.

## Börsen- und Handelsberichte.

**Wien,** 6. Mai, Nachmitt. 12 Uhr 10 Min. Privatverkehr. Ungar. Creditactien 301.50, österr. Creditactien 305.75, Franzosen 322.60, Lombarden 145.80, Elbthal 22?.75, österr. Papierrente 78.70, 4proc. ungar. Goldrente 89.90, Markuoten 58.55, Napoleons 9.50½, Bankverein 108.80. Besser.

**Paris,** 5. Mai, Abends. Boulevard-Verkehr. 3proc. Rente 79.95, Anleihe von 1872 109.67½, Egypter 380.—, Suez-Canal-Actien 2565.—. Fest.

**New-York,** 5. Mai, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.) Wechsel auf Berlin 94⅞, Wechsel auf London 4.82½, Cable Transfers 4.86½, Wechsel auf Paris 5.18⅛, 3½proc. fundirte Anleihe 103, 4proc. fund. Anleihe von 1877 119⅝, Erie-Bahn-Actien 36⅞, Central-Pacific-Bonds 114⅝, New-York Centralbahn-Actien 122⅛, Chicago und North Western-Eisenbahn 151⅞. — Geld abundant, für Regierungsbonds 2, für andere Sicherheiten 1½ Procent.

**Generalversammlung. Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbau-Verein.** Ordentliche Generalversammlung am 29. Mai in Zwickau (vergl. Inserat).

**Mailand,** 4. Mai. Seide. (Wochenbericht der „Fr. Ztg.“) Rohseide. Die Preise haben diese Woche nicht die geringste Einbuße erlitten, im Gegentheil machten einzelne Eigner im Hinblick auf die unsichere Witterung, welche der Entwickelung des Maulbeerbaumes hinderlich ist und das Anlegen des Seidensamens trotz der vorgerückten Saison noch nicht gestattet, Anstalten, fester zu heutraiten und selbst die Waaren außer Verkauf zu legen. Außerdem müssen wir wiederholen, daß die Auswahl in classischen Seiden eine recht beschränkte ist und aus diesem Grunde, ganz abgesehen von der Preisfrage, nicht alle Aufträge ausgeführt werden können, umsoweniger, als eine Reihe von Filanden geschlossen wurde und andere, welche classisches Product liefern, auf lange Zeit engagirt sind. Auch die übrigen besonderen Artikel waren etwas strammer gehalten, und was Tramen betrifft, so haben solche, da fast vergriffen, relativ bessere Preise als Organzini. Wir citiren u. A. Verkäufe von Organzin 18/20—24/26 classique zu 63—64 Lire, do. do. sublime 62 bis 61 Lire, do. 18/20 schön current 60—59 Lire, Trame 22/26 bis 26/30 sublime 60—58½ Lire, do. 28/30 Mazzoni hell 54 bis 53 Lire. China-Trame Ia. waren 30/30 gilt 54 Frcs. — Frankfurt 3 Monat 122½, London 3 Monat 25—25.02, Paris Sicht 99.80/90.

**Antwerpen,** 5. Mai. Kaffee behauptet, Verkäufe 500 Ballen Santos good average zu 28c. — Häute geschäftslos. — Terpentinöl nominell, flau.

**Havre,** 5. Mai. Baumwolle fest; Umsätze 2700 Ballen sehr ord. Louisiana bixt. 72 Frcs. per Juli 69.50 Frcs. — Kaffee ruhig; Verkäufe 11,650 Ballen, wovon 150 Ballen Santos ungewaschen 56—63 Frcs., 11,000 Ballen per Mai 58 Frcs., Juni 59 Frcs., August 60 Frcs., September 60.25 Fr., October 61.25 Frcs., November 61.25 Frcs., Januar 62 Frcs. und März 63.50 Frcs.

**Landeshut,** 2. Mai. Garnbörse. Am heutigen etwas schwächer besuchten Markte blieben Tendenz und Preise gegen die Vorwochen unverändert. Spinner sind andauernd flott beschäftigt und beheben fest auf den im vorigen Monat erhöhten Notirungen. Das gegenwärtig etwas ruhigere Geschäft in Geweben beeinflußt vorläufig den Markt in keiner Weise, und man nimmt an, daß derselbe auch in den Sommermonaten ein gegen den sonst in dieser Jahreszeit herkömmlichen Geschäftsgang erheblich regeres Tempo zeigen wird. Infolge dessen wurden am heutigen Markte größere Posten in Towund Flachsgarnen, schlesischen wie böhmischen Gespinnsten, auf Lieferung bis August abgeschlossen. In Baumwollgarnen war der Verkehr gering. — Die nächste Garnbörse findet am 6. Juni dieses Jahres statt.

**Rio de Janeiro,** 5. Mai. Wechselcours auf London 21⅞, do. auf Paris 445.—. Tendenz des Kaffeemarktes: Ruhig. Preis für good first 4700—4650. — Durchschnittliche Tageszufuhr 15,750 Sack. Ausfuhr nach Nord-Amerika 10,000, do. nach dem Canal und Nord-Europa 16,000. — Vorrath von Kaffee in Rio 432,000 Sack.

**Braunschweig,** 5. Mai. Rohzucker. Der diesmalige Geschäftsverkehr bewegte sich wieder in sehr engen Grenzen. Einige Partien erstes Product, theils Restläger, wurden zu ungefähr letzten Preisen von Raffinerien genommen, während außerdem noch einige Posten Nachproduct ebenfalls auf gut behaupteter vorwöchiger Werthbasis für den Export Käufer fanden. Der Wochenumsatz beziffert sich auf ca. 13,000 Ctr. In raffinirtem Zucker hat sich die Lage des Geschäfts in nichts verändert. Bei stiller Tendenz haben sich die letzten Notirungen behauptet. Es notiren heute: Raffinade 40.— ℳ, f. Melis 39.50 ℳ, m. do. 39.— ℳ, ord. do. 38.50 ℳ excl. Faß, gem. Raffinade 40 bis 42.— ℳ, gem. Melis 36.50—38 ℳ, Farine 34.50—36.— ℳ, Würfelzucker I. 43.— ℳ incl. Faß. — Polarisationen nach Dr. Frühling und Dr. Schulz hier. Kornzucker 35.50 ℳ, Kornzucker 96 Proc. 31.90—31.40 ℳ. — Nachproducte 93—89 Proc. 27.30 bis 24.50 ℳ excl. Faß per 50 Kilogr. — Rübenmelasse 43° Bé. (81.5 Brix) effective und spätere Lieferung 5.20—4.30 ℳ per 50 Kilogr. excl. Tonne.

* **Hamburg,** 5. Mai. (Aus dem Wochenbericht der Handelskammer.) Der Verkehr am Waarenmarkte war im Allgemeinen ruhig. Geldstand unverändert; Discouto 4 Proc. Baumwolle. In Folge der besseren Berichte von Amerika und Liverpool hielten Eigner auf höhere Preise, wodurch das Geschäft indessen behindert wurde. Verkauft wurden nur ca. 60 Ballen Domingo. Die Baumwoll-Einfuhr im April d. J. betrug 10,778 Ballen und im Ganzen seit Anfang d. J. 46,975 Ballen. Der Vorrath Ende April wurde auf 3000 Ballen geschätzt. — Cacao in sehr fester Haltung. Das Angebot bleibt sehr beschränkt und Preise behalten steigende Tendenz. — Kaffee blieb in den letzten acht Tagen in matter Tendenz, da Umsätze sich auf Deckung des mäßigen Bedarfsfrage beschränkten. Größere Abschlüsse kamen nicht zu Stande, weil Inhaber auf die Mindergebote nicht eingehen wollten, in Folge dessen die Notirungen unverändert bleiben konnten. Gestern schloß der Markt abwartend. Verkäufe sind seit letztem Bericht: 7000 Säcke Rio und Santos von 32—56 ₰, 6000 Säcke Laguayra von 48—85 ₰, 400 Säcke Guatemala und Costarica von 52—82 ₰, 1000 Säcke verschiedene Sorten. — Droguen. Wesentliche Preisveränderungen sind diese Woche nicht zu berichten. — Farbehölzer und Farbewaaren. Die Zufuhren von Farbehölzern waren recht belangreich, dieselben jedoch zum größten Theil schon auf Lieferung verkauft und disponirt. Die angekommene Ladung Laguna Campeche Blauholz ist zum 8. d. zur Auction angekündigt; von Pisella zugeführte 500,000 Pfd. Lima Rothholz sind noch unverkauft. Farbeholzextracte in gutem Begehr. Cochenille und Indigo ohne Veränderung bei mäßiger Nachfrage. Terra Catechu ohne Aenderung. Japonica bei kleinen Verkehr eher williger. — Felle. Das Geschäft in den verschiedenen Sorten Kalbfellen war bei reichlich eintreffenden Zufuhren auch in den letzten Tagen nicht sehr belangreich; die von Norwegen per Dampfer angekommenen Partien fanden meistens schlank Käufer. Ziegenfelle bleiben in prima, namentlich leichter Waare gesucht, dagegen wird in Zickelfellen das Geschäft durch zu hohe Forderungen erschwert, zu welchen Sammler durch zu hohe Einkäufe im Detail gezwungen sind. Für Schaffelle, wovon hauptsächlich kahle jetzt vorkommen, bleibt gute Nachfrage; 2800 Stück russische mit feiner Wolle wurden in Auction mit 31—47 ₰ per Pfund nach Qualität bezahlt. Buenos Ayres Schmalschen kommen, da die Saison beendet, nicht mehr heran; für die lagernden spanischen, deutschen ꝛc. wollen Käufer nicht die verlangten Preise bewilligen. Ueber Westindische und ähnliche Sorten Rehfelle ist wenig zu berichten; einige kleine Partien Buenos Ayres Felle fanden zu niedrigen Preisen Käufer. Renthierfelle unverändert ohne Kauflust. — Früchte. Mandeln mehr beachtet und fester. Rosinen. Elemé zu unveränderten Preisen mäßig gefragt. Sultana und Malaga unverändert fest. Corinthen verkehren in ruhiger Haltung. — Gewürze. Cassia lignea ruhig. -Flores fest. -Bern matt. Cardamom behauptet seinen festen Stand. Canehl gedrückt. Ingwer in allen Gattungen steigend. Macis und -Nüsse mehr beachtet. Nelken nach einer kleinen Abschwächung wieder fester. Pfeffer fest und steigend bei guten Umsätzen in loco und auf Lieferung. Piment belebt. — Haare. Von Valparaiso trafen 12 Ballen Pferdehaare und Ochsenschweife ein, die vor Ankunft bereits Nehmer fanden. — Häute. Während von gesalzenen Schlachter Ochsenhäuten fast nichts abgeht, finden Kuhhäute hiesiger und inländischer Provenienz fortwährend schlank Käufer; trockene Häute blieben ruhig, nur ganz leichte Waare ist verkäuflich. Roßhäute bleiben in angenehmer Stimmung. Ueberseeische Wildhäute in unverändert günstiger Tendenz. — Harz fest und steigend. — Heringe unverändert. — Hörner ohne Geschäft. Schwimmende 20,764 Stück Buenos Ayres-Hörner bleiben angeboten. — Honig in anhaltend guter Tendenz. — Leder. Von den von Valparaiso angekommenen 623 Rollen und Bürden Valdivia-Leder konnte nur ein kleiner Theil zu etwas ermäßigten Preisen Käufer finden. Von Hemlock-Leder empfingen wir von New-York 37 Ballen. — Metalle. Blei ruhig. Kupfer unverändert. Zink geschäftslos. Zinn behauptet. — Nutzhölzer sehr fest bei geringem Angebot und gutem Begehr. — Oel. Rüböl. Die auswärtigen höheren Notirungen befestigten auch unseren Markt, doch waren hier die Umsätze nur gering; in loco und per Mai 74 ℳ Brief, per October 63 ℳ Brief. Leinöl ruhig. Palmöl unverändert fest. Cocosnußöl sehr fest. Olivenöl ruhig bei unveränderten Preisen. Terpentinöl niedriger. — Petroleum. Bei geringen Schwankungen schließt der Markt ziemlich unverändert gegen die Vorwoche. Wir notiren in loco: 7.55 ℳ Br., 7.45 ℳ Gd., per Mai 7.55 ℳ Br., per August-December 8 ℳ Br., 7.90 ℳ Gd. Versandt wurden vom 27. v. M. bis 3. d. 16,419 Barrels (davon 15,100 Barrels direct vom Bord) gegen 11,560 Barrels in der Vorwoche und 5134 Barrels gleichzeitig im vorigen Jahre. Lagerbestand am 3. d. 123,066 Barrels (davon 49,272 Barrels noch an Bord) gegen 135,428 Barrels am 26. v. M. und 136,339 Barrels gleichzeitig im vorigen Jahre. — Provisionen. Butter. Die Preise wurden Anfangs dieser Woche weiter um 5 ℳ erhöht, bei sehr lebhafter, anhaltender Frage für den Export. Die Zufuhren wurden gänzlich geräumt. Notirungen: Erste Qualitäten: Stallproduct 105—110 ℳ, fehlerhafte Hof- 70 bis 100 ℳ, Bauer- 95—100 ℳ — Schmalz und Speck unverändert. Schinken stiller. — Reis blieb in sehr fester Haltung und fanden selbst 0.50 ℳ höhere Gebote für einzelne Gattungen keine Beachtung, da unsere Mühlen zum Theil auf längere Lieferungs-Contracte hin engagirt sind. Bruchreis sehr knapp und ohne Angebot. Im Monat April betrug die Einfuhr ca. 118,000 Säcke. Der disponible Vorrath bestand am 1. Mai aus circa 145,000 Säcken gegen 260,000 Säcke gleichzeitig im Vorjahre. — Sago. Preise fest. — Salpeter. Chili in weichender Tendenz. — Spiritus. Das Geschäft verlief Anfangs dieser Woche recht still, nachdem jedoch in den letzten Tagen Berlin wesentlich höhere Preise meldete, wurde die Stimmung auch hier fester, und wenn auch zu den höheren Forderungen Käufer sich zurückhielten, so ist es doch nicht unwahrscheinlich, daß, sobald sich nur etwas lebhaftere Exportfrage zeigt, die Preise eine fernere steigende Richtung haben dürften. Mai, Mai/Juni und Juni/Juli 41.75 ℳ Brief, 40.75 ℳ Geld, Juli/August 42.37½ ℳ Brief, 41.75 ℳ Geld, August/September 43.50 ℳ Brief, 42.75 ℳ Geld. Rectificirter Kartoffel-Sprit 45 bis 50 ℳ nach Qualität. — Tabak. Zufuhren seit letztem Berichte: 63 Seronen Havana von New-York, 11,756 Colli Domingo. Verkäufe aus erster Hand: 3220 Colli Domingo, 631 Packen Brasil-Blätter, 20 Packen Paraguay ex Dampfer. — Talg ohne Handel. — Thee unverändert; aus erster Hand wurden verkauft ca. 100⅛ Kisten Pecco Congo, 100⅛ Kisten Moning Congo, 750⅛ Kisten Taysan Congo, 35⅛ Kisten Souchong, 35⅛ Kisten Pecco. — Thran. Der Markt ist in guter Stimmung und die Preise steigend. — Wachs fest; verkauft wurden ca. 3000 Kilogr. holsteinisches zum Versandt. — Wolle. Die Nachfrage war diese Woche sehr schwach und wurden in Folge dessen nur begeben: 65 Ballen östliche Cap fleece von 0.97½ — 1.10 ℳ — Zucker. Rohzucker unverändert. Die Umsätze beschränken sich auf ca. 20 Fässer Portorico. Raffinirter Zucker etwas gefragter bei unveränderten Preisen. Candis, Farin und Syrup ohne Aenderung.

* **London,** 7. Mai, Mittags. (Telegramm der Herren W. H. Lorenz & Cie. hier.) Fremdes Zinn 95½, Pfd. St.

* **Rotterdam,** 7. Mai, Nachmittag. (Telegramm der Herren W. H. Lorenz & Cie. hier.) Bankazinn 58⅞ fl.; Billitonzinn 57⅝ fl.

-n- **Marienburg (Westpreußen),** 6. Mai. Der gestrige Luxuspferdemarkt, welcher vom schönsten Wetter begünstigt war, zeigte im Allgemeinen das Gepräge des vorjährigen Marktes. Recht viele Besitzer hatten denselben mit kostbaren, verschiedenen edlen Racen entstammenden Pferden beschickt. Dem großen Pferdecontingent entsprechend, war der Markt von vielen Händlern aus den verschiedenen, weit abgelegenen Provinzen der Monarchie, als Pommern, Brandenburg, Hannover, Sachsen, der Rheinprovinz und dem Königreich Sachsen besucht, die rege Kauflust an den Tag legten und zum Theil auch ihren Bedarf zu decken im Stande waren. Der Auftrieb betrug im Ganzen ca. 500 Stück. Die gezahlten Preise stellten sich von 1500—2000 ℳ.

**L. Jever,** 6. Mai. Dem letztwöchentlichen Viehmarkte waren zugeführt: 210 Stück Rindvieh, 280 Stück Schafe, 150 Stück Schweine. Für riedige Kühe wurden bis zu 400 ℳ bezahlt, das schlechten Graswuchses wegen ging eben das Geschäft nicht recht flott. Lämmer konnten die vorwöchentlichen Preise auch kaum bedingen, doch zahlte man 8—11 ℳ pro Stück. Alte Schafe waren weniger begehrt und wurden mit 20—27 ℳ pro Stück, Schweine, welche besser als am Vormarkte bezahlt wurden, mit 2 ℳ pro Wochenalter und Gänseküken mit 1.20 ℳ bis 1.80 ℳ bezahlt.

**Magdeburg,** 7. Mai. Kartoffelspiritus. Höher, aber still. Loco ohne Faß 54.10—54.60 ℳ G., ab Speicher unter freier Verladung der Gebinde 55.25 ℳ, per Mai 55 ℳ nom., per Juni 55.50 ℳ nom., per Juli 56.25 ℳ nom., per August 57 ℳ nom., per September 57.50 ℳ nom. per 100 Liter à 100 Proc. — Rübenspiritus fest. Loco 54 ℳ.

**London,** 7. Mai. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 28. April bis zum 4. Mai: Engl. Weizen 4601, fremder 33,171, engl. Gerste 176, fremde 2714, engl. Malzgerste 18,901, engl. Hafer 377, fremder 25,799 Qrts. Engl. Mehl 18,503, fremdes 48,491 Sack und 225 Faß.

**New-York,** 5. Mai. Baumwolle in New-York 11, do. in New-Orleans 10⅞. — Petroleum Standard white in New-York 7⅞ Gd., do. in Philadelphia 7⅞ Gd., rohes Petroleum in New-York 7, do. Pipe line Certificats — D. 91 C. — Mehl 4 D. 25 C. — Rother Winterweizen loco 1 D. 24⅞ C., do. per Mai 1 D. 22⅞ C., do. per Juni 1 D. 24⅞ C., do. per Juli 1 D. 25⅞ C. — Mais (New) — D. 64⅞ C. — Zucker (Fair refining Muscovados) 7⅛. — Kaffee (fair Rio-) 9⅞. — Schmalz (Wilcox) 12, do. Fairbanks 12⅛, do. Rohe & Brothers 11⅞. — Speck 11⅛. — Getreidefracht nach Liverpool 2⅞.

**L. Jever,** 6. Mai. (Original-Productenbericht.) Getreide wird, da die landwirthschaftlichen Arbeiten so ziemlich beschafft sind und die Preise keine Aussicht auf Höhergehen bieten, jetzt viel angeliefert. Cerealien unverändert. Butter preishaltend. Wolle begehrt. Bezahlt wird: Weizen hiesiger 370—380 ℳ per 2250 Kilo, Roggen hiesiger 270—280 ℳ per 2150 Kilo, do. fremder 310—320 ℳ per 2150 Kilo, Gerste 210—220 ℳ per 1850 Kilo, Hafer 130 bis 148 ℳ per 1300 Kilo, Bohnen 300—315 ℳ per 2400 Kilo, Rapssaat 500—550 ℳ per 2000 Kilo, Erbsen 20—22 ℳ per 100 Kilo, Mehl I mit Sack 29—30 ℳ per 100 Kilo, do. II mit Sack 25—27 ℳ per 100 Kilo, Stallbutter, weiße 85—90 ℳ per 50 Kilo, Wolle, gewaschene 100—130 ℳ per 50 Kilo, Kartoffeln 3½—4 ℳ per 50 Kilo.

**Leipziger Productenbörse vom 7. Mai 1883.**
Witterung: Prachtvoll.
Spiritus loco: 55.10 ℳ Geld, wenig verändert.
Rechtsanwalt Cerutti, G.

**Kohlen-Versandt**
bei der königlichen Güterexpedition Oelsnitz i. V. in der Zeit vom 29. April bis mit 5. Mai 1883.
In Ladungen à 5000 Kilogramm:

| via Lugau | via St. Egidien |
|---|---|
| 1140 Ladungen | 572 Ladungen |

2 Ladungen nach Bahnhof Oelsnitz.
in Summa 1714 Ladungen,
gegen 1558 „ im Vorjahre.

## Telegraphische Coursberichte.

**Berlin,** 7. Mai. (Eröffnungscourse.)
Oesterr. Credit-Actien 525.—. Oesterr.-Fra. Staatsb. 571.—. Oesterr. Südbahn (Lombarden) 259.50. Oberschlesische E.-A. 258.50. Galizische Carl-Ludwigs E.-A. 132.25. 6% Rumänische Rente 103.80. Disconto-Comm.-Anth.-Ile 202.75. Deutsche Bank 153.75. Oesterr. Goldrente 84.30. do. Silberrente 67.40. do. Papierrente 66.90. 4% Ungarische Goldrente 76.10. Russische Anleihe von 1880 73.10. Russ. Banknoten 203.—. II. Orient-Anleihe 57.50. Dortmunder Union-St.-Prior. 97.50. Königs- u. Laurahütte 133.40. Tendenz: Ziemlich fest.

**Berlin,** 7. Mai, 12 Uhr 30 Min. Nachm.
Oesterr. Credit-Actien 525.—. Oesterr.-Fr. Staatsbahn 571.—. Oesterr. Südbahn (Lombarden) 259.—. Rechte-Oder-Ufer E.-A. 193.50. Mecklenb. Fr.-Franz E.-A. 194.25. Mainz-Ludwigshafen E.-A. 100.90. Breslau-Schweidnitz-Freib. 110.—. Galiz. Carl-Ludwigs-E.-A. 132.—. Oberschlesische E.-A. 258.25. Marienburg-Mlawka E.-A. 115.75. Ostpreuss. Südbahn E.-A. 123.25. Oesterr. Nordwest-E.-A. 346.—. Elbethal-E.-A. 398.50. Buschtiehrader Lit. B. 78.25. Dux-Bodenbacher E.-St.-A. 148.90. Disconto-Commandit 202.75. Darmstädter Bank 153.50. Deutsche Bank 153.50. Dortmunder Union-St.-Pr. 97.—. Königs- u. Laurahütte 133.10. 5% Russen von 1877 92.90. Russ. Banknoten 202.75. Tendenz: Ruhig.

**Berlin,** 7. Mai, 2 Uhr — Min. Nachm.
Oesterr. Credit-Action 527.—. Oesterr.-Fr. Staatsb. 570.50. Oesterr. Südbahn (Lombarden) 259.50. Dux-Bodenbacher E.-A. 144.—. Elbethal-E.-A. 397.50. Galiz. Carl-Ludwigs-E.-A. 132.—. Halle-Sorau-Gubener E.-A. 58.—. Marienburg-Mlawka E.-A. 115.50. Oberschlesische E.-A. 258.10. Ostpreussische Süd-E.-A. 123.50. Berlin-Dresdner St.-A. 22.90. do. St.-Pr. 56.75. Berliner Disconto-Ges. 203.10. Darmstädter Bank 153.50. Deutsche Bank 153.50. Dortmunder Union St.-Pr. 97.—. Königs- u. Laurahütte 133.—. Russ. Noten 202.75. Tendenz: Fest.

**Berlin,** 7. Mai. (Schlusscourse.)
Deutsche Reichsanleihe 102.90. 4proc. Preuss. cons. Anleihe 102.25. Oesterr. Loose von 1860 122.40. Oesterr. Papierrente 67.—. Oesterr. Silberrente 67.50. Oesterr. Goldrente 84.50. Ungar. 4proc. Goldrente 76.20. Russ. Anleihe von 1877 92.50. Galizische Karl-Ludwigs-E.-St.-A. 132.—. Oesterr. Nordwest E.-St.-A. 346.50. Breslau-Schweidnitz-Freib. E.-St.-A. 110.20. Mainz-Ludwigshafen E.-St.-A. 101.10. Oberschlesische E.-St.-A. 257.60. Rechte-Oder-Ufer E.-St.-A. 193.10. Berliner Handelsgesellschaft 76.60. Chemnitzer Bankverein 79.50. Darmstädter Bank 153.50. Deutsche Bank 153.50. Disconto-Comm.-Antheile 203.50. Geraer Bank 94.90. Allgem. Deutsche Credit-Anstalt 159.50. Sächs. Bank 121.75. Dortmunder Union St.-Pr. 97.—. Sächs. Maschinenfabrik Hartmann 147.75. Laurahütte 133.25. Sächs. Webstuhlfabrik Schönherr 128.75. Chemn. Werkz.-Masch. Fabrik (Zimmermann) 78.50. Oesterreichische Creditactien 529.50. Oesterr.-Franz. Staatsb. (Franzosen) 571.50. Oesterr. Südbahn (Lombarden) 260.—. Oesterr. Banknoten 170.85. Russ. Noten 202.45. 3proc. Sächsische Rente 81.20. Rumänische 6proc. Rente 103.90. Russ. 4proc. Anleihe von 1880 73.20. II. Orient-Anleihe 57.70. III. Orient-Anleihe 58.20. Mecklenburg Fr.-Franz E.-St.-A. 194.25. Ostpreussische Südbahn St.-A. 123.90. Marienburg-Mlawka E.-St.-A. 115.50. Buschtiehrader Lit. B. E.-St.-A. 78.10. Dux-Bodenbacher E.-St.-A. 144.—. Elbethal-E.-St.-A. 399.—. Berlin-Dresdener St.-Prior. 56.75. Prag-Dux Prior.-Obligation I. 90.50. Mährisch-Schles. Centralb. Pr.-Obl. 58.—. Pilsen-Priesen Pr.-Obl. 65.—. Dresdner Bank 129.50. Weimar. Bank 91.—. Hibernia und Shamrock 98.—. Oelheimer Petrol.-Industr.-Act.-Ges. 4½.—. Napoleonsd'or 16.22. Ungar. 5proc. Papierrente 74.60. Dortmund-Gronau-Enschede St.-A. 69.25. Halle-Sorau-Gubener St.-A. 35.—. Weimar-Geraer St.-A. 42.75. Werrabahn St.-A. 98.50. Aussig-Teplitzer St.-A. 249.—. Böhmische Westbahn St.-A. 131.10. Oberlausitzer St.-Pr. 80.—. Oels-Gnesen St.-Pr. 80.—. Saalbahn St.-Pr. 89.90. Weimar-Gera St.-Pr. 80.10. Coburger Creditbank 77.75. Geraer Handels- und Creditbank 90.50. Gothaer Privatbank 122.90. Leipziger Disconto-Gesellschaft 106.60. Meininger Creditbank 96.50. Oberlausitzer Bank 103.75. Bonifacius 77.75. Gelsenkirchen 126.—. Glauziger Zuckerfabrik 88.50. Körbisdorfer Zuckerfabrik 156.20. Ostpreussen 123.40. Elbethalbahn 399.—. 5% Italienische Rente 92.—. Böhmische Nordbahn 341.—. Halle-Sorau St.-Pr. 107.—. Gotthard St.-A. 126.25. Berlin-Dresden St.-A. 22.50. Schwedische Städte-Pfandbriefe —.—. Wien k. S. 170.70. Wien 2 M. 169.90. Petersburg k. S. 201.70. Petersburg 3 M. 200.40. Warschau k. S. 202.30.

Tendenz: Fest. Günstiges Ausland und das Gerücht vom Abschluss des Tabakgeschäfts steigerten schliesslich besonders österr. Creditactien.

Nachbörse: Oesterr. Creditanstalt 529.50. Franzosen 571.50. Galizier 132.—. Lombarden 260.—. Oberschlesische 257.75. Mainz-Ludwigsh. 101.25. Rechte-Oder-Ufer 193.50. Marienburg-Mlawka 115.50. Darmstädter 153.50. Deutsche Bank 153.50. Disconto-Comm. 203.40. Laurahütte 133.10. Dortmunder Union St.-Pr. 97.25. Russische Noten 202.75.

**Dresden,** 7. Mai.
**Sächsische Staatspapiere.**

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 3% Rente à 5000 Mk. | | [illegible] | | v. 1867 à 100 Thlr. abgest. | 4 | 101.50 |
| do. à 3000 - | | [illegible] | | Albertsbahn-Prioritäten | 4½ | — |
| do. à 1000 - | | 81.10 | | Leipzig-Dresd. Pr. von 1866 | 4 | 100.40 |
| do. à 500 - | | 81.40 | | do. do. do. | 4½ | — |
| v. 1869 à 1000, 500 u. 100 Thlr. | 3 | — | | Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr. | 4 | [illegible] |
| von 1855 à 100 Thlr. | 3 | [illegible] | | Actien d. Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr. | 3½ | [illegible] |
| von 1847 à 500 Thlr. | 4 | 101.40 | | Actien à 25 Thlr. | 4 | — |
| von 1852—1868 à 500 Thlr. | 4 | 101.40 | | K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 und 100 Thlr. | 3½ | [illegible] |
| von 1852—1868 à 100 Thlr. | 4 | 101.50 | | Landeskultur-Rentensch. | 4 | 101.60 |
| von 1869 à 500 Thlr. | 4 | 101.40 | | | | |
| von 1869 à 100 Thlr. | 4 | 101.50 | | | | |
| von 1870 à 100 Thlr. | 4 | 101.50 | | | | |
| v. 1867 à 500 Thlr. abgest. | 4 | 101.40 | | | | |

Bank- und Credit-Actien.
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig 159.
Chemnitzer Bankverein 79.50
Dresdner Bank 129.50
Geraer Bank —.
do. Handels- u. Creditb. —
Leipziger Bank 161.
Oberlausitzer Bank —.
Sächsische Bank 121.75
Sächsische Bankgesellschaft —.
Weimarische Bank —.

Eisenbahn-Prioritäten.
Aussig-Teplitz 4½% 100.50
Buschtiehrader I. Em. 89.50
do. II. Em. 90.00
do. III. Em. 86.25
Dux-Bodenbacher 87.25
do. do. 1881 89.60
do. do. 1874 —.
Galiz. Carl-Ludwigsb. 4½% 84.10
Kaschau-Oderberg —.
Kronprinz-Rudolf I. Em. 86.
do. do. 1869 II. Em. 86.
do. do. III. Em. 86.
Lemberger I. Em. —.
do. II. Em. 84.50
do. III. Em. —.
do. IV. Em. 81.10
Mähr.-Schles. Centralbahn 57.50
do. Grenzbahn —.
Oesterr. Nordwestbahn 87.25
do. do. Lit. B. —.
Pilsen-Priesen —.
Prag-Dux I. Em. 90.
do. II. Em. 79.

Industrie-Actien.
Bayerisches Brauhaus 21.
do. Stamm-Prior. 47.
Braunschweiger Nat.-Brauerei 152.50
Erste Culmbacher Exportbr. 181.
Felsenkeller-Brauerei 316.
Feldschlösschen-Brauerei 82.50
Gambrinus-Brauerei —.
Geraer Bierbrauerei 52.
Hofbrauhaus 17.
do. St.-Prior.-Act. 37.25
Meissner Felsenkellerbrauerei 31.
Plauen'scher Lagerkeller 34.50
Reisewitzer Brauerei 121.
Schloss-Chemn. Act.-Lagerb.-Br. 395.
Societäts-Brauerei —.

Continental-Pferdebahn 97.

Ketten-Schleppschifffahrt 118.50
Sächsisch-Böhm. Dampfschiff. —.

Chemnitzer Papierfabrik 126.50
Dresdner Papierfabrik 130.50
Niederschlemaer Holzstoff 196.
Penziger Patent-Papierfabrik 104.25
Schönbacher Papierfabrik 161.
Thode'sche Papierfabrik 164.
Ver. Bautzner Papierfabrik 158.
Weissenborner Papierfabrik 108.25

Chemnitzer Werkzeug-Masch.-Fabr. (Zimmermann) 74.75
do. Werkz.-M.-Fabr. Vulcan 80.
Dampf- u. Sp.-Masch.-F. (Wiede) 79.25
Deutsche Werkz.-Masch.-Fabr. 38.25
Germania (vorm. Schwalbe) 84.75
Grossenh. Webst.- u. M.-F. 90.
Lauchhammer 41.25
do. convertirte 58.25
Lausitzer M.-F. (Petzold) 15.
Maschinen-Bau-Anst. Golzern 108.50
Meissen. Eiseng. u. Masch.-B.-A. —.
Saxonia-Radeberg Pr.-St. 45.50
Sächs. Dampfsch.-M.-B.-A. 150.50
Sächs. Gussstahlfabr. i. Döhlen 99.50
Sächs. Masch.-Fabr. (Hartm.) 147.50
do. Stickmasch. (Kappel) 132.25
do. Webst.-Fabr. (Schönherr) 128.75
Werkz.-M.-Fabr. Union (Diehl) 45.
Zwick. M.-F. (Brod & Stiehler) 75.
Bautzen. Tuchfabr. Actien (Mörbitz) 96.60
Chemnitzer Actienspinnerei —.
Chemn. Act.-Färb. (Körner) 60.
Dresdner Lederfabr. (Sterling) 98.50
do. Presshefe- u. Korngpr.-Fabr. 185.50
Hotel Bellevue 99.50
Leder-, Milit.-Effect.-F. (Thiele) 98.50
Leisn. M.-A.-G. (A. Uhlmann) 60.
Mech. Kratzenfabr. Mittweida —.
Meissen. Ofen- u. Cham.-Fabr. 173.
Sächs. Holzindustrie Rabenau —.
do. Kammg.-Spinn. (Zollbrig) —.
do. Lederindustrie (Beck) 89.75
do. Nähfaden-F. (Bergenreich) 71.
do. Ofen- u. Ch.-F. (E. Teichert) 181.
Schles. Cement-F. (Groschowitz) —.
Verein. Radeberg. Glashütten 48.50
do. Dresdner Strohhut-F. 55.
Weisenthaler Actien-Spinnerei —.

Bergbau-Actien.
Hänichen Steinkohlenbau-Ver. 80.

**Frankfurt a. M.,** 7. Mai. (Schlusscourse.)
London kurze Sicht 20.45. Paris do. 81.10. Wien do. 170.60. 3% Sächs. Rente 81⅝. Oesterr. Papierrente 67⅝. do. Silberrente 67⅞. do. Goldrente 84⅝. 4proc. ungar. Goldrente 76⅛. Böhm. Nordbahn 169.—. do. Westbahn 262.—. Buschtiehrader Lit. B 156⅞. Galizische Carl-Ludwigsbahn 263⅞. Oesterr. Staatsbahn 284⅝. do. Südbahn 129⅞. do. Nordwest Lit. A 172⅞. do. do. Lit. B 192⅛. Hessische Ludwigsbahn 101.—. Berliner Disconto-Comm. 203⅞. Darmstädter Bank 153⅞. Deutsche Bank 154⅛. Oesterr. Creditaction 263⅞. Breslau-Freiburg 110⅞. Tendenz: Fest.

**Wien,** 7. Mai. (Schlusscourse.)
Papierrente 78.80. Silberrente 79.25. Goldrente 99.10. 4proc. Ungarische Goldrente 89.30. 1860er Loose 133.—. Lombarden 146.—. Credit-Actien 307.40. Staatsbahn 331.80. Galizier 308.25. Anglo-Austr.-Bank 114.—. Wechsel auf London 119.80. Napoleond'or 9.51. Ducaten 5.66. Deutsche Reichsbanknoten 58.52. Oesterr. Nordwestbahn 203.—. Elbethalbahn 222.—. — Tendenz: Fest auf das Gerücht vom Abschluss des Tabakgeschäftes.

**London,** 7. Mai, 11 Uhr 5 Min. Vorm. Consols 102⅞. Russen von 1873 87⅞.

**Paris,** 7. Mai. Nachmittags 1 Uhr. Anleihe von 1872 109.80. Staatsbahn 708.75. Lombarden 318.75.

**Berliner Productenbörse,** 7. Mai. Weizen loco 140 bis 210 ℳ, per Mai 193.— ℳ, per Mai-Juni 188.25 ℳ, per Herbst 196.— ℳ — Roggen loco 142.— ℳ, per Mai 146.50 ℳ, per Mai-Juni 146.50 ℳ, per Herbst 150.75 ℳ Kündigung: 52. Stimmung: Flau. — Spiritus loco 53.80 ℳ, per Mai-Juni 53.40 ℳ, per August-September 55.60 ℳ, per Herbst 54.70 ℳ Kündigung: 50. Stimmung: Matt. — Rüböl loco 73.50 ℳ, per Mai 73.70 ℳ, per Herbst 61.— ℳ Kündigung: 24. Stimmung: Matt. — Hafer per Mai-Juni 130.50 ℳ, per Juni-Juli 131.— ℳ

**Liverpool,** 7. Mai. (Baumwollenmarkt.) (Erstes Telegramm.) Heutiger muthmasslicher Umsatz 12,000 Ballen. — Stimmung: Stetig. Preise: Unverändert. Heutiger Import 20,000 Ballen, hiervon 6000 Ballen Amerikanische.

**Liverpool,** 7. Mai. (Zweites Telegramm.) Umsatz 14,000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 Ballen verkauft. Der Markt schliesst stetig.

## Schifffahrtsberichte.

### Wasserstände am 7. Mai.

* **Dresden:** — 0.50. **Magdeburg:** + 1.89. **Kohlau:** + 1.62. **Halle:** + 1.96.

* **Wallwitzhafen,** 7. Mai. Neuer Norddeutscher Expreß-Verschlußkahn Nr. 1, Steuermann Braunschweig, heute hier eingetroffen.

**Eingetroffen:** in Triest (6/5) der Lloyddampfer „Achille“ mit der ostindisch-chinesischen Ueberlandpost von Alexandrien; in Lissabon (4/5) der Hamburg-südamerikanische Post-Dampfer „Santos“ von Brasilien nach Hamburg; in New-York (6/5) der Hamburg-amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaftsdampfer „Rugia“ von Hamburg, (6/5) die norddeutschen Lloyddampfer „Hermann“ und „Nürnberg“, beide von Bremen.

**Bremen,** 6. Mai. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Habsburg“ hat heute Morgen 8 Uhr im Schlepptau des Dampfers „Coronilla“ auf dem Wege nach Falmouth Cap Lizard passirt. An Bord Alles wohl.

☞ Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Habsburg“ ist am 6. Mai Mittags in Falmouth eingetroffen.

**Riga,** 5. Mai. Weitere fünf Dampfer sind hier eingetroffen, die Bucht ist noch voll Eis.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.